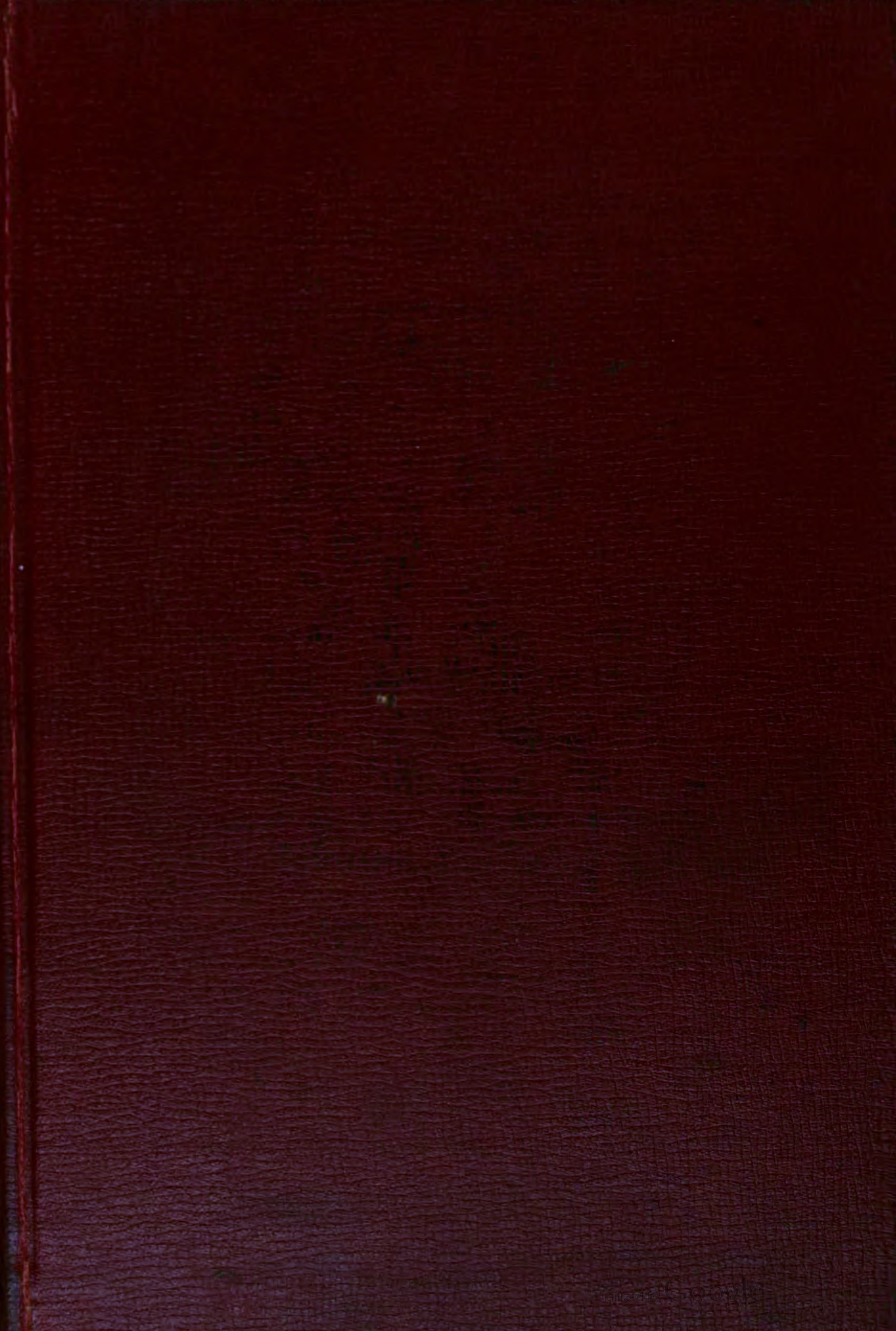



STANFORD·VNIVERSITY·LIBRARY



BEIHEFTE

ZUR

ZEITSCHRIFT
FÜR
ROMANISCHE PHILOLOGIE

BEGRÜNDET VON PROF. DR. GUSTAV GRÖBER †

FORTGEFÜHRT UND HERAUSGEGEBEN

VON

DR. ALFONS HILKA

PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

LXXIII. HEFT

THEODOR GARTNER

LADINISCHE WÖRTER AUS DEN DOLOMITENTÄLERN



HALLE (SAALE)

VERLAG VON MAX NIEMEYER

1923

LADINISCHE WÖRTER
AUS DEN DOLOMITENTÄLERN

ZUSAMMENGESTELLT UND DURCH EINE
SAMMLUNG VON HERMES FEZZI † VERMEHRT

VON

THEODOR GARTNER



HALLE (SAALE)
VERLAG VON MAX NIEMEYER
1923

Ladinische Wörter.

„Ladinisch“ hat sich in den letzten Jahren als Bezeichnung für die rätoromanischen Mundarten Tirols so fest eingebürgert, dafs mir „Ladinische Wörter“ als kurze Aufschrift der vorliegenden Arbeit am passendsten scheint. Zunächst bringe ich eine verbesserte und vermehrte Auflage des „Wörterbuches“ am Schlusse meiner „Gredner Mundart“ (1879, seit einigen Jahren nicht mehr im Buchhandel). Dieses Buch hatte ich als Anfänger, als ungeschulter Liebhaber zu einer Zeit verfafst, wo die wissenschaftliche Darstellung einzelner Mundarten noch etwas Neues war; es versteht sich von selbst, dafs es nicht mehr den Wert haben kann, den man ihm einst beilegte, auch abgesehen von den Fortschritten der Sprachwissenschaft in den seither verflossenen vierzig Jahren. Dennoch beschränke ich mich jetzt auf die Erneuerung und Verbesserung der Wörtersammlung. Wie sehr gerade diese Erneuerung nottut, wird man aus der Tatsache entnehmen, dafs Meyer-Lübkes Rom. Etym. Wörterbuch die Sammlung vom Jahre 1879 gar nicht aufgenommen hat. Es kommen bei ihm zwar etwas mehr als hundert grd. Wörter vor, aber aus anderen Quellen geschöpft und daher zu einem nicht geringen Teil in falscher Lautform. Dafs Greden[1] in dem so wichtigen Werke in solchem Mafse vernachlässigt ist, mufs man um so mehr bedauern, als gerade die Gredner Mundart die rätoromanischen, den lomb. und ven. Mundarten widersprechenden Eigentümlichkeiten am treuesten bewahrt hat. Dafs dies so ist, davon überzeugt man sich leicht, wenn man die vergleichende Darstellung der rät. Mundarten in meinem „Handbuch der rät. Spr. u. Lit.“ (Halle 1910) durchgeht oder — um mehr selbständig zu urteilen — die darin (S. 108—271) angeführten ungefähr 550 grd. Wörter und Formen selber mit den entsprechenden Wörtern und Formen der anderen rät. und der benachbarten halb-

[1] Der Name Greden kommt zum erstenmal in einer Urkunde vom J. 999 vor, und zwar in der Form Gredina. Die Schreibung „Gröden“ entspringt dem landschaftlichen Brauch, geschlossenes e in der Schrift durch ö auszudrücken.

rät. und ital. Mundarten vergleicht, wie ich sie (auf 85 Tafeln) in Lautschrift vor Augen gestellt habe.[1]

Meine grednerische Wörtersammlung habe ich freilich nicht so gründlich erweitern können, als ich gewollt hatte: der Krieg hat mich gehindert, den dazu nötigen Aufenthalt in Greden zu nehmen. Dagegen ist es mir noch vor dem Kriege gelungen, eine Sammlung von Wörtern der andern ladinischen Mundarten rings um die Sellagruppe zu veranlassen, indem ich der philosophischen Fakultät in Innsbruck den Vorschlag machte, die Preisaufgabe zu stellen: „Hauswirtschaft und Viehzucht in den ladinischen Tälern Tirols (Sammlung der mundartlichen Wörter dieser Begriffskreise und Untersuchung der Frage, was die Sachen selbst und was die Wörter etwa über die Beziehungen aussagen, in denen die Ladiner zu den Nachbarvölkern in älterer und neuerer Zeit standen)". Einer meiner Schüler, Herr Hermes Fezzi aus St. Vigil in Enneberg, unterzog sich dieser Aufgabe und erwarb durch seine Arbeit den dafür angesetzten Preis. Er wollte dann, an einer Triester Mittelschule schon im Lehramt tätig, die Abhandlung zu einer Doktordissertation erweitern und verbessern; aber kaum hatte er sich in sein Amt hinreichend eingearbeitet, um sich einer solchen Arbeit hingeben zu können — da brach der Krieg aus. Als Reserveleutnant stellte er sich in den Dienst des Vaterlandes, aber schon nach wenigen Wochen fiel er auf dem nördlichen Kriegsschauplatz, nicht viel über 30 Jahre alt. Mit der Erlaubnis der Fakultät benutze ich die Arbeit, und zwar den berichtenden Teil darin, d. i. die Wörtersammlung und die eingestreuten Anmerkungen Fezzis über die Sachen, deren Bezeichnung in den Mundarten er angibt.

Gleichfalls noch vor dem Kriege legte Herr Hugo von Rossi, Postoffizial, dann Hauptmann, eine grofse Sammlung unterfassanischer Wörter an, über 8000 Schlagwörter; die (hektographische) Verviel-

[1] Freilich mufs man in den einleitenden Bemerkungen (S. 5, 7 und 9) lesen, wenn man es nicht schon weifs, dafs Kleven lombardisch spricht, Rovereto, Pordenone und Portogruaro venedisch, und mufs verstehen, dafs diese nahe an der Grenze des rät. Gebietes gesprochenen it. Mundarten eben wegen des sprachlichen Abstandes vom Rät. zur Vergleichung herangezogen sind. Herr Carlo Battisti aber, der mein Handbuch im Litbl. f. germ. u. rom. Phil. (1911) bespricht, beklagt, dafs mein Gewährsmann von Portogruaro „ganz gewaltig venezianisiert" habe, ferner, dafs die Mundart Roveretos in die vergleichenden Tafeln aufgenommen sei, „die kein einziges lad. Merkmal aufweist". (Warum sagt er nicht dasselbe von Kleven und Pordenone?) Er hat das Buch nicht verstanden. Der gröfste Teil seiner Besprechung zählt allerlei Schriften aus Tirol und einige friaulische auf, die ich „vergessen" hätte (aus Graubünden hätte er hunderte anführen können); aber im Vorwort (S. VIII) sage ich ja, dafs und warum ich mich „vielmehr auf die Geschichte der Schriftsprachen verlegt" habe. Er hat das Buch nicht einmal ganz gelesen. Er vermifst noch anderes im Buche, was ich grofsenteils selbst vermisse, aber wegen des ohnehin grofsen Umfanges nicht unterbringen konnte. Am Schlusse bemängelt er einige der mehr als 20000 mundartlichen Formen, die ich im grammatischen Teil vorführe; und da wird er zum Teil recht haben.

fältigung wurde noch im ersten Kriegsjahr vollendet. Ich verdanke ihm einen Abzug seines Werkes und habe hier, wenn ich selbst ein „fass.“ Wort anführe, es immer aus seiner Sammlung geschöpft, meine also ein unterfassanisches Wort (aus Pozza), während die „fass.“ Wörter Fezzis in Oberfassa (in Campitello) gesammelt sind. Rossis Sammlung enthält, wie es der tatsächlichen Beschaffenheit seiner Mundart entspricht, eine sehr grofse Menge italienischer Wörter; aber auch Fremdwörter bieten in mancher Hinsicht ein Interesse dar. Nicht wenige Wörter sind durch allerlei Bemerkungen oder selbst durch Zeichnungen erläutert. Die Zeichnungen und der grofse Umfang des Werkes dürften das Hindernis gebildet haben, dafs der Verfasser keinen Verleger gefunden oder überhaupt gesucht hat. Vielleicht könnte er, um den Druck zu ermöglichen, auf die nicht alltäglichen it. Fremdwörter verzichten und die Zeichnungen durch Beschreibungen ersetzen. Andeutungen über die Flexion wären sehr erwünscht; der deutsche Text bedürfte einer Durchsicht. Die Hand, mit der v. Rossi die Sammlung aufgezeichnet hatte, hat er im Kriege verloren; es wird aber wohl jemand fähig und bereit sein, ihm bei einer neuen Aufzeichnung zu helfen.

Meine Arbeit besteht aus zwei kleinen Wörterbüchern: das erste ist grednerisch-deutsch, das zweite deutsch-ladinisch.

I.

Das grednerische Wtb. gibt aufser den Bedeutungen und manchen Beispielen der Verwendung der Wörter auch ihre Flexion an, soweit sie flexible Wörter sind, und endlich ihre Abstammung, sofern ich sie angeben oder zu ihrer Erklärung wenigstens durch Vergleichungen beitragen kann.

Die Schreibung dieser Mundart habe ich wieder etwas vereinfacht. Den Gebrauch des Tonzeichens habe ich noch weiter eingeschränkt, als es schon im „Handbuch“ (1910) geschehen war, und das *ą* in unbetonten Silben lasse ich unbezeichnet (*a*). Das Tonzeichen bleibt nicht nur in einsilbigen und in solchen Wörtern weg, in denen die vorletzte Silbe betont ist (*šaldi* viel, *fręgul* bifschen), sondern auch dann, wenn die betonte Silbe den Vokal *ą*, *ę* oder *ǫ* enthält (*tąndula* Falle, *kęlnərin* Kellnerin, *kǫkula* Beule, *burąí* Glut, *purlę* tragen, *dandǫ* verkehrt). Diese weitere Vereinfachung ist bei *ą* möglich, wenn wir in unbetonten Silben statt *ą* einfach *a* schreiben (*ą* zu, *dą* von, *dąnt* Zahn, vgl. *a* hat, *da* gibt, *dant* vorne); wo ein reines *a* (nicht *ą*) aufserhalb der Tonsilbe zu sprechen ist, wende ich das Zeichen *à* an, was um so passender ist, als ein solches *a* in der Tat nie ganz unbetont ist (*dàmədí* vormittag). Von *ę* und *ǫ*, wie sie Rifesser aufserhalb der Tonsilbe in it. Fremdwörtern aussprach, habe ich seither erfahren, dafs das nur eine Eigenheit dieses Herrn war: *ę* und *ǫ* sind also immer betont; in Wörtern wie *męlsán* ungesund, *męrdí* Dienstag hat *ę* einen Nebenton. Vereinzelte jüngere Fremdwörter wie *lǫ́tsǫl* Leit-

seil, *kę^a^rnbǫlkŋ* Erker, *hęklənę* häkeln dürfen uns nicht beirren, zumal auch bei ihnen das *ǫ*, *ę* nicht ganz unbetont ist.

Das bekannte Zeichen *ə* (umgestürztes *e*) soll uns der Mühe entheben, nachzusehen, ob der Bogen unter einem *e* die hohle Seite nach rechts oder nach links kehrt. Setzer und Leser werden mit dieser Erleichterung zufrieden sein.

Die fürs Grednerische hier verwendeten Buchstaben haben folgende Geltung.

a 1. in betonten Silben, nach Bedarf auch *à*, *á* geschrieben, ist das reine (italienische) *a*: *lat* Milch, *misfát* Missetat; 2. in unbetonten Silben gilt *a* den Laut, den wir in der Tonsilbe mit *ą* bezeichnen, d. i. einen Laut zwischen *a* und *ę*, also ein übermäfsig offenes *e* (ungefähr das Pariser *a* in quatre): *doa* Daube, *kratsado^i^a* Reibeisen.

ą, nur in der Tonsilbe so geschrieben, hat den eben besprochenen Laut und ist immer kürzer als die andern vollen Vokale: *ąl* er, *rąpa* Rippe, *krąta* Vertrauen.

e geschlossenes *e* (frz. *é*): *pe* Fufs, *tsédula* Zettel; mit Nebenton: *tseskúl* rücklings.

ę offenes *e* (frz. *è*): *dę* geben, *bravęda* Prahlerei, *ęrma* Waffe.

ə das deutsche, gegen *ö* hin gerückte, ganz unbetonte *e* in den Vorsilben *be-*, *ge-*, den Ausgängen *-be*, *-de*, usw., es ist auch im Grd. immer ganz kurz und unbetont: *də* von, *pęrə* Vater, *pərnia* umsonst. Weil es nie betont wird, brauchen wir keine Tonzeichen in Wörtern wie *dəmets* weg, *kətum* Dünger, *mənəšel* Knäuel, *šfindərləs* Scharpie.

i wie das deutsche *i* in langen Silben (frz. *i*): *i* und, *pipa* Pfeife.

o geschlossenes *o* (wie in frz. *eau*, *beau*): *odla* Nadel, *kolm* übervoll.

ǫ offenes *o* (wie in frz. *or*, *sort*), nie unbetont: *ǫr* Gold, *kaprǫ* her, *sǫlba* Salbe.

u wie das deutsche *u* in langen Silben (frz. *ou*): *ulúk* Sammt, *vą^i^duŋ* Witwer.

Vokale, die keine Silbe bilden, schreibe ich klein und über der Zeile: *rę^a^š* spröde, *lǫ^a^tər* Leiter, *k^u^adręl* Ziegelstein, *protsəš^i^óŋ* Umgang, *ta^i^ą* schneiden, und so werden die grd. Zwielaute *^i^ą*, *a^i^*, *ą^i^*, *ę^i^*, *ǫ^i^*, *a^u^*, *o^u^* (dessen *o*, wenn betont, fast wie ein offenes *æ* klingt, sonst ungefähr wie offenes *o*) richtiger und unzweideutig dargestellt: *f^i^ąr* Eisen, *^i^ąrba* Gras, *ta^i^* Schneide, *są^i^f* Talg, *da^i^nǫra* (mit unbetontem *ą^i^*) daraus, *dę^i^* Würfel, *fǫ^i^* Bälge, *a^u^t* hoch, *ko^u^t* Wetzstein, *o^u^tąlsa* Höhe. Im Anlaut und zwischen Vokalen (*ta^i^ą*, *^i^ąrba*) ist das unsilbische *i* vom it. oder süddeutschen *j* kaum zu unterscheiden. In den Diphthongen *i^e^* und *u^e^* ist mit dem *e* vielmehr *ə* gemeint (das sich aber nicht gut über die Zeile setzen liefse): *fi^e^ra* Viehmarkt, *fu^e^k* Feuer, *fu^e^ia* (wo das *ə* durch das folgende *i* oder *j* fast bis zu *e* aufgehellt wird) Laub. Ob sonst

zwei aneinander stofsende Vokale zwei Silben bilden oder nur eine ausmachen, habe ich manchmal nicht ohne Mühe erst mit dem Gehör oder nach der Erinnerung entscheiden müssen.

Vor den Nasenlauten *m*, *n*, *ŋ* spricht man die Vokale ein wenig nasal aus: *an* Jahr, *fąna* Weib, *ena* Woche, *lima* Feile, *baŋk* Bank, *uŋ*, *una* einer, eine.

b, *d*, *g* immer stimmhaft wie in den rom. und slaw. Sprachen: *bǫk* Bock, *abú* gehabt, *dluti* schlucken, *vedl* alt, *gras* fett, *gənęda* Ruhe.

p, *t*, *k* ohne merkliche Behauchung: *arpę* erben, *pu^e^k* wenig, *tlo* hier, *u^e^t* leer, *ki* wer, *kąl* jener.

f, *v* zahnlippig: *fonts* Boden, *vif* lebend, *mu^e^vər* bewegen.

s, *z* dünne Zischlaute, *s* stimmlos, *z* stimmhaft: *sas* Stein, *fosa* wäre, *pista* Beichte, *zabla* Säbel, *mą^i^za* Tisch. In der Verbindung *ts* bekommt das *t* keine eigene Verschlufslösung, sondern bricht gleich in den Zischlaut aus, wie im deutschen *z*: *tilsa* Funke, *tsarę* zerren.

š, *ž* breite Zischlaute (frz. *ch*, *j*): *šabla* Schulter, *štę* stehen, *žənę* Januar, *są^i^žla* Sichel. In *tš* (*tšiŋk* fünf, *špindtš* Dorn) geht das *t* ohne eigene Verschlufslösung in das *š* über, wie im deutschen Worte quetschen, und wird daher gleich breiter angelegt als das *t* in *ts*.

r mit der Zungenspitze oder mit dem Zäpfchen getrillert: *ri* lachen, *sarą^i^n* heiter, *retər* zurückgeben.

l gewöhnliches (mittleres) *l*: *lampa* Lampe, *vęlk* etwas; als Silbe tritt es auf in Wörtern wie *vedl* alt, *toll* Dummkopf, *ku^i^ąrtl* Deckel.

m, *n*, *ŋ* (deutsches *n* vor *k*): *dəmę* nur, *mana* Garbe, *san* Schwarm, *tąndər* eine Vogelfalle aufrichten, *saŋk* Blut, *pląŋ* voll, *kaŋtsla* Kanzel; als Silben: *mpęa* miteinander, *ntąndər* verstehen, *ŋfrę* beschlagen, *ŋ va* man geht. Palatal ist *n* vor *y*.

y 1. dünnes *j*, wie es sich einem palatalen *n* anzuschliefsen pflegt (it. *gn*): *anyél* Lamm, *aŋkúny* Ambofs, so auch *ly* (it. *gli*) in fremden Wörtern: *batalya* Streit; für *-ny* hört man übrigens in St. Ulrich jetzt auch *-ni*; — 2. breiter nach einem (palatalen) *d*, das keine besondere Verschlufslösung hat: *dyal* Hahn, *madyą* fressen, *dyo^u^rí* öffnen; auch *dy* verliert in St. Ulrich seine palatale Aussprache und ist schon fast durch *dž* verdrängt.

χ bedeutet 1. das deutsche *ch*: *bǫχtla* Wachtel, *dǫχšt^u^el* Dachstuhl, *diχtənę* dichten u. a. junge Fremdwörter. — 2. *tχ* ist ein palatales *t*, das ohne besondere Verschlufslösung gleich in ein dünnes *χ* (stimmloses *y*) ausbricht: *tχąsa* Haus, *tχo^u^ra* Ziege, *dutχ* alle; in St. Ulrich ist daraus jetzt *tš* geworden. Die neuere Entwicklung in diesem Orte[1] habe ich nicht weiter angeführt.

[1] Der Übergang von *ny*, *dy*, *tχ* zu *ni*, *dž*, *tš* ist, wie ich nachträglich erfahre, auch schon aufserhalb St. Ulrichs zu finden.



h wie im Deutschen: *hukę* hocken, *oha* oho.

Die Anmerkungen zur Flexion der Nomina im Wtb. sind von selbst klar und hinreichend, wenn man weifs, dafs die Mask. in der Regel die Mehrzahl mit *-s* bilden, die auf *-t* mit *-tχ*, die Fem. auf *-a* mit *-əs*. Die Zeitwörter aber sind oft nur mit dem Zusatz „unr." abgefertigt, damit das Wtb. nicht überladen werde; darüber ist hier ausführlicher zu berichten. Regelmäfsig sind Flexionen wie:

	I.	Ib		II.	III.	IV.	IVb
	mənę	*furnę*	*arp^{i}a̤*	*təma̤^{i}*	*ma̤tər*	*kurt*	*furnt*
	treiben	fahren	eggen	fürchten	legen	decken	kleiden
Sg.	*ma̤^{i}nə*	*furne^{i}ə*	*arpi^{e}^{i}ə*	*ta̤mə*	*ma̤tə*	*ku^{e}rə*	*furna̤šə*
	ma̤^{i}nəs	*furne^{i}əs*	*arpi^{e}^{i}əs*	*ta̤məs*	*ma̤təs*	*ku^{e}rəs*	*furna̤šəs*
	ma̤^{i}na	*furnea*	*arpi^{e}^{i}a*	*ta̤m*	*ma̤t*	*ku^{e}r*	*furna̤š*
Pl.	*mənoŋ*	*furnóŋ*	*arp^{i}óŋ*	*təmoŋ*	*mətoŋ*	*kur^{i}óŋ*	*furn^{i}óŋ*
	məna̤^{i}s	*furna̤^{i}s*	*arp^{i}a̤^{i}s*	*təma̤^{i}s*	*məta̤^{i}s*	*kur^{i}a̤^{i}s*	*furn^{i}a̤^{i}s*
	ma̤^{i}na	*furnea*	*arpi^{e}^{i}a*	*ta̤m*	*ma̤t*	*ku^{e}r*	*furna̤š*
Part.	*məna*	*furná*	*arp^{i}á*	*təmu*	*mətu*	*kurt*	*furnt*

Vokalwechsel und andere Veränderungen am Stamme, je nach dem die Tonstelle in den Stamm oder die Endung fällt, sind im Wb. angegeben.

Die Infinitive der I. und Ib endigen auf *-a̤* statt *-ę*, wenn davor *i*, *y* oder *χ* steht, und zwar auch nach den aus *ny*, *dy*, *tχ* entstandenen *ni*, *dž*, *tš*.

Wenn das Fürwort dem Zeitwort nicht vorausgeht, also nach einem vorausgenommenen Satzteil (Objekt oder Adverbiale), sagt man: *ma̤^{i}n-i*, *ma̤^{i}nəs* (*tu* bleibt weg), *ma̤^{i}n-əl*, *mənoŋz-ə* oder *mənoŋs*, *məna̤^{i}z-ə* oder *məna̤^{i}s*, *ma̤^{i}n-i*, *ma̤^{i}n-ələs*; statt *-əl*, *-əla*, *-ələs* kann *-l*, *-la*, *-ləs* genügen, wenn sich der Stammauslaut mit dem *l* verträgt: *dyat-l* erwischt er, *bland-la* begiefst sie, *luž-ləs* glänzen sie. — In der Frage sagt man: *ma̤^{i}n-i pa̤*, *ma̤^{i}nəs-a*, *ma̤^{i}n-əl pa̤*, *ma̤^{i}n-əla pa̤*, *mənoŋs-a*, *məna̤^{i}s-a*, *ma̤^{i}n-i pa̤*, *ma̤^{i}n-ələs pa̤*. Ebenso in den andern Konjugationen und Zeitformen.

Der Imperativ gleicht in der 2. P. Sg. der 3. P. Sg. des Indikativs, z. B. *ma̤^{i}na*; *ma̤^{i}n-əla* treib sie usw., und darnach auch *ma̤^{i}n-ə-mə* führe mich usw. In Plural hat die 2. P., wie im Latein, eine eigene Form: *məna̤də*, *təma̤də*, *kuridə*. Das auslautende *-ə* ist auffällig, es kann wohl nicht vom lat. *-e* in *-ate*, *-ete*, *-ite* herkommen; ich vermute, dafs man es erst aus *məna̤d-əl*, *məna̤d-əla* durch falsche Zerteilung in *məna̤də-l*, *məna̤də-la* gewonnen hat.

Im Konjunktiv gelten durchwegs die Endungen *-ə*, *-əs*, *-ə*, *-oŋze*, *-a̤^{i}zə*, *-ə*, in IV. und IVb *-^{i}oŋzə*, *-^{i}a̤^{i}zə*, *-ə*.

Imperfekt: *-ϱvə* oder *-ϱə*, *-ϱvəs* oder *-ϱəs*, *-ϱa*, *-dŋ*, *-d^{i}s*, *-ϱa*, in IV. und IVb: *-ivə*, *-ivəs*, *-iva*, *-^{i}dŋ*, *-^{i}d^{i}s*, *-iva*. Ebenso verteilen sich auf die Konjugationen die Ausgänge:

Kond. *-ạs* oder *-ạsə*, *-ạsəs*, *-ạs* oder *-ạsa*, *-əsaŋ*, *-əsáis*, *-ạs* oder *-ạsa* und *-is* oder *-isə*, *-isəs* usw.

Fut. *-ərę*, *-əręs*, *-ərá*, *-əróŋ*, *-ərạ^{i}s*, *-ərá* und *-irę*, *-iręs*, *-irá*, *-iróŋ* usw.

Ger. *-áŋ* und *-iáŋ*.

Unregelmäfsig sind in I. nur die zwei in dieser Konjugation nicht einheimischen Zeitwörter *dę* geben, *štę* stehen. Sie haben ihre Formen von dem im Inf. mit ihnen reimenden *fę* und *trę* (s. III.) und von *avạ^{i}* (s. II.) bezogen: Präs. *dę*, *dęs*, *da*, *dažóŋ*, *dažạ^{i}s*, *da*, Konj. *dębə*, *dębəs*, *dębə*, *dažoŋzə* usw., Impt. *da*, *dažóŋ*, *dažạdə*, Impf. *dažǫvə* usw., Kond. *dažạsə* usw., Fut. *darę* usw., Ger. *dažáŋ*, Part. *dat*, *data*, *da^{i}* oder *datχ*, *datəs*; *štę* hat im Konj. *štę^{i}ə* neben *štębə*, im Fut. *štažərę* neben *štarę*, sonst alles wie *dę*.

Zu II. gehören die fünf unr. Verben *avạ^{i}* haben, *savạ^{i}* wissen, *pudạ^{i}* können, *ulạ^{i}* wollen und *udạ^{i}* sehen:

Präs.	*ę*	*sę*	*pǫs(ə)*	*(v)u^{e}*	*vạ^{i}gə*, *vạ^{i}žə*
	ęs	*sęs*	*pǫsəs*	*(v)u^{e}s*	*vạ^{i}gəs*, *-žəs*
	a	*sa*	*pǫ*	*(v)u^{e}l*	*vạ^{i}k*, *-ga*, *-ža*
	oŋ	*savóŋ*	*pudóŋ*	*ulóŋ*	*udóŋ*
	ạ^{i}s	*savạ^{i}s*	*pudạ^{i}s*	*ulạ^{i}s*	*udạ^{i}s*
	a	*sa*	*pǫ*	*(v)u^{e}l*	*vạ^{i}k*, *-ga*, *-ža*
Konj.	*ębə*	*sębə*	*pǫsə*	*u^{e}bə*	*vạ^{i}gə*, *-žə*
	ębəs	*sębəs*	*pǫsəs*	*u^{e}bəs*	*vạ^{i}gəs*, *-žəs*
	ębə	*sębə*	*pǫsə*, *-sa*	*u^{e}bə*	*vạ^{i}gə*, *-žə*
	oŋzə	*savoŋzə*	*pudoŋzə*	*uloŋzə*	*udoŋzə*
	ạ^{i}zə	*savạ^{i}zə*	*pudạ^{i}zə*	*ulạ^{i}zə*	*udạ^{i}zə*
	ębə	*sębə*	*pǫsə*, *-sa*	*u^{e}bə*	*vạ^{i}gə*, *-žə*
Impt.	(*ębəs*)	(*sębəs*)	—	(*u^{e}bəs*)	—
	(*oŋzə*)	—	—	*ulóŋ*	—
	(*ạ^{i}ze*)	(*savạ^{i}zə*)	—	*ulạdə*	—
Impf.	*ǫvə* …[1]	*savǫvə* …	*pudǫvə* …	*ulǫvə* …	*udǫvə* …
Kond.	*ạsə* …[1]	*savạsə* …	*pudạsə*	*ulạsə* …	*udạsə*
Fut.	*arę* …	*so^{u}rę* …	*pudərę* …	*ulərę* …	*udərę* …
Ger.	—	*saváŋ*	*pudáŋ*	*uláŋ*	*ndáŋ*
Part.	*abú*	*savú*, *-pú*	*pədu*	*ulú*	*udú*

Das seltene Verbum *dasạ^{i}* oder *duvạ^{i}* sollen bildet die Formen: Präs. *dạsə*, *dạsəs*. *dạ*, *doŋ*, *dạ^{i}s*, *dạ*, im Konj. ebenso und daneben auch *dasoŋzə*, *dasạ^{i}zə*; Impf. *dǫvə* und *dasǫvə*, Fut. *duvərę*, Part. *du* oder *dasú*.

Die 3. P. zu *məsạ^{i}* müssen lautet *mu^{e}sa*.

Von *o^{u}sạ^{i}* dürfen folgt nur noch das Part. *o^{u}sú* (neben *o^{u}sá*) dieser Konjugation, die andern Formen der I., der es ursprünglich angehört.

---

[1] Steiner (1807) hat noch 3. P. *avova*, *avèssa*.

Die vier Zeitwörter *žəmąⁱ* seufzen, *duląⁱ* schmerzen, *nəvąⁱ* schneien und *pluąⁱ* regnen bilden ihr Part. auf *-ąt*: *žəmąt* usw. Das Präs. von *pluąⁱ* heifst *pluᵉf*, Impf. *pluǫa*, Kond. (zugleich Konj.) *pluąs* oder *-sa*, Fut. *pluvərá*.

In III. weicht am meisten ab *veštər* sein:

Präs. *soŋ, iᵉs, iᵉ, soŋ, sąⁱs, iᵉ*; in der Inversion: *soŋze* (nach der 1. P. Pl.), *iᵉs, iᵉ-l, iᵉ-la, iᵉz-uŋ* (ist man), *soŋz-ə sąⁱz-ə, iᵉz-i, iᵉ-ləs*; in der Frage: *soŋsa* oder *soŋzə pą, iᵉs-a* oder *iᵉs pą, iᵉl pą* usw., *soŋs-a* oder *soŋz-e pą, sąⁱs-a* oder *sąⁱz-ə pą, iᵉz-i pą, iᵉ-ləs pą*.
Konj. *soŋzə* oder *sibə, sibəs, sibə, soŋzə, sąⁱzə, sibe*.
Impf. *fǫvə, fǫvəs, fǫa, faŋ, faⁱs, fǫa*.
Kond. *fos(ə), fosəs, fos(a), fusáŋ* oder *fosáŋ, fusáⁱs* oder *fosáⁱs, fos(a)*.
Fut. *sarę* oder *saráŋ* (an das Präs. angelehnt), *saręs, -á, -óŋ, -ąⁱs, -á*.
Part. *štat, -ta, -tχ, -təs*.

Ferner weichen mehr oder weniger die Verben ab, die im Inf. die Endsilbe verloren haben: *fę* machen, *trę* ziehen, *di* sagen, *tǫ* nehmen und die mit *di* und *fę* fast ganz gleich flektierten: *ri* lachen, *škri* schreiben, *štlu* schliefsen, *dəždru* zerstören:

Präs.	*fęžə*	*tirə*	*dižə*	*tǫlə*
	fęžəs, fęs	*tirəs*	*dižəs*	*tǫləs*
	fęš	*tira*	*diš*	*tǫl*
	fažóŋ …	*tražóŋ, tir-*	*dižóŋ* …	*tulóŋ* …
Impt.	*fę*	*tira*	*di*	*tuᵉ*
	fažóŋ …	*tiróŋ*	*dižóŋ*	*tulóŋ*
	fažądə	*tražądə, tir-*	*dižądə*	*tulądə*
Impf.	*fažǫvə*	*tražǫvə, tir-*	*dižǫvə*	*tulǫvə*
Kond.	*fažąsə*	*tražąsə, tir-*	*dižąsə*	*tuląsə*
Fut.	*farę* oder	*trarę* oder	*dirę* oder	*tulərę*
	fažərę	*tirərę*	*dižərę*	
Ger.	*fažáŋ*	*tražáŋ, tir-*	*dižáŋ*	*tuláŋ*
Part.	*fat*	*trat, tirá*	*dit*	*toᵘt*

Die Partizipe von *ri, škri, štlu, dəždru* sind *ris* (*riza* oder *risa*), *škrit* oder *škri, štlut, dəždru*.

Von *fri* laufen (*fiᵉrə, fiᵉrəs, fiᵉr, fiᵉróŋ*) folgt die 2. P. Pl. des Impt. (*fridə*) und des Part. (*fri*) der IV. Konjugation.

Starke Partizipe haben, aufser den schon genannten und ihren Ableitungen wie *dəšfę* zerreifsen, *dəštǫ* abziehen, *dəštrę* strecken, *dəždi* absagen, noch *aržoŋžər* erreichen, *oŋžər* schmieren, *špoŋžər* stechen, *žoŋžər* anspannen, *šfraŋžər* zerdrücken, *dəpąŋžər* malen, *ntąŋžər* färben, *špąŋžər* schieben, *štrąŋžər* verengen, *vąntšər* gewinnen (*aržont, ont, šfrant, dəpąnt, vąnt* usw.), *ąržər* lehnen, *špǫržər* darreichen, *ntǫržər* drehen, *štǫržər* abdrehen (*ąrt, špǫrt* usw.), *dəžoᵘžər* abwickeln, *žoᵘžər* aufwickeln, *moᵘžər* melken, *kuᵉžər* kochen,

li^{e}*žər* lesen (*žo*^{u}*t*, *ku*^{e}*t* usw.), *mu*^{e}*vər* bewegen, *asęlvər* lossprechen, *rəsęlvər* entschliefsen (*mu*^{e}*t*, *a-*, *rəsęlt*), *špąndər* Aufwand machen (*špąnt*) und *korər* laufen (*kors*).

Das Part. *lužá* nimmt *lužər* leuchten von *lužę*; *ti*^{e}*žər* weben hat *tišú* und *ti*^{e}*žú*, zu *pərdužər* durchführen besteht kein Part.; *bevər* trinken (*bevə*, *bevəs*, *bef*, *buóŋ*), Part. *bu*.

Dafs in der 3. Person die in den Auslaut gerückten stimmhaften Konsonanten den Stimmton verlieren müssen (wie in dem eben genannten *bef* von *bevər* oder in *mo*^{u}*š* von *mo*^{u}*žər*), ist selbstverständlich; *krą*^{i}*ər* glauben (*krą*^{i}*ə*, *krą*^{i}*əs*, *krą*, *kərdoŋ*, *kərdąvə*, *kərdərę*, *kərdu*) entzieht sich dieser Regel durch den Verlust des *d*. Bemerkenswert ist aber die Erscheinung, dafs sich im Auslaut der *t*-Verschlufs erhalten hat bei den Zeitwörtern auf *-rgere*, *-rcere*, *-lgere*, *-ngere*, während in den andern Formen aus dem *g*, *c* ein blofses *ž* hervorgegangen ist:

rg, *rc* — *ąrtš*, *špąrtš*, *nįąrtš*, *štąrtš* zu *ąržər*, *špąržər* usw.;
lg — *žo*^{u}*tš*, *dəžo*^{u}*tš* zu *žo*^{u}*žər*, *dəžo*^{u}*žər* (aber *mo*^{u}*š* s. oben);
ng — *aržóntš*, *dəpąntš*, *nįąntš*, *ontš*, *šfrantš*, *špąntš*, *špontš*, *štrąntš*, *žontš* zu *aržoŋžər*, *dəpąŋžər*, *nįąŋžər* usw.

Und diesem Beispiel folgt (vielleicht nur unter it. Einflusse) *li*^{e}*tš* zu *li*^{e}*žər*.

Von IV. schliefst sich noch *kuší* nähen, *dəškuší* auftrennen hier an: *ko*^{u}*tš*, *dəško*^{u}*tš*.

Die in die IV. Konjugation versetzten Zeitwörter *murí* sterben und *rumpí* brechen halten an ihrem alten Part. fest: *mǫrt*, *rot*; *kri* suchen hat im Part. *kri* oder *kris*, *krida*.

Mehr Besonderheiten sehen wir bei *ži* gehen, *təni* halten, *uni* kommen:

Präs.	*vędə*	*tąnyə*	*vąnyə*
	vęs	*tąnyəs*	*vąnyəs*
	va	*tąŋ*	*vąŋ*
	žoŋ	*tənyoŋ*	*unyóŋ*
	žą^{i}*s*	*tənyą*^{i}*s*	*unyą*^{i}*s*
	va	*tąŋ*	*vąŋ*
Konj.	*vędə*	*tąnyə*	*vąnyə*
	vędəs	*tąnyəs*	*vąnyəs*
	vędə	*tąnyə*	*vąnyə*
	žoŋzə …	*tənyoŋzə* …	*unyoŋzə* …
Impt.	*va*	*tąŋ*	*vi*^{e}
	žoŋ	*tənyoŋ*	*unyóŋ*
	židə	*tənidə*	*unidə*
Kond.	*žisə* …	*tənisə* …	*unisə* …
Fut.	*žirę* …	*tənirę* …	*unirę* …
Ger.	*žaŋ*	*tənyáŋ*	*unyáŋ*
Part.	*žit*, *žita*	*təni* u. *tənu*, *-da*	*uni*, *unida*

Ebenso die Ableitungen *kuntəní* enthalten, *mantəní* aufrecht erhalten, *purtəní* verwandt sein; hingegen behalten *kuŋvəní* passen (Part. *kuŋvənú*), *ntərvəni* dazwischen kommen, *rəvəni* wieder zu sich kommen, *travəní* geschehen den Konsonanten im Anlaut des Stammes wie im Inf. so auch in den anderen Formen mit betonter Endung.

In IV b hat *kumparí* erscheinen neben dem Part. auf *-í* auch das auf *-ú*. Von *madurí* reifen ist nur das Präs. *madurąš* der Konjugation treu; sonst sagt man Impf. *madurǫa*, Kond. *-rąsə*, Fut. *-rərá*, Ger. *-ráŋ*.

Über die Abstammung der Wörter konnte ich mich fast in der Hälfte der Fälle kurz dadurch äufsern, dafs ich die Zahl nannte, unter der das Quellwort in dem Etym. Wb. Meyer-Lübkes steht, das ja, wenn auch noch nicht ganz fertig, in aller Händen ist. Dafs da schon das grd. Wort selbst zu finden ist, kommt, wie gesagt, selten vor; ich habe in diesem Falle die blofse Zahl hingesetzt, wenn ich mit der dort aufgestellten Herleitung einverstanden bin, was natürlich meistens zutrifft. Wenn das Wort bei M.-L. fehlt, so habe ich vor die Zahl das Wörtchen „zu" gesetzt, d. h. dort ist das grd. Wort hinzuzufügen, wodurch dann das Bild, das M.-L. von der Verbreitung entwirft, vervollständigt wird — was oft nicht unwichtig ist. Das lat. Etymon stellte ich nur dann hin, wenn es in jenem Wb. nicht vorkommt. Bei Ableitungen innerhalb der grd. Mundart genügt es, das grd. Quellwort zu nennen. Italienische und deutsche Fremdwörter sind mit „it.", „ven.", „dt.", „mhd.", „ahd." bezeichnet, und zwar, sofern es mir nötig schien, mit ausdrücklicher Anführung des it. oder dt. Wortes. Diese Anführung hielt ich immer für nötig, wenn es sich um ein Wort oder eine Wortform der tirolischen (südtirolischen) Mundart handelt; ich führe dann Schöpfs Idiotikon (1866, freilich leider längst vergriffen) an, und zwar mit Angabe der Seite, wenn das Wort da nicht unter den Schlagwörtern anzutreffen ist; fehlt das Wort bei Schöpf, so habe ich es nur als „tirolisch"[1] bezeichnet. Die romanischen mundartlichen Wörter, die ich heranziehe, entstammen folgenden Sammlungen: Boerio, Diz. del dial. veneziano (1856), Vatzzolini, Vocab. vernacolo-it. (1856), Ricci, Vocab. trentino-it. (1904), Alton, Die lad. Idiome (1879), Carigiet, Rät. Wb. (1882), Pallioppi, Dizionari (1895), Pirona, Vocab. friulano (1871) und der oben besprochenen umfassenden Wörtersammlung von H. v. Rossi (1914). Wo ich des Etymon nicht angeben kann, verweise ich mit dem Vermerk „Vgl." auf Wörter anderer Mundarten oder auf Schneller, Die rom. Mundarten in Südtirol (1870) oder auf Mussafia, Beitrag (1873) u. a.; immerhin verbleiben noch mehr als hundert Wörter, über deren Herkunft ich gar nichts zu sagen wagte.

---

[1] Auch M.-L. führt mundartliche Formen unter dieser Bezeichnung vor, meint aber mit „tirolisch" offenbar eine romanische Mundart oder Mundartengruppe; ich weifs nicht welche.



a, vor *al*, *aila* (er, sie), oft auch vor *uy* (jemand) und *unyúy* (jedermann) *ad*, 1. in, an, zu, nach: *a tχasa*, *a dlieža*, *a dišpruk* (Innsbruck), *a viena*, *doi a doi* zu zweien, je zwei, *san se-i a tχə kə soy* nun weiſs ich, woran ich bin; 2. für das Dativverhältnis; 3. vor Infinitiven: *lva a lourę*, *a durmi*. — Zu 136.

abadę, *-á-* aufmerken, aufpassen. — It. (zu 988?).

abay kə = *bay kə*.

abənoura früh, *plu ab.* früher. — *boy*, *oura*.

abetsé m. ABC. — Dt.

abinę, *-i-* und Ib, sammeln, sparen; jem. einholen, erwischen; *s'ab.* zusammenkommen; *ab. adúm* sammeln, häufen. — 1111.

abitánt m., *-tχ*, Einwohner. — It.

abrá m., *-ęi*, Geizhals, Knauser. — Boe., Ricci *abreo*, *-ei*.

abrami, *-ida*, *-ii*, *-idəs*, vor Kälte erstarrt: *avai la mays abramidəs*. — 1335?

abratšę, *-á-*, umarmen. — Zu 1256.

abundantsa f. Überfluſs. — It.

aburvę, *abrǫvə* tränken — Zu 12.

ad s. *a*.

adalęrk im Freien; herbei. — Zu 4912.

adamants auswendig. — 5496.

adáut laut, *plu ad.* lauter. — Zu 387.

adəmpl, *-aš*, erfüllen. — It.

adés beinahe, fast. — 164? Als Eigenwort brauchte es *a*, als ven. Wort *š*; die Bedeutung lieſse sich a. d. Deutschen erklären (Schöpf 193 gleichgar; Z. f. hd. Mundarten IV, 279 *peräits*).

adio Ade. — It.

adǫs auf (einem lebenden Wesen); *avai adǫs* (ein Kleidungsstück) auf-, an-, umhaben; *tsapę adǫs* jm. treten. — Zu 2755.

adultęrio m. Ehebruch. — It.

adúm zusammen. — Zu 211.

adurbę, *-ǿ-*, blenden; verblenden. — Zu 6086.

adurę, *-ǿ-*, anbeten. — It.

adurvę, *adrǫvə*, gebrauchen; brauchen, *ad. su* aufbrauchen. — Zu 190.

afa f. Affe. — Mhd. od. Schriftdeutsch.

afarə m., *-ri*, Geschäft; Angelegenheit. — It.

afát nia, *nia afát* gar nichts, gar nicht. — It.

afərmę, *-a-*, bejahen, behaupten (wenig gebraucht). — It.?

afiy kə damit. — It.?

afitę, *-i-*, verzinsen. — It.

agęl m., *-ęi*, Wassergraben. — Zu 570.

agóšt m., *-štχ*, August (Monat). — Zu 786.

agút m., *-tχ*, groſser ęis. Nagel. — Zu 135.

agutę, *-ó-*, versiegen: *l'ęga*, *agota*, *la funtana a.*; *la vatχa agóta* (gibt immer weniger Milch). — Zu 3928.

agutsę, *-ú-*, mit dem Wetzstein schleifen. — Zu 134.

ai m. Knoblauch (kollektiv). — Zu 366.

aiər m., *-ri*, Ahorn. — 91.

— m. Luft. — Zu 240.

aifl m., *-li*, Ofenrohr. — Sch. *öfele*.

aitl, *-la*, *-li*, *-ləs*, ëitel. — Dt.

aitša: *fę ai.* streicheln. — Sch. *haitsche*.

aiút m. Hilfe, *ku l a. də die*; *y aiút!* zu Hilfe! — It.

akǫrt, *-ta*, klug. — It.

akrát genau. — Sch. *akrat*.

akumpanyą, *-á-*, begleiten; *s'ak.* sich verheiraten. — Zu 2092.

akuŋsənti, *-ą-*, im Inf. u. Part. häufiger *kuŋsənti* einwilligen; gönnen, auch ironisch: *l m'a kuŋsənti l męl.* — It.

akusę, *-ú-* u. Ib, anklagen, verklagen. — It.

ąl, *ąila*, *ąi*, *ąiləs*, er, sie. Subst. Mann, Weib, Männchen, Weibchen; *guant dąd ąl*, *dąd ąila* Männer-, Weibergewand. — Zu 4266.

alba f. Dämmerung. — It.

albərdyą, *-ią-*, beherbergen. — Zu 4045.

albiąrk m. Herberge. — Zu 4045.

albritš m., *-tšəs*, Pappel. — Zu 318.

aləgrątsa f. Freude. — Zu 307 (it.?).

amábl, *-la*, *-li*, *-bəs*, liebenswürdig. — It.

amalá, *-ęda*, *-ęi*, *-ędəs*, krank. — It.

amalę, *-á-*: *s'am.* erkranken. — It.

amaria f. Abendläuten. — It.

amatišim, *-ma*, *-mi*, *-məs*, d. liebste (in Gebeten). — It.

ambǫlt m. Gemeindevorsteher. — Sch. *anwald.*

amę, *á-*, lieben. — It.

amik, *-tš*, *-itχ* oder *-itš*, *amika* Freund, Freundin. — It.

amitsitsia f. Freundschaft. — It.

amór m. Liebe; *fę l a.* eine Liebschaft unterhalten. — It.

amorožo, *-ža*, *-ži*, *-žəs*, der, die Geliebte. — It.

ampóm m., *-məs*, Himbeere. — 1269.

amulę, *-ǫ-*, (mit d. *mǫla*) schleifen. — Zu 5641.

amuní, *-ąš*, ermahnen. — It.

an m., *any*, *ani*, Jahr; *l an nuef* Neujahrstag; *di d'l an* Jahrestag; *k'št an* heuer; *k'št ie sutsədú an* das ist voriges Jahr geschehen. — Zu 487.

ana f. Seele; *l di d'l'anəs* der Allerseelentag. — Zu 475.

anda f. Muhme, Tante; Frau (in der Anrede vor dem Namen: *a. purgər* Fr. B., oder allein, dann mit dem Artikel: *l'a.!* Frau!). — Zu 424.

andát, *-ta*, *-tχ*, *-təs*, verloren (ins Verderben gestürzt, des Todes). — Azz. *andato.*

andənó s. *aŋžədənó.*

andli: *žuebia dą i a.* Frohnleichnamstag. — Sch. 370 *antles.*

andyul, *anyul*, *-ui*, Engel. — It.

ánima f. (dreifüſs.) Dochthalter. — It.

ąŋkə auch, ebenfalls, hinter d. Worte, zu d. es gehört; s. *ntχə.* Zu 488.

aŋkuei s. *ŋkuei.*

aŋkuntę = *ŋkuntę.*

aŋkúny m., *-nyəs*, Amboſs; Dengelstock. — Zu 4367.

aŋšuda f. Frühling. — Zu 3018.

antə, *-ia*, *-əš*, *-iəs*, bitter. — Sch. *hantig.*

antər zwischen, unter. — Zu 4485 a.

antərnę, Ib, auf den Schnee Erde streuen, damit er schneller schmilzt. — Zu 8672.

antərsief m., *-vəs*, Hohlweg zwischen zwei gleichlaufenden Zäunen. — Zu 7496.

antidla f., Sommersprosse. — Zu 4980.

antina f. kleine, nur für Personen bestimmte Gattertür. — Zu 492.

antsá, *-ęda*, *-ęi*, *-ędəs*, übrig. — *antsę.*

antsadura f. = *avantsadura*, Überbleibsel. — *antsę.*

antsę = *avantsę*, *avantsə* übrig lassen. — Zu 5.

ántsəntrǫgy f. Polstergurt zum Schutz der durch die Deichsel verursachten Aufschürfungen. — Tirolisch.

antsi sogar. — It.

ąntsia: *raviza d'ą* Enzianwurzel, *ęga də vita d'ą*. Enzian (Branntwein). — Sch. *enzian*.

anudl m., *-di* und *anuęl*, *-ęi*, Jahrestag. — It.

anyél m., *-iei*, Lamm. — Zu 284.

anyul s. *andyul*.

aŋžədənó, *andənó* wohl.

aokát = *avokát*.

apąina kaum; *a. kə soŋ rud*, *l ę-i fat*. — Zu 6628 (It.?).

apətít m. Appetit. — Dt., It.

apikę, *-i-*, henken. — It.

apǫštul m., *-li*, Apostel. — It.

aprąša pu̯ek ungefähr. — It.

apušię, *-ǫ-* u. Ib, bestellen. — Ven.

ara f. Angeld (bei Bestellungen u. dgl.). — Zu 665 (It.?).

arány m., *-nyəs*, Spinne. — Zu 596.

arbagutá, *-ęda*, klein, unansehnlich, elend. — Vgl. *bagdi*.

arbandunę, *-ó-*, verlassen. — Zu 928 (It.?).

arbasę, *-á-*, sinken, *s'a.* sich erniedrigen; *-á-* und Ib, erniedrigen. — Zu 978.

arbąta f. weifser Mangold. — Zu 1064.

arbea f., *-eiəs*, Erbse. — Zu 2909.

arəs də in der Gefahr, *a. də ną malátia*; *l ie a. kə* es ist vorauszusehen, dafs. — Vgl. Schn. 108 *arella*.

arəští, *-ąš*, rösten, braten; m. Geröstetes, inbesondere die „Einbrenn", d. i. das geröstete Mehl für die „Einbrenn-" od. „Brennsuppe". — Zu 7098.

arfamá, *-ęda*, hungrig. — Zu 3178.

arfés, *-esa*, abmagernd (Vieh).

aria f. Luft. — It.

— f. Aussehen. — It.

ariosa oder *riosa* f. Labkraut.

aritš m. Ekel: *mə vąŋ a.* und *avąi a.* — *aritšę*.

aritšę, *-i-* u. Ib, *s'a.* sich ekeln. — Zu 2897.

aritšóul entsetzlich; sehr. — *aritšę*.

aritšoulmąntər entsetzlich, furchtbar. — *aritšóul*.

arka f. Arche. — It.

arkąt m. Bogen (Spielzeug zum Schiefsen). — Zu 618.

— m. Drossel mit weifsem Kropf.

arkitę, *-i-*: *s'a.* sich beruhigen. — Zu 6956.

arləvę, *-é-*, erheben. — Zu 7192.

armadura f. (*d'l tąt*) Dachstuhl. Zu 653.

armąnt m. Stück Rindvieh, Rind. — Zu 658.

arnagę, Ib, bewässern; ertränken, *s'a.* ertrinken, sich ertränken. — Zu 4336.

arpa f. Harfe. — It.

arpę, *ę-*, erben. — Dt.

ąrpəš m., *-š*, Egge. — 4141.

arpəžóŋ f. das Erbe. — *arpę*.

arpią, *-ieiə*, eggen. — Zu 4143.

arsí, *-ąš*, sinken, versinken, herabstürzen. — Zu 729? (fass. *astr*).

arsulę, *-ǫ-* u. Ib., besohlen. — Zu 8064.

ąrt, *ąrta* steil. — Zu 2899.

artąŋ m. Rückhalt, Stütze. — Zu 7263 (Ricci *artegn*?)

artəžáŋ m., *-ŋs* u. *-ny*, Handwerker. — It.

artsikę, *-i-* u. Ib, berühren, antasten. — Dt. (zicken).

aržgnt m. Silber; *a. vif* Quecksilber. — Zu 640.
gržər, unr., lehnen. — Zu 2899.
aržoŋžər, unr., erreichen (hohes, weites ...); jm. einholen. — Zu 4620.
aržumę, *-ú-*, versäumen, verpassen, vernachlässigen. — Dt. (*versûmen*).
asę genug; *a.!* o ja! — Zu 199.
asəgurę, *-ú-*, versichern. — Zu 720.
asǫlvər, unr., lossprechen. — It.
ašil m., *-ii*, Radachse. — Zu 841.
aškuendər neben *škuendər*.
ašpilę = *špilę*, *-ie-*, warten; erwarten. — Zu 3039.
ašpl m., *-li*, Haspel. — Zu 4071.
aštilę, *-ie-* u. Ib, stellen, legen; *s'a.* sich stellen (als ob ...); sich anstellen, sich benehmen; *l s'aštiela dloŋk bąŋ* er greift alles geschickt an. —
aštla f. Scheit; Stiel, *a. d'uŋ rəštel* Rechenstiel. — Zu 736?
atgnt, *-ta*, aufmerksam. — Zu 763.
atręs m. Adresse. — Dt.
atrəsę, *-ę-*, adressieren. — Dt.
atsidgnt m. ein Zufall; *pər a.* zufällig. — It.
atša f. Strähne. — Zu 102.
atšəli, *-gš*, stählen. — *atšęl*.
atšęl m. Stahl. — 103.
atχ m. pl. dummer Streich. — It.? (auch fass. *atχ*).
áufərtok m.: *žuebia d'l au.* Christi Himmelfahrt. — Tirolisch.
áukmgn m. Hauptmann. — Dt.
aunəš m., *-š*, Ente (in Greden unübliches Haustier). — Vgl. Ricci *aneš*.
áušteluŋ f. Ausstellung. — Dt.

aut, *auta* hoch; *su aut* oben; vgl. *addáut*; *auta* f., = *outgtsa*, Höhe. — Zu 387.
autər, *autra*, *autri*, *-əs*, d. andere; *autər kə* außer, außer wenn; *pər a.* übrigens. — Zu 382.
autχa f. Gans. — Zu 826.
ava f. Großmutter. — It.?
avgi, unr., haben; *l'a. kuŋ* (oder *kontra d'*)*uŋ* mit jm. Händel haben; *avgi* m. Habe. — Zu 3958.
avaiá m. Häcksel (gehacktes Stroh mit Heu gemengt). — Schn. 220?
avgina f. Hafer. — Zu 818.
avgnt m. Advent. — It.
avantsadura, *-tsę* s. *ants-*.
avarə, *-ra*, *-ri* oder *-rəs*, *-rəs*, geizig. — It.
avaritsia f. Geiz. — It.
avaróŋ m. Geizhals. — *avarə*.
avəntór m. Gast (im Gasthaus). — It.
avəržióŋ f. Abneigung. — It.
avitšúel m., *-uei* Geschwür, Aiſs (größer als *mauk*). — Apex? Vgl. fass. *levičél*.
aviza genau, richtig, *savgi aviza*. — Dt. *wîse*?
avizę, *-i*, leiten, weisen. — Dt. *wîsen*?
—, Ib (Impt. auch *-i-*) benachrichtigen. — It.
avokát m. Advokat. — It.
ažá kə weil, da. — Zu 4572?
ažgi m., *ažgiəs* Essig. — Zu 98.
ažig, *ažieiə* beschmutzen, beflecken. — Vgl. Alton, Lad. Id. *agie*.
ažlunə schnell. — Dt. *slûnig*.
ažniblę, *-i-*; *s'a.* sich umwölken. Zu 5975.
ažvęlt, *-ta* flink, behend. — It.
aχta : *dę a.* achtgeben, Beachtung schenken. — Dt.
aχtę, Ib, achten, beachten. — Dt.

badil m., *-ii*, herzförmige eiserne Schaufel. — Zu 992.
badl m., *-li*, Wade. — Sch. *wad'l.*
bafi m. pl. Schnurrbart. — It.
baga f. Schlauch (aus Ziegenfell, das Rauhe innen), *b. dą l viŋ, dą l'ęga dǝ vita.* — It. (ven.).
bagái m., *-aiǝs*, kleiner Wicht. — Azz. (unter *bagajol*) und Ricci *bagai.*
bagana f. Männerrock. — Azz., Ricci *gabana.*
bagl m. Wägelchen. — Dt. (tir.).
bagǫt m. Widder; *trę bagǫtχ* rechen, harken. — Zu 9270.
bagǫta f. Schaf, das noch nicht trächtig war. — *bagǫt.*
baia f. Scherz. — It.
baią, -á-, bellen. — Zu 883.
baibla f. Weibchen. — Sch. *weibele.*
bąila f. Amme. — It.
bailę, Ib, eine Wöchnerin pflegen. — *bąila.*
baitǝr weiter (fortfahrend). — Dt.
bąk m., *bąkχ*, Bock; *trę bąk* rechen, harken. — Zu 9270.
bakąt m. Stock; Leitersprosse; *vivǝr sot ą l b.* unter dem Pantoffel stehen, strenge gehalten werden. — It. (874?).
bakąta f. (veraltet) Gerichtssprengel, Gemeinde. — It.
bal m., *bęi* und *bai*, Tanz. — It. (zu 909?).
bala f. Kugel; Knödel, Klofs; *balǝs dǝ sǝliŋ, dǝ furmǝntóŋ, dą fuiá*; *fę ną bala* sich berauschen. — Zu 908.
balaŋzę, -á-, wälzen. —
balę, -á-, tanzen. — Zu 909.
baléšt: *an b.* Schaltjahr. — Zu 1131?
balkóŋ m. Fensterbalken, Fensterbrett, Fenster; offener Gang an der Aufsenseite des Hauses; (st. *pigúel*) Balkon. — Zu 907.
balǫta f. (*d'uef*) Dotter. — *bala.*
bambęš m. Baumwolle. — Zu 923.
bambíŋ m. kleines Kind. — It.
bampa f., auch *v-*, Dunst (im Freien). — Zu 9147.
bąŋ gut, *l va bąŋ*; wohl, zwar, *l ie bąŋ vąira*; *l ie bąŋ* allerdings; *bąŋ* m. Wohl; gutes Werk; *l bąŋ* (= *l boŋ*) das Gute; *šǝ bąŋ, bąŋ kǝ* obschon. — Zu 1028.
banda f. Blech. — Zu 927 (it.?).
baŋk m., *bantχ*, Bank; Ofenbank; *baŋ dą moužǝr* Melkschemel; *b. dą štram* Strohschneidmaschine; *b. dą l' ęvǝs* Bienenhaus; *vedl baŋk* alter Gaul. — Zu 933.
baŋka f. Bank (*banque*). — It.
baŋkanǫta f. Banknote. — It.
baŋkíer m., *-rǝs* Bankherr. — It.
baŋkóŋ = *balkóŋ.*
baŋkulša f. Fufsschemel. — *baŋk.*
bantsa f. Wanze. — Dt.
bany m., *-ǝs*, Bad; *fę bany* baden. — Zu 916.
banyadoia f. Badewanne. — Zu 913.
bara f. Totenbahre. — Zu 1038.
baraka f. schlechtes Gebäude. — Dt.
barántl m., *-li*, Legföhre. — Vgl. frl. *barancli*, fass. *barank.*
barát m. Tausch; *fę b.* tauschen. — It.
baratę, -á-, tauschen, *b. žu* abtauschen. — It.? 6731?
barbíer m., *-rǝs* Barbier. — It.
barbíŋ m. Klunker, Zäpfchen unter d. Kinn der Ziegen. — Zu 941.
barbóŋ m. bärtiger Mann, Kerl. — *bęrba.*

bardaša m., *-šəs*, Knirps, Balg. — It.
baritša f. Wasserbutte. — Zu 1038?
barišėl m., *-šiei*, Fäſschen, Faſs. Zu 1038?
baróŋ m., Baron. — Dt.
baróut m. Blutwurst; die Wulst um die Taille zur Unterstützung des Bundes der *šǫsa* oder des *kitl*. — Zu 1130.
baruia f. Warze. — 9241 (wo das Wort richtigzustellen ist).
bas, *-sa* niedrig; unten, *žu bas*; *basa* f. Tiefe, Niedrigkeit. — Zu 978.
bašt m. Festmahl, Mahl. — It. *pasto* oder zu 984?
bašta f. Saumsattel. — Zu 983.
baštardę, Ib, ein uneheliches Kind gebären; ausarten (von Pflanzen und Tieren). — — *baštęrt*.
baštę, *-á-*, genügen (nur von Sachen); *bašta*! genug! — Zu 984 (it.?).
baštərdám m., *-məs*, uneheliche Nachkommenschaft. — *baštért*.
baštęrt, *-da* Bastard, uneheliches Kind. — It. oder dt.
baštimąnt m. groſses Schiff. — It.
baštíŋ m. Sattel. — Zu 983.
baštóŋ m. Ellenmaſs, Maſsstab. — Zu 982.
bataditšəs f. pl. die Garben, nachdem sie einmal, ohne aufgebunden zu sein, gedroschen sind. — Zu 996.
batadú m. Geklapper. — Zu 996.
batąizuŋ m. Taufe. — It.
batalya f. Streit. — It.
batáŋ m. Schlag (der Uhr). — Zu 996.
batər, *-a-*, schlagen; dengeln; einschlagen (e. Pfahl); *ą ŋ muššt nə pǫ ŋ batər it nia* einen Esel kann man nichts lehren; *b. su* aufschlagen (e. Buch); *sə b. su* seinen Groll, seinen Schmerz verhehlen; raufen, balgen. — Zu 996.
batəžę, Ib, taufen. — It.
batidlóŋ m. Glockenschwengel. — Zu 994.
batǫll m, *-li*, Quaste. — Zu 994.
batuda f. Schlag; Falz. — Zu 996.
batulę, Ib, schwatzen. — It.
baubáu m. Wauwau, Popanz. — — Zu 999?
baudi weh. — Zu 999? (Vgl. Sch. *waud'l*.)
bedt u. *-tə*, *-ta*, selig. — It.
bədoi m., *-oiəs* Birke. — 1070 (wo die Wortform nicht ganz richtig ist).
bęga fem. Fehler, dummer Streich, *ną drąta b.*; Rauferei; Unglück. — It. (ven.)
bəgę, *-ę-*, streiten, raufen; *sə b.* miteinander streiten. — *bęga*.
bek m. Schnabel; Spitze, Zinke. — Zu 1013.
beka f. Schlange; *lǫŋ dą beka* Esche. —
bekaria f. Schlachthaus. — It.
bəkę, *-e-*, = *pəkę*, picken. — Zu 1013.
— m., *-ęiəs*, Metzger. — Zu 9270?.
bel, *bela*, *biei* schön; lieb, teuer; *fę l bel* und *fę lą beləs* schöntun, den Hof machen; *o bela*! Das wäre nicht übel! — Zu 1027.
belamąntər, = *ku la beləs*, in Güte. — Zu 5496.
bəlątsa f. Schönheit. — Zu 1027 (it.?).
beláu, = *adés*, beinahe. —
belə schon. — Von *bel* nach dt. Vorbild.

belišim, *-ma*, sehr schön, prächtig. — It.
belo^u^ra f. Wiesel. — Zu 1027.
bendiš'ón u. *benəd*. f. Segen. — It.
benon sehr gut. — Zu 1028.
bęra m. Herr (bes. vor d. Namen), vgl. *anda*. — *bęrba*.
bęrba f. Bart, *fę la b.* rasieren; m., *-bəš* Oheim, Onkel. — Zu 944.
bərdoləs : *ži da b.* = *sə burdəlę* sich wälzen, rollen. — Vgl. *brodl*.
bęrt m. Wert. — Dt.
bęrtχa f. Barke, Schiff; Arche (Uferschutz); Siebenfufsspinne. — Zu 952.
bešpia f. Wespe. — Zu 9272.
beštia f. Tier, auch als Schimpfwort. — It.
bəštiam m., *-məs*, Vieh; Rindvieh. — It.
bəštion m. Ungeheuer. — *beštia*.
betsirk m. Bezirk. — Dt.
bétula f. Kneipe. — It.
bevər, unr., trinken. — Zu 1074.
bəzava f. Urgrofsmutter. — It.?
bəzarón m. Urgrofsvater. — *bəzava*.
bəzę, *-ąt-*, wegen der Bremsen in den Schatten laufen; auch von laufenden Menschen. — Mhd. *bisen*.
bəzęrə, *-əš*, aufbrausender Mensch. — *bəzę*.
biąbər, *-bra*, Heulmeier, Heuler, -rin. — Sch. *weaw'n*.
biabərnę, Ib, klagen, heulen. — Sch. *weaw'n*.
biaŋkaria f. Wäsche, Weifswäsche. — It.
bibia f. Bibel; *štǫria bibia* biblische Geschichte. — It.
biegər m. Wiegemesser. — Dt.
biena f. Benne, Wagenkorb; Düngerbahre. — Zu 1035.
bieša f. Schaf; gutmütiger Mensch. — Zu 1061.
biksənę, Ib, wichsen (Stiefel). — Dt.
bimba f. unfruchtbare Ziege. — Zu 1107.
bina f. eine Art Brote mit einer Längsfurche. — Zu 1111.
biŋkę, *-i-*, winken. — Dt.
bintšę, *-i-*, wünschen, *d l bąn*, gratulieren. — Dt.
bišpul, *-la*, *-li*, *-ləs*, munter, lebhaft. — It. *vispo*?
bizanela f. Kleinigkeit. — Boe. *bizinela*.
blą'ita f. Wohlleben; *fę bela blą'ita* (Kinderspr.) spielen. — *bela vita*.
blandę, *-á-*, benetzen, bespritzen, begiefsen; *sə bl.* sich benetzen und nafs werden. — Zu 1151 (vgl. *mouiller*).
blaŋk, *blantχa*, *-tχ*, *-tχəs*, weifs; *vin bloŋk*. — Zu 1152.
blaŋkitš, *-tša*, *-tšəs*, *-tšəs*, bleich. — *blaŋk*.
blava f. Getreide. — Zu 1160.
bləštąma f. Fluch; Fluchwort; *trę bləštąməs* fluchen. — Zu 1156.
bləštəmę, *-ą-*, fluchen; verfluchen. — Zu 1155.
blot, *-ta*, rein, unverfälscht; *blot* nur, lauter, *blo' saš* lauter Steine, *tə kąl luek ie l blot lęrəš*. — Zu 1161.
blǫt, *-ta*, hübsch; *fę ną blǫta* e. Streich aufführen. — Zu 1027.
bǫ, m., *buəs*, Ochse; *pitl bǫ* zweijähriger O. — Zu 1225.
—, = *də bǫ*, etwas, ein wenig (*də vęlk*); *bąn də bǫ* ziemlich. —
bǫa f. Erdsturz. — Zu 1000?
boda f. (in Pufels) Mädchen. — (Im Fassatal: Lockruf für Ziegen.) S. *bot*.
boi m. pl. Wallung, Aufwallen beim Sieden. — Zu 1389.

bol m., *boi*, Siegel, Briefmarke. Zu 1385 (it.?).
bolę, *-ó-*, siegeln; stempeln. — It.
bolp f., *-pəs*, Fuchs. — Zu 9464.
bomartχá billig, wohlfeil. — *boŋ*, *martχá*.
boŋ, *bǫna*, *bonʸ*, *bǫnəs*, gut; gütig; recht; im Stande: *b. dą fę vęlk*; *bel i boŋ!* Schon gut! *də bǫna*, *də mi* (*ti*...) *bǫna* freiwillig; *ą lą bǫna* ordentlich; *sə lą dę bǫna* sich's gut gehen lassen; *miour* besser (aber: *plu boŋ kə bel*). — Zu 1208.
bǫnamáŋ f. Trinkgeld. — Zu 1208.
bontá f. Güte. — Zu 1206.
bos, m., *-š*, Kuſs. — 1421.
bosl, m., *-li*, Büchse, Schachtel, *bosl dą l' odləs* Nadelbüchse; Brautgeschenk; *l' avąi ą l bosl* in den letzten Zügen liegen. — Zu 6892.
bostl = *bosl*.
bǫstla f. Beere, *b. dą rušiŋ* Weinbeere; beerenähnliche Dinge, z. B. Perlen. — Zu 1240.
bǫšk m., *bǫš*, Wald. — Zu 1226 u. zu der Note S. 779 zu *bois*.
bot m., *boda* f. Knabe, Mädchen (in Pufels). — Vgl. *bot* in 5890, fass. *bot* und *budan* in Poschiavo.
bǫt m. Streich, Schlag; Schlag: *l i a dat l bǫt* es hat ihn der Schlag gerührt. — Zu 1007.
bǫtsa f. Flasche. — 1425.
bǫtš, *-tša*, plump. — Sch. *patsch*.
botχa f. Mund, Maul; *b. ęžia* saures Gesicht; einen Mund voll: *ną b. də kafę́*. — Zu 1357.
boudią, *-ieiə*, wehklagen. — *baudi*.
boursa f. Börse, Geldbeutel. — Zu 1432.
bous, *-za*, *-š*, *-zəs*, herzschlächtig; stumpf (Messer u. ä.). — Zu 9465.
bouš m., *-šəs*, Bürste. — Vgl. 1417 und fass. *bors*.
boušę, *-ou-*, bürsten. — *bouš*.
bouzę, *-óu-*, herzschlächtig sein; (von Menschen:) beim Husten heftig röcheln. — *bous*.
bouža f. dichtes Büschel. —
boužaróŋ m., *-ona* f. Erzlügner, -rin. — *boužęrə*.
boužęrə m., *-əs*, *-a* f. Lügner, -rin. — Zu 1006.
boužia f. Lüge. — Zu 1006.
bǫχtla f. Wachtel. — Dt.
bradlę, *-ę́-*, weinen. — Zu 1263.
bręia, = *brea* in St. Ulrich, f. Brett. — 1299.
brama f. Rahm (süſser u. saurer). — 2294?
brąna f. Zaum. — Zu 7261 oder 1313?
brąnta f. Wasserschaff (gröſser als *patsąida*), Waschkufe. — Zu 1285.
brantχa f. Tragriemen (an Körben und Bahren, die auf dem Rücken getragen werden). — Zu 1271?
brašę, *-á-*, brachen, voracker. — Dt.
bratsədęl m., *-ęi* „spanischer" Teig; daraus bereitete Mehlspeise. — 1256, aber als ven. Lehnwort.
bratš m., *-tšəs*, Arm; (pl. = sg.) Elle. — Zu 1256.
bratšǫla f. Speicheltuch (f. kl. Kinder). — (Auch fass. so.)
bratšóŋ m. Nabel. — 9045.
braus, *-sa*, *-š*, *-səs*, unangenehm schmeckend. —
bravatóŋ m., *-ona* f., Prahler, -rin. — It.
bravę, *-ę-*, prahlen. — It.
bravęda f. Prahlerei. — *bravę́*.
bravo, *-ia*, *-i*, *-iəs*, brav. — It.
brea s. *bręia*.
bręa f., *bręiəs*, Beinkleid, Hose. — Zu 1252.

brẹdli m. pl. Geheul, Geschrei beim Weinen. — Zu 1263.
brəŋzúel m., *-uei*, Gerstenkorn (am Auge). — 4179, wo die Wortform zu berichtigen ist.
brẹt bar, *kumprẹ́ ku i brẹ' dinẹi, l m'a paiá brẹt*; kurz, mit wenigen Worten. — Dt. bereit?
bria f. Mühe, *sə tọ lạ bria* sich die Mühe nehmen, *pa'ạ lạ bria* der Mühe wert sein. —
briạ, *breiə*, blöken, muhen; plärren (v. Kühen, Eseln u. Menschen). — Zu 1261.
brióŋs m. pl. Geheul eines Weinenden (stärker als *brẹdli*). — Zu 1261.
briška f. der Nagel am Pflugkarren, an dem die Ochsen ziehen. —
britula f. Taschenmesser; *br. dạ lạ pạnəs* Federmesser u. Federklinge. — Ven.
briža f. geringer Schneefall. —
brọda f. Brühe; das Lautere (von Speisen); schlammiges Wasser; Spülwasser; *ži m br.* zerfallen, *žit m br.* in Scherben. — Zu 1321.
brodl m., *-li*, Walze. —
brol m., *broi*, Zirbelzapfen. — Vgl. fass. *broudol*.
bront m. Bronze, Glockenspeise. — Boe. *brondo*.
brontsa f. Kohle, als Rückstand des Herdfeuers (vgl. *tχarbóŋ*). — Vgl. Boe. *bronza* Glut.
broša f. Überbleibsel von Speisen oder vom Futter. — Vgl. o.-eng. *bruoscha*.
brọtχa f. Nagel aus Eisen oder Holz. — Zu 1319.
brụ u. *burvẹ*, *brọvə*, dampfen und muffig werden (von feucht eingebrachtem Heu); gären (Quark); *brụ́ žu* abbrühen. — Zu 1325.
bruet m., Brühe; das Lautere (v. Speisen). — Zu 1321.
bruets m., *-tš*, das zweiräderige Vordergestell des Wagens, auch des Schleifwagens (s. *hintərkštél*). — Zu 1114.
brum, *-ma*, blau. — 6800.
bruma f. Reif (Eis); Frost. — — Zu 1335.
bruŋstlẹ, Ib, etwas anbrennen, verkohlen lassen. — *brontsa*?
bruntladói m., *-oiəs*, Brummbär. *bruntlẹ*.
bruntlẹ, *-ú-*, brummen, murren. — It.
bruntlẹda f. Brummen, Gebrumm. — *bruntlẹ́*.
bruŋziŋ m. kleine Glocke. — — Zu 1113?
bruŋzinẹra f. Schellenkranz (f. Kühe und Schlittenpferde). — *bruŋziŋ*.
bruša f. Gehölz. — Boe. *brussa*?
bruš m., *-tšəs*, Gebrüll, *trẹ brutšəs* brüllen. — Zu 7428?
brutχóŋ m. grofs. Nagel (Pflöckchen) zur Befestigung des Joches, des Pfluges u. a. — *brọtχa*.
bruzẹa f., *-ẹiəs*, Pflugkarren. — Zu 1114?
bružẹ, *-ú-*, brennen, verbrennen (trans. u. intr.); *bruža dant* es brennt im Magen. — Dz. I *bruciare*.
bružóur m., *-rəs*, Hitze (Fieber); Entzündung; *dạ br.* hartleibig. — *bružẹ́*.
bua (Kinderspr.) weh. — It.?
buda f. Trunk, Trinken. — *bevər*.
buela f. Schneegestöber. — Vgl. *buiạ*.
— f. Bruch (Hernie). —
bufóŋ m. Spafsvogel. — It.
buiạ, *-ó-*, imps. stöbern, Schneegestöber sein. —

bukęl m., *-ęi* Krug; grofses Glas; *b. dą l'ęga* Wasserkrug und Weihbrunnkessel; *t'ąra dą b.* Tonerde. — It.

bukóŋ m. Brocken; ein Mundvoll. — Zu 1357.

bulę, -ú-, brüllen (vom Rindvieh, auch von Menschen). —

bulətiŋ m. Billet, Schein. — It.

buli, bol, sieden, sprudeln (auch von einer Quelle); trans. schweifsen. — Zu 1389.

burąi m., *-ąiəs,* Glut, Gluthaufen, -stelle. — Vgl. frl. *bore.*

buraška f. Gewitter. — It.

burdəlę, -ó-, wälzen. — Vgl. *brodl.*

burdóŋ m. Hader, Lumpen. —

burt, -ta, häfslich, abscheulich. — Zu 1348.

burvanda f. Viehtrank (Kleienbrühe u. a.); Fadenwurm; *ęga b.* Regenbogen. — 1074.

burvę s. *bruę.*

burvęl m. Heidekraut. — Zu 1333?

bus m., *-š,* Buchsbaum; Buchsbaumholz. — Zu 1430 (*Ricci bus?*).

busę, -ó-, küssen. — 1421, wo die Endung richtigzustellen ist.

buš m., *-žəs,* Loch; die Schlucht gegen Waidbruck hinab; *buž d'l kol* Schlund; Öhr. — Zu 1376?

buška: *mątər* (oder *trę*) *lą b.* losen, auslosen. — Vgl. *Ricci tirar le brusche,* o.-eng. *büs-cha* (1420).

butąiga f. Kaufladen. — It. (ven.).

butę, -ú-, taugen. — It.?

butəgiер m., *-ra* f., Kaufmann, -frau. — Ven.

butinęra f. Knopfloch. — Zu 1007.

butla f. Harnblase; Tabakbeutel. — Dt. *bûtil?*

butóŋ m. Knopf. — Zu 1007.

buvanda f. Getränk. — It. *bevanda.*

buzər m., *-ri,* kleiner Kerl. — Sch. *wusern.*

buzią, -ú-, krabbeln, kleine Bewegungen machen. — Vgl. Boe. *bisegar.*

buziant, -ta, unruhig. — *buzią.*

buža f. Grube. — Zu 1376?

bužanél m., *-iei,* kleines Knopfloch oder Bandloch. — Zu 1376?

dą, vor *ąl, ąila* regelmäfsig *dąd,* für den Ausgangspunkt in Ort und Zeit, von; *dą lą sies* um 6 Uhr; für die Ursache oder den Urheber beim Passiv, von; für den Stoff, von, aus; vor dem Infinitiv (Folgesätze) zu: *dę dą fę* zu tun geben; Arbeit verursachen, ähnlich: *dę dą tχą* zu denken geben, *l ie dą ri, dą bradlę* es ist zum Lachen, zum Weinen; *l ará dą fę də* ... er wird schwerlich, kaum ...; *rie dą di* schwer zu sagen usw.; *dą kə* seitdem. — Zu 1?

dadyąŋ absichtlich; geflissentlich, zum Trotz. — *dyąŋ.*

dagardt überflüssig (= *də masa*). — *garatę.*

dąibl, -la, -li, -ləs schwach. — Zu 2491.

da'nora daraus; *uní d.* auskommen, ohne Verlust darauskommen; *fę d.* darausmachen. — Zu 3431.

dąit m. Finger; Zehe. — Zu 2638.

daluibóŋ (unveränd.) lieb, allerliebst. — *dą uląi boŋ.*

daląš: *ręvəs d.* gesottene Rüben. — It. *allesso.*

dalóntš weit, *ši d.* weit fortgehen; *uní d.* von weitem,

wett herkommen; *d. dǫ*, vor dem Artikel auch *d. də* weit von. — *lontš.*

damanda f. Frage. — Zu 2547.

damandę, -á-, verlangen, bitten (*vęlk ǫd uŋ*); fragen, *d. dǫ* nachfragen, anfragen. — Zu 2547.

daméts m. Mitte. — *mets.*

dàmə̀zdi vormittag; m., *-tš* Vormittag. — *daŋ mə̀zdi.*

damprǫ ka, d. via nach der Reihe, nach der Ordnung herüber, hinüber, *d. su, d. žu* nach d. R. hinauf (herauf), hinunter (herunter). — *daŋ* und *prǫ.*

dan m., *-ny*, Schaden. — Zu 2468.

daŋ vor (in Raum und Zeit); *d. ǫra* zum voraus, vorher, voraus; *daŋ kə* (= *ináŋ kə*) bevor. — *dant.*

dandǫ verkehrt (auch im übertragenen Sinne). — *dant, dǫ.*

danę, -á- : sə d. verdammt werden. — It.

dant vorne; vorher, früher; bei Zeitwörtern vor-: *škri d.* vorschreiben; *dant ǫ* vor (im Raum); *dant ǫ l dut* vor allem. — Zu 494.

dǫnt m., *-ts*, Zahn. — Zu 2556.

dàntiᵉr vorgestern. — Zu 4115.

dants leider; freilich, allerdings; *d. kə* ... leider. — Zu 2468?

dǫny, -nya, -nyi, -nyəs, würdig. — It.?

danyoᵘra immer, allemal. — Zu 4176.

dapǫ = *dəpǫ* hernach. — Zu 6684.

darántš (unveränd.) ranzig. — Zu 7039.

dardóᵘs (unveränd.) verkehrt (Oben und Unten vertauscht; vgl. *dandǫ́*). — Zu 7272.

dasǫⁱ und *duvǫⁱ*, unr., sollen (von *məsǫⁱ* verdrängt); *lǫ dǫ veštər žoᵘna* sie soll jung sein, ist angeblich jung. — Zu 2490.

dasít m., Sechser (jetzt 20 h). — *set?*

daša f. Tannenzweige, besonders als Streu; Heidekraut. — Zu 2481.

data f. Datum. — It.

datráⁱ, auch *n d.*, bisweilen; *d. uŋ* manch einer. — *trat.*

dats m., *-tš*, Abgabe, Zoll. — Sch. *tats.*

datsakdŋ von altersher. — Zu 7580.

datχǫ m. hölz. Kopfkissen auf der Ofenbrücke. — *tχǫ.*

daᵘsə s. *oᵘsǫⁱ.*

duvǫn : ši d. sich verflüchtigen (Spiritus, Kampfer); *žudę d.* jem. so helfen, dafs man ihm nichts als schadet. — Zu 28.

davány = *vaddny, davanyǫ* = *vadanyǫ.*

davedlamǫntər vor alters. — *vedl.*

davia denn; *d. kə* weil. — *via.*

daviǫrt, -ta, offen. — Zu 515.

davínt m. Zwanziger. — *vint.*

dę, unr., geben; *dę ǫd uŋ* Schläge geben; *l da surǫdl, lǫ luna* es scheint die Sonne, der Mond; *dę adúm* trauen, kopulieren; *dę dǫ* nachgeben; *dę itə* eingeben (Arznei), einschlagen (Blitz); *dę prǫ* zugeben, zugestehen; *dę su* aufgeben (Thema); *sə dę žu kuŋ vęlk* sich mit etwas abgeben. — Zu 2476.

də, vor Vokalen und vor *l* nur *d'*, vor Orts- u. Zeitbegriffen nur noch selten in der Bdtg. von (*dəmets*); *d'iŋštá* im Sommer; übertragen: von, über: *l rəžona d'l maⁱǫ*; f. d. Genitivverhältnis: *la tχǫsa d'l pęrə, la*

uš d'l'oma, trę də saš Steine werfen, *ie soŋ štuf də kąšt* ich bin dessen überdrüssig; vor Infinitiven: *mə rǫva d'l avąi fat* es reut mich, es getan zu haben. — Zu 2488.

dəbant, = *pər nia,* umsonst, vergebens und unentgeltlich. — Ven.

dəbəriąda = *dəbriąda.*

dəbit m. Schuld; *veštər dəbit* (unveränd.) schuldig sein, schulden: *tu m'ies doi rainəš dəbit.* — It.

dəbitę, -i- : *sə n d.* besorgt sein. — It. *dubitare* (s. Salvioni, Z. XXXIV, 391).

dəbǫla schnell, gleich, sogleich. — Zu 1007 (ven.?).

dəbriąda zusammen, miteinander. — Vgl. it. *brigata.*

dəbužąŋ (unveränd.) nötig, *veštər d., fę d.* nötig sein, *avąi d.* nötig haben, brauchen. — It. (ven.).

dedęl, m., *-ęi,* Fingerhut; Brautring, Ehering. — Zu 2637.

dədikę, Ib, widmen. — It.

dəditə innen; unveränd. Adj. innerer, innerlich; *dəditə dą* innerhalb, *d. dą lą muręda.* — Zu 4520.

dədǫ und *dą dədǫ* (unveränd.) letzter, *l iądə dą dədǫ* das letztemal, *l daŋ dą dədǫ* der vorletzte. — *dǫ.*

dədǫra aufsen; unveränd. Adj. der äufsere, äufserlich. — *ǫra.*

dədyərí, -ąš, = *didyəri,* verdauen. — It.

dəfąndər, -ə-, verteidigen, schützen. — Zu 2517.

dəfərąntsa f., = *dəfrąntsia,* Unterschied. — It.

dəfet m. Fehler. — It.

dəfiŋ ganz und gar. — Zu 3315.

dəfrąntsia s. *dəfərąntsa.*

deguŋ, -na, = *nəguŋ,* kein; niemand. — Zu 5875.

dəgurę, -ó-, fliefsen. — Zu 2509.

dęi m., *dęiəs,* Würfel. — Zu 2486.

dəka diesseits; herüber; ebenso: *d. pęrt*; *dəka dą* diesseit: *d. dą ruf.* — *ka.*

dəkaŋ m. Dekan. — It. oder Dt.

dəkontra dagegen; gegenüber (auch Präp.). — Zu 2187.

dəkuermąntər von Herzen. — *kuer.*

dəkurę, Ib, dekorieren, schmücken. — It. (dt.?).

dəla s. *dla.*

dələgę, -ąi-, schmelzen (trans.). — Zu 2542.

dələtoul, -la, -i, -ləs, ergötzlich. — It.

dəlibrę, -i-, befreien. — It.

dəlikát, -ta, zart, empfindlich; schwächlich. — It. (dt.?).

dəlikàtamąntər das Adverb dazu.

dəmasa überflüssig. — *masa.*

dəmę, = *mę,* nur. — Zu 5228.

dəmets fort; weg; (unveränd. Präd.) entfernt; *trę d.* wegnehmen, wegwerfen; *ži d., furnę d.* abreisen, abfahren; *ži d.* bes. fortziehen (um zu hausieren). — Zu 5462.

dənyą, -ą- : *nə sə d.* sich nicht herablassen. — It.

dəpąŋžər, unr. (-ə-), malen; anstreichen. — Zu 6512.

dəpǫ s. *dapǫ́.*

dərnę, Ib, (nur von Sachen) ermüden; *dərna, -ęda,* ermüdet, abgeschlagen. — Zu 2581.

dəsąny m., *-nyəs,* Zeichnung. — Zu 2596 (it.?).

dəsənę, -ą-, erzürnen (trans.); *sə d.* erzürnen, sich ärgern. — Zu 7932.

dəsənous, -za, zornig, zum Zorn geneigt. — Zu 7932.

dəsəntę, -ą-, absitzen, aussteigen. — Zu 7780.

dəsənyą, *-ą-*, abzeichnen; zeichnen. — Zu 2596 (it.?).
dəsot unten; darunter. — Zu 8402.
dəsoura oben; darüber. — Zu 8456.
dəšədę, *-ąi-*, auch *d. su*, aufwecken, *sə d.* erwachen; *dəšəda*, *-ęda*, wach. — Zu 2515.
dəšfę, unr., zerreifsen, zerkleinern; umreifsen, abtragen; vertun, (intr.) herabkommen (wirtschaftlich, gesundheitlich). — Zu 3128.
dəšfərtuna f. Unglück. — It.
dəšfidę, *-i-* : *d. ęra* herausfordern. — It. (mit dt. Einflufs).
dəšfilχą, *-i-*, ausspannen (Zugtiere). — Zu 3290.
dəšfratę, Ib, aufräumen (im Zimmer); abtragen (vom Tisch). — Zu 3466.
dəšfrəntsią, *-ą-*, unterscheiden. — It. *differenziare*.
dəšfurni, *-ąš*, ausziehen, auskleiden. — Zu 3541.
dəškouts, *-tsa*, barfufs. — Zu 2662.
dəškumandę, *-á-*, verbieten. — Zu 2084.
dəškuŋsią, *-ieiə*, abraten. — Zu 2163.
dəškuŋsulá, *-ęda*, trostlos. — It.
dəškuntšę, *-ó-*, fehlen, vermifst werden. — Zu 2107.
dəškuri, *-úe-*, aufdecken (was zugedeckt ist). — Zu 2659.
dəškuži, *-óu-*, (unr.), auftrennen (was genäht ist). — Zu 2174.
dəšpari, *-ąš*, = *špari*, verschwinden. — It.
dešparti, *-ąš*, = *šparti*, trennen, absondern; teilen; *sə d.* sich trennen. — Zu 2679.
dəšpatsient, *-ta*, ungeduldig. — *patsient*.
dəšpərę, *-i-* : *sə d.* verzweifeln; *dəšpərá*, *-ęda*, verzweifelt. — It.
dəšplažąi, *-ę-*, mifsfallen; *d.* m., *-ąiəs*, Verdrufs. — Zu 2680.
dəšprę, *dəšpęrə*, erschrecken. —
dəšprətsę, *-e-* und Ib, = *šprətsę* verachten; tadeln. — It.
dəšprieżę, *-ie-*, mifsachten; verachten. — Zu 6746.
dəštakę, *-á-*, losmachen, ablösen. — It.
dəšlǫ, unr., abbringen, abziehen; entwöhnen; *sə d.* sich trennen; sich entwöhnen. — Zu 8769.
dəštrę, unr., strecken, *sə d.* sich strecken. — Zu 8841.
dəštšulę, *-ó-*, aufmachen, aufbinden, aufknüpfen. — Zu 111.
dəštudę, *-ú-*, auslöschen (trans.), *lą luŋ*; löschen, *lą tχautš*; übertr.: *lą kraunyes*; *sə d.* verlöschen. — Zu 3110.
dəšturbę, *-ú-*, stören. — It.
dəšturbo m. Störung. — It.
dəštχaut m. Verlust. — *dəštχoudę*.
dəštχoudę, *-du-*, verlieren, einbüfsen. — Zu 1793.
dətsąmbər m., *-bri*, Dezember. — Dt. (ven.?).
dətsidər, *-i-*, entscheiden, bestimmen. — It.
dətsipę, *-i-*, verderben (trans.), *sə d.* verderben, zugrunde gehen. — Boe., Azz. *decipar*.
dəvəntę, *-ą-*, werden; (impers.) geschehen. — Zu 2613.
dəvərti, *-ąš*, unterhalten, belustigen. — It.
dəvərtimąnt m. Unterhaltung. — It.
dəviąrs də, *dəviąrəs də* gegen (Richtung). — Zu 9247.
dəviŋ = *diviŋ*, *-na*, göttlich. — It.
dəvotsióŋ f., = *div.*, Andacht. — It.
dəząina f. Dutzend. — It.?
dəząŋ = *ząŋ* jetzt, *drą d.* gerade jetzt. —

dəzęrt m. Wildnis. — It.
dəžarpę, *-ę-*, enterben. — *arpę*.
dəžbalukę, Ib, auswickeln, herauswinden. — Boe. *imbalegar* einwickeln, vgl. fass. *mbalukar* „zerknüllen".
dəžbiek schief. — It.
dəžbramę, *-á-*, = *žbramę*, abrahmen. — *brama*.
dəžbutę, *-ú-*, zurückweisen, verwerfen. — Zu 1007?
dəždąŋ m. Zorn. — Zu 2666 (it.?).
dəždantę, *-ą-*, die Zähne ausbrechen. — *dąnt*.
dəždeta f. Mifsgeschick, Pech. — It.
dəždi, unr., verneinen; absagen, abschlagen. — Zu 2628.
dəždlatšę, *-á-*, auftauen, auch trans. — Zu 3771.
dəždǫt achtzehn. — *Decem et octo*.
dəždru, unr., zerstören; vertun, durchbringen. — Zu 2606.
dəžəset siebzehn. — *Decem et septem*.
dəžgratsia f. Unglück. — It.
dəžgratsiá, *-iąda*, unglücklich. — It.
dəžidərę, *-idərə*, begehren, wünschen. — It.
dəžiderio m., *-ri* oder *-rii*, Verlangen, Wunsch. — It.
dəžlią, *-leiə*, lösen, aufbinden. — Zu 2672.
dəžliš, *-ša* und *dəžlišá*, *-ęda*, fadenscheinig. — Zu 5081?
dəžmątər, *-ə-*, abbringen. — Zu 5616.
dəžmatsę, *-á-*, zuhauen, aus dem Groben arbeiten (z. B. beim Schnitzen). — Zu 5425.
dəžmənę, *-ąi-*, 1. = *žmənę*, vertreiben; 2. abdrehen (Hahn). — Zu 5585.
dəžməntχą, *-ą-* : *se d. vęlk* etwas vergessen (*ie m'ę* und *ie mə soŋ dəžməntχa*). — Zu 5496.
dəžmuntę, *-ó-*, (das Vieh) von der Alpe herabtreiben. — Zu 5664.
dəžmuštrę, *-ó-*, beweisen. — It.
dəžnuef neunzehn. — *Decem novem*.
dəžnut, *-uda*, nackt. — Zu 5988.
dəžoužər, unr., abwinden (den Knäuel). — Nicht 2615, sondern zu 9443, mit *dis-* oder mit *ex-* und davor *de-*.
dəžubədient, *-ta*, ungehorsam. — It.
dəžudią, *-ieiə*, vernachlässigen. — Vgl. fass. *dežodeár* und fass. *ódek* „öde, verlassen, moderig".
dəžunióŋ f. Zwietracht. — It.
dəžunóur, m., *-rəs*, Unehre. — It.
dəžuzę, *-ú-* : *sə d.* sich abgewöhnen. — Zu 9093 (it.?).
dəžvišę und *žvišę*, *-i-*, Rüben entblättern. — *viša*.
di m., *dis* Tag, *mi dis* mein Lebtag, *də di* bei Tage, *dą mets di* bei hellem Tage; auch f.: *su l kərpę d'lą pitla di* bei Tagesanbruch. — Zu 2632.
—, unr., sagen; nennen, *kǫ diž-uŋ kąšt*? Wie heifst das? *di dant ąd uŋ* bereden, vorschwätzen, *di itə* einsagen, einflüstern, *di su* aufsagen, hersagen. — Zu 2628.
diaul m. Teufel. — It.
diauts oder *po d.* Potz Blitz. — *diaul*.
dideibąŋ Gott habe ihn (sie) selig, d. selige. — *Deus det illi bene*?
didyəri s. *dədyəri*.
die m., *dies*, *dieš* oder *dieiəs*, Gott; die alten Leute sagen meistens *k'l bel die*, die jungen auch *idie*; der Scheidegrufs lautet *ą dio*, zu mehreren: *ą dies*. — — Zu 2610.
dieš zehn. — Zu 2496.
digáŋ m. Dekan. — Dt.

diguᵉi m. Grummet. — Zu 7130.
dilidyęnt, *-ta*, fleifsig. — It.
diluvio m. Sündflut. — It.
dinęl m., *-ęi*, Münze (= *munęida*); *dinęi* Geld. — Zu 2553 (ven.?).
diŋręr selten. — Zu 7067 (wie u.-eng. *dinrar* bei Chiampel).
diŋštá s. *iŋštá*.
dio s. *die*.
dišępolo und *-pul* m., *-li*, Jünger (Christi). — It.
diškórs m. Gespräch. — It.
dita : *kąšta ie ną gran dita* das will viel sagen, *l ie ną gran d.* das ist ein grofser Unterschied. — Zu 2628.
divęrs, *-sa*, verschieden; pl. mehrere. — It.
divęrt Gott behüte, beileibe; *divęr' kə* ... wenn, was Gott verhüte, ... — *Deus wardet*.
diviŋ, *-na* s. *dəviŋ*; *divolsióŋ* s. *də-*.
dizę, m, *-ęis*, Kuhhirtengehilfe; Knirps; *fę l d.* und *ži d.* mit dem Kuhhirten als Gehilfe mitgehen. — Vgl. Alton *disà*.
dižonęšt, *-ta*, unkeusch. — It.
diχtənę, Ib, dichten. — Dt.
dla, *dəla*, *dla pęrt* jenseits; hinüber; *dla dą*, auch *dla də* jenseit, gegenüber, *dla dą ruf* jenseit des Baches; *dla itə* auf der anderen Seite hinein, drinnen besonders (in St. Ulrich): in, nach Kristein. — Zu 4265.
dląitə drinnen; hinein. — *dla itə*.
dlatša f. Eis. — Zu 3771.
dlatšę, *-á-*, (unpers.) frieren: *l i dlatša* es friert ihn; *sə dl.* frieren. — Zu 3771.
dlatšiŋ m. Eisklumpen (an den Schuhen). — *dlatša*.
dlatšóŋ m. Eiszapfen. — *dlatša*.
dlavęa f. Blattern (Krankh.); *səntę lą dl.* impfen. — Zu 1984.

dləkurdę s. *ləkurdę*.
dlieža f. Kirche, Gotteshaus (auch statt *kieža*); *ži ą dl.* zur zur Kirche gehen und wallfahrten. — Zu 2823.
dlondya daneben; *dl.* und (vor Personen) *dl. də* neben, bei; längs: *dl. l mur* neben, bei und längs der Mauer. — Zu 5119.
dloŋk überall. — Zu 9051? oder lebt da noch ein Stück von *ubicunque*?
dlutí, *-ó-*, schlucken; verschlucken. — Zu 3807.
dluva f. Stecknadel. — Sch. *gluf*.
dlviąrs ordentlich, brav. — — Vgl. it. *a modo e a verso*.
dǫ hinten; *dǫ ka* von hinten her; *dǫ prǫ* nachher; *dǫ i dǫ* nach und nach; *ži dǫ* nachgehen ...; *dǫ*, *dǫ ą* hinter, *dǫ tχąsa*; *dǫ ruf* jenseit des Baches; *mata dǫ l marıdę* heiratsüchtig; nach: *dǫ lą mǫrt*; nach, gemäfs: *dǫ l'usantsa*; *dǫ kə* seit, seitdem; *ą l dǫ kə* je nachdem; *ą dǫ* für *ą tǫ* (zu nehmen): *ži ą dǫ* holen. — Nicht 2755 *dorsum*, noch 6684 *post*, sondern zu 836 *avorsus*; s. mein Handbuch 1910, S. 165, und die alte Form *davo* im „Kalënder ladin“ auf d. J. 1915, S. 137.
doa f. Daube. — Zu 2714.
dodəš zwölf. — Zu 2799.
doi, *doəs*, zwei. — Zu 2798.
dǫməzdí nachmittag; m., *-tš*, Nachmittag. — *məzdi*.
don m., *-ny*, Geschenk. — Zu 2749.
dona f. (veraltet) herrische Frau. — Zu 2733.
doŋka also, daher. — Zu 2795 (ven.?).
dopl, *-la*, doppelt. — Zu 2802.

dorf m., *-fs*, Dorf. — Dt.
dǫta f. Mitgift, Heiratsgut. — It.
doudantsa f. Schamhaftigkeit, Scham. — *doudę*.
doudę, *-óu-* : *sə d.* sich schämen. — Zu 2781 (Salvioni, Z. XXXIV, 391).
doutš, *-tša*, süfs. — Zu 2792.
dovér m., *-ri*, Pflicht. — It.
dǫχštuel m. Dachstuhl. — Dt. (tir.).
drą und *drąde* : *n'avąi dr. də vęlk* etwas nicht nötig haben. — *drąt*?
dragóŋ m. Drache. — Zu 2759.
draiər m., *-ri*, Groschen. — Dt.
dramę, *-á-*, entästen (*ŋ ląŋ*); heftig schlagen, *dr. itə* dreinschlagen. — 2578.
drap m., *-pəs*, Tuch, Gewebe (auch Leinwand). — Zu 2765.
drapú, *-úda*, weit (von Kleidern). — *drap*.
drąt 1. *-ta*, gerade; richtig, recht, *belə drąt!* schon recht! *ži ą dr.* passen, sitzen; d. rechte, *ą maŋ drąta* oder *ą drąta* rechts; 2. *drą* oder *drąt* sehr, ganz, *drą ŋši*; gerade, eben, *drą kąšt* gerade dieser, *drą ą drąt* gerade zu gelegener Zeit. — Zu 2648.
dratš m., *-tšəs*, Sieb, Bastsieb, (die) Reiter. — *drażę*.
drażadurəs f. pl. Rückstand im Bastsieb. — *drażę*.
drażę, *-á-*, *-ę-* und Ib, mit dem Bastsieb sieben, reitern; *dr. žu d'uŋ* und *dr. uŋ* jem. durchprügeln. — Von einem *dera diare*? In der letzten Redensart steckt wohl das deutsche „dreschen".
dręd̂ia f. Menge, Schar. —
drembl m., *-li*, Knüttel. — Sch. *tremel*.
drill m. Drittel. — Dt.
drǫk m., *-tχ*, Trog; Schweinetrog; Brunnentrog (ausgehöhlter Baumstamm). — Dt.
drukę, *-ú-*, drücken, pressen; bedrücken; *dr. ǫra* ausdrücken. — Dt.
drukər m. Schneidbank. — Dt.
drumblóŋ m. Schiefsprügel. — *drembl*.
druzę, *drǫzə* und *durzə*, neigen, umkehren; umgiefsen, ausleeren. — Vgl. Alton *redosé*, *rosedé*.
dubitę, *dúbitə* und Ib, zweifeln. — It.
duelíəs f. pl. Wehen. — Zu 2721.
dufri s. *duŋfri*.
dulą̂i, *-úe-* (unr.), schmerzen (von Sachen). — Zu 2721.
dulərę, Ib, leiden. — Zu 2724.
dulóur m., *-rəs*, Schmerz. — Zu 2724.
dulóus, auch *duróus*, *-za*, schmerzend, schmerzhaft. — Zu 2725.
dumáŋ morgen, *dǫ d.* übermorgen; f. Morgen; *dą d.* östlich; *dą d.* und *də dumáŋs* morgens, früh. — Zu 2548.
dumąnya f. Sonntag. — Zu 2738.
dumbrea f., *-eiəs*, Schatten. — Zu 9046.
dunę, *-ó-*, schenken. — Zu 2746.
duŋfiąrta f. Opfer. — Zu 6043.
duŋfri, auch *dufri*, *-ąš*, opfern. — Zu 6043.
duŋkę, *-ó-*, tunken, *d. itə* eintauchen. — Dt.
duŋzél m., *-la* f. : *prim d.*, *-ma -la* erster Bursche, erste Jungfrau bei der Hochzeit. — It.
dur, *-ra*, *-ri*, *-rəs*, hart; steif; *uní ą lą durəs* in eine schwierige Lage kommen. — Zu 2808.

durę, *-ú-*, dauern, währen; leiden, gestatten; *d.* und *sə d.* leiden, ausstehen, erleiden, *d'l dut* grofse Mühe haben, sich abquälen; *ie* (*mə*) *durə sąit* ich leide Durst. — Zu 2805.

durmí, *-ǫ́-*, schlafen. — Zu 2751.

dut, *-ta*, *-tχ* oder *-i*, *-təs*, ganz, *duta lą tχąza*, *duta gərdąina*; all, *duta lą tχązəs*, *dut kąl kə* ... — Zu 8815.

dutór m., *-rəs*, Arzt; Doktor. — It.

dutrina f. Lehre. — It.

dutšəžina f. eine blaue, auf Sträuchern wachsende Beere, Felsenbirne.

duvąi, unr., = *dasąi*.

duvąir, m., *-ri* (veraltet) Pflicht. — Zu 2490 (it.?).

dyaketa f. Jacke. — It.

dyal m., *dyąi*, Hahn; *dy. dą mont* Rebhahn. — Zu 3664.

dyalina f. Henne; *dy. dą mont* Rebhuhn. — Zu 3661.

dyalútš m., *-tšəs*, junger Hahn. — Zu 3664.

dyalvąiža f. Heidelbeere. — Vgl. fass. *jážena*.

dyama f. Unterschenkel; *ǫs d'lą dy.* (spr. *ǫzdla dy.*) Schienbein; *mątər lą bǫna dy.* Reifsaus nehmen. — Zu 1539.

dyamąta f. Gänsefufs. — Zu 1539?

dyamią, *-ieiə*, wechseln (Geld, Kleider); *dy. žu* mit jem. abwechseln, jem. ablösen. — Zu 1540.

dyąŋ gern. — Ger. *volùndo* (s. meine Rät. Gramm. 1883, S. 43, und die graubünd. Formen im Handbuch 1910, S. 269, die der Ableitung in M.-L. 3702 widerstreben.)

dyandárm m., *-mi*, Gendarm. — It.

dyandluža f. schwarzer Fleck in schlechtem Fett. — Boe. *gianduſsa* Maisbrand; s. 3778.

dyapę, *-á-*, bekommen, erhalten; finden; *dyapa!* nimm! da hast du! Aufser in dieser Phrase ist mit *dy.* ganz gleich gebräuchlich *dyatę*; *dyatę su* auffinden. — *Ricci ciapar.*

dyardinier m., *-rəs*, Gärtner. — It.

dyardóŋ m. Kardendistel. — Zu 1685.

dyarvadóur m., *-rəs*, Gerber. — Zu 3695.

dyat m. Katze; Kater. — Zu 1770.

dyata f. weibliche Katze; *dy. dą fǫl* Puppe (des Schmetterl.). — Zu 1770.

dyatę, *-á-*, s. *dyapę*. — Zu 1661.

dyavę, *-ą-*, graben, *dy. ną fǫsa*, *ravizəs*; *dy. itə* eingraben, *dy. ǫra* ausgraben, *dy. su* aufgraben. — Zu 1788.

dyažąi, *-ą-*, schläfrig, träge sein. — Zu 4562.

dyažǫla f. Nufshäher. — 3640, nicht ganz richtig geschrieben.

dyažúŋ, *-na*, nüchtern; m. Fastenzeit; *di də dy.* Fasttag. — Zu 4582.

dyažunę, *-ú-*, fasten. — Zu 4581.

dyenitori m. pl. Eltern. — It.

dyigánt m. Riese (in d. Bibel). — It.

dyoudąi, *-áu-*, geniefsen, den Nutzgenufs haben. — Zu 3702.

dyourí, *-óu-*, öffnen, aufmachen; aufschliefsen (eine Tür). — Zu 515?

dyovəntú, *žov-*, f. Jugend. — It.

dyudikę, Ib, richten, urteilen. — It.

dyuditsə, *-tsio* m. das jüngste Gericht. — It.

dyušt, *-ta*, gerecht, billig. — It.

dyušt̨ę, *-ú-* : *sə dy.* sich ausgleichen, abfinden. — It.
dyuštitsⁱa f. Gerechtigkeit. — It.
dyut lange; *dą dyut* längst, *belə* (*dą*) *dyut* schon lange, *dą dyut ŋka* seit lange. — *Diutine*?
ęa f., *ęⁱəs*, Dreschboden, Tenne. — Zu 626.
ędər (enklitisch) aber, *tu ędər n'iᵉs stat*..., *tu n'iᵉs ędər* ... — Dt.
ęga f. Wasser; *ęga də vita* Branntwein; *lęŋ dąd ęga* Erle; *męl dą l'ęga* Wassersucht. — Zu 570.
ęguⁱa f. Adler. — Zu 582.
ęko sieh, da ist; plötzlich. — It.
ękstra : *vęl' d' ę.* etwas besonderes; *ę. də* aufser. — Dt.
ęla f. Flügel. — Zu 304.
ęlba f. Dämmerung, Morgenröte. — Zu 331.
elemęnt m. (selten) Element. — Dt.
ęlər m., *-ri*, Heller. — It.
ena f. Woche. — 4090.
ęrəmit m. Eremit. — Dt.
ęrma f. Waffe. — Zu 650.
ęrp m., *-əs*, Erbe, Erbin. — Dt.
ęrpa f. Erbin. — *ęrp*.
ęrt m. Kunst, Handwerk. — 679 wo nur das Geschlecht, nich t die Lautform angegeben ist.
—, *-ta* schwer (zu tun); *štę ęrt* hart liegen und übel dran sein. — Dt.
ęrtχa f. Getreidekiste, Korntruhe. — Zu 611.
ęrun (enklitisch) aber. — Dt. wiederum?
etá f. Alter. — It.
etęrno : *męⁱ in etęrno* nie und nimmer, ganz und gar nicht. — It.
ęva f. Biene. — Zu 525.
ęžə, *ęžⁱa*, *-i*, *-iəs*, sauer. — 105.
ežęmpⁱo m., *-pi*, Beispiel. — It.
ežęrtšitę, *ežęrtšitə*, üben. — It.
ęžⁱa f. Sauerampfer; Johannisbeere. — *ęžə*.
fabrik f. Fabrik. — Dt.
fabrikę und *frabikę*, Ib, bauen erbauen. — It.
fadia f. Anstrengung, Mühe, *tsąntsa graŋ f.* ohne viel Mühe. — Zu 3220.
fagǫt m. Bündel (besonders Leinenbündel, auch von Gras, Stroh u. a.); *fę f.* seinen Bündel schnüren, fortziehen. — Zu 3138 (it.?).
faⁱdl : *veštər f. ąd uŋ* jem. gewachsen sein. — Sch. *feitl.*
fal m., *faⁱ*, Fehler (den man macht). — Zu 3167 (it.?).
falumąnt m., = *fal*, Fehler. — *falę.*
falę, *-á-*, fehlen, einen Fehler begehen; *sə f.* sich irren; *sə falę lą štrada* den Weg verfehlen. — Zu 3167?
fam f. Hunger. — Zu 3178.
familⁱa f. Familie. — It. u. Dt.
fąŋ m. Heu. — Zu 3247.
fana f. Pfanne. — Dt.
fąna f., *fənaŋs*, Weib (= *ąⁱla*); Gattin. — Zu 3239.
fanę m., *-ęⁱəs*, Dreifufs, Pfannengestell. — *fana.*
fanęda f. Straube, Schnecke (eine in Gestalt ebener, sich einschliefsender Windungen gegossene Mehlspeise). — *fana.*
fant m. Knecht. — It.
fantinę, Ib, phantasieren (krankhaft). — It. *fantasiare*, dt. *phantasieren*? Vielleicht von *šfantinę* beeinflufst.
fantǫrm m. bewegliche Habe, Mobilien. — Dt. *Inventarium.*
fantsⁱouta f. runder, platter, ungefüllter Krapfen. — Sch. *pfann, selten.*

fantšela f. Magd. — Zu 4393 (it.?).
fantuliŋ m.: *l di d'i fantuliŋs* der Tag der unschuldigen Kinder (28. Dez.). — It.
fanutša f. kleine Pfanne. — *fana.*
farina f. Mehl; *f. grǫsa* zweites M., Nachmehl. — Zu 3197.
fąrm, -ma, -mi, -məs, fest. — Zu 3320.
fasl m., *-li,* Fäſschen. — Dt. (tir.).
faša f. Fasche, Binde. — Zu 3208.
fat m. Tat; *uŋ fat* gleich; *fę l fat i sie* das Seinige tun. — Zu 3135.
fatór (*d'lą dli*ᵉ*ža*) Kirchenvorsteher. — It.
fatsⁱóŋ f. Wirkung. — It.
fatsüᵉl m., *-üᵉi,* Halstuch. —
fatsulǫt m. Tuch (Kleidungsstück); *f. də sąⁱda, dą kǫl, dą nęs,* Seiden-, Hals-, Schnupftuch. — It.
faᵘda f. Falte, Bug. — Zu 3162.
faᵘts, -sa, -š, -səs, falsch, unwahr; unecht; unaufrichtig. — Zu 3171.
faᵘtš f., *-tšəs,* Sense. — Zu 3175.
fava f. Bohne; *ši t'lą f. ąd uŋ* einem ins Gehege gehn. — Zu 3117.
favę m. Trockengerüst. — Zu 3117.
fę, unr., machen, tun; *fę paŋ, baləs, tsandli, mandli,* Brot backen, Klöſse kochen, Spitzen klöppeln, Figuren schnitzen; *lą fę* (*ąd uŋ*) überlisten; *fę žu* abbilden; *fę dǫ* nachmachen, -ahmen; *fę prǫ* zumachen; *fę su* bauen, aufbauen; *fę via* abtun; *sə fę fę vęlk* sich etwas machen lassen; *i a dą fę dą l saludę* sie grüſsen ihn kaum; *sə fę puərə* sich arm stellen. — Zu 3128.

fedə f., *-əs,* religiöser Glaube. — It.
fedël, -ela, -iei, -eləs, treu. — It.
feləš f. Farnkraut. — Zu 3294.
felitsitá f. Glückseligkeit. — It.
fəraⁱn m. Verein. — Dt.
fərata f. Eisenbahn. — It.
fərdoŋ m. groſse Kälte. — *frąⁱt.*
fərdrus m. Verdruſs. — Dt.
fəriąda f. Eisengitter. — It.
fərlegər m., *-gri,* Verleger (der Schnitzwarengroſshändler). — Dt.
fərmę, -ą-, befestigen; auf-, anhalten. — Zu 3318.
fęršər m., *-ri,* Pfirsich. — Sch. *pferscher.*
fərštǫnt m. Verstand. — Dt.
fərtsum m., *-məs,* Heuklein, Heuabfälle, -reste auf dem Heuboden. — Vgl. *fruts, frutsę.*
fərtuna f. Glück. — It.?
fərtuná, -ęda, glücklich. — It.
fərsąⁱla f. Bohne. — Sch. 139 *farsöl* (6464 nicht richtig).
fešta f. Fest, *di də f.* Feiertag. — Zu 3267.
fəštidə m., *-əš,* Kummer, Sorge. — It.
fəštidⁱą, -ieiə: *sə f.* sich kümmern, sorgen für (*də*). — It. *fastidio.*
fəštil m., *-ii* (veraltet, = *drǫk*) Brunnentrog. — Zu 3618.
fetər, -tra, tüchtig, kräftig, schrecklich; fast, beinahe, *fetər l medemo* fast dasselbe. —
fęvər m., *-vri,* Schmied. — Zu 3120.
fi m., *fióŋs,* Sohn. — Zu 3303.
fia f., *fiáŋs,* Tochter. — Zu 3295.
fiaka f. Müdigkeit; Langsamkeit. — It.
fiər m., *-rəs,* Eisen, *dą f.* eisern; *f. dą tχarál* Hufeisen. — Zu 3262.

fiarfuli m. pl. Mehlkügelchen. — Sch. *farfelsuppen?*

fiars, *-sa*, heiſs; *fiars* m. Hitze. — Zu 3265.

fiartla f. Rückenbahre, *f. da muliŋ* mit e. Brett als Grundlage; Hosenträger (in Tirol wie jene Bahre mit *kracksn* bezeichnet). — *Ferculum* (nicht 3249).

fiartrát und *filtrát* m. Draht. — Dt., mit erklärendem *ferrum*, *filum*.

fidantsa f. Vertrauen. — Zu 3282 (it.?).

fidę, *-i-* u. Ib: *sə f. d'uŋ* jm. trauen, vertrauen, sich auf jm. verlassen; *sə ŋ fidę* sich trauen, wagen. — Zu 3282 (it.?).

fiel m. Galle. — Zu 3234.

fiera f. groſser Markt; Viehmarkt. — Zu 3250.

fietər m. Futterknecht. — Sch. *füetterer*.

fifərlę, Ib: *la f.* fehlen, verfehlen, nicht erraten. — Dt. *Pfifferling* als spöttisches Verneinungswort.

fifərliŋ m. Pfifferling (Pilz); Kleinigkeit, Pfifferling. — Dt.

figa f. Feige; *fę la figəs* die Feige zeigen, verhöhnen. — It.

figaria f. Kleinigkeit. — *figa*.

fil m., *fii*, Faden, bes. Zwirn- und Wollfaden. — Zu 3306.

filaštǫka f. Märchen. — It. *filastrocca*.

filę, *-i-*, spinnen. — Zu 3293.

filiuǫlo m. Gott Sohn (2. göttl. Person); *f. prǫ́digo* der Verlorene Sohn. — It.

filtrát s. *fiartrát*.

filts m., *-tš*, (*də purtšél*) Schweinefett. — Dt.

filtsa f. Halsschnur (Perlen, Glaskörper). — It. — f. Miene, *f. da ri*. — Siehe *fitsa*.

fiŋ 1. f. Ende (eines Zeitraumes, einer Handlung, eines Geschehnisses); *vęštər su la f.* in den letzten Zügen liegen. 2. *fiŋ* = *ŋkiŋ*: *fiŋ a* bis, bis zu, *fiŋ ta* bis zu, bis nach (vor Orts- und Hofnamen), *fiŋ tə* bis in (e. Ort); *fiŋ kə*, *pər fiŋ kə* bis, solange; *fiŋ ulá* (in abhängigen Sätzen *f. ulá kə*) bis wohin. 3. *fiŋ*, *fina* fein; klug. — Zu 3315.

finalmantər endlich. — It.

finamęi und *finamǫ* sogar. — *męi*, *mǫ*.

finę, *-i-*, enden; beendigen; *f. via* abtun; *sə f.* alle werden, ausgehen, *finá*, *-ęda*, alle, gar, erschöpft, hin. — Zu 3315.

fiŋk m., *fintχ*, Fink. — Dt.

finštərnus f. (*d'l surądl*) Finsternis (Sonnen-). — Dt.

fiǫla f. Alpenheu, Hochwiesenheu (das auſser Gras auch viele Kräuter enthält). — Zu 3413?

fiǫtš, *-tša*, *-tšəs*, Täufling, Firmling im Verhältnis zum Paten, zur Patin. — It.

fioura f. Fieber. — Zu 3230.

firhǫŋk, *firǫŋk* m., *-ŋgəs*, Vorhang (am Fenster). — Dt. (tir.).

fit m. Pachtgeld; Zins. — It. —: *tχalę fit* anstieren, fixieren. — Zu 3280.

fitadiŋ m. Pächter. — It.

fitę, *-i-*, verpachten; Pacht, Zins zahlen. — It.

fitsa f. (und *filtsa*) Miene. — *Ricci fiza* Falte.

fitχa, *-i-*, stecken (trans.), *fitχa soura* anspannen (Zugtiere);

f. ŋ kurtìl ạd uŋ jm. einen Messerstich versetzen; *sə f. ŋ špindtš* sich einen Dorn einziehen; *sə f. tə vẹlk* sich in etwas einmischen. — Zu 3290.

fla m. Atem; Hauch; *trẹ l fla* atmen. — Zu 3359.

fladẹ, Ib, schnauben. — Zu 3357.

flaⁱs m. Fleiſs, *kuŋ fl.* fleiſsig. — Dt.

flaⁱsik (unveränd.) fleiſsig. — Dt.

flama f. Flamme. — Zu 3350.

flaštər m., *-tri*, Pflaster (auf d. Leib u. auf Wegen). — Dt.

flaštrẹ, *-á-*, pflastern. — *flaštər*.

flatš, *-tša*, welk. — Zu 3342 (Fem. *flatšⁱa* wurde zu *flatša*, dann folgte das Mask. *flatš* statt *flatšə*).

flaᵘra f. Flaumfeder, *lⁱeᵗ də fl.* Flaumbett. — Vgl. *Ricci floro* weich.

fləgẹ, Ib, pflegen, warten. — Dt.

flel m., *flⁱeⁱ*, Dreschflegel. — 3347.

fləlẹ, *-é-*, dreschen. — Zu 3347.

fləliᵉr m., *-rəs*, Dreschflegelstiel. — Zu 3347.

fliŋk, *-ka*, *-ntχ*, flink. — Dt.
— m., = *fiŋk*, Fink. — Dt. *Fink* und *flink*.

fliša f., gew. Pl. *flišəs* Grieben. — Vgl. fass. *friča*, frl. *frice*; zu 3370?

flọk m., *flọtχ*, Schneeflocke. — Zu 3375.

floᵘra f. Blüte, Blume; *fl. d'l toᵘn* Alpenrose; *fl. dạ l lat* Augentrost. — Zu 3382.

flukẹ, *-ọ-*, schneien. — Zu 3375.

flurí, *-óᵘ-*, blühen; untergehen (von der Sonne). — Zu 3380.

flútərmaᵘs f. Fledermaus. — Sch. 144 *fluttern*.

flutərnẹ, Ib, flattern. — Sch. *fluttern*.

flutš m., *-tšəs*, kleiner Mehlbalg (Sack aus Katzenbälgen). — *fọl*.

fodra f. Futteral, Scheide. — It. *fodero*.

fọl m., *fọⁱ*, Mehlbalg (Sack aus Katzenbälgen); Blasebalg der Orgel. — Zu 3422.

fola f. Menschenmenge. — Zu 3560.

folta f. Vorkeller: ein unbenutzter gewölbter Raum vor dem Keller der alten Häuser. — Sch. *folt*.

foŋk m., *fontχ*, Pilz. — Zu 3588.

fonts m., *-tš*, Grund, Boden (Gefäſs-, Fuſs-, Erd-, Heuboden); *f. də soᵘra* Zimmerdecke. — Zu 3585.

fọrba f. Farbe. — Dt.

fọrfəš f., *-əš*, Schere. — Zu 3435.

forma f. Form, Gestalt. — Zu 3441.

fọrši, *fọrš*, auch *fọš*, vielleicht. — It.

fort und *for*, immer, fortwährend; *fẹ fort* fortsetzen. — Dt.

fọrt, *-ta*, stark. — Zu 3457.

fortl m., *-li*, Vorteil. — Sch. 792 *vortl*.

fọrtsa f. Gewalt; *ạ f. də* durch, mittels, *ạ f. də f.* gewaltsam. — Zu 3455.

fortχa in St. Ulrich für *fourtχa*.

fọs m., *fọš*, Grube, Graben. — Zu 3460.

fọsa f. Grab. — Zu 3460.

fošk, *foša*, *-š*, *-šəs*, schwarz; *fošk d'l uᵉdl* Augenstern. — Zu 3611.

fota : *l vạŋ lạ fota ạd uŋ* jm. gerät in Zorn. — It.

foudę, -du-, in Falten legen, falten (Tuch, Papier, Stirn). — Zu 3162.
fouk m. wilder Holunder, *siena də f.* Holunderstrauch; Erbsenstroh. — Zu 7561; vgl. abt. *faü*.
four m., *-rəs*, Backofen; *ži suŋ four* sich auf die „Ofenbrücke" legen, *stę, durmí suŋ f.* auf der „Ofenbrücke" liegen, schlafen (auf der Lagerstätte bei oder über dem Ofen). — Zu 3602.
fourę m., *-ęiəs*, Februar. — Zu 3231.
fourtχa f. Mistgabel; Galgen. Zu 3593.
foutsitá f., *-ęiəs*, Falschheit. — *fauts*.
foutšę m., *-ęiəs*, Sensenstiel. — Zu 3154.
fra m., *frędəš*, Bruder; *fra dą ŋ kǫrn* Halbbruder, Stiefbruder. — Zu 3485.
frą, = *trą*, vor Personen auch *frą də* zwischen, unter. — Zu 4410.
frábiga f. Bau. — It. (ven.).
frabikę = *fabrikę*.
fraidumąntsa f. Faulheit. — Zu 3465.
frąit, -da, -tχ, kalt, *l ie frąit* es ist kalt; *ie ę fr.* = *l mə dlatša* es friert mich; *frąit* m. Kälte; Schauder, Schauer, *ie dyatə l fr.* — Zu 3512.
frakl m. Achtelliter. — Sch. *frackele*.
fraŋk frei heraus, freimütig. — Zu 3483.
fraŋkątsa f. Freimut. — Zu 3483 (it.?).
frantsóus, -za, Franzose, Französin, französisch. — Dt.
frantumę, Ib, brechen, beschädigen. — Zu 3482 (it.?).
frąšk, -ša, -š, -šəs, frisch; *ą l frąšk* in d. Sommerfrische. — Zu 3521.
fraškát, -ta, kühl. — *frąšk*.
frata f. Gesindel; *frata* m. Lump. —
fratóŋ m. Erzlump. — *frata*.
fratša f. alter Plunder, besonders altes Eisen. — Zu 3262.
fręa f., *fręiəs*, Erdbeere. — Zu 3480.
fregul: *ŋ fr.* ein bifschen. — Zu 3501 (it.?).
fręt, -da, faul; Faulpelz. — Zu 3465.
fri, fierə (unr.): *fri itə, ǫra, su, žu* hinein-, hinaus-, hinauf-, hinablaufen (*lą ie frida su* sie ist hinaufgelaufen). — 3253.
frida f. 1. Wunde; 2. *uní ą frida* (*ą fę vęlk*) dazukommen (etwas zu tun). — *fri*.
friš m., *frižəs*, schwarzes Stirnband (als Schmuck). — It. (ven.).
froša f. das Reis; *frošəs* Reisig. Vgl. Azz., *Ricci frosca*, o.-eng. *fruos-cha*.
frują, -ú-, abnutzen. — *Frui* (s. 3546).
fruent m. Stirn. — Zu 3533.
fruentšər m., *-ri*, (veraltet) Locheisen der Schneider; fauler Mensch, der nichts zustande bringt. —
fruetnę, Ib, bummeln, tändeln, kleine Verrichtungen machen. — Sch. 157 *fruoten*.
fruella schnell; geradezu, ganz und gar. — Sch. *fruella*.
frušám m. auf dem Boden liegendes Reisig. — *froša*.
frut m. Frucht, *purtę frut* Früchte tragen, bringen. — Zu 3537 (it.?).

fruts : *ŋ fruts* (= *ŋ fregul*) ein wenig, ein bifschen. — Vgl. frl. *fruzzon*.

frutsę, *-ú-*, zerbrechen, zerschlagen; *fr. su* aufbrechen (Nufs). — Vgl. frl. *fruzzâ*.

frutsⁱa f. sehr kleines Stückchen Brot; *frutsⁱəs* Brosamen. — Vgl. frl. *fruzzon*.

fudlę m., *-ęⁱəs*, Herd. — Zu 3400.

fueⁱa f. Laub; Laub im Kartenspiel; Blatt (vgl. *plata*). — Zu 3415.

fuek m., *fueš*, Feuer; Brand; *šlę a f.* wohnen (bei jem.), eingemietet sein. — Zu 3400.

fuera f. Fuhre; Lärm, *fę fuerəs*. — Sch. *fuer*.

fúfəla f. Heimlichkeit, heimliche Handlung, *fę fufəls* hinter dem Rücken handeln. — Vgl. Boe. *fùfigna*, frl. *fùfigne*.

fuá m., *-aⁱəs* : *f. blaŋk* Lunge; *f. fošk* Leber. — Zu 8494.

fuⁱa f. Tasche, Sack. —

fuⁱa, *-ú-*, tändeln. —

fuⁱadina f. Nudel (platt, geschnitten; vgl. *petsi*), *žopa da fuⁱadinəs* Nudelsuppe. — Zu 3415 (vgl. Ricci *foiadete*).

fuⁱám m. Laub. — Zu 3415.

fuⁱatša f. Weihbrot, der Laib Brot, den man zu Ostern in die Kirche trägt und weihen läfst. — Zu 3396.

fuləštier m., *-rəs*, *-ra* f. der, die Fremde. — It.

fulím m. Rufs. — Zu 3558.

fulimant m. Zündhölzchen. — It. *fulminante*, an *fulím* angelehnt.

fulimę, *-í-*, berufsen, mit Rufs oder Kohle schwärzen. — *fulím*.

fulminánt, = *fulimant*, Zündhölzchen. — It.

fum m. Rauch; *fažáŋ n dra' fum* rasend. — Zu 3572.

— f., *-məs*, „Strick" (tir.), ein aus Lederstreifen geflochtenes Seil. — Zu 3589.

fumę, *-ú-*, rauchen, auch Tabak. — Zu 3566.

— m., *-ęⁱəs*, „Stricker" (tir.), der Verfertiger der *fuməs*. — Zu 3589.

fundamant m. Grund (eines Hauses); Beweggrund, *kuŋ f.* gescheit. — Zu 3579.

fundatsⁱóŋ f. Gründung. — It.

fundę, *-ó-*, gründen. — Zu 3580.

funeštra f. Fenster, Dachfenster. — Zu 3242.

funəštręa f. Fensterstock. — Zu 3242.

funtana f. Quelle, Brunnen. — Zu 3426.

furbaria f. Arglist, Verschmitztheit. — It.

furbo, *-ba*, listig, verschmitzt. — It.

furę, *-ó-*, bohren; *f. tręs* durchbohren; *sə f.* sich stechen. — Zu 3430.

furešt, *-ta*, der, die Fremde. — It.

furkata f. Gabel, Tischgabel; Spinnrocken. — It.

furmęa f., *-ęⁱəs*, der Leisten. — Zu 3441.

furməntóŋ m. Buchweizen. — Zu 3540.

furmia f. Ameise. — Zu 3445.

furmⁱa m., *-iaⁱəs*, Ameisenhaufen. — Zu 3445.

furnę, Ib, fahren (trans. u. intr.), *aⁱ ie furnęⁱ*, sie sind gefahren. — Dt.

furnél m., *-ieⁱ*, (Stuben-)Ofen; Ofenloch. — Zu 3602.

furní, *-aš*, anziehen, ankleiden, kleiden; anschirren. — Zu 3541.

furnimant m. Tracht. — *furnt.*
furtšela f. Gabelbaum (B. mit gegabeltem Stamm). — Zu 3594.
fušər m. Pfuscher. — Dt.
fušt m. Stock, Stecken, Stab; Speiche; Sprosse. — Zu 3618.
fuštę, *-ú-*, mit e. Stock prügeln. — Zu 3618.
fuzlę, *-ú-*, (scherzhaft) entwenden, mausen. — Sch. *fuseln* (tändeln).
fužina f. Schmiede. — Zu 6045.
gabela f. Abgabe, Steuer. — It.
gabia f. Käfig. — It.
gaia, Ib, und *g. via* von einem Holze gerade, eben wegschneiden. — Zu 237.
gala f. Gala, Staat, *l ie ŋ gala* er ist im Festgewande. — It. oder dt.
galantǫm m., *-məs*, ehrlicher Mann, Ehrenmann. — It.
galia f. Mühe, Not. — It.
gambarela f. Beinstellen, *fę la g.* ein Bein stellen, *fare gambetta.* — It.
garatę, *-á-*, geraten, gedeihen, vonstatten gehen; entraten. — Dt. (Sch. 536 f.).
garbər m. Gerber. — Sch. *garber.*
gardútš, *-tša*, *-tšəs*, *-tšəs*, ein wenig kräftig, etwas stark. — *gęrt.*
gatša f. Elster; *g. da l səliŋ* Krähe. — 275.
gaudio m. Freude, Jubel. — It.
gauža f. Ursache, Schuld, *tu ęs la g.* du bist schuld. — It. (ven.).
gəbelp und *gəbelm* m. Gewölbe. — Dt.
gədiχt m. Gedicht. — Dt.
gəmuera f. Erdsturz. — Sch. *muer.*
gənęda f. Ruhe, Friede. — Mhd. *genade.*
gərdaina f. Greden, *də g.* grednerisch, *pər g.* auf grednerisch. —
gərišt m. Gerüst. — Dt.
gəriχt m. Gericht. — Dt.
gərlanda f. Kranz; *g. špitsa* Brautkranz (mit einer Spitze nach oben). — Zu 9524.
gərnęa f., *-ęiəs*, Kehrbesen. — Zu 3846? oder zu 3862?
gęrt, *-da*, kräftig, stark. — Zu 3657?
gial, *-la*, *-i*, *-ləs*, gelb. — Sch. 184 *geal*?
gilga f. Lilie. — Sch. *gilg.*
gina und *ginya* (selten) verzogenes Gesicht, Grimasse. — It.
ginę, *-í-*, trachten, begehren. —
gips m. Gips. — Dt.
gǫba f. Buckel, Höcker. — Zu 3755 (it.?).
gǫdər, *-u-*, = *gudai*, (*sə*) *g.* sich freuen; (*sə*) *g. də vęlk* etwas geniefsen. — It.?
gola f. Leckerheit; Lüsternheit; *avai* (*la*) *g. a.* (oder *də*) *vęlk* nach etw. lüstern sein. — Zu 3910 (it.?).
gǫla f. Galle. — Dt.
gǫlbər m., *-bri*, Höcker. — Vgl. Boe. *sgorbar.*
gomp, *-ba*, gewölbt, erhaben, konvex. — Vgl. frl. *gòmbule* „Beule auf einem metallenen Gefäfs“.
gonf də naif die auf einer Schneefläche vom Wind erzeugten Wellen. — Zu 2135.
gǫŋk m., *-ks*, Gang, *gǫŋk a špats* = *špatsiergǫŋk.* — Dt.
gǫp, *-ba*, buckelig (nur von Personen). — Zu 3755 (it.?).
gor (junges Wort) gar, *gor nó* gar nicht; sogar. — Dt.
gǫš m., *-š*, Kropf (an Menschen). — 3750.

gǫt m. Trinkglas; *gǫt dą lą lum* Ölgefäſs in der Laterne. — It.
gota f. Tropfen. — Zu 3928.
gourdl m., *-li*, Windstoſs. — Zu 3923.
goužę. Ib, anschuldigen, beschuldigen. — *gauža*.
gra m. Dank, *savąi gra* Dank wissen. — Zu 3848.
grafla f. Gesindel. — Sch. 527 *graffl*.
gram, *-ma*, verzagt, bestürzt, verlegen. — Zu 3834 (dt.?).
grąm m., *-məs*, Schoſs. — Zu 3861.
gramątsa f. Verzagtheit, Verlegenheit. — *gram*.
grambla f. Brotbreche (Sch. 205 *brotgrammel*; das Messer ist an einem Ende drehbar befestigt und wirkt als einarmiger Hebel); Flachsbreche; Schneidbrett. — It. oder dt.
gramblę, *-á-*, Flachs brechen. — *grambla*.
gramblíŋ m. Kinnlade. — *grambla*.
gramf m., *-fəs*, Krampf. — Dt.
graŋ. *-n*, *-m*, im Anschluſs an das folgende Hauptwort, für *grant*.
granąta f. Preiselbeere (Sch. *granten*); *gr. mata* Beere der Bärentraube. — Zu 3846.
grandątsa f. Gröſse. — *grant*.
grandiós, *-oza*, groſsartig. — It. oder dt.
grandíšimo, *-ma*, sehr groſs. — It.
granél m., *-iei*, Körnchen; Kern; Hagelkorn. — Zu 3846.
grant (s. *graŋ*), *-da*, groſs. — Zu 3842.
gras, *-sa*, *-š*, *-səs*, fett. — Zu 2299.
grašíŋ m. ein groſses, beim Vieh nicht beliebtes Gras, das auf zu viel gedüngtem Boden wächst. — *gras*.
grat m., *-dí*, Grad. — Dt. u. It.
gratl m., *-li*, = *gratóŋ*. — Sch. *grattl*.
grato, *-ta*, *-ti*, *-təs*, dankbar. — It.
gratóŋ m. Karren, zweirädriger Wagen; Erdkarren; *gr. dą ną rǫda* Schiebkarren. — *gratl*.
gratulę, *-unę*, Ib, gratulieren, *ži gratunę* am Abend des Hochzeitstages die Brautleute beim Mahle besuchen. — Dt.
gratsia f. Gnade; Dank; *gratsia!* schönen Dank! — It.
grazala f. Kehle, Luftröhre. — Zu 3685?
gręp m., *-pəs*, Vormund. — Mhd. *gerhab*.
gries m. Grieſs, Grütze. — Zu 3876.
grifəs m. pl. Steigeisen. — Zu 3871.
grifl m., *-li*, Griffel (zu den Schreibtäfelchen). — Dt.
gril m., *grii*, Grille. — Zu 3900?
grim m. Grimmen, Bauchgrimmen. — Dt.
griš, *-ža*, *-žəs*, *-žəs*, grau. — Zu 3873 (it.?).
grof m., *-fəs*, Graf. — Dt.
grop m., *-pəs*, Knoten, verknüpfte Stelle an einem Faden oder Strick. — Zu 4787.
gropa f. gedrungene Gestalt, Gedrungenheit. — Zu 4787.
grǫs, *-sa*, dick. — Zu 3881.
— m., *-š*, (veraltet) Kreuzer (Konventionsmünze; bayer. Währung). — Zu 3881.
grosątsa f. Dicke. — Zu 3881.
grošti m. pl. Teigplättchen mit gezackten Rändern (e. Mehlspeise). — Vgl. fass. *grostol*, frl. *crostul* und Azz. *grosta* (zu 2345 und 2347).

grou^ə^, -a, -əš, -əs und *grove, -ia, -əš, -iəs,* grob (auch von Menschen); rauh. — Dt.

grum m., *-məs,* Haufe. — Zu 3889.

grumóŋ m. grofser Haufe, gr. Menge. — Zu 3889.

grunt m. Baugrund. — Dt.

grutsa und *grútsəna* f. kleines Anwesen, Hube. — Sch. *grutz.*

g^u^adány m., *-nyəs,* = *vadány.* — It.

g^u^ant m. Gewand, Kleidung; *tχa də g.* Kleidungsstück. — Dt.

g^u^anya f., *la santa g.* Epiphanie, Dreikönigstag. — Zu 2879.

g^u^ardia f. Wache. — It.

gudai, -o-, s. *gǫdər.*

guiarn m. Regierung; Pflege. — Zu 3903.

gulóus, -za, lecker, genäschig. — It.

gulozia f. Leckerheit; *maia pər g.* naschen. — It.

gumter m., *-rəs,* Pflugschar. — 9450 (wo „tir." nicht verständlich ist).

gura f. schlechtes Pferd, Schindmähre. — Sch. *gurr'.*

gurmęl m., *-ęi,* Vortuch, Schürze. — Zu 3861.

guštę 1. *-ó-,* frühstücken; 2. m., *-ęiəs,* Frühstück; (veraltet:) das Mittagmahl an Sonntagen, auf welches die Arbeiter, weil da nicht gefrühstückt wurde, ein Recht hatten. — Zu 3926.

gutę, -ó-, tropfen, *l'ęga gota;* triefen, *l g^u^ant gota.* — Zu 3928.

gvardia fem. Wache. — Sch. *gwardi.*

hanzl m. abgestandenes Bier. — Dt.

hę oder *hęi* ja, als Zeichen dafür, dafs man verstanden habe. — Vgl. eng. *hei.*

hęklənę, Ib, häkeln. — Dt.

hintərkštęl m. Hintergestell des Wagens, auch des Schleifenwagens (d. i. die zwei Schleifbalken mit der Querstange). — Dt.

hukę, -ú-, verweilen, sitzen bleiben, hocken. — Dt.

hukər m. Hocker, wer gern lange (im Gasthaus, zuhause) sitzen bleibt. — Dt.

hutia f. schlechtes Haus, Hütte. — Zu 4247.

i und. — Zu 2921.

— unbetontes *ego; illi* (ihm, ihr, ihnen, die und sie m. pl.).

iadə m., *-əš,* Mal, *plu iadəš* mehrmals, *mǫ ŋ iadə* noch einmal, *ntχə ŋ iadə no* nicht einmal, *tə ŋ iadə* auf einmal, plötzlich. — Zu 9298, nicht 9304 (wo das Wort unrichtig angeführt ist).

iagər m., *-gri,* Jäger. — Dt. (tir.).

iarba f. (*la iarba*) Gras. — Zu 4109.

iarm m., *-məs,* Wurm; Raupe. — Zu 9231.

idęa f. Idee. — It. oder dt.

idio m., auch *idie* (s. *die*), Gott. — It.

ie ich. — Zu 2830.

ięrum jerum. — Dt.

iló dort; dorthin; *da iló* von dort. — Zu 4270.

iluminę, Ib, beleuchten. — It.

imádyinə m., *-əs* und *-i,* Bild. — It.

imadyinę, imádyinə : *s'im.* sich einbilden, sich vorstellen. — It.

impęa s. *mpęa.*

importantsa f. Bedeutung. — It.

impostbl, -la, -li, -ləs, unmöglich. — It.

improvis, *-za*, unvorhergesehen. — It.

impúr, *-ra*, *-rəs*, *-rəs*, unkeusch. — It.

iŋ, *in* s. *ŋ* in.

inaⁱèt (veraltet) plötzlich. —

ináŋ eher, früher; *ináŋ kə* bevor. — Zu 4335.

inánt vorwärts; *dą tlo i.* von hier an, von jetzt an. — Zu 4335?

indəvinę s. *ndəvinę*.

indyáŋ m. Betrug. — Zu 4416.

indyanę s. *ndyanę*.

indyənⁱᵉr m. Ingenieur. — It.

indyuštitsⁱa f. Ungerechtigkeit. — It.

iŋfedèl, *-ela*, *-iᵉi*, untreu; ungläubig. — It.

iŋfedeltá f. Untreue. — It.

iŋfⁱą́rn m. Hölle. — Zu 4397.

iŋfúm : *ą l i.* in Eile. — Zu 3572?

iŋgotsnǫmən in Gottes Namen. — Dt.

iŋgrúm : *ą l i.* zuhauf, auf einen Haufen. — *grum*.

intᵉr gestern. — Zu 4115a.

inⁱó = *ŋnyo*.

initə hinein. — *itə*.

iŋkontro : *ą l i.* im Gegenteil. — It.

inǫ́ wieder. — Zu 836 (s. *dǫ*); vgl. buchensteinisch *ndavò*, o.-fass. *indò*.

iŋsóm : *t'i.* zu oberst, oben. — Zu 8454.

iŋší = *ŋši*.

iŋštá und *diŋštá* m., *-ę́ⁱəs*, Sommer, *d'iŋštá* im Sommer. — Zu 245.

iŋštrumąnt = *štrumąnt*.

iŋštrutsⁱóŋ = *ŋštrutsⁱóŋ*.

intəntsⁱóŋ f. Absicht. — It.

intšęndⁱo m., *-di*, Brand. — It.

inúᵉm m., *-məs*, Name; *kǫ ęs-a i.?* wie heifst du? *l di d'l sant i.* oder kurz *sant i.* Namenstag. — Zu 5949.

inutsąnt, *-ta*, unschuldig. — It.

inutsąntsⁱa f. Unschuld. — It.

iŋvⁱąrn m., *-ny*, Winter, *d'iŋvⁱąrn* im Winter. — Zu 4126.

ira f. Zorn. — It.

itə und *it* hinein, herein; *purtę itə* herein-, einbringen usw. — Zu 4520.

ⁱuli, = *luli*, Juli. — Dt.

ⁱušt just, gerade. — Dt.

ⁱušta just, gerade. — Dt.

ka herüber-, her- : *uní ka* usw.; *ka su* hier oben. — Zu 3965.

kafę m. Kaffee. — Dt. oder it.

kaⁱdl m., *-li*, eben aufkeimendes Pflänzchen (Bohne, Rübe u. a.). — Sch. *keidl.*

kąⁱfər m., *-fri*, Käfer. — Dt.

kąl, *-la*, *-i*, *-ləs*, unbetont: *k'l*, *k'lą*, *ki*, *k'lą*, jener, der; *tə kąla kə* in dem Augenblick als. — Zu 4266.

kaląndər m., *-dri*, Kalender; *fę kaląndri* Grillen fangen. — Dt.

kalę, *-á-*, nachlassen, abnehmen, geringer werden; sinken. — It.

kalęs f., *-səs*, Kalesche (volkst. *-eß*). — Dt.

kaligę m., *-ę́ⁱəs*, Schuster. — Ven.

kalóŋ m. Röhre (gröfser als *rǫla*); Brunnenrohr. — It.

kalǫndər m. Zigeunerkraut. —

kalǫnya f. Haus für den Geistlichen; Pfarrhaus. — It.

kaltsóŋ m. Gamasche. — It.

kamęl m., *-ęⁱ*, Kamel. — Dt.

kaməzóᵘl m., *-oᵘi*, Leibchen, Kamisol. — Dt.

kaməžǫt m. Jacke. — It. *camiciotto.*

kamila f. Kamille. — Dt.

kampanya f. Grundstück (Feld oder Wiese). — It.

kaŋ, in abh. Sätzen *kaŋ kə*, wann. — Zu 6932.
kana f. Schilfrohr; spanisches Rohr; Spazierstock; *k. dạ štlǫp* Flintenlauf. — It.
kanaⁱa f. Kanaille. — It.
kandəlieᵉr m., *-rəš*, Leuchter. — It.
kaŋstla f. Kanzel. — Dt.
kant, *-tχ* : *dut kant* alles zusammen, *duⁱ kantχ* alle, allesamt. — Zu 6933.
kanta kạl! sonst nichts? das macht nichts! — *Quautum ad* ...
kantinéla f. (Holz-)Leiste; schmale Bretter als Lehne der Ofenbank. — Azz., Ricci.
kantsláⁱ f. Kanzlei. — Dt.
kapa f. Haube für Kinder. — It.
kapara f. Angabe, Handgeld. — It.
kapela f. Kapelle. — It. oder dt.
kapt, *-ạš*, verstehen (jem., etw.). — It.
kapⁱóŋ m. Aschermittwoch. — Vgl. fass. *čapeúm* „Aschermittwoch, Erwischung, Fang".
kapitul m. Kapitel. — It. oder dt.
kapláŋ m. Kaplan, Kooperator. — It.
kapo komúŋ m., *-pi -ŋs*, Gemeindevorsteher. — It.
kaprits m., *-tš*, Grille, Laune, Eigensinn. — It. (ven.).
kapritsⁱóᵘs, *-za*, eigensinnig. — It. (ven.).
kaprǫ her, herbei, *purtę, unt k.* herbringen, -kommen, *kərdę k.* herrufen, locken. — *ka*, *prǫ*.
kapula f. Kuppe des Hutes. —
kapúš m., *-š*, Kohl, Kohlkopf. — Ricci *capùs*.
kaputsa f. Kapuze. — Dt.
kaputsinər m., *-ri*, Kapuziner. — Dt.
karanta vierzig. — Zu 6912.
karạta f. Wagen. — It.
karatər m. Charakter. — It. oder dt.
karə, *-ra*, *-rəs*, *-rəs*, lieb, teuer (= *bel*). — It.
karitá f. Nächstenliebe. — It.
karnəšá m. Fasching. — It.
karnieᵉr m., *-rəs*, kleiner Mehlsack, Säckchen; *k. dạ pətlę* Bettelsack. — It.
karǫf m., *-fəs*, Spitzbube. —
karǫnya f. Aas; m. und f. als Schimpfwort. — It.
karǫtsa f. Wagen. — It.
kartę m., *-ęⁱəs*, Käseform. — Zu 6936.
—, *-ę́-*, Karten spielen. — Sch. *karten.*
kartóŋ m. Viertel eines Klotzes. — Zu 6936.
karzętl m., *-li*, Leibchen mit Ärmeln. — Sch. 303 *karsetl.*
kasa f. Kiste; Kasse : *k. d'i puərəs* Armenfond. — It.
kasabáŋk m. Schubladenkasten. — It. unter d. Einflufs des Dt.
kásula f. Bachstelze. — Zu 6939.
kašt, *-ta*, keusch. — It.
kạšt, *-ta*, *-tχ*, *-təs*, dieser (subst.); *kạš*, *kạšta*, *kiš*, *kạšta*, unbetont *k'š*, *k'šta*, *kiš*, *k'šta*, dieser (adj.). — Zu 4553.
kaštanya f. Kastanie. — It.
kaštigę, Ib, strafen. — It.
kaštik m., *-gəs*, Strafe. — It.
kaštl m., *-li*, Kasten. — Dt.
kastróŋ m. Hammel. — It.
katekismo m. Katechismus. — It.
katər vier; *sun duⁱ* (oder *doⁱ*) *katər* auf allen Vieren (kriechen). — Zu 6945.
katidla f. Kitzel, -eln; *fę lạ katidləs* kitzeln. — Zu 4084.
katíf, *-va*, *-vəs*, *-vəs*, böse; *dạ katíf* geputzt (Menschen), festlich gekleidet. — It.

katiprǫ : *fę k.* übel anschlagen, Unwohlsein verursachen. — *katif, prǫ.*

katl m, *-lı*, Nachttopf; Topf ohne Henkel. — Sch. *kachele.*

katǫlik, *-ka*, *-tši* oder *-ki*, *-kəs*, katholisch. — It.

katǫrdəš vierzehn. — Zu 6946.

katrę, Ib, vorspannen (vor andere Zugtiere). — Zu 6945.

katriŋ m. (veraltet) Viertelkreuzer (ehem. bayer. Geld). — Zu 6945.

katsina f. Haube, die turmförmige Galamütze der Grednerinnen; Kappe, Mütze. — Zu 2434, 2?

katsuela f. Maurerkelle. — It.

kavalier m., *-rəs*, Ritter. — It. oder dt.

kažariŋ m., *-ina* f. Senner, -rin. — It.

kažo nur: (*iŋ*) *kažo męi* (*kə*) = *šə męi kə* falls, wenn je; wenn nur. — It.

kə 1. der, die, das, welcher, -e, -es; 2. dafs; damit; weil; denn; als (bei Vergleichen); dafs doch, wenn nur, *k'ie fos ıló*; nach Fragewörtern in abhäng. Fragen: *kaŋ kə*, *ulá kə*; *kə tu!* *kə vo!* Nicht wahr? — Zu 6970.

kęarnbǫlkŋ und *-bǫlt* Erker. — Dt.

kędər, *-dra*, *-dri*, *-drəs*, viereckig; vierseitig; m., *-drı*, Rahmen; Bild samt d. Rahmen; Bildnis, Portrait. — Zu 6921.

kefər m., *-frı*, Küchenschabe. — Dt.

kęgadói m., *-oiəs*, Abtritt. — *kəgę.*

kəgę, *-ę-*, scheifsen; misten; *k. žu* heraussaugen; *k.* (*žu*) fallen. — Zu 1443.

kęgula f. Kot von Ziegen, Schafen. — Azz., Ricci *chegola*?

kęka (Kinderspr.) kaka. —

kęləš m., *-š*, Kelch (ritual). — It.?

kęlnərin f., *-nəs*, Kellnerin. — Dt.

kəmuŋ m. Gemeinde; Gemeinderat; Gemeinderatssitzung. Vgl. *komúŋ*. — It.

kəmunə, *kmunə* f. Gemeinde. — Dt.

kęntl m., *-li*, Bündel Späne zum Leuchten; Tölpel. — Sch. *kentl.*

kęr m. musikal. Gehör, *dǫ kęr* nach dem Gehör. — Dt.

kərdantsa f. Aberglaube, *avai kərdantsəs.* — Zu 2307.

kərdę, *-a-*, rufen; aufwecken; einkehren (in e. Gasthaus). — Zu 6967.

kərdit m. Kredit, *dę a kr.* — Dt.

kęrdl, *-la*, strammer Bursche, strammes Mädchen; *da k.* rüstig. — Dt. *Kerl.*

kərpę, *krapə*, bersten, brechen; verenden; *kr. da fam* verhungern; *kr.* (*via*) abbrechen, abreifsen. — Zu 2313.

kəršoŋ m. Brunnenkresse; Gartenkresse. — Zu 4770 (it.?).

kərštal m. Fensterscheibe. — It.

kęrt m. Viertel, *kęr' d' an*, *kęr' d' luna*; *trai kęıtχ a la nuef* ¾ auf 9 Uhr. — Zu 6936.

kęrta f. ein Viertel Star (s. *štę*). — Zu 6936.

— f. (Spiel-) Karte. — It., dt.?

kərtsuel m., *-uei*, Grube, Vertiefung auf einer Hochwiese, infolge heftigen Regens. —

kərvóŋ m. Schlittenkufe. — Zu 2423?

kətum m. Dünger; *tsopa də k.* Düngerhaufen. — Zu 2380.

ki wer; *ki-ki* der eine — der andere. — Zu 6953.

kidladoⁱa f. Kegelbahn. — Zu 4686.

kidlę, *-ie-*, kegeln. — Zu 4686.

kiedl m., *-li*, Kegel; Dummkopf. — Zu 4686.

kiena f. Kienholz; Gredner Schnitzwaren, Spielzeug. — Dt.

kienrues m. Kienrufs. — Dt.

kiet, *-ta*, ruhig; Adv. *kietamantər*. — Zu 6958 (it.?).

kietę, *-ie-*, beruhigen, stillen. — *kiet*.

kieža Kirche (Gemeinschaft der Gläubigen; lehrende Kirche). — It.

kimpl m., *-li*, Gimpel. — Dt.

kiŋ s. *ŋkiŋ*.

kinamǫ sogar. — *kiŋ*, *a*, *mǫ*.

kindəš fünfzehn. — Zu 6959.

kirbis m., *-is*, Kürbis; Gurke. — Dt.

kitl m., *-li*, Weiberrock (an dem Mieder befestigt). — Sch. *kitt'l*.

klas f., *-səs*, (Schul-) Klasse. — Dt.

klavier m. Klavier. — Dt.

klinik f. Klinik. — Dt.

klǫtsa f., auch *tl-*, gedörrte Birne. — Sch. *klôtz*.

kluŋ s. *tluŋ*.

knedl m., *-li* (veraltet) der ehemalige Galahut der Grednerinnen (die Kuppe halbkugelförmig, der Rand sehr breit und geschwungen). — Siehe Sch. *knödel*.

knitl m., *-li*, Knüttel. — Dt.

knodla s. *kunodla*.

knǫtla f. Kot der Pferde. — Sch. *knattel*.

kǫ wie: *kǫ pa ŋši*? wieso denn? *kǫ uŋ* was für einer. — Zu 6972.

koa f. Nest; *k. də bešpiəs* Wespennest. — Zu 2351.

koda f. Schweif; Streifen zum Trocknen aufgebreitetes Heu; *k. də dyat* Schachtelhalm. — Zu 1774.

kodla' f. Kugel (zum Kegeln). — Zu 2011.

kǫki Schläge, Prügel. —

kokl m., *-li*, Gespenst. — Sch. *gockl*.

kǫkula f. Beule infolge e. Schlages oder Falles. — It.?

kǫl m., *kǫi*, Hals. — Zu 2053.
— m., *kǫi*, Hügel. — Zu 2051.

kǫla f. Leim. — Zu 2039.

kolm 1. m., *-məs*, die Kuppe, die beim Einfüllen (Messen) von Getreide u. ä. entsteht. 2. f., *-məs*, Giebel. 3. *-ma*, *-məs*, *-məs*, übervoll (mit e. *kolm*); voll, *la luna kolma* der Vollmond. — Zu 2376.

kolp m., *-pəs*, Schlag, Streich, Wurf, Schufs; *tə ŋ k.* plötzlich. — It.

kolpa f. Schuld (sittl.); *avaⁱ la k.* schuld sein. — It.

komót, *-ta*, bequem. — Dt.

komúŋ, *kə-* m., Gemeinde, *i uemas d'l k.* der Gemeindeausschufs. — It.

konditsⁱóŋ f. Bedingung. — It.

kǫndla f. Kanne. — Sch. *kandl*.

konduktęr m. Kondukteur, Schaffner. — Dt.

kont m., *-əs*, Konto, Rechnung; *fę k.* rechnen; *ŋ kon(t) də* in Bezug auf. — It.?

konta m. Rechnung; *iŋ kaš konta* in dieser Beziehung. — Dt. *Konto*.

kontinuo, *-ua*, beständig. — It.

kontra a und *k. də* gegen (*contra*, *erga* u. *versus*); *sə la tǫ k. d'uŋ* mit jem. Händel anfangen, haben. — Zu 2187.

kontro = *kontra*. — It.

kopa f. Schüssel (rund, klein, irden); *k. da l kafę* Tasse; *k. (d'l kǫl)* Nacken. — Zu 2409.

kǫr f. Emporkirche, Chor. — Dt.

kǫrda f. Seil; Strang; Saite; Fadenwurm. — Zu 1881.

korər unr., laufen, *la ie korsa* sie ist gelaufen; läufig, brünstig sein (Schaf, Ziege). — Zu 2415.

kǫrf m., *-vəs*, Rabe. — Zu 2269.

kǫrn m., *-ny*, Horn; Pflugsterz. — Zu 2240.

kǫrp m., *-pəs*, Leib, Körper. — Zu 2248.

kǫs, *kǫšo*, *-ša* nur mit Adj.: *puer' kǫs* armer Narr, *boŋ kǫšo* guter Kerl, *puera kǫša* armes Ding. — It.

kǫsa f. Sache; *tχə k.*? was? — It.

košp m., *-əs*, Holzschuh; Tölpel. — 2426.

košt: *dę a l k.* zu dem Ankaufspreis hergeben (wiederverkaufen). — Zu 2170.

kǫta f. Kutte. — Zu 4747 (it.?).

koukóŋ m. Spund. — Zu 1491 (it.?).

koul m., *koui*: *k. da lat* Milchseihe (trichterförmig). — 2062.

— m., *koui*, Höhle. — Zu 1796?

kounə m., *-əš*, Keil. — Zu 2396 (vgl. fass. *konek*).

kourt f., *-əs*, Hof vor dem Hause. — Zu 2032.

kout f., *-əs*, Wetzstein. — Zu 2275.

— : *da kout* schmutzig. — Dt. *Kot* oder von *koutę*? Vgl. frl. *colt* „Dünger".

kouta f. Steuer, Abgaben. — Zu 2048.

koutę, *-óu-*, düngen. — 2380 (wo das Wort unrichtig geschrieben ist).

koutər m. Kolter, Pflugmesser. — Zu 2382.

koutra f. Decke; Bettdecke; Teppich. — Zu 2372.

kǫzər m., *-ri*, *-ra* f., Kaiser, Kaiserin. — Sch. 298 *koaser*.

kozi m. pl. Bohnen oder Erbsen mit den Schoten. —

kozul m. Hülse, Schote. — Vgl. frl. *cósul*.

krafóŋ m. Krapfen (länglich, gefüllt, in Schmalz gebacken). — Dt.

krafuntšiŋ m. Krapfen (klein, in Wasser gesotten). — *krafóŋ*.

kraibəs m. Krebs (Krankh.). — Dt.

kraida f. Kreide. — Zu 2319.

kraidúm m. Kredo (der Messe). — *Credo*.

kraiər, unr. (*kərd-*), glauben, *kraiə-mə-l* glaube mir es. — Zu 2307.

krama f. Warenbahre der Hausierer; *ži ku la kr.* hausieren. — Dt. *Kram*.

kramər m. Krämer. — Dt.

krampla f. Klammer der Zimmerleute. — Zu 4754.

krap m., *-pəs*, Felsen. — 4759.

krapa f. Schädel. — Zu 4759.

krašər, *kərš-*, wachsen; gedeihen. — Zu 2317.

krata f. Vertrauen. — Zu 2308.

kratsa f. Reibeisen. — *kratsę*.

kratsadói m., *-oiəs*, Scharre der Maurer. — *kratsę*.

kratsadoia f. Reibeisen. — *kratsę*.

kratsamoutra f. Trogscharre. — *kratsę*.

kratsę, *-á-*, kratzen, scharren. — Dt.

kraunya f. Schmälen, Auszanken; Zwist, Streit. — *krounya*.

kraut m. Kopfkohl, Kraut (Pflanze u. Speise); Sauerkraut; Kraut der Rüben. — Dt.

kreatsióŋ f. Schöpfung. — It.

kreatura f. Geschöpf; Kind. — It.
krẹps m., *-pš*, Krebs (das Tier). — Dt.
krešta f. Kamm (der Vögel). — Zu 2330.
krẹta f. Kreide. — It.
kri, unr. (*kiera*), suchen; aufsuchen; *kri ǫra* aussuchen, auswählen, wählen; *kri su* aufsuchen. — Zu 6923.
kria, *kreiə*, erschaffen. — It.
kriantsa f. schickliches Betragen, gute Manier. — It.
krias m., *-š*, Gekröse; (veraltet) Krause (d. alten Weibertracht). — Sch. 344 *kreas*.
kribl m., *-li*, Sieb. — Zu 2324.
kriblẹ, *-i-*, = *škriblẹ*, sieben. — Zu 2322.
kridlẹ, *-i-*, röcheln, geräuschvoll atmen. — Sch. *kriglen*.
kriegl m. Krügel (1½ Seidel). — Dt.
kriniǫt, *krinyǫt* m. Futtertrog für das Kleinvieh. — (Zu 2326).
krinya f. Futterkanal (vierseitig, vom Speicher in den Stall). — (2326).
kriǫla f. Ackerwinde. — Vgl. fass. *koreola*.
kripl m. Krippe (zu Weihnachten). — Sch. *krippele*.
krišt m., *-štχ*, der Christus (z. B. aus Holz) ohne das Kreuz. — It.
krištiáŋ, *-iana*, christlich; Christ, -in; Mensch; *krištiana* Geliebte. — It.
krona f. Krone (Geld). — Dt.
krǫt m. Kröte. — Zu 4782.
krǫtša f. Krücke; Sensengriff. — Zu 4785.
krounyą, *-du-*, schmälen, auszanken. — Vgl. Sch. *graungkez'n*, fass. *graugnar*.
krouš f., *-žəs*, Kreuz; *mątər su lą kr.* kreuzigen. — Zu 2348.
krǫza f. Schale v. Nüssen, Eiern, Austern; Schneckenhaus. — 2011, 6 (?).
krǫžul m. das Blut, das man beim Schlachten erhalten hat, etwas dick werden läfst und dann kocht. — It.
krudėl, *-la*, grausam. — It.
kruf, *-va*, *-vəs*, *-vəs*, roh, ungesotten, ungekocht. — Zu 2342.
krutóŋ m. Auerhahn. —
krutsəfís m., *-tš*, Kruzifix, der Christus samt d. Kreuz. — It.
krutsią, *-ú-* : *sə kr.* sich grämen. — It.
kružẹda f. Kreuzbein. — 2348 (nicht „Hüfte").
ksout m. Häcksel. — Sch. 680 *g'sout.*
kšpas m. Spafs; Kleinigkeit; *pər k.* zum Scherz. — Sch. 684 *g'spass.*
kšpuela f. Spülwasser, Spülicht. — Sch. 694 *g'spuel'n.*
ku s. *kuŋ*.
kuadrẹl m., *-ẹi*, Ziegelstein (für d. Maurer). — It.
kualitá f., *-ẹiəs*, Eigenschaft; Beschaffenheit; Gattung. — It.
kuantitá f., *-ẹiəs*, Menge. — It.
kuarto, *-ta*, *-ti*, *-təs*, = *sui katər*, d. vierte. — It.
kubita f. Quittung. — Dt.
kudria f. Pflug. — Zu 6918.
kuẹ, *-ó-*, brüten, *k. ǫra* ausbrüten; *kuẹ ną malatia* den Keim einer Krankheit in sich tragen. — Zu 2351.
kuẹda f. Brüten, Bebrütung. — Zu 2351.
kuega f. Köchin. — Zu 2216.
kuek m., *-ks*, Koch. — Zu 2216.
kuer m., *-rəs*, Herz; Mut. — Zu 2217.

kuᵉsa f. Schenkel. — Zu 2292.
kuᵉt, *-ta*, gekocht, *k. asę* gar (gekocht, gebraten); *kuᵉt* verloren. — Zu 2212.
kuᵉta f. was man auf einmal kocht; was auf einmal ausgebrütet wird, Brut. — Zu 2212.
kuᵉtšuŋ, *-tšna*, *-tšni*, *-tšnəs*, rot, *viŋ k.* roter Wein, *uni k.* erröten; *kuᵉtšna* f rote, braune Kuh. — Zu 2008.
kuᵉva f. Strohbund. — Zu 1796.
kuᵉžər, unr., sieden, kochen (trans. u. intr.); kochen (vor Zorn). — Zu 2212.
kufę, *-ú-* : *sə k.* niederhocken, sich bücken, *sə k. žu.* — Zu 2351.
kuⁱám m., *-məs*, Sohlenleder. — Zu 2231.
kuⁱąrtl m., *-li*, Deckel; *k. d'l uᵉdl* Augenlid. — Zu 2203.
kuⁱənę, *-ó-*, äffen, spotten, narren; *sə fę k.* sich lächerlich machen. — Zu 2036 (it.?).
kuⁱənęda f. Gespötte, Äfferei. — *kuⁱənę́.*
kᵘinto, *-ta*, *-ti*, *-təs*, = *sui tšiŋk*, der fünfte. — It.
kuⁱonəria f. Hänselei, Verhöhnung; lächerliches Benehmen. — It.
kuk m., *-əs*, Kuckuck; *paŋ d'l kuk* Sauerklee (Sch. *gugkubrot*). — Zu 2360.
kukę, *-ú-*, gucken, schauen, *kukę́ ǫra* herausschauen. — Dt.
kukənyą, *-nyiᵉiə*, stottern. — Zu 4687.
kul m., *kuⁱ*, Hinterer. — Zu 2384.
kuląta f. Burzelbaum, *fę kulątəs* Burzelbäume schlagen. — Zu 2384.
kulę, *-ó-*, trans.: schmelzen, giefsen; intr.: schmelzen; rinnen, leck sein. — Zu 2035.
kulęr m., *-rəs*, Halskragen (der Weiber, der Geistlichen). — Zu 2042.
kulətę, *-ą-*, auf den Hinteren fallen; einen Burzelbaum schiefsen; trans.: zu Fall bringen. — Zu 2384.
kulətęda f. Fall auf den Hinteren. — Zu 2384.
kuliᵉrⁱa f. Mantelkragen. —
kulóᵘr m. Farbe. — Zu 2056.
kultrina f. (selten) Vorhang. — It. *cortina*.
kumandadóᵘr m., *-rəs*, Amtsdiener. — Boe. *comandador*.
kumandamąnt m. Gebot. — It.
kumandę, *-á-*, befehlen. — Zu 2084.
kumando und *kumánt* m. Befehl. — It.
kumát m. Kummet. — Zu 4738.
kumątər, *-ə-*, auftragen, befehlen; begehen (e. Fehler). — Zu 2086.
kumbatər, *-a-*, kämpfen. — Zu 2073.
kumədę, *-ą-*, ausbessern, herrichten. — *Commodare* oder *accommodare*.
kumədél m. Ofensäule (zwei Säulen tragen die Ofenbrücke). — Vergl. Alton 182 unter *cornell.*
kumədⁱánt m., *-tra* f., Schauspieler, -rin. — It., dt.
kumədóŋ m. Ellbogen; *dą k. ilə!* eine kräftige Verneinung. — Zu 2354.
kumənⁱóŋ s. *kumunⁱóŋ*.
kumęrə f., *-əs*, Gevatterin. — Zu 2082.
kumⁱá m. Abschied, *tǫ k.* A. nehmen. — Zu 2083 (it.?).
kumpąⁱda f. Anzahl. — *kumpədę́.*
kumpania f. Gesellschaft. — It.

kumpány m., *-nyəs,* Gesellschafter, Genosse, Gefährte. — Zu 2093.
kumpari, -aš (unr.), erscheinen. — It.?
kumpašⁱóŋ f. Mitleid, *sə fę k.* Mitleid haben. — It.
kumpati, -aš, bemitleiden; entschuldigen. — It.
kumpədę, -aⁱ-, zählen, *k. adúm* zusammenzählen. — 2108.
kumpęrə m., *-əš,* Gevatter. — Zu 2096.
kumprę, -ó-, kaufen. — Zu 2094.
kumpurtę, -ǫ́-, vertragen, *la natura nə l kumpǫrta*; *sə k.* sich betragen; *k.* = *kumpati* bemitleiden. — Zu 2104.
kumunⁱóŋ f. Kommunion. — It.
kuŋ, kun, kum, vor *l, la, i, la* nur *ku,* mit, gemeinsam mit; mit, mittels, *ku l kurtél*; übertr.: *l va kuŋ supęrbⁱa*; *kun dut kə* so sehr auch. — Zu 2385.
kuna f. Wiege. — Zu 2391.
kunádl m. Lab, Labmagen. — Zu 2006.
kunašər, -ə-, kennen; erkennen. — Zu 2031.
kundanę, -á-, verdammen. — It.
kunədi, -aš, ausrufen (z. B. Verlorenes); verkünden, aufbieten. — Vgl. Alton *conedí.*
kunəšant m., *-ta* f. Bekannter, -te. — It.
kunəštrél m., *-ieⁱ,* krumm gewachsenes Holz. —
kuŋfərmę, -a-, bekräftigen; firmen. — It.
kuŋfəsę, -é-, gestehen, bekennen. — It.
kuŋfidantsa f. Vertrauen. — It.
kuŋfidę, -í- u. Ib, anvertrauen. — Zu 2134 (it.?).
kuŋfǫlⁱa f. Maiglöckchen. —
kuŋkǫl m., *-ǫⁱ,* Gartenbeet. —
kunodla und *knodla* f. Knöchel; Handwurzel; Kniescheibe. — 4726; Sch. *knoden.*
kuŋsaⁱ m., *-aⁱəs,* Rat, Ratschlag. — Zu 2164.
kuŋsəlę und *-sulę,* Ib, trösten. — It.
kuŋsənti s. *akuŋsənti.*
kuŋsənya, -a-, übergeben. — It.
kuŋsərvę, -ę-, bewahren. — It.
kuŋsⁱa, -ieⁱə, raten, einen Rat geben. — Zu 2163.
kuŋsuegər, -gra, verschwägert. — Zu 2166.
kuŋsulatsⁱóŋ f. Trost; Tröstung. — It.
kuŋsulę s. *-səlę.*
kuŋsumę, -ú-, konsumieren, verbrauchen. — It oder dt.
kuŋšidərę, -ídərə, betrachten. — It.
kuŋšt f. Kunst; Kunststück. — Dt.
kuntant, -ta, zufrieden; froh. — Zu 2182.
kuntę, -ó-, erzählen. — Zu 2108 (it.?).
kuntəni, unr., enthalten; *sə k.* sich enthalten; *sə k.* = *sə təni adúm* zusammenhalten. — It.
kuntəntatsa f Zufriedenheit. — Zu 2182.
kuntəntę, -a-, zufriedenstellen. — Zu 2182.
kuntinuę, -ínuə, fortfahren, -setzen. — It.
kuntrarⁱo m. Gegenteil. — It.
kuntrát m. Kontrakt, Vertrag. — It.
kuntręda f. Gasse, Strafse. — Zu 2191.
kuntsedər, -ə-, gewähren, zugeben; *la k.* nachgeben. — It.
kuntšę, -ó-, richten, zurechtmachen; flicken, ausbessern; (*pevəs*) gerben. — 2107.

kuntšker m., *-rəs*, Zutat, Ingrediens (Milch, Butter, Eier, Speck u. dgl., nicht aber die Gewürze). — It.

kuŋvant m. Kloster. — Zu 2195 (it.?).

kuŋvəní, unr., passen (einem Menschen); sich ziemen. — Zu 2192 (it.?).

kuŋvərtí, *-aš*, bekehren, bessern. — It.

kunyá m., *-ai*, *-ada* f. Schwager, Schwägerin. — Zu 2029.

kupę, *-ó-*, abstechen, schlachten; umbringen. — Zu 2409.

— m., *-ęiəs*, Coupé, Abteil. — Dt.

kupęrta f. Briefumschlag. — It.

kupl f. Kuppel. — Dt.

kupla f. Kuppel, birnförmiges Turmdach. — Dt. oder it.

kura f. Sorge, Sorgfalt; *avai k. də ŋ amalá* einen Kranken pflegen; *k.* Pfarrei. — Zu 2411 (it.? Wenigstens in der letzten Bedeutung).

kuraizma f. (40 tägige) Fastenzeit. — Zu 6911.

kuráš m. Mut. — Dt.

kurát m. Kurat (Pfarrer). — It. oder dt.

kuratsia f. Pfarramt. — It.

kurdóŋ m. Schnur, Strick. — Zu 1881.

kurea f., *-éiəs*, Schnur, Strick. — Zu 2253.

kurẹi m. pl. Korallen; Korallenschnur, Perlenschnur u. ä. — Zu 2219 (it.?).

kurətsióŋ f. Zurechtweisung. — It.

kurí, *-ue*, bedecken, *k.* (*prǫ*) zudecken. — Zu 2205.

kurióus, *-za*, neugierig. — It.

kuriozitá f. Neugierde. — It.

kurnall m., *-li*, gehörnter Widder. — Zu 2240.

kurnét m. Horn (mus.). — It. oder dt.

kurnəžóŋ m. Gesimse. — Boe. *cornison.*

kurona f. Krone; an der Wand befestigtes Brettergestell, offener Schrank; Rosenkranz (zum Beten). — Zu 2245.

kurpét m. Männerrock. — Zu 2248 (it.?).

kurt, *-ta*, kurz. — Zu 2421.

kurtél m., *-tiei*, Messer. — Zu 2381.

kurtina f. Friedhof. — Zu 2032.

kurtláts m., *-tšəs*, 2, 3 dm langes, starkes Messer zum Holzspalten und zum Entästen. — Zu 2381.

kurtlęda f. Messerstich. — Zu 2381.

kurtslóŋ : *mauta də k.* Lehm. — Dt. *Porzellan*?

kušientsa f. Gewissen. — It.

kušpətę, Ib, brummen, murren. — Boe. *cospetar* (fluchen).

kuštai m., *-aiəs*, Seite, Hüfte. — Zu 2279.

kuštę, *-ó-*, kosten (Geld). — Zu 2170.

kuštədí, *-aš*, bewachen. — It.

kuštəmę, *-ú-*, züchtigen, in Zucht halten; *k. žu* bändigen. — Zu 2176 (it.?).

kuštim m. Tracht. — Dt.

kuštǫdə m., *-di*: *anyul k.* Schutzengel. — It.

kuštúm m. Zucht; *dę k.* erziehen. — It.

kutęl m., *-ęi*, *-ęla* f. Kerl, Weibsbild (groſser od. böser Mensch). — Zu 8543.

kutlina f. ein leichter Stoff, Tuch für Schürzen. — Azz., Ricci *cotonina.*

kuts m., *-tš*, Hundshütte; schlechtes Lager; Winkel, Versteck. — Vgl. Boe. *cuzzo*, Azz., Ricci *cuz.*

kutsiŋ m. scherzhafte Bezeichnung eines kleinen Hundes; Alpenhase. — Zu 4789?
kutš, *-tša*, ruhig, still. — Vgl. it. *cucciare* und Sch. *gutschen*.
kutχa f. und m., *-əs*, Zaunkönig. — Vgl. frl. *cuce* „Kuckuck".
— f. Nufs. — Vgl. Boe. *cuca* (zu 2009?).
kuzę m., *-ęiəs*, Schlotterfafs; Wetzsteinbüchse. — Zu 2283 (woher *z*?).
kužadura f. Naht; Narbe. — *kuží*.
kuží, unr. (*-óu-*), nähen. — Zu 2174.
kužinę, *-i-* u. Ib, kochen (trans.). — Zu 2214.
l 1. *l*, *lą*, *i*, *ləs*, unbetontes Pers.-Pron.; 2. *l*, *lą*, *i*, *lą* Artikel. — Zu 4266.
la in *dla*, *ulá*, *lasú* ... — Zu 4265.
ladiŋ, *-na*, flink; *ružnęda ladina* gemeine, vulgäre Sprache; jetzt auch ladinisch. — Zu 4927.
ladróŋ m. Räuber. — Zu 4931.
lagl m., *-li*, flach gebautes Fafs (für Saumtiere). — Sch. *lagl*.
laira f.: *fort una l.* immer die alte Leier. — Dt.
lama f. Klinge, *d'l kurtél*; Radreif, *də ną rǫda*. — It.?
lambik m., *-íťχ*, Destillierblase (Kessel). — It.
lambǫša f. Jauche. — Zu 4862.
laməntamąnt m. Klage. — *lamənte*.
lamənlantsa f. Klage. — *lamənte*.
lamənte, *-ą-*: *sə l.* klagen, sich beklagen (*də* über). — Zu 4867.
lampa f. Lampe. — Zu 4870 (it.? dt.?).
ląŋ m., *ląŋs*, Holz; Baumstamm; Baum, *l. dą mąiləs*, *dą kutχəs* (auch *-tχa*); *oma də l.* Stiefmutter. — Zu 5034.
lana f. Wolle. — Zu 4875.
landa f. Weib, Frau. — Zu 424.
ląŋga f. Zunge. — Zu 5067.
lanítš m., *-tšəs*, Flocke an Kleidern, in Taschen. — Zu 4875.
lantsa f. Lanze. — Dt. oder it. (ven.).
ląnya f. Holz, Brennholz. — Zu 5034.
lanyám m. Holz, Holzwerk. — Zu 5030.
lardyá m. Lärchenharz. — Zu 4913.
largątsa f. Breite. — Zu 4912.
las, *-za*, *-š*, *-žəs*, kahl; *laza* f. Glatze. —
— m., *laš*, Stich (Kartenspiel). — Dt. *Aß*.
lasú, *ləsu* darauf; *taŋ ues-a l.*? wieviel willst du dafür? — *la*, *su*.
ląša f. Zunder. — Zu 4552.
lašę, *-á-*, lassen, überlassen; zulassen; ablassen, aufhören (*də* zu); unterlassen; *l. prǫ* zulassen, zugeben. — Zu 4955.
ldšəməšlę: *dą l.* reizbar, unwirsch. — *lašę*, *mə*, *šlę*.
lašlé, Ib, schäften, den Flintenlauf mit dem Schaft versehen. — Zu 4072.
lat m. Milch, *žopa dą lat* Milchsuppe; *lat mpraŋs* geronnene Milch, *l. ęžə* saure Milch, *la' vąrt* Biestmilch. — Zu 4817.
lata f. Dachlatte. — Zu 4933.
latę, *-á-*, säugen. — Zu 4817.
—, *-á-*, löten. — Dt.
latiŋ, *-na*, lateinisch. — It.
latižuei m. pl. eine Art Distel. — Vgl. Boe. *latesiol*, frl. *latiçùl* und eng. *latitschun* (nach Pall. „Ackersaudistel").
latóŋ m. Messing. — Zu 4933.
lątra f. Brief. — Zu 5087.

latš m., *-tšəs*, Schlinge; Masche; (veraltet) Band auf dem *knedl*; *utšél d'i latšəs* Drossel. — Zu 4909.
latšę, *-á-*, zuknöpfen. — Zu 4907.
laut : *si laut ą die* (*laud-ą die*)! gottlob! — Zu 4944.
— : *tənì laut* oder *tənì bel laut* schonen. — *bel*, *aut*.
lavadói m., *-oiəs*, Waschbecken. — Zu 4952.
lavátš m., *-tšəs*, Huflattich. — Vgl. frl. *lavazz*.
lavę, *-é-*, waschen; scheuern. — Zu 4951.
lavietš m., *-tšəs*, dreifüfsiger, grofser Kessel. — It. *laveggio*?
lavina f. Lawine. — Zu 4807 (dt.?).
lədam m. Unflat, Dreck. — Zu 4845.
ledye f., *-əs*, Gesetz; Jus, Recht. — It.
ləgrątsa f. Lust; Freude. — Zu 307 (it.?).
lęgrima f. Träne. — Zu 4824.
lek m., *letχ*, Lecken, *ŋ lek* ein bifschen. — Sch. *leck*.
lęk m., *lętχ*, See, Teich. — Zu 4836.
ləkę, *-é-*, lecken; *ləkę* m. auf das Futter gestreute, mit Salz und Mehl untermischte Kleie. — Dt.
ləkęda f. Lecken. — *ləkę*.
ləkurdę, auch *dlək-*, *rək-*, *-ǫ-* : *sə l.* sich erinnern. — It.
lęlər m., *-ra* f. Dummkopf. — Sch. 363 *lalli*?
lənyoŋ m. grofser Baum. — Zu 5034.
ləprǫ dazu. — *la*, *prǫ*.
lęrə m., *-əš*, *-a* f., *-əs*, Dieb, Diebin. — Zu 4931.
lęrəš m., *-žəs*, Lärche. — Zu 4916.
lęrk, *lęrdya*, *-tχ*, *-dyəs*, breit; *ą lą lęrdya* und *adalérk* unter freiem Himmel; *lęrk* f. Raum, Platz, *lęrk ueta* leerer Raum, *l a l.* er hat Platz, Raum. — Zu 4912.
ləsu s. *lasú*.
ləšiva f. Lauge. — Zu 5089.
lətiería f. Bettgestell, Bettstatt. — It.
lətsitąnt, *-ta*, fleifsig. — It. *sollecito*.
ləva m. Sauerteig. — Zu 5000.
ləvę, *-é-*, und *ləvę su* aufstehen; *l.* aufgehen, gären (Brot). — Zu 5000.
ləviera f. Brechstange, Hebebaum. — Zu 5000 (it?).
ləzier, *-ra*, leicht, gering. — It. (ven.).
ləzura f. Gelenk. — Vgl. eng. *lisüra* (Bifrun *glisüra*).
lią, *leiə*, binden. — Zu 5024.
liadura f. Garbenband. — Zu 5026.
liám m., *-məs*, Strumpfband. — Zu 5022.
lianya f. Wurst. — Zu 5134.
liąr, *-ra*, leicht (zu tun); *liąr* auch als Adv. — It. *leggiero*.
libər m., *-bri*, Buch. — It.
—. *-bra*, frei. — It.
lidróŋ m. ein Unkraut mit mohnähnlichem Samen, Bilsenkraut? — 4931?
liegər, *-gra*, *-gri*, *-grəs*, fröhlich, lustig. — Zu 307.
lientš m., *-tšəs*, Nisse, Lausei. — 4978.
liet m., *-tχ*, Bett; *l. də flaura* Federbett. — Zu 4965.
lievər m., *-vri*, Hase. — Zu 4991.
liežər, unr., lesen; (veraltet:) wählen; *l. dant* vorlesen. — Zu 4970 (auch zu 2843?).
lim m., *l. də ruf* feiner Bachsand. — Zu 5058.
— m., *-məs*, (*d'l uš*) Schwelle. Zu 5047.
lima f. Feile. — Zu 5042.

limbela f. Messerklinge. — Zu 4866.
limę, *-t-*, feilen. — Zu 5044.
limóŋ m. Zitrone. — It.
limpęa mit (ihm, ihr ...), damit. — *la*, *impęa*.
liŋ m. Lein, Flachs. — Zu 5073.
linda f. Linde. — Dt.
lindəš m., *-š*, Nestei. — Zu 4372.
lindya f. Zeile, Reihe. — Zu 5061 (dt.?).
lindyǫla f. Eidechse. — 4821.
liŋgᵘátš m., *-dyi*, Sprache. — It.
liŋkánt m. Versteigerung. — It. *l'i.*
linóᵘs, *-za*, *-š*, *-zəs*, hell; *l.* m. Licht, Helle. — Zu 5161.
lintⁱąrna f. Laterne. — Zu 4896.
lintsúᵉl m., *-uᵉi*, Bettuch, Bettlaken. — Zu 5070.
lintšǫla f. Zirbelnufs; *l. də kǫrn* Haselnufs, *siᵉna də lintšǫləs də kǫrn* Haselstrauch. — 5980.
lⁱoŋ m. Löwe. — It.
lira f. Pfund; Lira (it.); 12 kr. (bayer. Reichswährung). — It.
litər m., *-tri*, Liter. — Dt. oder it.
litiga f. Streit. — *litigę*.
litigę, Ib, streiten; Prozefs führen. — It.
litsąntsa f. Erlaubnis, Lizenz. — Dt. oder it.
litsə, *litsⁱa*, *-i*, *-iəs*, schlüpfrig; glatt; schmeichelhaft. — Vgl. *žlitsⁱą*, Sch. *schlutzig*, Muss. Beitr. *slisegar*.
litsⁱą, *-ieiə*, glätten. — *litsə*.
litsitę, Ib, lizitieren; *l. ǫra* ausbieten, versteigern. — Dt.
livęl m. Niveau. — Zu 5010.
lǫatər f. Leiter. — Dt.
lǫ́bl m. Laib. — Dt.
lǫka f. Lache, Pfütze. — Sch. *lak.*
loksiᵉr m., *-rs* und *-rəš*, Laxiermittel. — Dt.

lola f. ungeschicktes Weib, geschwätziges Weib. — Sch. 363 *lolla.*
loŋk, *londya*, *-tχ*, *-dyəs*, lang; *trąⁱ dis ą lą londya* drei Tage lang; *tsigara londya* Virginierzigarre. — Zu 5119.
lǫ́ŋkǫrt f. Landkarte. — Dt.
lǫnt m. Land; *ą l l.* im Land, im Tal (im Gegensatz zu *ą l pęrk*). — Dt.
lǫntriχtər m. Landrichter. — Dt.
lontš fern, weit (Adv.); *dą l.* weit (auch als Prädikat). — Zu 5116.
lǫ́ntšǫft f. Landschaft, Gegend. — Dt.
lǫntšturm m. Landsturm. — Dt.
lǫra draufsen, *dą lǫra* von aufsen. — *la ǫra.*
lorəs f., *-s*, Bär. — Zu 9089.
lǫt m. Lot (1/32 Pfund). — Dt.
— m. Lotto. — Dt. oder it.
lotər m., *-tri*, Gassenbube; Strolch; wandernder Handwerksbursche; *ži ą l.* umherstreichen. — Sch. *lotter.*
lǫ́tsǫl m., *-li* und *-ləs*, Leitseil, Zügel. — Sch. 577 *loatsoal.*
lotχa f. Lücke, insbes. in einem Zaun, durch die man gehen oder kriechen kann. — Sch. *lucken.*
loudę, *-áᵘ-*, loben. — Zu 4938.
loᵘf m., *loᵘvəs*, Wolf. — Zu 5173.
loᵘr m., *-rəs*, Arbeit (die Handlung und das Ergebnis); *di dą l.* Werktag. — Zu 4809.
loᵘránt m. Arbeiter. — Zu 4810 (it.?).
loᵘrę, *-óᵘ-*, arbeiten; beschmutzen. — Zu 4810.
lǫza f. Wagenspur, Geleise. — Sch. 362 *loas.*
luᵉdya f. Platz, Stelle, *va tə ti luᵉdya* geh auf deinen Platz; *mątər ǫra d'l.* verrücken;

lrę ǫra d'l. verrenken. — Zu 5097.
lu^ek m., *lu^eš*, Ort; Bauernhof, Hube (kleiner als *męš*); *t'uny lu^ek* überall. — Zu 5097.
lu^eza f. Schlitten, bes. Handschlitten zum Holzfahren. — Vgl. Schn. 239, frz. (Schweiz) *luge*.
luli und *iuli* m. Juli. — It. und dt.
lum s. *luŋ*.
lumę, *-ú-*, s. *lunę*.
lumiŋ m. Lichttiegel (mit Unschlitt, jetzt auch mit Öl oder Steinöl, und einem schwimmenden Docht). — Zu 5161.
lump m. Lump. — Dt.
luŋ, auch *lum*, m. Licht (z. B. eine Kerze); Lampe. — Zu 5161.
luna f. Mond (*l. nu^eva, prim kęrt, l. kolma, ultim kęrt*); Laune, *batər lą l.* übel gelaunt sein. — Zu 5163.
lunę, auch *lumę*, *-ú-*, leuchten (z. B. mit einer Kerze). — *luŋ*.
—, *-ú-*, leugnen, *l. žu* ableugnen. — Dt.
—, m., *-ęiəs*, Mondviertel, Mondphase. — Zu 5163.
lunəš m., *-š*, Montag. — Zu 5164.
luŋgątsa f. Länge. — Zu 5119.
luntanąntsa f. Entfernung. — It.
luštrél m., *-ri^ei*, Luchs. —
lutər, *-tra*, lauter, dünn (von Speisen). — Dt.
lutróŋ m. (veraltet) Tagdieb. — *lotər*.
lutšąnt, *-tą*, glänzend. — It.
luzóŋ m. Schlittgestell, das für je ein Paar Räder (oder für die Vorderräder allein) dem Wagen untergesetzt wird. — Vgl. *lu^eza*.

lužę, *-ú-*, glänzen; *l. tręs* durchscheinen. — Zu 5136.
—, *-ú-* : *l. žu* ablösen, *l. itə* einlösen. — Dt.
lužər, unr., leuchten, strahlen; *l.* m. Glanz. — Zu 5136.
lužoŋga f. Einlösungs-, Wiederkaufsrecht (Verkäufe mit diesem Vorbehalt waren früher sehr gebräuchlich). — Dt.
m s. *ŋ*.
ma hinter Imperativen: doch, nur. —
mą (nie enklitisch) aber; sondern; in rhetorischen Fragen enklitisch: denn. — Zu 5228.
madǫna f. Madonna, hl. Jungfrau. — It.
madǫrtl m., *-li*, Dummkopf. — Vgl. Boe., Azz., Ricci *maturlo*, frl. *maturli* (zu 5401).
madrinya f. Stiefmutter. — Zu 5419.
madrǫts m., *-tš*, Matratze. — Dt.
madúr, *-ra*, reif, gereift. — Zu 5433.
madurąntsa f. Geschwür, Beule. — *maduri*.
maduri, unr. (*-ąš*), reifen, reif werden (nur von Pflanzen und Geschwüren). — Zu 5430a.
madvina f. (auch *-d^ui-*) Rorate (Morgenandacht im Advent). — Zu 5434, 3.
madya f. Jucken, Beifsen. — *madyą*.
madyą, *-á-*, fressen; *m. žu* abfressen. — Zu 5292?
madyądər m., *-dri*, Säufer. — *madyą* oder 5293.
maeštər m., *-tri*, *maeštra* f., Meister, -rin; Lehrer, -rin, *m. də škǫla* Schullehrer, -rin. — It.
maganya f. Gebrechen, Fehler. — Zu 5239.
magari meinetwegen, nun ja, etwa u. ä. — It.

magóŋ m. Magen; *mẹl a̤ l m.* Magenschmerz, -leiden. — Zu 5233.
magueža f. Mohnkopf. — 5232, wo das Wort unrichtig ist.
mai m., *maiəs*, eiserner Schlegel. — Zu 5268.
maia̤, *-á-*, essen. — Vgl. Muss. Beitr. *majaron*, obw. *migliar* „essen“, o.-eng. *maglier* „fressen“.
ma̤il m., *-ləs*, Apfel; *m. də tia̤ra* Erdapfel, Kartoffel. — Zu 5272.
maiók m., *-ótχ*, Waschbleuel; Starrkopf. — Zu 5268.
ma̤iza f. Tisch; *m. da̤ lašẹ žu* Wandtisch. — Zu 5497.
makaróŋ m. Makkaroni; Tölpel, Dummkopf. — It.
maladat, *-ta*, schlimm; schlau, verschlagen; *m.* m. Teufel. — It.
maláŋ m. Teufel. — Zu 5273.
malatia f. Krankheit. — It.
malátš m., *-tšəs*, Typhus. — Zu 5273.
malitsióus, *-za*, verschmitzt, verschlagen. — It.
maloura und *-ora* : *ži ŋ m.* zugrunde gehen. — It.
malta f. Mörtel. — It.
mama f. (Kinderspr.) Mama. — Zu 5277.
ma̤mbər m., *-bri*, Mitglied. — Zu 5488 (it.?).
maŋ f. Hand; *so m.* unter der Hand (kaufen); *ma̤tər m.* anfangen. — Zu 5339.
mana f. Garbe. — Zu 5329.
manarŋ m. Holzhacke, Beil (mit einer Hand zu führen). — Zu 5332, 3.
mana̤tša f. Handschuh; Schliefer (kleiner Muff). — Zu 5339.
manatšẹ und *min-*, *-á-*, drohen. — Zu 5584.
mándẹ, *-á-*, schicken, senden. — Zu 5286.

ma̤ndər, *-dra*, *-dri*, *-drəs*, kleiner; *l m.* der Kleine. — Zu 5592.
mandl m., *-li*, Männlein. — Dt.
mandra f. Pferch. — Zu 5290.
mándula f. Mandel (Frucht). — It.
manə m., *-əš*, Heft, Stiel; *dẹ manəš* (*a̤ valgúŋ*) übervorteilen, hintergehen. — Zu 5303 a.
manẹa f., *-ẹiəs*, Holzhacke, Beil (mit beiden Händen zu führen). — Zu 5332, 3.
manəgíŋ m. Stutzärmel zum Schutze des Unterarmes bei Feldarbeiten. — Zu 5300.
ma̤nəs, *di si* seine Meinung sagen. — Dt. (vgl. *tsa̤itəs*).
manəštekul m. Wundkraut. —
manevra f. Manöver. — Dt. u. it.
manəžlós m., *-š*, Vorlegeschlofs. — Zu 5366.
mania f. Ärmel. — Zu 5300.
maniera f. Art; *də m.* artig; *ŋ m. kə* so dafs. — It.
manipul m., *-li*, Serviette, Tellertuch. — It.
maŋkul, vor Kons. *-ku*, m. pl. *-kui*, meistens aber ganz unveränderlich, weniger; substantivisch: *də m.* weniger; *a̤ l. m.* wenigstens; *m.* (Adv.) weniger, minder. — It.
manódl m. Flachsbündel. — Zu 5329.
ma̤ŋs m., *-š*, Monat. — Zu 5500.
ma̤nt : *uní ŋ m.* in den Sinn kommen, *ava̤i t'la̤ m.* im Sinne haben, *sə təni a̤ m.* eingedenk sein, *dẹ a̤ m.* achten, achthaben, achtgeben. — Zu 5496.
mantẹl m., *-iei*, Mantel. — Zu 5326.
mantəni, unr. (*-a̤-*), aufrechterhalten, halten, *m. parẹla*; erhalten, ernähren. — Zu 5340.

mantər als Suffix: *belamantər, davedlamantər, dəkuᵉrmantər*... Zu 5496.

mantəš m., *-š*, Blasebalg. — Zu 5327.

mantⁱa f. Klinke. — Vgl. frl. *màntie* „Griff".

mants m., *-tš*, Stier. — Zu 5289.

mantχa, *-á-*, fehlen, mangeln. — Zu 5285.

maŋza f. weibliches Kalb zwischen ½ und 2 Jahren. — Zu 5289.

maŋzęr : *ži m.* trocken stehen, keine Milch geben. — Zu 5289.

mapa f. Herdmantel. — Zu 5342.

maranda f. Mittagmal; *pitla m.* Vesperbrot (um 4 Uhr). — Zu 5521.

marandę, *-a-*, zu Mittag essen. — Zu 5521 a.

maridę, *-t-*, heiraten; verheiraten. — Zu 5361.

marítənəs! ei! (Verwunderung). — Vgl. Alton, Lad. Idiome, Marita, fass. *mariže* und *maron*.

marka f. Marke, Zeichen. — It.

markadant m. Kaufmann. — It.

markantsę, Ib, handeln, Handel treiben. — *markantsia*.

markantsia f. Ware. — It.

markę, Ib, markieren (bes. mit einem Stempel); zeichnen (österr. *märken*) Weifswäsche. — It.

marmaⁱa f. Gesindel. — It. *marmaglia*.

maroka f. Plunder. — It. (in 5369 für Triest, bei Schn. 155 als lomb. bezeugt).

martél m., *-iei*, Hammer; Dengelhammer. — Zu 5379.

martəržę, Ib, martern. — Boe. *martorizar*.

martχá m., *-aⁱ*, Markt, *dumáŋ ieᵉ-l m.* morgen ist Markt (-tag); Handel, *fę m.* ein Geschäft machen. — Zu 5516.

martχadę, Ib, handeln, Handel treiben. — Zu 5516.

maruᵉⁱa f. Erstaunen, Verwunderung; *sə fę m.* erstaunen, sich wundern; *tχə m.!* Potz Blitz! — Zu 5601.

marútš m., *-tšəs*, Heuhäufchen, nach dem Mähen gemacht. — Zu 5369?

masa zu viel; zu, zu sehr, *l ieᵉ pur m. vaⁱra*; *də m.* überflüssig. — Zu 5396.

masa f. Messe (kirchl.). — Zu 5610.

masaria f. Geräte, Werkzeug; Geschirr; *m. da tχavál* Pferdegeschirr; *m. də tšofəs* Blumentopf. — Zu 5396.

masela f. Wange. — Zu 5443.

masll m., *-li*, „Massl" (ehemaliges österreich. Getreidemafs, 0,038 hl). — Dt.

mastlęr m., *-rəs*, Backenzahn. — Zu 5444.

mašat m., *-tχ*, kleines Geschäft, kleine Verrichtung im Haus. Vgl. Sch. *maschett* und Muss. Beitr. *messeta*.

mašimamantər, auch *mášima*, am meisten; besonders, hauptsächlich. — It.

mašín f. Maschine. — Dt.

maskula f. Rührholz. — It.

mašⁱa, *-ieⁱə*, kauen. — Zu 5398.

mat, *-ta*, närrisch; Narr, Närrin. — Zu 5401.

matada f. närrischer Streich. — It. (ven.).

matər, *-ə-*, stellen, setzen, legen; *m. adúm* zusammenstellen, verfassen; *m. dant* vorschreiben, *tχə kə la kieža mət dant a kraⁱər* „was uns

die Kirche zu glauben vorstellt" (Katech.); *m. itə* hineinlegen, einlegen; *m. ǫra* auslegen, erklären; *m. prǫ* dazulegen; *m. sot* unterlegen, untersetzen; *m. soura* darauflegen, aufsetzen; *m. su* aufstellen (*na guardia*), aufgiefsen (flüssiges), auftragen, d. Auftrag geben; *m. via* weglegen, wegstellen; *m. žu* hinunterstellen ...; *matər* begraben; *m. uŋ* (*a fę*) jem. anhalten (zu tun). — Zu 5616.

matiłá f., *-ęiəs*, Narrheit; Scherz; *pər m.* zum Scherz. — *mat.*

matóŋ m. Drohne. — Zu 5401?

matrimǫnio m., *-ni*, Ehe. — It.

mats m., *-tš*, Bund, Pack; Straufs (Blumen); *mats də kęrtəs* ein Spiel Karten. — Zu 5425.

matsa f. hölz. Schlegel. — Zu 5425.

matsata f. Spitzenklöppel. — Zu 5425.

matsę, *-á-*, schlachten, abstechen; ermorden, umbringen. — Zu 5425.

matuliŋ m., *-ina* f. Närrchen. — *mat.*

matχa f. Makel. — It. (ven.).

matχa, *-á-*, beflecken; *matχá*, *-ada*, gefleckt. — It. (ven.).

mauk m., *-kəs*, Herbstzeitlose. —

— m., *-kəs* u. *-tχ*, Geschwür. —

mauta f. Mörtel (= *malta*); *m.* (*də kurtslóŋ*) Lehm. — Zu 5271.

mažargi m. Geröll. — Zu 5204.

mažər, *-ra*, *-ri*, *-rəs*, gröfser; *l m.* der gröfste, der älteste Sohn. — Zu 5247.

mažnę, *-ę-* und Ib, mahlen. — Zu 5206.

mažóŋ f. unheizbare Kammer. — Zu 5311.

mbaŋ gut, wohl; nun wohl, also. — = *baŋ*.

mę mich (betont); *mə* mir, mich (unbetont). — Zu 5449.

— nur; *no mę — ma ntχə* nicht nur — sondern auch. — Zu 5228.

mədaia f. Zahlpfennig; Denkmünze. — It.

mədęl m., *-ęi*, Kochhütte (z. B. auf der Alpe). — Zu 5548?

mədem und *-mo*, *-ma*, *-məs* und *-mi*, *-məs*, selbst (= *ŋštas*); *l m.* derselbe. — It.

mędər m. Marder. — Zu 5384.

mədəžina f. Heilmittel, Medizin. — Zu 5458.

mədia, *-ieiə*, heilen (trans.). — Zu 5457.

mədra nur : *no m. — ma ntχə* nicht nur — sondern auch. — *mę*, *drat.*

mefuŋ nun eben, nun einmal. — Vgl. Alton *mefo.*

męgər, *-gra*, *-gri*, *-grəs*, mager. — Zu 5202.

męi m., *męiəs*, Mai. — Zu 5250.

— jemals; niemals; *nə ... męi* 1. niemals; 2. nicht einmal; 3. gar nicht; *ki kə męi* wer immer, *tχə kə m.* was immer. — Zu 5228.

męl 1. Adv. schlecht; *ži də męl* verderben, zugrunde gehen; *fę ži də męl* verderben, zugrunde richten; *sə n'avęi ŋ pər męl* übel aufnehmen. 2. *męl* m., *męi*, Übel, Schmerz; *m. də vantər* Bauchschmerzen; *l męl d'l saŋ valantiŋ* Fallsucht. — Zu 5257.

męlamantər schlecht, übel. — *męl.*

męlfát, *-ta*, verpfuscht. — *fę.*

męlkriantsa f. Unart. — It.

męlkuntant, *-ta*, unzufrieden. — *kuntant.*

męlmadúr, *-ra*, *-rəs*, *-rəs*, unreif. — *madúr.*

mẹlpatsi^e^nt, -ta, ungeduldig. — *patsi^e^nt.*

mẹlsán, -na, -ny, -nəs, ungesund. — *san.*

mẹlsəgúr, -ra, -rəs, -rəs, unsicher. — *səgúr.*

mẹlšafíá, -ạda, -ạ^i^, -ạdəs, schlecht gekleidet. — Zu 7967?

mẹlva f. Malve. — Zu 5274.

mẹlvalif, -va, ungleich. — *valif.*

məmạnt, mu-, m. Moment, Augenblick, *su l m.* augenblicklich. — It. oder dt.

məmọr^i^a f. Gedächtnis; Andenken. — It.

*mənadǫ́^i^* m., *-ǫ^i^əs*, Trittbrett am Spinnrad. — Zu 5585.

menadrạ nur. — Vgl. *mẹ* und *drạt.*

mənadura f. Fuhrwerk. — Zu 5585.

*mənẹ, -ạ^i^*, treiben; führen; fahren (trans.); ab-, auswetzen; *l mạ^i^na l prevə* (unpersönlicher Ausdruck) es wird jem. mit den Sterbesakramenten versehen; *mənẹ dǫ l* (oder *t'l*) *bǫ* den Ochsen antreiben; *m. ǫra* abdrehen (mit einem Hahn); *m. so^u^ra* antreiben; *mənẹ via* wegführen. — Zu 5585.

mənəšel, auch *min-*, m., *-i^e^i*, Knäuel. — 3799.

mənẹštər m., *-tri*, Vogelbeerstrauch. — Zu 5272? Vgl. fass. *melester* und *men-*.

məninəs : *fẹ m.* liebkosen. — Zu 5581.

mənti, -ạ-, lügen. — Zu 5510.

məntidl m., *-la* f., Lügner, -rin. — Zu 5510.

məntidlǫ́ŋ m. Erzlügner. — Zu 5510.

mənudli m. pl. „Zweckln" (quadratische Teigplättchen, geschmort). — Zu 5599.

mənut, -ta, klein, fein; *ta^i^ạ su bel mənut* ganz fein aufschneiden. — It.

— und *minút* m. Minute. — It.

mẹr m., *-rəs*, Meer. — Zu 5349.

mẹrda f. Kot, Unrat. — It.

mẹrdi m., *-tš*, Dienstag. — Zu 5382.

mẹrə f. Gebärmutter. — Zu 5406.

mərit m. das Verdienst. — It.

məritẹ, -i-, verdienen. — It.

mẹršər m. Mörser. — Dt.

mẹrts m., *-tsəš*, März. — Zu 5383.

mẹrtša f. Eiter. — Zu 5345.

məsạ^i^*, unr. (-ú^e^-*), müssen. — Dt.

mẹš m., *mẹžəs*, Bauernhof, -gut. — Ricci *mas* (nicht 5322 als Eigenwort).

məšədadúm m., *-məs*, Mischung, Gemisch. — *məšədẹ.*

məšədẹ, -ạ^i^-, mischen, vermischen; *məšəda* m. Gemisch von Heu und Stroh; *məšəda, -ẹda*, wunderlich, grillenhaft. — Zu 5605.

məšədọts m., *-tš*, Mischung, Gemisch. — *məšədẹ.*

məšel = *mənəšel.*

məšpi^e^s (nur nach Präp.) Boden (Erd-, Zimmer-). — *mets, pe?*

məštẹ m., ½ Star. — *mets, štẹ.*

məta f. Hälfte. — Zu 5461.

mẹtər m., *-tri*, Meter. — It. oder dt.

mets, meza, -tš, -zəs, halb; *uŋ i mets, una i meza* anderthalb; *ạ mets, ạ meza, tạ mets, tạ meza, ạ mets ạ, tạ mets ạ* mitten in, inmitten auf : *ạ mets (ạ) l tχamp, ạ meza lạ štua* oder *ạ mets ạ lạ štua, tạ meza lạ dli^e^ža*; *tạ mets də* inmitten von; *ạ mets* in der Mitte; *pər mets ạ* im Vergleich mit; *meza lạ uŋ, meza lạ set* halb 1, halb 7 Uhr. *mets* m., *-tš*, Hälfte. — Zu 5462.

məzgⁱna f. halbes Schlachtvieh. — Zu 5460.
məzaŋ, *-na*, *-ny*, *-nəs*, mittelmäfsig. — Zu 5452.
məzaŋmantər Adv. mittelmäfsig. — *məzaŋ*.
məzdi m., *-iš*, Mittag; Mittagläuten; *da m.* zu Mittag; südlich. — Zu 5462.
məzel, *-ela*, *-iei*, *-eləs*, mittelmäfsig (nicht gut). — Zu 5462 oder 5607?
mezo m., *metš*, Mittel (etwas zu erreichen). — It.
mezuŋ m. Mittel; *l nən ie mezuŋ kə* (*l vędə*) es ist nicht möglich, dafs (er geht). — It. *mezzo*.
məzura f. das Mafs. — Zu 5502.
məzurę und *muzərę*, *məzurə*, messen; zielen. — Zu 5503.
mi, nur mit *a*: *a mi* mir. — *Mihi*.
— (unbetont) mein, -ne. — Zu 5556.
mia f. Bifschen; auch zur Verstärkung einer Verneinung. — Zu 5559.
mⁱar m., *-rəs* (nach Zahlwörtern *mⁱar*), Meile. — Zu 5577.
mⁱarkuldi m., *-iš*, Mittwoch. — Zu 5519.
mⁱarla f., *m. foša* Amsel. — Zu 5534.
mⁱarmul m. Marmor; Gips. — It.
mie, *mia*, *miei*, *miəs*, d. meinige. — Zu 5556.
miel f. Honig. — Zu 5469.
mietš besser (Adv. und Präd.); *l ie mietš də ži dəmets* es ist besser, wegzugehen; *la mietša* das beste. — Zu 5479.
mila f. Mühle (beim Mühlfahren); *mila tsue* und *mil tsue* Mühle zu! — Dt.
milba f. Milbe. — Dt.
milę, *-ie-*, zeideln. — Zu 5469.
milə tausend. — It.
milⁱóŋ m. Million. — It.
milⁱonęr m., *-ri*, Millionär. — Dt.
mina f. Kätzchen. — Zu 5581.
minatšę s. *manatšę*.
minę, *-ie-*, meinen. — Dt.
minekie meine ich, glaube ich. —
minəšél = *mənəšel*.
minoŋga f. Meinung. — Dt.
mintsa f. Minze. — Dt.
mintšunę, *-ó-*, verspotten. — It.
minút = *mənut*.
mⁱola f. (Bein-) Mark. — Zu 5463.
mⁱoulę, *-ⁱáu* und Ib, miauen; brünstig sein. — Zu 5558.
mⁱour, *-r(a)*, *-rəs*, *-rəs*, besser; *mⁱour* Adv. besser. — Zu 5479.
mira f. Korn, Absehen; schlechtes Aussehen (eines Menschen). — It.
mirakul m., *-li* und *-i*, Wunder. — It.
mirakulóus, *-za*, wunderbar. — It.
mirę, *-i-*, betrachten, bewundern. — Zu 5603 (it.?).
misfát m. Verbrechen, Missetat. — It.
mitęl m., *-ęi*, Metall. — It.
mitl m., *-li*, Mittel; *avai mitli* wohlhabend sein. — Dt.
mitχa f. (selten) Lunte. — Zu 5804 (it.?).
miúel m., *-uei*, (veraltet) „miuolo“, ein ehemaliges ital. Mafs (ungefähr 0,4 l). — It.
miurę, *-óu-*, verbessern; *sə m.* sich bessern; zunehmen. — Zu 5480.
mizęria f. Elend. — It.
mo noch; überdies; *zaŋ n'ie-l mo tlo* jetzt ist er noch nicht hier; *mo ŋ iadə* noch einmal; *pər mo* erst; *da mo ŋ la* von nun an. — Zu 5630.

mǫašt∂r m., *-štri*, Meister (Handw.). — Dt. (tir.).
mǫda f. Mode; Tracht; *a kǫla m.* auf diese Weise, so. — It.
mok, *-ka*, *-tχ*, *-k∂s*, stumpf. — Vgl. it. *moccolo* „Stümpfchen“.
mokę, *-ó-*, stumpf machen, abstumpfen; ärgern. — *mok.*
mǫl, *-la*, *-i*, *-l∂s*, feucht, nafs; *m.* Feuchtigkeit. — Zu 5649.
mǫla f. Schleifstein; Käselaib. — Zu 5641.
mol∂r m., *-ri*, Maler; Anstreicher. — Dt.
mondúr f. Uniform, Montur. — Dt.
mǫŋgn m., *-ni*, (veraltet) Mange, Glättholz. — Dt.
mont m., *-tχ*, Berg. — Zu 5664.
— f., *-t∂s*, Alpe (Bergwiese); *ži sa m.* auf die Alpe gehen (in irgendeiner Absicht); *ži a m.* auf die Alpe gehen, um da zu mähen. — Zu 5664.
— m. Welt; Menschheit. — Zu 5749.
montura f. Mahllohn (ein gewisser Anteil am Mehl). — Zu 5645.
mor m., *-r∂s*, Mohr. — Dt.
mǫrd∂r, *-u-*, beifsen; nagen (von Mäusen u. ä.). — Zu 5679.
morduda f. Bifs. — Zu 5679.
mǫrsa f. Bifs. — Zu 5689.
mǫrša f. Schraubstock. — It.
mǫrt f. Tod; *s∂ krutsia a m.* sich zu Tode grämen. — Zu 5688.
—, *-ta*, tot, der, die Tote, Leichnam. — Zu 5695.
mortęl: *pitχá m.* Todsünde. — It.
moša f. Fliege; *m. da b∂zę* Bremse. — Zu 5766.
moštra f. Muster. — It.
moštro m. Scheusal. — It.
mǫt: *dę d∂ m.* winken. — It.
motę, *-ó-*, glimmen. — Sch. *motten.*
mǫto m. Weise, Gebahren. — It.
—, *a l* also. — It.?
moun∂ m., *-∂š*, Mesner. — Zu 5654.
mour m., *-ra* f. (einstens in Wolkenstein) Knabe, Mädchen. — Vgl. Rovigno *murić*, *murieda*, fass. *mórkie* „Knirps“.
moutra f. Wanne, Trog, Knettrog. — 5727.
moužar, unr. (*-u-*), melken. — Zu 5729.
mǫzla f. Meise. — Dt.
mpakę, *-á-*, einpacken, verpacken. — Dt. oder it.
mpand∂r, *-a-*, offenbaren. — Zu 6189.
mparę, *-ę́-*, lernen. — Zu 4293.
mpats m. Verlegenheit; Hindernis; *dę m.* hinderlich sein, beirren. — It.
mpatsę, *-á-*: *s∂ m.* (*d∂*) sich befassen, abgeben (mit jem., mit etw.). — It.
mpe aufrecht; *mpe d∂* statt, anstatt. — Zu 6439.
mpęa, *impęa*, mit-, miteinander, mit mir, dir... — Zu 6219.
mp∂di, *-aš*, hindern, aufhalten. — It.
mp∂dimant m. Hindernis. — It.
mpedrí, *-ida*, gestockt (Milch, Blut). — Zu 6445.
mp∂rmalóus, *-za*, *-š*, *-z∂s*, empfindlich, leicht beleidigt. — 5273 (falsche Endung).
mp∂rmat∂r, *-∂-*, versprechen. — It. *promettere* (mundartl. auch *per-*).
mp∂rmǫ erst. — Zu 5630.
mpia, *mpei∂*, anzünden; *m. su* anfachen; *s∂ m.* sich entzünden. — Zu 6503.

mpi^{e}gá m., *-átχ*, Beamter. — It.
mpi^{e}gę, *-i^{e}-*, anwenden; beschäftigen. — It.
mpikę, *-i-*, henken. — It.
mpilχadrı, *-ạš* : *sə m.* sich versündigen. — Zu 6322.
mplantę, *-á-*, pflanzen, setzen; *lạ m.* anbinden (mit jem.) — Zu 6578.
mpləni, *-ạš*, füllen, anfüllen. — Zu 6596.
mpli, *-ạš*, anfüllen. — Zu 4310.
mpǫ fürderhin, *dạ ŋku^{e}i mpǫ*; doch, dennoch. — 6684.
mpont kə gerade als (s. *pont*). — Zu 6847.
mpont : *bel mpont* wirklich. — Zu 6847.
mponta gerade; *m. su* aufrecht. — Zu 6847.
mprala^{u}ter zusammen, beieinander (auch v. Frauen). — *uŋ prạ l a^{u}tər*.
mprạŋs : *lat m.* geronnene Milch. — Zu 6736.
mprəštę, *-ạ-*, leihen. — Zu 6725.
mprima anfangs. — Zu 6754.
mpudạ^{i} ạd uŋ jm. gewachsen sein. — *ŋ* (*nə*) *pudạ^{i}*.
mudạ f. Abwechslung, *sə dę lạ m.* sich Abwechslung verschaffen. — It.
mudatsi^{i}óŋ f. Veränderung. — It.
mudę, *-ú-*, wechseln; ändern. — Zu 5785 (it.?).
mudl m., *-li*, Mandel (Garben); groſser Heuhaufen. — Zu 5797.
mu^{e}dər m., *-drı*, Leibchen ohne Ärmel (für Weiber). — Dt. (mhd.).
mu^{e}ia f. Verdruſs. — *mu^{i}ạ*.
mu^{e}lə, *-ia*, *-əš*, *-əs*, heikel. — *Moll-icus*.
mu^{e}l m. : *avạ^{i} l m.* wohlhabend sein, *u^{e}m dạ l m.* wohlhabender Mann; *ạ mi m.*, *ạ ti m.* ... nach meinem, deinem ... Willen. — Zu 5633.
mu^{e}vər, unr. (*-u-*), bewegen; *sə m.* sich rühren; *m.* und *lạ m.* aufbrechen, fortgehen. — Zu 5703.
mu^{e}zər m., *-rı*, eine Art Kochlöffel mit geradem, zum Scharren bestimmtem Ende. — Sch. *mueser*.
mufa f. Schimmel(-pilz). — Zu 5713.
mufərlę, Ib, undeutlich sprechen, murmeln. — Sch. 450 *molfern*.
mu^{i}ạ, *-u^{e}-*, (unpersönlich) kränken, *l i mu^{e}ia* es kränkt ihn. — Ahd. *muoen*.
mukę, *-ó-*, *sə la mukę* entwischen, sich aus dem Staub machen. — Boe. *mocarsela*.
mul m., *mu^{i}*, Maulesel. — Zu 5742.
— : *fę l m.* maulen, schmollen. — Dt.
mula 1. hörnerlos, *vatχa*, *tχo^{u}ra m.*; 2. *mənę lạ m.* die letzte Fuhr Heu einbringen; 3. *m.* f. eine dicke Wurst. — Vgl. frl. *mule* „Blutwurst“ und fass. *muša* „Eselin“, „letzte Heufuhr“.
muləštę, Ib, belästigen. — It.
mulŋ m. Mühle; *m. dạ vạnl* Putzmühle, *m. dạ l kafę* Kaffeemühle. — Zu 5644.
mulinę m., *-ęiəs*, *-ęa* f., *-ęiəs*, Müller, Müllerin. — Zu 5643.
multiplikę, Ib, multiplizieren. — It.
mumạnt = *məmạnt*.
munạ^{i}da f. Münze. — Zu 5659.
mundę, *-ó-*, abschälen; jäten; Getreide v. d. Spreu reinigen. — Zu 5744.
munəmạnt m. Monument, Denkmal. — It. oder dt.

múniga f. Klosterfrau, Nonne; *ži m.* ins Kloster gehen. — It.

muŋkę, *-ú-*, muffeln, die Kaubewegungen eines Zahnlosen machen. —

muntę, *-ó-*, betragen, ausmachen; *m. ǫra* herauskommen (als Summe). — It.

muntər, *-tra*, munter, wach. — Dt.

muntərnę, Ib; *m. su* aufmuntern. — Dt.

mur m., *-rəs*, Mauer; Stubenofen, Ofen. — Zu 5764.

muradóur m., *-rəs*, Maurer. — *muré*.

murę, *-ú-*, mauern, *m. itə*, *prǫ* ein-, zumauern. — Zu 5764.

murę̄da f. (Haus-) Mauer, Gemäuer. — *muré*.

murəntę, *-ą-*, dahinsiechen. — Zu 5681.

murí, unr. (*-ǫ́-*), sterben; *m. dą fam* erhungern. — Zu 5681.

muríš f., *-ižəs*, Halsband (f. e. Hund). — 5759.

mus m., *-š*, Angesicht, Antlitz; Miene; Rüssel. — Zu 5784.

mušát m. Esel; auch als Schimpfwort. — It. (ven.).

mušatóŋ m. Erzesel. — *mušát*.

muštl m., *-li*, Moos. — 5771.

muštlóŋ m. Mücke; *m.* (*dą tuesə*) Gelse, Schnake. — Zu 5766.

muštrę, *-ó-*, zeigen; beweisen. — Zu 5665.

mut m., *-óŋs*, *-a* f., *-áŋs*, Knabe, Mädchen; *i mutóŋs* die Kinder; *mut*, *muta də si fra*, *sǫr* Neffe, Nichte, *mut*, *muta də si mut*, *muta* Enkel, Enkelin; *ži ą mutáŋs* auf die Brautschau gehen, auf Freiersfüſsen gehen, freien; *vedl mut*, *vedla muta* alter Junggeselle, alte Jungfrau. — Zu 5401.

mutrę m., *-ęiəs*, Backtrog. — Zu 5727 (nicht 5728, wo das Wort übrigens falsch geschrieben ist).

mutšadíf, *-va*, flüchtig, entkommen. — Zu 5722.

mutšę, *-ú-*, davongehen, weglaufen, -fliegen, entfliehen, entkommen; *mutša!* geh weg! — Zu 5722.

muza f. Maul von Tieren, verächtlich von Menschen: *tąŋ lą muza!* Halt das Maul! *di ną drąla m.* derb seine Meinung sagen; *mənę lą m.* schwätzen; *muza* Gesicht, Fratze. — Zu 5784.

muzarela f. Maulkorb (f. Hunde). — Zu 5784.

muzęl m., *-ęi*, Maulkorb (f. Zugtiere). — Zu 5784.

muzərę s. *məzurę*.

muzikǫntər m., *-ri*, Musikant. — Dt.

mužél, *-ela*, *-iei*, *-eləs*, weich. — Zu 5648.

múžiga f. Musik; alte Geschichte, alte Leier. — It. (ven.).

mužnę m., *-ęiəs*, Felsenhalde, wegen groſser Steine unwegsame Stelle. — Zu 5800? Vgl. *mažarąi*, fass. *mažaré* und *mažía* „Steingeröll“.

ŋ 1. *ŋ*, *ną* ein (Artikel); 2. *ŋ*, auch *uŋ* man; jemand. — Zu 9075.

—, auch *iŋ*, *n*, *m* in (Raum und Zeit), nie vor dem Artikel (vgl. *ą*, *tə*, *tą*). — Zu 4328.

—, auch *nə*, *əŋ*, davon, deren; *ŋ ie* es gibt. — Zu 4368.

nadęl m. Christtag; Weihnachten. — Zu 5845.

nąidə m., *-əš*, baumlose Anhöhe; Lichtung; Holzschlag, entholzte Stelle des Waldes; *ląŋ n.* ästearmer Baum. — 5929.

nąⁱf f., *-vəs*, Schnee; Schneefall; Schneemasse. — Zu 5936.
nąⁱnə m., *-əš*, Grofsvater. — 5887.
namurę, Ib: *sə n.* (*də*) sich verlieben (in). — It.
nanę, *-á-*, wiegen (in d. Wiege). — Zu 5817.
naŋkę, Ib und *-á-*, belästigen. Sch. *nangken*.
napulⁱóŋ m. Napoleon (*d'or*). — It.
našər, *-a-*, geboren werden; hervorspriefsen; aufgehen (Sonne). — Zu 5832.
nášita f. Geburt. — It.
nąt, *-ta*, nett, sauber. — Zu 5929 (it.?).
nątə nia ganz und gar nichts. — Sch. *netter*.
natsⁱóŋ f. Nation, Volk. — It. oder dt.
natúra f. Natur. — It. oder dt.
naturalmąntər natürlich, freilich. — It.
naturęl, *-lą*, *-i*, *-ləs*, natürlich. — It.
— m., *-ęⁱ*, Naturell, Anlage. — Dt.
ndənyą, *-ą-*: *sə n.* sich würdigen. — It.
ndərtsę, Ib, aufrichten, gerade machen. — Zu 2645 (it.?)
ndəviŋ: *ą n.* aufs Geratewohl. — Zu 2704.
ndəvinę, *-í-*, erraten. — Zu 2704.
ndǫláᵘtər nacheinander. — *uŋ dǫ l aᵘ*.
ndrąta: *ą lą n.* geradeaus, ebenaus. — Zu 2648.
ndubląt aufser sich. —
ndurę, *-ǫ-*, vergolden. — Zu 2489 (it.?).
nduri, *-ąš*, erhärten, verhärten (auch trans.). — Zu 4387.
ndurməntsę, *-ą-*: *sə n.* einschlafen. — Zu 4382.
ndyanę und *indy-*, *-á-*, betrügen, täuschen; *sə n.* sich irren. — Zu 4416.
ndyąrt ungern. —
ndyurⁱą, *-ú-*, beleidigen. — It.
nə s. *nən*, *ŋ* und *noᵘs*.
nęfa f. Betschwester. — Sch. *neff*.
nəgę, *-é-* und Ib, verneinen; verweigern, *nə mə nəgądə k'š plažąⁱ*. — It.
nęgula f. Nelke. — Dt. (*Nägelein*).
nəguŋ s. *dəguŋ*.
nemetsitsⁱa f. Feindschaft. — It.
nəmík m., *-iš* und *-itχ*, Feind. — It.
nən oder *n'*, vor Kons. *nə*, nicht. — Zu 5951.
nęs m., *nęš*, Nase; *i bužəs d'l nęs* die Nasenlöcher; *dę d'l nęs dloŋk dląⁱtə* sich in alles einmischen. — Zu 5842.
neša f. Ohnmacht (krankh.). — Zu 5857 (aber woher das *e*?). Vgl. fass. *dušia* „Ekel, Grausen" und *neša* „Ohnmacht".
nətę, *-ą-*, säubern, reinigen, putzen. — Zu 5929 (it.?).
nets m., *-tš*, Netz für die Haare der Mädchen. — Dt.
nəvąⁱ, unr. (*-ąⁱ-*), schneien. — 5933 (nicht richtig angeführt).
nəvęda f. Schneegestöber. — Zu 5936 (vgl. Boe. *nevada*).
nəvela f. Neuigkeit; *ki a bieššəs, a pevəs*; *ki a mutóŋs a nəveləs* (Verdrufs); *mąsa nəvela* Primiz, erste Messe eines Priesters. — Zu 5967 (it.?).
nəvęrⁱa f. Schneegestöber; grofse Schneemasse. — Boe., Ricci *nevera*.
nəvitš m., *-tša* f. Bräutigam, Braut; *nəvitšóŋs* Brautleute; *suną ą lą nəvitša* zur Trauung läuten. — *Novicius*.

nəvitšę, *-ęa*, *-ęiəs*, *-ęiəs*, Braut-, Bräutigams-, bräutlich. — *nəvitš.*
ŋfina ŋ (*kąl di*) bis zu (dem Tag). — Zu 3315.
ŋfirá m., *-ęi*, Vorrat. — *nfirę́.*
nfirę, Ib, vorsorgen. —
ŋfladúm m., *-məs*, Geschwulst. — Zu 4406.
ŋfrąidi, *-ąš*, verfaulen; verfaulen machen. — Zu 3465.
ŋfratę, Ib, vollstellen, anräumen. — Zu 3466.
ŋfrę, Ib, beschlagen (Zugtiere). — Zu 3256.
ŋfugę, *-ú-* und Ib, erzürnen (trans.); *sə ŋ.* erzürnen (intr.). — It. *foga*?
ŋgali und *-liŋ* bald; dann, später. — Sch. *galing.*
ŋgrąŋžə, *-a*, *-əs*, *-əs*, mürrisch. Sch. *grämsig.*
ŋgrašę, *-á-*, mästen; *tiər dą ŋ.* Masttier; *sə ŋ.* fett werden. — Zu 4427.
ŋgrato, *-ta*, *-ti*, *-təs*, undankbar. — It.
ŋgrumá, *-ęda*, *-ęi*, *-ędəs*, gebückt. — Zu 3889.
nia nichts; gar nicht (zur Verstärkung einer Verneinung). — Zu 5885 oder zu 5992.
niaŋka, *nyaŋka* nicht einmal. — It. (ven.).
niqrf f., *-vəs*, Sehne. — Zu 5898.
nibl m., *-li*, Nebel. — Zu 5975.
nibla f. Wolke. — Zu 5975.
nida f. Buttermilch. — Vgl. Luzern *Nydl.*
nidla f. hölzerne Klinke ohne Federung. — Zu 440? Eine dreimalige Entgleisung (*a-* wegen des Artikels, *na-* als vermeintlicher unbest. Artikel weg, *n* für *d* wegen des zweiten *d*) ist zwar viel, aber vgl. u.-eng. *nadiglia* Klinke.
nieχtər, *-tra*, nüchtern. — Dt.
niša f. Nische. — Dt.
ŋka her in: *dą ... ŋka* seit, *dą dyut ŋka*, *dą puek ŋka* seit langer, kurzer Zeit. — Zu 3965.
ŋkantá, *-ęda*, *-ęi*, *-ędəs*, verblüfft. — It.
ŋkantóur herum, umher. — *ŋ, ka, ntour.*
ŋkaštər m., *-tri*, Einschnitt, Fuge. — It.
ŋkaštrę, *-á-*, einfugen (Zimmerei). — It.
ŋkəgę, *-ę́-*, (*ą vęlk*) verzichten (auf etwas). — Zu 1443.
ŋkəršoul, *-la*, traurig, kläglich. — Zu 4363.
ŋkəršum m. Heimweh. — Zu 4363.
ŋkiŋ, auch *kiŋ*; *ŋkiŋ ą, tə, tą, ulá, kə* = *fiŋ ą, fiŋ tə* usw. — Zu 4129.
ŋklouta, *ŋlouta* und *ntlouta* damals, in jenem Falle. — *ŋ, k'lą, outa.*
ŋkǫmpər, *-pra*, *-pri*, *-prəs*, lästig, schwerfällig, unbequem. — Sch. 172 *ungamper.*
ŋkoŋfrónt də in Vergleich mit. — It.
ŋkontra Adv., *ŋ. ą* Präp. entgegen. — Zu 4361.
ŋkrašadúm m. Heimweh. — Zu 4363.
ŋkrąšər, *-kərš-*, leid tun; *i ŋkrąš* er hat Heimweh. — Zu 4363.
ŋkuei, auch *aŋkuei*, heute; *ą l di d'aŋkuei*, *ŋkuei kun di* heutzutage, heutigen Tages. — Zu 4163.
ŋkulę, *-ó-*, leimen. — Zu 2039.
ŋkuntę, *-ó-*, begegnen (*uŋ* jm.). — Zu 4361.
ŋkuntəntę, *-ą-*, befriedigen, zufriedenstellen. — *kuntąnt.*
ŋlouta s. *ŋklouta.*
ŋnyo nirgends. — Zu 9028.

no nein; nicht, *no pa?* nicht wahr? als verstärkte Verneinung: *l nə vaŋ no* er kommt nicht; *ie mienə də no* credo di no; *no — no* weder — noch. — Zu 5951.
nǫbl, -la, -li, -ləs, vornehm, nobel. — It.
nodę, -ó-, bezeichnen, markieren. — Zu 5963 (it.?).
non m., *-ny, -na* f. Pate, Patin (bei Taufe und Firmung). — Zu 5817.
nǫra f. Schwiegertochter. — Zu 6000.
nǫšt, -ta, -tχ, -təs, d. unsrige; *nǫšt, -ta, -, -ta,* unser (attrib.). — Zu 5961.
notár m. Notar. — Dt.
notę, -ó-: n. su aufschreiben, notieren. — It.
nǫtə m. Not, Andrang von Geschäften: *avąi n.* Not, Mühe, Eile haben. — Dt. (mhd. *nôtic*?).
nots m., *-tš,* Nutzen, Erträgnis, Ernte. — Dt.
nǫtsa f. Hochzeit. — Zu 5999.
nous, unbetont *nəs, nə,* uns; *nous* wir. — Zu 5960.
nout, -ta, bekannt; *savąi nout* und *avąi ŋ nout* gut kennen; *savąi ŋ nout* sich zurechtfinden; *mparę nout* sich zurechtfinden lernen. —
ŋriešər, -ie- (Part. *-št*), selten *riešər,* erfahren. Zu 7239 (nicht 2649, wo das Wort, wie die verwandten in Graubünden, unr. angeführt ist).
ŋsəmią, -ieiə, träumen. — Zu 4469.
ŋsənyą, -ą-, lehren; *ŋ. žu* abrichten. — Zu 4462.
ŋsənyamąnt m. Lehre, Belehrung. — Zu 4462.
ŋsouralautər übereinander; zusammen; *tumę ŋ.* zusammenstürzen. — *uŋ, soura, l autər.*
ŋsouts, -tsa, -tš, -tsəs, ungesalzen. — Zu 4476.
ŋsuen m., *-əs,* Traum. — Zu 4469.
ŋsuma, iŋs-, überhaupt. — It.
ŋši so; *drą ŋši* gerade so, ebenso. — Zu 7892.
ŋšila = *ŋši.* — Zu 7892.
ŋštąs, -sa, -š, -səs, selbst. — Zu 4541.
ŋštitui, -ąš, einsetzen. — It.
ŋštrui, -ąš, unterrichten. — It.
ŋštrutsióŋ, iŋštr., f. Belehrung. — It.
ntafią, -á-, sə nt. sich vollfressen. — *tafa.*
ntąikər s. *tąikər.*
ntaŋ Präp. während; *ntaŋ kə.* Konj. während, solange als. — Zu 8562.
ntąndər, -ə-, verstehen; *sə n.* erkennen, merken. — Zu 4483.
ntanę, -á-, heran-, hereinziehen; einbürgern. —
ntant indessen; während, *ntant lą pərdika.* — Zu 8562.
ntąŋžər, unr. (*-ə-*) färben. — Zu 8750 (und 4504).
ntə in, binnen; *ntə doi dis* in zwei Tagen und nach zwei Tagen. — 4520.
ntəndoul, -la, -i, -ləs, verständig, kundig. — Zu 4483.
ntəntsioŋ, int., f. Absicht. — It.
ntərtšę, Ib, flechten. — Zu 8893.
ntərvənt, unr., dazwischenkommen. — It.
ntier, -ra, -rəs, -rəs, ganz. — Zu 4479.
ntloudę, -du-, nageln, vernageln. — Zu 1984.
ntlouta = *ŋklouta.*
ntoŋ, unveränd., gesund. — Vgl. Alton *intom.*

ntǫrt, -ta, gedreht, gewunden. — Zu 4505.

ntǫrta, meistens (wenn kein Artikel davor steht) *tǫrta,* f. Drehung; Weidenband, *ie l ę lia kun tǫrtəs; lạŋ dạ tǫrtəs* Weide, Weidenbaum. — Zu 4505 und 8809.

ntǫržər, unr. (*-u-*), drehen, verdrehen. — Zu 4505.

ntour ringsumher, ringsherum; um- : *trę n.* umwerfen u. a.; *ntour* und *ntour ạ* vor Zahlwörtern ungefähr; *ntour* und *ntour ạ* um (einen Ort) herum. — Zu 8794.

ntrạ s. *trạ.*

ntravạiạ, Ib, verwickeln. — Zu 8911.

ntręda f. Einkommen, Einkünfte. — Zu 4511 (it.?).

ntręs m. Interesse. — Dt. oder it.

ntrəsę, -ę-, interessieren, *sə n. də* sich interessieren für. — Dt. oder it.

ntsaul irgendwo; irgendwohin; *n. d'autər* anderswo; *dạ n. d'autər* anderswoher. — Zu 7586 und 9028.

ntšạndər, -ə-, brennen, einen brennenden Schmerz verursachen (von Wunden). — Zu 4346.

ntšạŋs m. Weihrauch. — It.

ntult, -ạš : *sə n.* einschlummern. —

ntupę, -ó- : *sə n.* sich zurechtfinden. — Zu 8787. It.?

ntχart, -ạš, verteuern. — *tχạr.*

ntχə auch; s. *ạŋkə.* — Zu 488.

ntχukę, -ǫ-, berauschen. — *tχǫk.*

nuanta s. *nuvanta.*

nudę, -ú-, entästen (e. Baum); lichten (e. Wald). — Zu 5985.

—, *-ǫ-,* schwimmen. — Zu 5846.

nuef neun. — Zu 5968.

—, *-va, -vəs, -vəs,* neu; *dạ nuef* von neuem; *nueva* f. Nachricht. — Zu 5972.

nuet f., *-təs,* Nacht, *də n.* bei Nacht; *meza n.* Mitternacht; *dạ meza n.* 1. um Mitternacht, 2. nördlich. — Zu 5973.

nueža f. Ausgufs (in der Küche). Sch. *nuesch.*

nula f. Nulle. — Dt.

numər m., *-ri,* Nummer, Zahl. — Dt. oder it.

numinę, nómino und Ib, nennen. — It.

nuntsiạ, -u-, melden. — It.

nutsę, Ib, nutzen; nützen. — Dt.

nuvạmbər m., *-bri,* November. — It. oder dt.

nuvanta, nuanta neunzig. — Zu 5953.

ŋvalgóŋ irgendwo; *ŋ. d'autər* anderswo. — Zu 9062.

ŋvalgúŋ s. *valgúŋ.*

ŋvəntę, -ạ-, erfinden; entdecken. — It.

ŋviạ, ŋvidę s. *ŋvitę.*

ŋvidia f. Neid; *iạrba d'l'iŋvidia* Edelraute. — It.

ŋvidiạ, -i-, beneiden. — It.

ŋvidióus, -za, -š, -zəs, neidisch. — It.

ŋvitę, auch *ŋvidę* und *ŋviạ, -i-,* einladen. — It.

nyaŋka = *niaŋka.*

nyǫk m., *-k,* Nocken (kleine Klöfse), *nyǫk t'lạ brǫda* Nokken in Wasser (nicht Fleischbrühe); *nyǫk də four* Kipfel, Hörnchen. — It.

ŋžənyạ und *ŋžinyạ, -niei̯ə, -nyei̯ə* und *ŋžinyə,* bereiten, vor-, zubereiten, herrichten; *sə ŋž.* sich verschaffen. — Zu 4419 (it.?).

ŋžnuet heute abend. — *ŋ k'štạ nuet.*

o oder; *o — o* entweder — oder. — Zu 810.
— oh, ach. — O.
ǫbligo m., *-gi*, Pflicht. — It.
odər oder. — Dt., nach Rifesser ein rasch um sich greifender Neologismus.
ǫdio m. Hafs. — It.
odla f. Nähnadel; Nadel der Nadelbäume. — Zu 120.
oha! Oho! — Sch. *oha*.
okažiǫŋ, auch *uk-*, f. Gelegenheit. — It.
ola f. Topf. — Zu 6059.
oldərlə, m., *-li*, wandernder Kesselflicker. — Sch. 10 *alderle*.
olka f. ungeschicktes Weibsbild. — Tschechisch *holka*.
oma f., *omáŋs*, Mutter. — Dt. Amme, das in Teilen Tirols und Schwabens Mutter bedeutet (nicht 4170, da eine weibl. Form zu *uem* wohl *uema* lauten und Weib bedeuten würde).
ombrę́la f. Regenschirm. — It.
onda f. Welle, Woge. — Zu 9059.
ondla f. (Finger-)Nagel; Huf, Klaue. — Zu 9071.
ont 1. *-ta*, geschmiert, s. *oŋžər*; 2. *-ta*, schmierig, schmutzig; 3. m. Schmer, Fett. — Zu 9069 und 9057.
oŋžər, unr. (*-u-*) schmieren; salben. — Zu 9069.
ǫpa f. soviel man mit den zwei Armen fassen kann (z. B. Heu). —
ǫpra f. Werk. — It.
ǫr m. Gold. — Zu 800.
ǫra 1. aufsen; hinaus, heraus; aus- : *kuę́ ǫ.* ausbrüten; 2. *ǫra də* aus, aufser, aufserhalb, *ǫra d'lą tχąza* aus dem Hause und aufserhalb des Hauses, *ǫra də tχąza* aufser Haus; 3. in und nach vor Orts- und Hofnamen, sobald eine solche Örtlichkeit näher gegen die Mündung des Tales liegt. — Zu 3431.
ǫrdə m., *-əš*, Gerste. — Zu 4180.
ǫrdn m., *-ni*, Ordnung. — Zu 6094 (it.?).
ǫrfən m., *-ni*, *-na* f. Waise. — Zu 6105.
organištər = *uglištər*.
ǫrgən m., *-gni*, Orgel, *lą pivəs də ŋ ǫ.* die Pfeifen einer Orgel; *ǫ.* Mundharmonika. — It.
orgəntšt = *uglištər*.
oridyinęl: *pitχá o.* Erbsünde. — It.
ǫrko m. ein Waldgeist. — It.
ornodl f., *-ləs*, Haarnadel. — Dt.
ǫrp, *-ba*, *-bəs*, *-bəs*, blind. — Zu 6086.
ǫs m., *ǫš*, Bein, Knochen; *ǫs d'l špinęl* (*ǫzdl.*) Rückgrat. — Zu 6114.
ǫšt m., *-ta* f., Wirt, Wirtin. — Zu 4197.
ǫt acht; aber *ǫto di* acht Tage. — Zu 6035.
otobər m., *-bri*, Oktober. — It.
oudt, *du-*, hören. — Zu 779.
oudida f. Gehör (Sinn); Erhörung. — Zu 779.
ouk! au! (bei einem überraschenden Schmerz). — Vgl. Sch. *och*.
oukǫŋ s. *outχǫŋ*.
oulif m. Ölzweig; *bǫšk d'oulif* Olivenhain. — It.
oumənte, *-ą-*, vermehren. — It.
oundtš m. wilder Hafer, Windhafer; Unkraut. — Zu 818.
our m., *ourəs*, Rand, Saum; Hemdkragen; Ende, *i doi ourəs* die beiden Enden. — Zu 6080.
oura f. Stunde, nach den Zahlwörtern ohne Mehrzahlzeichen; *dą uny oura* zu jeder Stunde; Uhr, *o. dą fuia*, *dą parai*

Taschen-, Wanduhr; *su l dantər ourəs* in der Zwischenzeit. — Zu 4176.

ǫura f. Tagwerk, auch als Wiesenmaſs. — Zu 6070.

óurasǫltsa f. Holunderbeere; Holundermus; *ląy dą ó.* Holunder. — Sch. *holersulz.*

ourę, auch *urę*, m., *-ęiəs*, Taglöhner. — Zu 6072.

ouríl m., *-ü*, April; *mənę y ouríl* in den April schicken. — Zu 562.

ouritá f., *-ęiəs*, Wahrheit. — Zu 9228 (it.?).

ousą, unr. (*ausə*, auch *dausə*), dürfen. — 801 (unrichtige Form).

outa f. Wendung, Bug, *dę outa* umkehren (intr.); Streichbrett, ein Brett von der Gestalt eines länglichen Dreieckes mit einem Griffe an der kurzen Seite: es wird vom Pflüger bei jeder Umkehrung rechts oder links eingesetzt und dient dazu, die Erde umzuwerfen. — Zu 9445.

outątsa f. Höhe. — Zu 386.

outę, *óu-*, wenden, umwenden. — Zu 9446.

outęrə m., *-əš*, Altar. — It.

outón m., *-ny*, Herbst. — Zu 812.

outoritá f., *-ęiəs*, Gewalt, Ansehen. — It.

outramąntər Adv. anders. — *autər.*

outró anderswo; anderswohin. — Zu 382 und 9028.

outsąta f. Saum, eine an ein Kleid genähte Falte. — *outsę́.*

outsę, *óu-*, erhöhen; *o.* und *o. su* aufheben (vom Boden); *s'o.* sich erheben, aufstehen. — Zu 385.

outχóy und *oukóy* m. Gänserich. — Zu 826.

ouzənę, *-ąi-*, wirtschaften, einen Haushalt führen. — Sch. *hausen.*

pą denn in Fragen, und da fast immer angewandt, oft mit den Endungen der Zeitwörter verwachsen; auch nach Imperativen. — 6684 (in verfehlter Form).

padnǫštər und *padərnǫštər* m., *-tri*, Rosenkranz (Gebetwerkzeug). — It.

pądl m., *-li*, Tuchende (-rand). —

padrə m. Gott Vater. — It.

padríy m. Stiefvater. — Zu 6289, an *madrinya* angelehnt.

padróy m., *-ona* f., auch *patróy*, *-ona*, Hausherr, -frau, Eigentümer, -rin, Herr, -in, Dienstherr, -in. — Zu 6300, it. wenigstens die Formen mit *-tr-*.

paćš m., *-š*, Dorf. — It. (ven.).

paia f. Spreu; *tǫ la p.* aus dem Groben hauen, schnitzen; Häcksel; Sägespäne, -mehl. — Zu 6161, wo zu bemerken wäre, daſs das Wort im Rät. wie im Latein „Spreu" bedeutet (siehe mein Handbuch S. 268).

paią, *-á-*, zahlen; bezahlen; vergelten; abbüſsen. — Zu 6132.

paiamąnt m. Bezahlung, Lohn. — Zu 6132.

paiáy m. breite Zimmermannshacke. — Zu 6141; vgl. dt. „Heiden", Sch. *haiden.*

paidlənę, Ib, bügeln, glätten. — Dt.

pąigər, *-gra*, *-gri*, *-grəs*, langsam. — Zu 6487.

pąil m., *pąi*, Haar. — Zu 6508.

pąina f. Qual. — Zu 6628.

pąir m., *-rəs*, Birne; *ląy dą pąirəs* Birnbaum. — Zu 6524.

pạⁱs m., *-š*, Gewicht. — Zu 6394.
paⁱsa f. Köder; *mạtər p.* ködern. — Zu 6152; vgl. Sch. *baissen* und Ricci *paisa.*
paⁱštuᵉl m., *páⁱštuᵉi*, Beichtstuhl. — Dt.
paⁱúᵉl m., *-uᵉi*, Kessel aus Kupfer; *p. dạ lạ ləšiva* Waschkessel. — Zu 6245 (it.?).
pakalạy m. Specht. — Von *pəkẹ* und *lạy* nach dem tir. *bambeker* (Sch. 35).
pakẹll m., *-li*, Päckchen, Paket. — Dt.
paktl m., *-li*, Pack, Päckchen. — Sch. *paktl.*
paladina f. Zwischenwand. — Zu 6242.
paláyk m., *-ntχ*, Schleifbaum, Schleifholz an Stelle der Hinterräder bei steilen Talfahrten und im Winter. — Zu 6455.
palantšiy m. der offene Gang um den *tublá.* — Zu 6455.
palantχa f. 5 oder mehr cm dickes Brett, Bohle. — Zu 6455.
paláts m., *-tš*, Palast. — Zu 6159 (it.?).
palẹ, *-ẹ́-*, (*la nạⁱf*) Schnee schaufeln. — Zu 6154.
palola f. Schlüsselbart; Wasserradschaufel. — Zu 6154.
palpẹ, *-ẹ́-*, greifen, angreifen, betasten. — Zu 6175.
palúk m., *-úš*, Moorboden, schilfbewachsener Boden (tir. „Mos“, s. Sch.); *dạ p.* sumpfig; das Heu von einem solchen Boden; Moos (die Pflanze). — Zu 6183.
pay m. Brot; *p. grovə* Schwarzbrot; *p. dạ lạ nuᵉf* zweites Frühstück. — Zu 6198.
pạy: *mạtər p.* wetten; *ži ạ p.* gleich schnell gehen, nachkommen (auch im übertr. Sinne). — Zu 6490.
pạna f. Schreibfeder. — Zu 6514.
panadla: *žopa dạ p.* Brotsuppe. — Sch. *panadlsupp.*
panarúᵉl m., *-uᵉi*, Schneidbrett (in der Küche). — Zu 6198? Vgl. Muss. *paneruol.*
pandər, *-a-*, = *mpandər*, offenbaren. — Zu 6189.
pạnə m., *-əš*, Brotgitter, in das die flachen Brote nebeneinander gelehnt werden, damit sie hart werden. —
panẹa f., *-ẹⁱəs*, Brotbrett (für die noch ungebackenen Brote). — Zu 6198.
panitša f. Gerstengraupen; Gerstensuppe. — Zu 6194.
pantáy m. Schmutz, Strafsenkot. — Zu 6177 (it.?).
pantạtš m., *-tšəs*, 1. Kuttelfleck (= *tχampẹ́tš*); 2. Lausbube. — Zu 6207.
pantsa f. Bauch, Wanst. — It.
pantšẹ, *-á-*: *p. via* weggeben, veräufsern. —
panútš m., *-tšəs*, Windel. — Zu 6202.
panužẹ́l m., *-iᵉi*, einen Spinnrocken voll (Flachs, Wolle). —
pạny m., *-nyəs*, Pfand. — Zu 6490.
pạnya f. Butterfafs. — Vgl. o.-eng. *painch* „Butter“.
papa m., *-əš*, Papst. — It.
papatšuᵉi m. pl. geriebene Gerste, durch Reiben erzeugte Kügelchen, die in Wasser oder Milch gesotten werden: *p. dạd ẹga* und *p. dạ lat.* — Zu 6214?
papiᵉr m., *-rəš*, Papier; Blatt Papier. — Dt.
paràbola, *-ula* f. Parabel, Gleichnis. — It.
parạdl, *-la*, *-li*, *-ləs*, gleich (an Zahl). — Zu 6241.
paradlẹ, Ib, der Anzahl nach gleich machen. — *parạdl.*

parąi, *-é-*, scheinen, unpers.: *l pęr kə t'iᵉs amalá* du scheinst krank zu sein. — Zu 6235. — m., *-ąiəs*, Wand. — Zu 6242.

parąnt m., *-ta* f. der, die Verwandte. — Zu 6233.

parąntsa f. Schein. — Zu 6235 (it.?).

paravís m. Himmel. — Zu 6223.

parę, *-é-*, wehren, abwehren; *sə p.* sich wehren; *p. via* sich packen, *pęra via!* pack dich! — Zu 6229.

parənlá f. Verwandtschaft. — Zu 6234.

parəntela f. Verwandtschaft. — It.

parlę m., *-ęiəs*, Sprache. — It. *parlare*.

parǫkⁱa f. Pfarre. — It.

parǫla f. Wort (*parole* und *mot*). Zu 6221 (it.?).

paroľǫ́t m. wandernder Kesselhändler und -flicker (es sind Piemontesen und Nonsberger). — Azz., Ricci *parolot*.

parómula f. Brombeere. — Zu 6181?

partí, *-ąš*, teilen, verteilen; dividieren. — Zu 6259.

partida f. Teilung; Teil; Partei. — Zu 6259.

partimąnt m. Stockwerk. — Zu 6259.

parturí, *-ąš*, gebären. — It.

paruda f. Anschein; *fę p.* einen schönen Anschein geben. — Zu 6235.

pas m. (sg. und pl.) Klafter. — Zu 6205.

— m., *paš*, Reisepafs. — It. oder dt.

pasa über, mehr als. — Zu 6267.

pasadoⁱa f. Überstieg (an einem Zaun). — *pasę*.

pasapǫ́rt m. Reisepafs. — It.

pasę, *-á-*, vorbeigehen, hinübergehen, passieren; zu-, verbringen (e. Zeit); *p. su* überragen; *pasá* vergangen, *l'ena pasęda* die vorige Woche. — Zu 6267.

pasél m., *-iᵉi*, Achsennagel, Vorstecknagel, Lünse. — Zu 6267 oder 6318.

pasənę, *pasnę*, Ib, passen, taugen; passen, warten, *p. su* aufpassen. — Dt.

pastl m., *-li*, luftdarre Rübe samt dem Kraut. — Zu 6270 (s. Schn. 263 *baßl*).

pąš m., *-š*, Fisch. — Zu 6532.

pašəntę, *-ą-*, sättigen. — Zu 6263.

pašər, *-a-*, sättigen; *pašú*, *-uda* satt, angefressen. — Zu 6263.

pašⁱóŋ f. Leidenschaft. — It. (ven.).

paška f. Ostern; *p. də męⁱ* Pfingsten. — Zu 6264.

pašta f. Teig. — Zu 6272.

paštər m., *-tri*, *-tra* f. Hirt, Hirtin. — Zu 6279.

paštrątš m., *-tšəs*, Herde. — Zu 6281.

paštuⁱą, *-ú-*, fesseln (weidende Tiere). — Zu 6280.

paštulá m. abgebrühte Kleie; schlechter Teig; Hühnerfutter. — Zu 6536 (fass. *pastolar* mischen und zugleich zusammendrücken).

paštura f. Weide; *ži ą p.* grasen gehen, grasen; weiden. — Zu 6282.

pašturę, *-ú-*, (veraltet) weiden. — Zu 6282.

pašturíŋ m. Afterklaue. — Zu 6280?

pat m. Vertrag, Bedingung. — Zu 6138.

pąt m. Wind, peditum, *trę pątχ*. — Zu 6358.

pata f. Klumpen (Heu, Stroh). —
pataka : *di su ła p. ad uŋ* jem. derb seine Meinung sagen. — Vgl. Boe., Azz. *patacca.*
patát m. Kartoffel. — It.
patí, -aš, leiden. — It.
patíŋ m. Herrchen (spött.), ein Herrischer. — Zu 6301?
patína : *uní a la patinəs* in Streit geraten. — Zu 6301.
patinę, Ib, flicken (Kleider). — 6153.
patlər m., *-ri, -ra* f., Bettler, -rin. — Dt.
patǫk, da patǫk zerlümpt, schmutzig (auch fig.). — Zu 6301?
patrⁱa f. Vaterland. — It.
patrⁱotismo m. Patriotismus. — It.
patróŋ, -na s. *padróŋ.*
pats, -sⁱa, -š, -sⁱəs, unreinlich. — Sch. *bâtz.*
patsaⁱda f. Wasserschaff, Zuber. — Vgl. Sch. *patzeid,* Ricci *baçeda,* friaul. *pazèda,* u.-eng. *bazida.*
patsí m. pl. Streiche auf die Hand. — Sch. *batzen.*
patsiᵉnt, -ta, geduldig. — It.
patsiᵉntsa f. Geduld. — It.
patsitá f. Unreinlichkeit. — *pats.*
patš m., *-tšəs,* Fichte. — Zu 6479.
patširę, Ib, siegeln, petschieren. — Dt.
patútš m. zertretenes, zerstampftes Stroh, Heu. — *pata.*
patutšę, -ú-, zertreten, zerstampfen. — *patútš.*
patχóŋ m. Fresser; Leckermaul. — It.
páuᵘkəni m. pl. Pauken. — Dt.
paᵘr m., *-rəs,* Bauer. — Dt.
paval m., *-aⁱ,* Schmetterling. — Zu 6211.
pavarúk m. Wauwau, Popanz. — Zu 6210? (Vgl. fass. *pavaruk,* „Männchen, das den Bohnendieben mit einer Sense die Füſse abmäht“).
pavę m. Mohn. — 6210.
paviᵉr m., *-rəš,* Docht. — Boe. *pavero.*
pavíš m., *-š* und *-žəs,* Land; Gegend. — It. (s. 6145).
pavóŋ m. Pfau. — Zu 6313.
pe m., *piᵉš,* Fuſs; Fuſs eines Tisches, eines Berges; (veraltet) als Längenmaſs; *a pe də* am Fuſse, unten an; *ža pe də* am Fuſse, ganz unten in, bis zu unterst in; *ža pe* ganz unten, d. unterste. — Zu 6439.
pęa, = *mpęa*; *fę pęa* mitmachen, *təni pęa* mithalten, mittun, *ži pęa* mitgehen. — Zu 6219.
peamtər m., *-tri,* Beamter. — Dt.
pədiᵉntər m., *-tri,* Bedienter. — Dt.
pədlóᵘs, -za s. *pudlóᵘs.*
pəgroŋ m., *-na* f. langsamer Mensch. — *paⁱgər.*
pek m., *-ks,* Bäcker. — Dt.
pəkę, -a-, picken (von Vögeln); mit Ostereiern zusammenschlagen (dessen Ei zerbricht, der verliert). — Sch. *beken.*
pəkoⁱ m., *-oⁱəs,* kleines Bauholz für Tür- u. Fensterbalken. —
pəkǫnt, -tra, Bekannter, -te. — Dt.
pel f., *pevəs,* Fell, Haut; *tǫ žu* (oder *tǫ*) *la pel* die Haut abziehen, abhäuten. — Zu 6377.
pęl m., *pęⁱ,* kleiner Zaunpfahl; *pęl də fiar* Stampfkolben. — Zu 6182.
pęla f. hölzerne Schaufel mit geradem Rand; Ofenschaufel. — Zu 6154.

pęla f. steile Wiese. — Vgl. obw. *pala*.

pęlda f. „Bildstock", gewöhnlich gemauert, mit einem Heiligenbild oder Standbild in einer Nische. — Dt. *Bild*.

pęlma f. Handfläche; Honigscheibe, -wabe. — Zu 6171.

pənę, *-ại-*, büfsen; *p. žu* abbüfsen. — Zu 6628.

pənel m., *-iei*, Pinsel. — Zu 6389 (it.?).

pənətạntsa f. Bufse. — It.

pənitš m., *-tšəs*, Schnitzbank mit einem Pult zum Anlehnen oder Anstemmen des Holzes; Tischlerbank. —

pəŋsę, *-ạ-*, denken; *sə p.* bedenken; sich denken; *p. dọ*, *p. soura* nachdenken. — Zu 6391.

pəŋsier m., *-rəs*, Gedanke. — It.

pənti, *-ạ-* : *sə p.* (*də vęlk*) bereuen. — It.?

pęr m., *-rəs* (nach Zahlwörtern auch *pęr*), Paar; *ạ pęr* paarweise. — Zu 6219.

pər durch, über ... hin, *pər l'ęga*, *pər l pra*; durch, aus, *pər tạma*; wegen, *pər kạšt*; um zu (Inf.); für ...; *dạ pər mę* meinetwegen; *pər kạl* deswegen und trotzdem, dennoch. — Zu 6396.

pərdieža und *p. šlạila* Potz Blitz. — Deckform für *pər die* oder *pər diaul*.

pərdika f. Predigt. — *pərdikę́*.

pərdikę, *-i-*, predigen. — It.

pərdóŋ m. Verzeihung. — It.

pərdunantsa, auch *purdənantsa* f. Verzeihung. — It.

pərdunę, auch *purdənę*, *-ó-*, verzeihen. — Zu 6405 (it.?).

pərdužər, unr. (*-u-*), durchführen, ausführen, aber meistens *no p.* nicht zuwegebringen, nicht nachkommen. — Zu 2785.

pęrə m., *-əš*, Vater. — Zu 6289.

pərgatuerə m. Fegefeuer. — It.

pərikul m., *-uli* und *-ui*, Gefahr. — It.

pərikulóus, *-za*, gefährlich. — It.

pęrk : *ạ l p.* auf dem Berge, im Gebirge. — Dt.

pərkəžəntę, Ib, *sə p.* sich sorgen. — It. *precauzione*.

pęrla f. Perle. — It. oder dt.

pərmạtər, *-ə-*, erlauben. — *Permittere*.

pərmets (*ạ*) nahe (bei, zu); *fri p. ạd uŋ* an jem. herangehen, jem. angehen. — *pər*, *mets*.

pərmọ erst; kürzlich. — Zu 5630.

pərnaŋkə kaum dafs. — Zu 494.

pərnia umsonst, vergebens; durchaus nicht; *p. no* o nein. — *nia*.

pərsəguitę, *-sę́g-*, verfolgen. — It.

pərsoi m., *-oiəs*, Wiesbaum, Heubaum. — 6744 (wo zwei widersprechende Angaben zu berichtigen sind).

pərsona f. Person. — Zu 6430.

pərsoura darüber hinaus; *ži p.* austreten (aus den Ufern), übergehen (aus dem Topf). — *soura*.

pəršluek m., *-ueš*, Brusttuch, -latz. — Dt.

pęrt f., *-təs*, Teil, *lạ kuinta p.*; Seite; *dạ nạ p.* abseits, beiseite; *šlę ạ lạ p.* teilnehmen, mittun. — Zu 6254.

— f., *-təs*, Geburt. — Zu 6260a.

pərtạndər, *-ə-*, behaupten. — It. *pretendere*.

pəržoŋ f. Gefängnis. — Zu 6737.

pəškadóur m., *-rəs*, *-ra* f. Fischer, Fischersfrau. — It.

pešt f. die Pest. — Dt.

pęšta f. Bestie (Schimpfwort), *p. dǝ n'ąila, p. dǝ mut*; *ą lą p.* fürchterlich. — Sch. *besti.*

peštaria f. Plunder. — Vgl. Boe.

pesto (zu 6536).

pǝlę, -ą-, schlagen, *t'lą muza*; anstofsen; *sǝ p. žu* sich niederlegen (um auszuruhen); *p. su* speien; *sǝ p.* raufen, balgen; *p. n tsęr* einen Rifs machen; *p. ŋ saut* e. Sprung machen; *p. ŋ žvęi* e. Schrei ausstofsen; *sǝ p.* (*ą*) sich messen können (mit). — Vgl. fass. und Ricci *petar*, frl. *petâ.*

petǝrsimbl m. Petersilie. — Sch. *peterzimbl.*

pętl m., *-li*, Teufel. — Sch. 39 *bettel.*

pǝtlę, -ą-, betteln. — Dt.

pets m., *-tš*, Stück; *p. dǝ kuŋšt*- Kunststück; *p. dą sia* Sägestamm, Baumstamm; *p.* Mörser, Pöller; *m p.* eine Weile. — Zu 6450.

petsa f. Lappen; Stück eines Gewebes. — Zu 6450.

petsi m. pl. Nudeln (zylindrisch, gewalzt). — It.?

pǝtsirk m., *-ks*, Bezirk. — Dt.

pevǝr m., *-ri*, Pfeffer, -körnchen. — Zu 6521.

pǝzę, -ąi-, wiegen und wägen. — Zu 6391.

pǝzima f. Ängstlichkeit, Verzagtheit. — Zu 6391?

pǝzimę, -i-, zagen, zaudern. — Zu 6391?

pǝzǫk, -ǫtχa, -ǫlχ, -ǫtχǝs, schwer an Gewicht. — Zu 6394.

pfǫr f. Pfarre; Pfarrkirche. — Dt.

pfui pfui. — Dt.

pią, peiǝ, fangen, erwischen, ergreifen; *p. su* aufgreifen, auffangen; hinaufrennen; *pią* einholen; sich zuziehen (e. Krankheit); *p. žu* hinabrennen; (*sǝ*) *p. via* weglaufen, durchbrennen; *p. itǝ* einfallen. — Zu 6503.

piąda f. Fang; (veraltet) e. Art Verkaufssteuer u. z. an den Gutsherrn, wenn man etwas verkaufte, und an die Kirche, wenn das Kirchensitzrecht in andere Hände übergeht. — *pią.*

piąrdǝr, -ǝ-, verlieren; *ži pǝrdu* in Verlust geraten; *sǝ l'a data piąrsa* er hat sie für verloren gehalten, aufgegeben; *sǝ p.* sich verlieren; sich verirren; phantasieren. — Zu 6403.

piąrla f. (veraltet) Perle. — Zu 6418 (it.?).

piąrs s. *piąrdǝr.*

piedia f. Fufsstapfe. — Zu 6348 (it.?).

piegę, -ie-, biegen. — Dt. oder it.

pienǝ m., *-ǝš*, Kamm; Riffel; Hechel. — Zu 6328.

pientla f. Hader, Lappen; schlechtes Kleid. —

pier m., *-ri*, Bier. — Dt.

piesl m., *-li*, Besatz des Hemdärmels am Handgelenk. —

piet m. Brust. — Zu 6335.

pietantsa f. Gericht, Speise. — It.

pietš, -tša, -tšǝs, -tšǝs, auch als Adv., schlechter. — Zu 6367.

pigiel m., *-uei* (veraltet) Söller, Balkon. —

pika f. Groll. — It.

pila f. Stöfsel; Flintenlauf; *pila dą l pavę* Mohnmörser. — Zu 6496.

pilóŋ m. Stampfkolben. — Zu 6501.

pilǫt m. Wohlverlei, Arnika. —

piltauǝr m. Bildhauer. — Dt.

pinę, -ie-, kämmen; riffeln; hecheln (*l liŋ*). — Zu 6329.

piŋk m., *-kəs*, Föhre. — Zu 6519.
pinta f. Seidenband. — Dt.
pintər m. Binder, Faſsbinder. — Dt.
pipa f. Tabakpfeife. — It.
pis m. Gebiſs (am Zaum). — Dt.
pista f. Beichte. — Mhd. *bîhte*.
pistẹ, *-t-*, beichthören, die Beichte abnehmen; *sə p.* beichten. — *pista*.
pišaŋlíet m. Bettnässer. — *pišẹ*.
pišẹ, *-í-*, pissen. — Zu 6544.
pištǫla f. Pistole. — It. oder dt.
pitẹ, *-íe-*, bieten, anbieten. — Dt.
pitl, *-la*, *-li*, *-ləs*, klein; *plu pitl* kleiner (s. *mąndər*); Kind, kl. Knabe, kl. Mädchen. — Zu 6494.
pits m., *-tš*, Winkel, Ecke (im Haus). — Zu 6545.
pitsa f. Spitze, Gipfel; Wipfel. — Zu 6545.
pitsaruei m. pl. gewalzte Nudeln, „Schupfnudeln" (tir.). — Zu 6545?
pitsẹl m., *-ẹi*, Regenschirmspitze (der Beschlag); Fingerling. — Zu 6545.
pitsóŋ m. Haue (ein spitzes Eisen an einem Stiel, ähnlich der *tsapa*). — Zu 6545.
pitšúel m., *-uei*, kleiner Baum. — 6479, wenn die Bedeutung diese Deutung erlaubt (vgl. fass. *peč* Fichte, *peččl* Waldbaum).
pitura f. Gemälde. — Zu 6482.
pitχá m., *-ąi*, Sünde; *l ie p.* = *l ie šot* es ist schade; *sə mənẹ p. d'uŋ* mit jem. Mitleid haben. — Zu 6323.
pitχą, *-í-*, jucken, beiſsen; *p. su* aufstacheln, sticheln. — Zu 6495.
pitχa f. Jucken, Kitzel. — Zu 6495.
pitχadóur m., *-rəs*, *-ra* f. Sünder, -in. — Zu 6322.
piva f. Pfeife (Tonwerkzeug). — Zu 6520.
pivél m., *-iei*, Schnabel (an Gefäſsen). — Zu 6520.
pizarúel m., *-uei*, Gängelwagen. — Zu 6517?
pizẹ, *-í-*, *p. itə*, *ǫra* beim Kochen mit einem kleinen Besen etwas ein-, ausfegen. — Zu 6517.
plafóŋ m. Plafond, Zimmerdecke. — Dt.
plakẹ, Ib, beruhigen; *pl. žu* zähmen. — It.
plaŋ, *-na*, *-ŋs*, *-nəs* glatt, eben; *di plaŋ* leise sagen; *plaŋ* m. Ebene. — Zu 6581.
pląŋ, *pląina*, *pląŋs*, *pląinəs*, voll; trächtig. — Zu 6596.
plana f. Hobel. — Zu 6567.
planaditša f. Hobelspan. — Zu 6568.
planadura f. Ebene. — Zu 6568.
planąt m. Planet. — Dt.
planẹ, *-á-*, hobeln. — Zu 6568.
planta f. Pflanze. — Zu 6575. — f., *pl. d'l pe* Fuſssohle. — Zu 6576.
plantẹ, *-á-*, pflanzen, setzen. — Zu 6578.
plas m., *-za* f. Bläſse, Tier mit einem weiſsen Stirnfleck. — Dt.
pląt, *-ta*, gebückt (von Menschen). — 6601.
plata f. Platte; Tischplatte; Tonsur; Blatt (im Buch). — Sch. *blatt* und *platten* (6586?).
platsa f. Platz (in e. Stadt oder e. Dorfe). — Zu 6583.
plažąi 1. *-ẹ́-*, gefallen; 2. m., *-ąiəs*, der Gefallen; Vergnügen. — Zu 6557.
plẹa f., *plẹiəs*, Wunde; *dą plẹiəs* wund. — Zu 6562.
pletša f. groſses Blatt. — Sch. *bletsch'n*.

pl^i^a, pli^ei^ə (*ple^i^ə*) : *sə pl^i^a* sich bücken. — Zu 6601.

pli^e^f f., *-vəs*, Pfarre. — 6591.

plik m., *-əs*, Blick. — Dt.

plom m. Blei (Metall); Senkblei, Lot. — Zu 6615.

plomia f. Holzstofs von Sägebäumen. — Vgl. Sch. *blumm'* und *plumme*.

plu Adv. mehr; *p. bel, p. pu^e^rə* ... schöner, ärmer ...; attrib. mehr, *p. a^i^, p. a^i^bəs* mehr Männer, mehr Weiber; alleinstehend meistens *də plu* mehr (Personen oder Sachen). — Zu 6618.

plua^i^*, unr. (-úe-*), regnen. — Zu 6610.

pludáŋ s. *pluváŋ*.

plu^e^ia f. Regen. — Zu 6620.

pluma f. Feder (e. Vogels). — Zu 6610 a.

plumátš m., *-tšəs*, Polster. — Zu 6611.

plumíŋ m. Laufgewicht (an der Schnellwage). — *plom*.

plura f. Klage. — *plurę́*.

plurę, *-ú-*, bei Gericht klagen; Trauer tragen. — Zu 6606.

plutǫšt, *-ǫ́š*, eher, lieber, vielmehr. — *plu*, *tǫšt*.

pluváŋ und *pludáŋ* m. Pfarrer. — Zu 6591.

plužinę, *-i-*, fein regnen, sprühen. — Zu 6610.

po s. *d^i^auts̆*.

pǫ dann, hernach; *pǫ kə* nachdem. — Zu 6684.

pǫdər m., *-dri*, Wundarzt; Barbier. — Sch. *bader*.

podl m., *-li*, Laus. — Zu 6361.

polbi^e^rər m., *-ri*, Barbier. — Sch. *balbierer*.

pǫləš m., *-š*, Daumen. — Zu 6637.

polpa f. Fleisch im Gegensatz zu Knochen. — Zu 6834.

pols m. Puls. — It.

polts m. Bolz. — Dt.

polvər m., *-vri*, Pulver, Schiefspulver und Heilmittel. — Zu 6842.

pom m., *-məs*, Knauf, Turmknopf (unter dem Kreuz); Knopf an einem Spazierstock u. ä. — Zu 6645.

pomarántš m., *-tšəs*, Pomeranze. — Dt.

pompa f. Prunk, Pracht. — It.

pǫn f., *-nəs*, Eisenbahn. — Dt.

pǫna dann, hernach. — *pǫ*.

pondər, *-u-* und *-ə-*; *sə p.* sich niederlegen, *veštər pundú* liegen. — Zu 6647.

pont m., *-tχ*, Stich (b. Nähen); Augenblick, Zeitpunkt, *m pon' də mǫrt* im Sterben; *bel m pont* gewifs, sicherlich, richtig. — Zu 6847.

ponta f. Spitze eines Messers u. dgl.; zugespitzter Pfahl, *batər pontəs* Pfähle einschlagen; *la pontəs* das Seitenstechen. — Zu 6847.

pop m., *popa* f., Säugling, Kind im Säuglingsalter. — Zu 6854 (it.?).

popa f. Puppe. — Zu 6854 (Sch. *popp'*?).

pǫpul m., *-li*, Volk. — It.

— m., *-ui*, Knospe (von Blumen). —

pǫr m. Bayern. — Dt.

pǫrdla f. Garbengabel (lang, hölzern). — 6667.

pǫrika, in Pufels *pǫrχika* f. Emporkirche. — Sch. 50 *boarkirch*.

pǫrta f. Tür, Haustor. — Zu 6671.

pǫrtə m., *-əš*, Vorhaus, Flur; Gang, Korridor im Haus. — Zu 6675.

pǫrχika s. *pǫrika*.

poša f. Sprengloch; Scheide; die kleine an einem Schulter-

riemen getragene zylindrische Scheide, in die der Kirchenfahnenträger das untere Ende der Fahnenstange steckt. —

pǫšt m. Posten, Stelle. — It.

pǫšta f. Post; Postamt; s. *purtę̌*. — It.

—: *ạ p.* absichtlich, eigens, geflissentlich; zum Trotz. — It.

pǫšto kə gesetzt dafs. — It.

póštǫmt m. Postamt. — Dt.

pot m. Bote. — Dt.

potèštá f. Gewalt. — It.

pots m., *-tš*, Ziehbrunnen, Brunnen; Schüssel (grofs, rund). — Zu 6877.

pou̯fla f. drittes Heu. — Sch. *pofel.*

pou̯gŋ m., *-ni*, Bogen (Papier). — Dt.

pou̯sę, *-áu̯-*, rasten; die Mittagsruhe halten (vom Vieh). — Zu 6308.

poveštər vielleicht. — 6682.

pra m., *prę̄i*, Wiese; *pra də mont* Alpenwiese. — Zu 6732.

prạ, vor *ạl*, *ạila*, *ại*, *ạiləs*, regelmäfsig *prạd*, bei; zu, *va prạ l'oma* geh zur Mutter. — *prǫ*, *ạ*.

prạm (*a pərmu*) liegt am Herzen. — Zu 6738.

prạša f. Eile, *avại pr.* Eile haben. — It.

prạšt gleich, alsbald. — Zu 6726.

prata f. der Braten. — Dt.

pratę, *-á-*, braten. — Dt.

prátiga f. Übung. — It.

pratigę, *prátigə*, üben, ausüben. — It.

prau̯n, *-na*, *-ny*, *-nəs*, braun. — Dt.

prę̄mia f. Prämie (Schulspr.). — Dt.

prę̄mio m., *-mi*, Preis (bei Ausstellungen). — It.

prę̄msn f. Bremse, Pferdefliege. — Dt.

preparę, Ib, (selten) bereiten, vorbereiten. — It. oder dt.

prešióŋ f. Druck, Bedrückung. — It.

pretsedę m., *-ę̄i*, gezuckertes Brot, das man als Geschenk verwendet, z. B. bei einer Taufe. — Sch. *bretzedei*, vgl. *bratsədę̄l.*

prevə m., *-əš*, Priester; eine rote Blume: wilde Schwertlilie (?). — Zu 6740.

preža f. Prise (Tabak). — It.

prəžəntę, *-ạ-*, vorstellen. — It.

pria f. Brühe, Tunke, Sauce. — Dt.

pri̯ạ, *preiə*, bitten; beten. — Zu 6733.

prieš m., *-žəs*, Preis, *pr. də štima* Schätzungspreis. — Zu 6746.

priežę, *-ie-*, den Preis angeben; (trans.) ausbieten. — Zu 6746.

prim, *-ma*, *-məs*, *-məs*, d. erste, d. vorderste; *t'l prim* zuerst, anfangs. — Zu 6754.

primitsa f. Primiz, erste Messe eines Priesters. — Dt.

prints m., *-tš*, Prinz. — Dt.

printsipe-vạškul Fürst-Bischof. — It.

printsipél, *-ela*, *-iəi*, *-eləs*, hauptsächlich, *kǫsa printsipela* Hauptsache. — It.

prištl m., *-li*, Brusttuch (unter dem *pəršluek*). — Dt.

privát, *-ta*, privat; *privát* m. Privatmann. — Dt. oder it.

prǫ 1. dazu; zu-: *tχalę prǫ* zuschauen; *i təni prǫ ạ* (*fę*) fleifsig (machen)., 2. Präp. = *prạ*. — *Prorsus* (vgl. u.-eng. *pro*).

prǫa f. Versuch, Probe, *tǫ a̩ prǫa* auf Probe nehmen; Beweis. — Zu 6764.

probabilmantər wahrscheinlich. — It.

prǫ́digo s. *filiuǫlo.*

profesər m. Professor. — Dt.

profęta m., *-ts,* Prophet. — It.

proibí, -a̩š, verbieten. — It.

pront, -ta, bereit. — Zu 6776 (it.?).

pronuntsia̩, -ú-, aussprechen. — It.

prǫpi? wirklich? — It.

proponimant m. Vorsatz. — It.

proprietá f. Eigentum. — It.

prǫ́šimo m., *-mi,* d. Nächste, Mitmensch. — It.

prǫtsa f. Tatze, Pfote. — Sch. *pratz.*

protsəšióŋ f. Prozession, Umzug. — It.

prǫva = *prǫa.*

provədú, -uda, versehen, versorgt. — It.

provęrbio m., *-bi,* Sprichwort. — It.

prudant, -ta, klug. — It.

prudantsa f. Klugheit. — It.

pruet m. Brut. — Dt.

pruibí = *proibí.*

pruštə, -ia, verkocht (was wegen zu langen Kochens zerfällt). —

prutę, -úe-, brüten; hocken, sitzen. — Dt.

prutsəšióŋ = *pro-.*

psundər, -dra, d. besondere; *psundər* besonders, abgesondert. — Dt.

pu ja, doch (nach e. Impt.), *šə pu va* und *va šə pu* geh doch, *šə pu kə* wenn schon. — Zu 6684.

puata f. der zum Spinnen vorbereitete feine Lein. —

publik (*-ko*), *-ka, -ki* (*-tši*), *-kəs,* öffentlich. — It.

publikamantər öffentlich. — *publik.*

puda̩i (unr.) können; *nə m p. a̩ valgúŋ* jem. nicht leiden können, nicht mögen. — Zu 6682.

pudlóus und *pə-, -za, -š, -zəs,* lausig; *pudlouza* f. Sumpfheidelbeere. — Zu 6361.

puę, puə, pflügen, ackern; bauen, anbauen (Gerste u. ä.). — Dt.

puek, -ka, -tχ, -kəs, wenig, *puek paŋ, puetχ a̩i, puetχ; da̩ puek* wenig wert; *a̩ p. a̩ p.* allmählich; *puek,* vor Kons. *pue',* Adv. wenig; mit *də* : *ŋ pue' də paŋ.* — Zu 6303.

puent m. Brücke. — Zu 6649.

puerə, -ra, -rəš, -rəs, arm; *unt puerə* ohnmächtig werden. — Zu 6305.

puestl m., *-li,* Pfannkuchen; *p. də tχoura* isländisches Moos. —

puiata f. Kohlenmeiler. — 6627.

pulám m. Geflügel. — Zu 6828 (it.?).

pula̩nta f. Polenta (aus Mais oder Buchweizen). — Zu 6634 (it.?).

pulędər m., *-dri, -dra* f. Füllen. — It.

pulərìŋ m. Füllen. — It. (ven.).

puləš m., *-š,* Floh. — Zu 6816.

pulinę m., *-ęiəs,* Hühnerstall. — Zu 6822.

pulitša f. Pelz. — Zu 6375.

pumpa f. Pumpe (z. B. für das Fahrrad). — Dt.

puŋkę, -ú-, mit der Faust schlagen. — Vgl. Alton *ponqué.*

puntl m., *-li,* Klöppelkissen; *ži ku l p.* zu Besuch gehen; Auswuchs, Aftergewächs; Höcker (auf einer Wiese). — Dt. Vgl. fass. *punkie* „Klöppelkissen, Bünkel (pathol.)".

puntóŋ m. steiler Weg. — Zu 6847.
puny m., *-əs*, Faust. — Zu 6814.
puŋžiŋ m., *-ina* f. Küchlein. — Zu 6820.
pur, -ra, -rəs, -rəs, rein. — Zu 6864.
— doch; nur. — Zu 6858 (it ?).
purdənantsa, -nę s. *pərdu-*.
purga f. Umhängtasche. — Sch. *bulge*? Vgl. 6849.
puróŋ m. grofser Stein, Felsen. — Zu 6445.
purlę, -ǫ́-, tragen; bringen; *p. lą pǫštəs* ohrenblasen; *p. dant* vortragen; *p. itə* einbringen (Heu); *p. kaprǫ́* herbringen; *p. su* auftragen (bei Tisch). — Zu 6672.
purtela f. kleine Tür; Guckfenster. — Zu 6671.
purtəni, unr. (*-ą-*), verwandt sein (*ą* mit); *sə purtəni* miteinander verwandt sein. — *Pertinere* oder it. *pertenere*.
purtóŋ m. grofse Tür, Tor. — *pǫrta*.
purtšél m., *-iei*, Schwein; Eber; *purtšela* f. Sau, Zuchtschwein; *-él* und *-ela* auch als Schimpfwörter. — Zu 6660.
purtšəliŋ m. Ferkel. — Zu 6660.
purtšina f. Speckrinde. — 6663.
purvę, pru(v)ę, prǫvə, probieren, versuchen; *sə p.* sich bestreben (Inf. mit *də*). — Zu 6764.
purvęda f. gepulverter Pfeffer. — Zu 6521.
pusíbl, -la, möglich. — It.
pušela f. Strohbund (ungeschlichtetes Stroh). — Vgl. o.-eng. *püschel* „Straufs“.
pušióŋ f. Grundbesitz. — It. *possessione*.
puštəmę, Ib, buchstabieren. — Dt.
puštəžę, Ib, brummen, murren. —
pustǫ́m m., *-məs*, Buchstab. — Dt.
put m. und *puta* f. Zapfen der Nadelbäume; *put də tχoura* Hagebutte. —
putər m. Butter, die noch nicht aus der Milch abgesondert ist. — Dt.
putladoia f. Beutelkasten (in der Mühle). — *putli*.
putli m. pl. Mehlbeutel. — Dt.
puts m., *-tš*, Gestank. — Zu 6880.
putsę, -ú-, stinken. — Zu 6880.
putsəmę, Ib, putzen. — Dt.
putsər m., *-ri*, Lichtschere. — Dt.
putš m., *-tšəs*, Brotlaibchen. — Siehe d. folg. Wort.
putša f. eine Art Gebäck, Weizenbrot mit Weinbeeren, länglich, vierteilig, mit einem Längseinschnitt. — Vgl. Sch. *putschellen*.
putšę, -ú- : *sə p.* miteinander greinen, gegeneinander murren; sich schlagen. —
putšęda f. Zank; Rauferei. — *putšę́*.
puvərtá f. Armut. — Zu 6307 (it. ?).
pusitsióŋ f. Stellung, Lage. — It.
puzla f. (veraltet) Bettlerin. — Sch. *pusel*.
pužl m., *-li*, *-la* f. Kosewort für Kälber. —
puχiŋ m. Uhu. — Sch. *buhin*.
puχl m., *-li*, kleines Brotlaibchen. — Sch. *puchele*.
rą m., *rąiəš*, König. — Zu 7286.
— f., *rąiəs*, feines Gitter. — 7255.
rabia f. Zorn, *ži ŋ r.* in Zorn geraten, in Wut geraten. — It.

rabiôus, *-za*, *-š*, *-zəs*, gierig, lüstern. — It.
rablę, *-á-* : *r. adúm* zusammenraffen. — Vgl. Sch. *rappeln*.
radyóŋ f. Vernunft. — It.
rafę, *-á-*, nagen (wie Hunde), *rafę žu* abnagen. —
rafla f. schlechte, magere Kuh. — Sch. *raffel*.
rafôus, *-za*, *-š*, *-zəs*, (von Wiesen:) schlecht. — Sch. *refen* 2.
raganyą, *-á-*, (selten) belästigen. — Vgl. frl. *ragagnâ* „murren", Alton *ragagné* „umrühren".
raida f. Bug, Wendung eines Weges; Umweg; Ausrede. — Sch. *reide*.
raidę, *-ái-*, Ausflüchte machen. — Sch. *reiden*.
raidl, *-la*, *-li*, *-ləs*, redlich, ehrlich; *raidla* Adv. — Dt.
raidôus, *-za*, *-š*, *-zəs*, spitzfindig, tückisch. — *raida*.
rainəš m., *-š*, Gulden. — Dt. *rheinisch*.
ráisplai m., *ráisplaiəs*, Bleistift. Dt. *Reißblei*.
railę, *-ái-*, reiten. — Dt.
rakǫlta f. Ernte. — It.
rakónt m. Erzählung. — It.
rakuntę, *-ó-*, erzählen. — It.
raləgrę, *-é-* : *sə r.* sich freuen. — It.
ram m. Kupfer. — Zu 242.
— m., *-məs*, der nackte Ast; Schiefsprügel. — Zu 7035.
rama f. Ast samt den Zweigen, Blättern. — Zu 7035.
rampíŋ m. Haken. — Zu 7032.
randyier m., *-rəs*, Hakenstange, Feuerhaken. — Ricci *langher*, Sch. *lengier*, fass. *langiér* „Fischhaken, um Holz aus dem Wasser zu fischen".
rąntš m. feine Leinwand. —
rąny m., *-əs*, unwirsches Wort, Kränkung. — Zu 7325?
— m., *-əs*, Reich. — It.
rąpa f. Rippe. — Dt. (ahd.).
raprəžəntę, *-ą-*, darstellen. — It.
raritá f., *-ęiəs*, Seltenheit. — It.
raša f. Eile. — Dt.
rašpa f. Scharre. — Sch. *rasp*.
rata f. Meinung; Rechnung, *dǫ lą r.* verhältnismäfsig. — *ratę*.
— f. Rate. — Dt. oder it.
rátadə ungefähr. — *rata*.
ratę, *-á-*, rechnen, Rechnung machen; hoffen (Inf. mit *də*); halten (für etw.); *r. ǫra* ausrechnen, *r. su* aufrechnen, *r. žu* abrechnen, abziehen; *r. l fat i sie* abrechnen, Abrechnung halten; *ratę* und *sə r.* meinen. — Dt. (mhd. *reiten*).
rati m., *-i*, Rettig. — Zu 6988 (Sch. *ratich*).
ratsa f. Gattung, Geschlecht. — It.
ratša f. Karfreitagsklapper; Schwätzerin. — Sch. *ratschen*.
rauk, *-ka*, *-ks*, *-kəs*, heiser. — Sch. *rauch*?
rauša f. Alprausch, Rausch, Bärentraube. — Dt.
ravitša f. „wilder Senf" (?), ein wild wachsendes Kraut, aus dem man Öl bereitet. — Zu 7052?
raviza f. Wurzel. — Zu 7000? Boe. *raisa*.
raząnt, *-ta*, gut, ergiebig (Wiese). —
razę, *-é-*, „streichen", d. h. beim Messen den *kolm* abstreichen. — Zu 7070.
razói m., *-oiəs*, Rasiermesser, Schermesser. — Zu 7076.
rąžəs f. pl. Kirchentor, *lą graŋ r.*, *lą pitla r.*, Haupt-, Seitentor. — Zu 7174.
ręaš, *-a*, spröde, mit einer spröden Rinde versehen

(neubacken). — Sch. 550 *reasch 2.*

rəbek m., *-etχ*, beleidigende Erwiderung, boshafter Hieb. — *rəbəkę.*

rəbəkę, *-é-*, in beleidigender, trotziger Weise erwidern. — Azz., Ricci *rebecar.*

rəbəlę, *-é-* : *sə r.* sich empören (gegen jem.). — It.

rədabl m., *-li*, Ofenkrücke (Kohlen und Asche herauszukrücken). — 7472.

rədę, *-ę́-*, hinreichen, genügen. — Dt. (mhd. *rât*).

rədyina f. Königin; auch v. d. Bienen. — It.

ręf m., *ręvəs*, Rübe. — Zu 7065.

rəfę, unr., wiedergutmachen, ersetzen. — *fę.*

régula f. Regel. — It.

rəgularmąntər regelmäfsig. — It.

rəgulę, Ib, regulieren. — It.

rəgurąnt m. Dachsparren. — Zu 7138? (Vgl. *dəgurę*).

rəguts̆ m., *-ts̆əs*, Einschlag, Falte (beim Nähen). —

rəguts̆ę, *-ú-*, und *r. itə* einschlagen, falten. —

rękia f. die ewige Ruhe : *die i dę' lą rękia!* — Ricci *rechia.*

rękl f., *-əs*, kurze Tabakpfeife. — Dt. (tir. *reckl*).

rəkordę s. *ləkurdę.*

rəkǫrt m. Erinnerung; Andenken (z. B. Geschenk). — It.

rəkumandę, *-á-*, anempfehlen; rekommandieren (Briefe). — It. oder dt.

rəkurdę s. *ləkurdę.*

rəlikvia f. Reliquie. — Dt.

rəmbombę, *-ó-*, erdröhnen. — It.

rəmənę, *-ąi-*, abnutzen. — Zu 5585.

rəməs̆ióŋ f. Nachlafs, Verzeihung. — It.

rənę, *-ą-*, wegen Verzärtelung oder aus Bosheit weinen, flennen. — Vgl. Boe. *ranèr* „ipocondriaco“.

rənędl m., *-li*, *-la* f. Heuler, Flenner, -rin. — *rənę.*

rənuntsią, *-ú-*, verzichten. — It.

rənyoŋ m. Niere. — Zu 7210.

rəpətous, *-za*, *-s̆*, *-zəs*, halsstarrig. — Zu 7220.

rəpǫrt m. Gewinn, Erträgnis. — Zu 6672 (it.?).

ręr, *-ra*, *-ri*, *-rəs*, selten; dünn (nicht dicht). — Zu 7067.

ręs, *-za*, *-s̆*, *-zəs*, gestrichen (s. *razę́*), ganz voll. — Zu 7082.

rəsę, *-ą-* : *sə ŋ rəsę* sich darauf steifen, kaprizieren. — Zu 7342.

rəsolutsióŋ f. Entschlufs. — It.

rəsǫlvər, unr. (*-u-*) : *sə r.* sich entschliefsen. — It.

rəs̆oudęda f. Erkältung. — Zu 2946.

rəs̆pet m. Achtung, Respekt. — It.

rəs̆pətę, *-é-* und Ib, achten, respektieren. — It.

rəs̆pǫs̆ta f. Antwort. — Zu 7247 (it.?).

rəs̆puendər, *-ə-*, antworten. — Zu 7247.

res̆t m. Rest. — Zu 7248 (it.?, dt.?).

res̆ta f. Granne. — 648.

rəs̆tę, *-é-*, bleiben, übrig bleiben; schuldig bleiben. — Zu 7248.

rəs̆tel m., *-iei*, Rechen, Harke. — Zu 7078.

rəs̆təlę, *-é-*, rechen, harken. — Zu 7078.

rəs̆tler : *fę l r.* störrig sein. — It. *restio.*

rəs̆us̆ilę und *rəsu-*, Ib, erwecken; auferstehen. — It.

retər, *-ə-*, zurückgeben. — Zu 7141.

rəlševər, *-ə-*, erhalten, bekommen, empfangen. — Zu 7120.
rəlšóŋ m. Niet-, Neidnagel. — Vgl. fass. *ričon* (zu 2897?).
rəvant, *-ta*, glühend, *veštər r.* glühen. — Zu 7404.
rəvę s. *rue*.
rəvel manchmal, bisweilen. — Vgl. fass. *de revél* „schnell, häufig".
rəvəni, unr. (*-a-*), wieder zu sich kommen. — Zu 9200 (it.?).
reverendo m. Hochwürden. — It.
rəviŋ m. Rost, *da r.* rostig, *uní da r.* rosten. — Zu 7348.
rəvinę s. *ruinę*.
rəvo^u^s, *-za*, *-š*, *-zəs*, gewitzigt, reuig. — Dt. (mhd. *riuwen*).
rəvo^u^t m. Wölbung (b. Bau). — Zu 7284.
rəzərvę, *-ę-*, vorbehalten. — It.
rəzurètsⁱóŋ f. Auferstehung. — It.
ręža f. Pech, Harz. — Zu 7073.
rəžətę, *-ę-*, speien. — Zu 7189.
rəžoŋ f. Grund; Ursache; recht: *avaⁱ r.*; Recht. — Zu 7086.
rəžunę s. *ružnę*.
ręχl m., *-li*, Reh; Ricke. — Sch. *rech*.
ri, unr. (*-i-*), lachen; *sə la ri də vęlk* über etwas lachen; *da ri* lächerlich; *ri ǫra* auslachen. — Zu 7302.
rⁱany m., *-əs*, schwer bearbeitbares Stück Holz; das unterste Stück des gefällten Baumes. — *rie?*
rⁱaš = *rieš*.
riát, *-ta*, ein wenig böse (bes. von Kindern). — *rie*.
ridá und *riedá* f., *-ęⁱəs*, Bosheit. — *rie*.
ridl m., *-li*, Dorfteil, Fraktion. — Sch. *rigel*.
rie, *ria*, *riei*, *riəs*, böse, schlimm und schlecht; schwer, *rie da fę*, *da ntandər*; *plu rie* schlimmer, böser. — Zu 7274.
ries m., *-səs*, Zirkel der Zimmerleute. — Dt.?
rieš Adv. schnell, rasch, heftig. — Sch. *resch*.
riešər s. *ŋriešər*.
riguróus, *-za*, *-š*, *-zəs*, streng. — It.
rik, *-ka*, *-kəs*, *-kəs*, reich. — Zu 7315.
rikatsa f. Reichtum. — Zu 7315 (it.?).
rikóŋ m., *-ona* f. sehr reicher Mann, s. r. Frau. — Zu 7315.
rimędⁱo m., *-di*, Mittel. — It.
riŋfurtsę, Ib, stärken. — It.
riŋgratsⁱa, *-á-* und *-ieiə*, danken (*uŋ* oder *ad uŋ də vęlk*). — It.
riŋgratsⁱamant m. Dank, Danksagung. — It.
rióŋ: *veštər da r.* frisch und gesund sein. —
rioza s. *arioza*.
risa f. Linie, Strich. — *risę*.
risę, *-í-*, ritzen; linieren. — Dt. (mhd.) *rîzen*.
rištla f. Splitter, Span; Fidibus; *trę rištləs* Ausreden finden. — 649.
ritrát m. Bildnis, Portrait. — It.
ritsa f. Ritze. — Dt.
riva f. bewachsener Abhang. — Zu 7328.
rizⁱa f. Wagnis, Risiko. — *rizⁱa*.
rizⁱa, *-i-*, wagen, riskieren. — Zu 7289.
riži m. pl. Reis m. — It. (ven.).
riχtər m., *-ri*, Richter. — Dt.
rǫa f. Steingeröll. —
rǫba f. Sache; Ware; *fę rǫba* reich werden. — Zu 7090.

rǫda f. Rad; *r. dą filę* Spinnrad. — Zu 7387.
rǫf m. Reif. — Sch. 528 *roaf.*
roⁱa f. Wasserrinne. — Zu 678.
rol m., *roⁱ*, Schelle (z. B. am Geschirr der Schlittenpferde). — Vgl. Sch. *rodel* „Kinderklapper“ und *rollen* „Pferdeschelle“.
rǫla f. Röhre; Fernrohr; *r. də tabák* Tabakrolle (v. österr. Rolltabak). — Dt.
róndula f. Schwalbe. — 4146 (nicht ganz richtig geschrieben).
rǫnə m., *-əš*, schmaler, mit Gras bewachsener Abhang (auch wenn er kein Rein ist). — Sch. 529 *roan, rane.*
ronya f. Krätze. — Zu 7371a.
ros, -sa, -š, -səs, rotgelb; blond; *rosa* f. braune Kuh. — Zu 7466.
rǫšt m. Rast. — Dt.
rot, -ta, gebrochen, zerbrochen; zornig; *rot žu* bruchkrank; *rota* f. Erdsturz, *lą rotəs d'l baléšt* ein Abhang bei St. Jakob. — Zu 7442, vgl. auch 2587.
rǫts m., *-tš*, Zaunring (ein Band aus Fichtenzweigen). — 7390? Siehe Arch. f. sl. Phil. XXVI, 430f.; vgl. *bruᵉts.*
rǫtsa f. Ratte (kommt in Greden nicht vor). — Sch. *ratz.*
— f. Gaul, Klepper. — It.
rotša f. Weiberrock, Kinderrock; Anwurf, Bewurf, Putz; *fę lą r. kuᵉtšna* aus dem Dienst laufen. —
roᵘdl, -la, -li, -ləs, locker, wackelig. — Sch. *rogel.*
roᵘr m., *-rəs*, Eichel, *ląŋ dą roᵘr* Eiche; *r.* Eichel im Kartenspiel. — Zu 7354.
roᵘšamąnt m. Geräusch, Lärm; Treiben. — *roᵘšę́.*
roᵘšę, -du-, treiben, *r. dəmets, ǫra* weg-, hinaustreiben. —
roᵘzmariŋ m. Rosmarin. — Dt.
rǫzla f. Kornrade. — Ricci *rosola.*
rǫ́žula f. Rose. — It. (ven.).
ruąnt, -ta, rot. — Zu 7404.
rubę, -ǫ́-, stehlen. — Zu 7092 (it.?).
rubəlt, -ąš, umschlagen: *l agút* die Spitze des Nagels. — Vgl. fass. *derebelier* „Nagelspitze umschlagen“.
rudę, -ǫ́-, sich drehen. — Zu 7388.
ruę, auch *rəvę, -ú-*, ankommen, kommen; *r. fin ą* angrenzen an. — Zu 675 (it.?).
—, *rǫ(v)a*, impers. reuen, *l mə rǫ(v)a, l i r.* es reut mich, ihn (*də* mit dem Inf.). — Dt. (mhd. *riuwen*).
ruᵉta f. Rute, Zuchtrute. — Dt.
ruf m., *-vəs*, Bach, Fluſs. — Zu 7341.
ruina f. Verderben. — It.
ruinę, auch *rəvinę, -i-*, verderben, ruinieren. — It.
rumę, -ú-, eine Wiese von Steinen, Ästen u. dgl. säubern; *r. ǫra* ausräumen, *r. su* aufräumen; *r. tręs* wegjagen. — Zu 7436.
rumⁱą, rumⁱə und *rumiᵉⁱə*, wiederkäuen. — 7440 (schlecht geschrieben).
rumpt, unr. (*-ǫ́-*), brechen, zerbrechen; *r. žu* abbrechen; *r. itə* einbrechen (intr.). — Zu 7442.
rundəní, -ąš, widerhallen. — Vgl. it. *rintonare.*
ruŋfla f. Runzel. — Sch. 556 *rumfen.*
runi m. pl. rote Rüben. — Sch. *rone* f.
runtχą, -ǫ́-, rigolen, aufackern; mit dem Rüssel graben. — Zu 7444.

rurél m. „Strauben-“, Schnekkentrichter. — Zu 5174, Azz., Ricci *lorel*.

rusa f. Kreisel. — Dt. (mhd.) *rûssen* oder it. *russare*.

rušél, -iei, Tau. — Zu 7374.

ruštl m. Masern. — Sch. *ruselen*.

rutę, -ó-, rülpsen; mit den Zähnen knirschen. — Zu 7416.

rutšę, -ú-, rutschen, gleiten. — Dt.

rutšiŋ m. Ohrgehänge. — It. *orecchino* (vgl. frl. *ricin, rucinut*).

ruzlóŋ m. ein Unkraut im Roggen. — Vgl. *rǫzla*.

ružąnt, -ta, glänzend. — Zu 5136 (ven. *lusente*?).

ružíŋ m. (*d'ua*) Weintraube. — 6984 (schlecht geschrieben).

ružnąnt, -ta, gesprächig. — *ružnę́*.

ružnę, auch *rəžunę, rəžonə*, sprechen, reden; *ružnę́ su* überreden. — 7087 (nicht richtig geschrieben).

ružnęda f. Sprache; Rede. — *ružnę́*.

są auf, oben in, hinauf nach, *są mont* auf der Alpe, auf die Alpe; bes. von höher gelegenen Höfen, z. B. *są žuntláŋ*. — *su, ą*.

sabə m., *-əš, -ia* f., naseweiser Knabe, nas. Mädchen; *fę l s., fę lą sabia* naseweis sein. — Zu 7587.

sabióŋ m., *-ona* f. Eisenfresser, -in. — *sabə*.

sablóŋ m. Sand; Sandkörnchen. — Zu 7484.

sada f. Samstag. — Zu 7479.

safuią, -ói-, ersticken (auch trans.); ertrinken. — Zu 8431.

sagrę, -é-, weihen. — Zu 7493.

sąida f. 1. Borste, Haar: *də tχavál, də purtšél*; 2. Wiesengrenze (eine stehen gelassene Graszeile), *mątər s.* begrenzen, *ži ą s.* angrenzen; 3. Seide, *də s.* seiden. — Zu 7498.

sąidəš sechzehn. — Zu 7779.

sąif m. Talg, Unschlitt. — Zu 7762.

saiók m., *-tχ,* Heuschrecke. — 7540.

sąira f. Abend, *su lą s.* gegen Abend, gegen Westen, *də s.* abends; *dą s.* abends; westlich; *ŋ s.* gestern abend. — Zu 7841.

sąit f. Durst. — Zu 7961.

sąita f. Pfeil; Blitzstrahl. — Zu 7508.

saill m., *-li,* Seidel (0,35 l). — Dt.

sąižla f. Sichel. — 7900.

sak m., *satχ,* Sack. — Zu 7489.

sąk, sątχa, -tχ, -tχəs, trocken, dürr; *męl sąk* Abzehrung. — Zu 7897.

sakaputíŋ : *purtę s.* auf dem Rükken, huckepack tragen. — Vgl. Alton *saccapotina*.

sakuŋ : *dą s.* zu Jakobi. — *san'iakuŋ*.

salandróŋs : *pər s.* über Stock und Stein. —

salaŋzę, -á-, die Wäsche einweichen, ins Wasser legen; ausschelten, schmälen; *s. ǫra* ausspülen. —

salaríŋ m. Salzfäſschen. — Zu 7521.

salata f. Gartensalat. — It.

salę, -é-, salzen. — Zu 7521.

saligrią f. hölzerne Rinne, Dachrinne. — Vgl. fass. *salaa*.

saliva f. Speichel. — Zu 7521.

salmueia f. Salzlake, Fleischbeize. — Zu 7545 (5756).

saludę, -ú-, grüſsen. — Zu 7556.

salút m. Gruſs. — Zu 7556 (it.?).

salvatór m. Erlöser. — It.
salvę, -ę́-, retten; behalten: *ie mə sęlvə* ich rette mich und ich behalte mir. — Zu 7557.
salvęrə, -a, -əš, -əs, wild. — Zu 7922.
sama f. Saumtierlast, Last; als Mafs (fünf *šię*), z. B. *s. d'ǫrdə*; *tier dą s.* Lasttier. — Zu 7511.
sambąŋ bekanntlich. — *sa uŋ bąŋ.*
samę, -á-, säumen (das Saumtier); aufladen (auf das Tier). — Zu 7511 oder Sch. *samen.*
san, -na, -ny, -nəs, gesund. — Zu 7584.
— m., *-ny,* Bienenschwarm. — Zu 2936.
— s. *sant.*
sąn m. Zorn; *dą s.* im Ernste, in Eile, eilig; *fę ą l s.* (= *ulgę*) folgen, gehorchen. — Zu 7932.
sanę, -á-, schwärmen (von den Bienen). — Zu 2937.
saŋgóŋ m. eine blutrote Blume. — Zu 7574.
sanitá f. Gesundheit. — Zu 7580 (it.?).
saŋk m. Blut; *dą s.* blutig. — Zu 7574.
saŋlašę, -á-, zur Ader lassen. — Zu 7574.
sant, -ta, heilig; *san di* (Plur. *i san dis*) Festtag (gröfserer Feiertag), *san žaŋ* Johannis; *l di d'unyi sant(χ)* Allerheiligen; *lą graŋ santa maria* Mariä Himmelfahrt, *lą pitla santa maria* Mariä Geburt; *sant* m., *santχ,* Standbild; *santa* f. Heilige, Heiligenbild, Bild überh. — Zu 7569.
santifikę, -ífikə, heiligen. — It.
santišimo m. Hostie. — It.
sąny m., *-əs,* Zeichen. — Zu 7908.

sapient, -ta, weise, verständig. — It.
sapientóŋ m. grofser Weiser. — It.
sapientsa f. Weisheit. — It.
sarąin, -na, -ny, -nəs, heiter, hell, klar. — Zu 7843.
sartlę, -ę́-, jäten. — 7601 (schlecht geschrieben).
sartóur m., *-rəs,* Schneider, *sartoura* f. Schneidersgattin. — Zu 7614.
sarturąsa f. Nähterin. — Zu 7614.
sas m., *saš,* Stein; Baustein; *dą s.* steinig. — Zu 7631.
sasíŋ m. Mörder; *s. də štręda* Strafsenräuber. — It.
sasóŋ m. grofser Stein. — *sas.*
sasóus, -za, -š, -zəs, steinig. — *sas.*
sątχəna f. Trockenheit. — Zu 7897.
saut m. Sprung. — Zu 7554.
savąi (unr.) wissen; können; schmecken; scheinen, *mə sa* es scheint mir; *mə sa rie* tut mir leid; *sə sa* versteht sich, freilich (s. *sambąŋ*); *tsąntsa plu sə ŋ savąi* bewufstlos. — Zu 7586.
savaią, Ib, sich stellen (als ob). — Vgl. Boe. *zavagiar* „barattare".
sažią, Ib, belästigen, quälen. —
sažiaria f. Belästigung. — *sažią.*
sažióul, -la, -i, -ləs, launisch; Plaggeist. — *sažią.*
sažóŋ f. Jahreszeit. — Zu 7616.
sę, Dat. *ą si,* unbetont *sə, s'* sich. — Zu 7761.
səgondər je nachdem (*c'est selon*). — Zu 7773.
səgondo nach, gemäfs. — It.
səgont, -da, d. zweite. — Zu 7774.
— m., *-da* f., Sohn, Tochter eines *žurmáŋ* oder einer *žurmana*

des Vaters oder der Mutter. — Zu 7774.
səgošta f. Feuerkette, an die ein Kessel über das Feuer gehängt wird. — Vgl. Azz., Ricci *segosta* und Schn. 181.
sęgra f. Weihe; allgemeines Kirchweihfest im Oktober; *s. d'lą dlieža* Kirchweihfest einer Kirche (*Patrocinium*). — Zu 7493.
səgundiŋ m., *-ina* f. Sohn, Tochter eines *səgont* oder einer *səgonda* des Vaters oder der Mutter. — *səgont.*
səgur, *-ra*, *-rəs*, *-rəs*, sicher; Adv. sicherlich, *səgur no* gewifs nicht, *plu də səgur* wahrscheinlich. — Zu 7776.
səgurtá f. Sicherheit. — *səgur.*
səkoŋ m. verdorrter Baum. — Zu 7897.
səkrąt und *sukrąt*, *-ta*, geheim; *təni s.* geheimhalten; *s.* m. Geheimnis. — It.
sękul m., *-li*, Jahrhundert. — It.
sęl m. Salz. — Zu 7521.
sela f. Saumsattel, Sattel. — Zu 7795.
səliŋ m. Weizen. — 7917.
səmeia : *ą lą s.* scheinbar. — Zu 7926.
səmią, *səmieiə*, träumen. — Zu 8082.
—, *səmieiə*, ähnlich sein, gleichen; scheinen. — Zu 7926.
sənę, *-ą-*, säen. — Zu 7807.
sənifikę, *-ifikə*, bedeuten, bezeichnen. — It.
sənlę, *-ą-*, setzen; *veštər sənta* sitzen; *s. su* aufsitzen, sich -setzen; *sə s. žu* sich niedersetzen; *s. soura* aufsetzen, konzipieren; *ləvę su sənta* sich aufsetzen (im Bette); *s.* setzen, bauen, anbauen; *s. lą dlavęa* impfen. — Zu 7780.
sənti, *-ą-*, fühlen; riechen (subj.); *s. daŋ ǫra* ahnen. — Zu 7824.
səntimąnt m. Gefühl. — Zu 7824.
sənyą, *-ą-*, weihen, segnen; *sə s.* sich bekreuzen. — Zu 7905.
sənyəria f. politische Obrigkeit, Behörde. — Zu 7821.
sənyour m., *-rəs*, *-ra* f. Herr, Frau, Standesperson (auch in der Anrede). — Zu 7821.
səpəltura f. Begräbnis. — It.
səpult oder *suplí*, *-ąš*, begraben. — It.
sęrtl m., *-li*, Gartenhaue, Jäthacke. — 7602.
sərvi, *-ąš*, dienen; bedienen. — Zu 7874.
sərviš und *sərvižə* m., *-žəs*, Dienst, Gefälligkeit, *fe ŋ s.* eine Gefälligkeit erweisen. — It.
sərvitóur m., *-rəs*, Diener, Bedienter. — It.
səsanta sechzig. — Zu 7886.
sesl m., *-li*, Sessel; Kirchenstuhl. — Dt.
set sieben. — Zu 7830.
sətąmbər m., *-bri*, September. — It.
sətanta siebzig. — Zu 7836.
sətour m., *-rəs*, Mähder. — 7768.
sətχą, *-ą-*, trocknen, dörren. — Zu 7894.
sęva f. Säule; grofser Zaunpfahl. — Vgl. fass. und oberl. *sava* „Türschwelle", o.-eng. *seva* und u.-eng. *sava* „Rinne".
səvąnts und *suąnts* oft. — Zu 8363 (it.?).
səžladrąsa f. Schnitterin. — Zu 7900.
səžlę, *-ąi-*, schneiden (mit der Sichel). — Zu 7900.

si s. *sę* und *sie*.
sia f. Säge; Brettsäge. — 7764 (nicht richtig geschrieben).
— : *ki kə sia, tχə kə sia* wer immer, was immer und *si* in *si laut ą die* gottlob weichen von dem gew. Konj. *sibə* ab.
sįą, siə, sägen; mähen. — 7764.
siadóur m., *-rəs*, Mähder. — Zu 7764.
sįąla f. Roggen. — 7763.
sidlėl m., *-iei*, Kesselchen, bes. Weihbrunnkessel. — Zu 7962.
sie, sia, siei, siəs, unbetont *si*, sein, ihr. — Zu 8491.
sief f., *-vəs*, Zaun. — Zu 7496.
siẹna f. Strauch, Staude; *s. dą l tounə* Alpenrose. —
sier m. Schwiegervater. — Zu 7821.
sierəs m. pl. Molke. — Zu 7870.
sies sechs. — Zu 7885.
sigát m. Säger, Arbeiter an der Brettsägemaschine. — Boe. *segato*.
sigóŋ m. grofse Säge (von zwei Männern geführt). — Zu 7764 (it.?).
sintsier, -ra, -rəs, -rəs, aufrichtig; echt. — It.
sintsieritá f. Aufrichtigkeit. — It.
sintsiermąntər aufrichtig. — *sintsier*.
siout, -ta, trocken; *s.* m. Trokkenheit, Dürre. —
silę, -t-, ergreifen; hintergehen; *lą s. ąd uŋ* jem. anschnauzen, barsch anreden. — Zu 7509.
sivę, -ie-, um-, einzäunen. — *sief*.
sobatər, -a-, an-, verzwecken (Sohlen). — *sot, batər*.
sobatuda f. „Anzweck“. — *sobatər*.
sofl m., *-li*, Atemzug, Hauch. — *suflę*.
sǫft m. Saft. — Dt.
sǫia f. Saumgurt. — Zu 8051.
sokodęl m., *-ęi*, Schwanzriemen. — *sot, koda*.
sǫla f. Sohle. — Zu 8064.
sǫlba f. Salbe. — Dt.
soldər m. Söller. — Sch. *solder*.
solif m. Sonnenseite (e. Tales). — Zu 8059.
sǫlit, -ta, gewohnt; *pər l s.* gewöhnlich; *veštər s.* (*də* Inf.) gewohnt sein, pflegen. — It.
solk m., *soltχ*, Furche (im Acker). — Zu 8442.
solpər m. Schwefel. — Zu 8443.
som : *suŋ som* zu oberst, d. obere; s. *iŋsóm*. — Zu 8454.
soma f. Summe. — It.
son m. Ton, Laut. — Zu 8090 (it.?).
sonda f. Schnitte, Brotschnitte. — Vgl. Muss. Beitr. *sonda*.
soŋža f. Schmer. — Zu 846.
sopia f. Querstange an der Deichsel, an den Schleifen (*paláŋk*). — 8375.
sǫr f., *surǫ́ŋs*, Schwester; *sǫr dą ŋ kǫrn* Stiefschwester. — Zu 8102.
sork m. türkischer Weizen, Mais. — It.
sǫrt f. Zufall, Glück; *t'avąnya lą sǫrt!* Glückauf! *pər s.* (*də, kə*) im Falle. — Zu 8107.
— f., *-təs*, Sorte; *d'unyi sǫrt, pər s.* allerlei, verschiedenes. — Dt. oder it.
sošta f. Schirmdach, der überragende Dachrand; *ą sošta* geschützt, unter Dach. — Zu 8394.
— f. Feder (elast.). — Zu 8394?
sot 1. unter- : *mątər sot* unterlegen, untersetzen, *ži sot*

untergehen; *so' pęrt* auf der unteren Seite, auf die untere S.; *sot soura* untereinander, in Unordnung. 2. *sot, so'* und *sot a* unter (Ruhepunkt und Ziel); *so' paina* oder *sot a paina də mǫrt* unter Todesstrafe. 3. *sot, -ta,* tief. — Zu 8402.

sotsietá f. Gesellschaft. — It.

sotškri, unr., unterschreiben. — *škri.*

soudę m., *-ęiəs,* Soldat. — Zu 8069.

soul, -la, -i, -ləs, allein; einzig; einzeln. — Zu 8080.

sour f. 1. Geschmack (obj.); Gier, Wut; *ku na drata sour* recht barsch. 2. *sourəs* f. pl. (veraltet) Gewürz. — Zu 7590.

soura 1. über (Ruhepunkt und Ziel); *soura kašt* überdies. 2. darüber, darauf, über-, auf-..., *pəysę s.* überdenken, überlegen, *dę s.* angeben, anzeigen, verklagen; *soura pęrt* auf der oberen Seite, auf die obere Seite. — Zu 8456.

sóuratsieka f. Überzug, Bettüberzug. — Sch. *zieche.*

souravəntę́, -a- : *sə s.* sich durch Erkältung eine Geschwulst zuziehen. — *vant?*

sourę, Ib : *sə s.* schmecken (subj.). — Zu 7590.

souri, Adv. und Präd., leicht, bequem, angenehm. — Zu 7590.

souridantsa f. Leichtigkeit, Bequemlichkeit. — Zu 7590.

sourinúem m., *-məs,* Beiname. — *soura, inúem.*

sourt, -da, taub. — Zu 8474.

soutę, -áu-, springen; laufen; in den Sinn kommen (*də* Inf.); *sə y soutę* davonlaufen. — Zu 7551.

soutę́l m., *-iei,* Stufe im Garten, Schwelle u. ä., worüber man stolpern kann. — Zu 7551.

su 1. oben; hinauf, herauf; *ži su* hinaufgehen usw., *pasnę su* aufpassen. . . . 2. auf (nie vor einem Sing. ohne Artikel; Ruhepunkt und Ziel); *tay ulais-a su la vatχa?* Wieviel wollen Sie für (tir. „auf") die Kuh? — Zu 8478.

sud m. Schweifs. — Zu 8421.

suants s. *səvants.*

subit schnell, gleich. — It.

subla f. Ahle. — Zu 8403.

sudlər m., *-ri,* langsamer Mensch. — Dt.

sudlót m. der Schluchzen. — Zu 7944.

suę, -ú-, schwitzen. — Zu 8421.

suen 1. m., *-nəs,* Traum; 2. f. Schläfrigkeit, *l a s.* er ist schläfrig. — Zu 8085 und 8086.

sufladrasa f. Mandelentzündung. — *suflę.*

suflę, -ó-, blasen. — Zu 8430.

suflóy m. Blasebalg. — Zu 8430.

sui zur Bildung von Ordnungszahlen von 4 an : *sui katər* der, die vierte. — *su, i* (Artikel)?

suiá : *mę́l da l s.* Gedärmentzündung (?). — *suia.*

suia, -ú-, trocknen (trans.) und trocken werden; *s. žu* abtrocknen, abwischen. — Zu 3073.

suiamáy m. Handtuch. — Zu 3073.

sukrat s. *səkrat.*

sulant : *soul s., -la -ta,* ganz allein. — Zu 8080.

sulpriy m. Schwefelhölzchen. — Zu 8443.

sumantsa f. Samen. — Zu 7804.
sumás m., *-š*, mit Mörtel bereiteter Estrich. — 8379.
sumbriān m. Schattenseite eines Tales. — Zu 9046.
sumę, *-ú-*, addieren, *s. adúm* zusammenzählen. — It.
sumǝntóŋ m. Kinn. — 5514.
sumǝntsę m., *-ęiǝs*, Samenpflanze; bes. Samenrübe; *s. dǝ salata* usw. — Zu 7804.
sumią, *-ieiǝ*, (veraltete Form) träumen. — Zu 8082.
— m. Träumen. — Zu 8082.
suŋ (nie vor dem Artikel) auf (Ruhepunkt und Ziel), *sun tąt*, *sun tχąza*; oben in, hinauf in, zu, bes. vor den Namen höher liegender Ortschaften, Höfe.... — *su*, *ŋ*.
sunái m., *-aiǝs*, Schelle (Kartenspiel). — It.
sunamąnt m. Glockengeläute. — *suné*.
sunę, *-ó-*, läuten; tönen (von d. Glocken); spielen (mus.). — Zu 8087.
sunǝria f. Gericht, Behörde. — Zu 7821.
supǝltura = *sǝpǝltura*.
supęrbǝ, *-a* und *-ia*, *-ǝš*, *-ǝs*, stolz. — It.
supęrbia f. Stolz. — It.
supǝrbóŋ m. Hoffärtiger. — It.
supǝriorǝ m., *-ri*, Vorgesetzter. — It.
supli s. *sǝpuli*.
supurtę, *-ǫ́-*, ertragen, erleiden. — Zu 8470.
surądl m., *-li*, Sonne; Sonnenblume. — Zu 8067.
suritša f. Maus. — Zu 8101.
susót m. Zimmerdecke. — *su*, *sot*.
sušpét m. Verdacht. — Zu 8485 (it.?).
sušt m., *suštχ*, Seufzer. — Vgl. Boe. *susto* und ahd. *sufton*.
suštę, *-ú-*, seufzen. — Vgl. Boe. *sustar* und ahd. *sufton*.
sut, *-ta*, trocken. — Zu 3074.
suta f. Trockenheit. — *sut*.
sutil, *-la*, *-i*, *-lǝs*, dünn. — Zu 8399.
sutrata f. Futter, Unterfutter. — Zu 8400.
sutrę, Ib, Kleider füttern; subtrahieren, abziehen. — Zu 8400.
sutsedǝr, *-ǝ-*, geschehen. — It.
sužiŋ m. Pflaume. — Zu 8483.
šabla f. Achsel, Schulter. — Zu 7657.
šadás m., *-š*, Nudelwalze, Walze zum Teigplätten. —
šadóŋ f. Löffel. — Vgl. obw. *tschadun*, frl. *sedon*.
šaftigę, Ib, befehlen, schalten. — Sch. *g'schaft*, *g'schaftig*.
šakarę, Ib, handeln, feilschen, schachern. — Dt.
šal m., *šai*, Umschlagtuch, Schal. — Dt.
šaldi, unveränd., viel, *š. grǫš* viel Geld; Adv. sehr. — It. (ven.).
šalpiąr m., *-rs*, Röhrenbohrer. —
šąmia f. Larve, Maske. —
šąmpl, *-a*, *-i*, *-ǝs*, einfach. — Zu 7930.
šandlil m. eine Rubusart, die auf steinigem Boden vorkommt und rote Beeren hat. — Vgl. Boe. *sanguene* „cornus sanguinea“.
šaŋšęr und *tšantšęr* m., *-rǝs*, Dolmetsch. — Boe. *sansèr*.
šanudę m., *-ęiǝs*, Rührholzköcher, Behältnis für Rührholz und Rührbesen. — *šadóŋ*.
šatsę, *-á-*, schätzen, abschätzen. — Dt.
šǝ wenn; ob. — Zu 7889.
— so nach bedingenden und begründenden Nebensätzen; so, also vor Befehlssätzen;

also, ja vor Fragesätzen. — Zu 7892.

šəbaŋ kə = *baŋ kə* obschon. — Zu 7889.

šęf m., *šęfra* f. Chef, Vorstand. — Dt.

šęk m., *-ks*, Scheck, Anweisung. — Dt.

šəkę und *šakę*, *-é-* und *-a-*, belästigen. — It. (ven.).

šęla f. Stiege; *š.* (*da bakatχ, da tsetli*) Leiter. — Zu 7637.

šəntinę s. *šintinę*.

šęrio, *-ia*, Adv. *-iamantər*, ernst. — It.

šęrpa f. Scherbe. — Dt.

šesla f. die Reihe der sich dicht aneinanderschliefsenden Falten am Weiberrock. — Sch. 644 *schessl*.

šfadia, *-ieiə*, ermüden (trans.); *sə šf.* ermüden, müde werden. — Zu 3220.

šfandər, *-ə-*, (Holz) spalten. — Zu 3312.

šfanta f. Rifs, Spalt. — Zu 3312.

šfant(in)ę, Ib, schwinden, weniger werden. — 4393?

šfarinant, *-ta*, pulverig. — Zu 3197.

šfasa f. Spalt; Kluft. — Zu 3329.

šfərdę, *šfraidə*, kühlen, abkühlen. — Zu 3512.

šfərtuna f. Unglück. — It.

šfərtund, *-ęda*, *-ęi*, *-ędəs*, unglücklich. — It.

šfilę, *-i-*, ein Brett behauen, gerad hacken. — Zu 3306.

šfindərla f. ausgezogener Leinwandfaden; Plur. Scharpie. —

šfləlę, *-é-*, schlagen, peitschen; fallen; *šfl. žu* herabfallen; *šfl. ǫra* herausfallen. — Zu 3347.

šfraidumę, Ib, auch *šię a šfr.*, müfsig gehen. — Zu 3465.

šfraŋžər, unr., zerdrücken, zerquetschen. — Zu 3482.

šfria, *šfreiə*, reiben. — Zu 3501.

šfrundlę, *-ó-* : *sə šfr.* sich drängen, *sə šfr. itə* sich eindrängen. —

šfugalę, Ib, heftig brennen. — It.?

šfulę, *-ó-*, zerquetschen, zerknittern. — Zu 3560.

šfumia, *-ieiə*, räuchern. — Zu 3570.

šfundrę, *-ó-*, untersinken (in Schnee, Heu o. dgl.). — Zu 3009.

šfurni = *dəšfurni*.

šfurtsę, *-ó-*, zwingen. — Zu 3456.

ši ja; *ie mienə də ši* ich glaube ja. — Zu 7892.

šibl m., *-li*, Pfiff; *tə ŋ š.* aufeinmal, plötzlich. — Zu 7890.

šiblę, *-i-*, pfeifen. — Zu 7890.

šiblət m. Pfeifchen. — Zu 7890.

šients m. Wermut. — Zu 44.

šies m. Schiefsen; *trę t'l š.* Scheiben schiefsen. — Dt.

šiesa f. Kügelchen zum Spielen; *avai la š.* einen Rausch haben. — Sch. *schießen*.

šik m., *-əs*, Vergehen. — Sch. 606 *unschick*.

šikę, *-i-*, zieren, putzen; *š. su* aufputzen. — Sch. *schicken*.

šiml m., *-li*, Schimmel (Pferd). — Dt.

šiŋkę, *-i-*, schenken. — Dt.

šintər m., *-tri*, Schinder, Abdecker. — Dt.

šintinę und *šənt.*, Ib, quälen, schinden. — Dt.

šintla f. (Dach-)Schindel. — Dt.

šipa f. Zielscheibe; Glas-, Fensterscheibe; Glas (Stoff). — Dt.

širmę, *-i-*, mit Kraft (meistens unwillig) werfen, schmeifsen. —
šisę, *-ie-*, mit Kügelchen spielen (tir. „Specker schiefsen"). — Dt.
škadrę, Ib, vierseitig behauen, zimmern. — Zu 3060.
škafarǫt m. Tuchschuh; Dummkopf. — It.
ška'a f. Stein-, Eisenabfälle. — 7971.
ška'ǫts m. Schaum. — Zu 7971.
škaltsę, *-ę-*, ausschlagen (mit den Hinterfüfsen). — It. *calcio*?
škandalitsę, Ib, Ärgernis geben. — It.
škandul m., *-ui*, Ärgernis. — It.
škanę, *-á-*, spreizen. —
škapiŋ m. Fufsteil des Strumpfes mit Ausschlufs der Ferse; Oberleder des Schuhes; *ži*, *veštər ŋ škapiŋs* barfufs gehen, sein. — It.
škapinę, *-i-*, (*lą tχautsəs*) die Strümpfe mit den Fufsteilen zusammennähen. — *škapiŋ*.
škarabói't m., *-ta* f., Ausforscher, -in. — Zu 7983 (it.?).
škaramutšę, *-ú-*, verjagen. — It.
škarnúts m., *-tš*, Düte. — It.?
škarpél m., *-iei*, Stemmeisen; Schnitzeisen; Meifsel. — It.
škarpəlę, *-é-*, meifseln. — It.
škarpətę, *-é-* und Ib, zappeln, strampeln. — It. *scalpitare*, *scarpinare*?
škarláiš m. Krämpel, Kardätsche. — Vgl. 7979.
škartəžę, Ib, krämpeln, Wolle, Seide kämmen. — Vgl. 7979 und eng. *s-chartascher*, *-ar*.
škas m., *-š*, Ruck, Stofs. — Zu 6939.
škásę, *-á-*, schütteln, rütteln. — Zu 6939.
škasęda f. schütteln, Erschütterung. — *škasę*.
škašinę, Ib, und *šk. ǫra* jem. oder etw. durchsuchen. — Zu 6939?
škat m. Federkiel. —
škátula f. Schachtel; Tabakdose. — It.
škə wie (nicht fragend); *škə n diš* wie man sagt, bekanntlich. — *ši*, *kə*.
škędra f. Lineal; Winkelmafs der Zimmerleute. — Zu 3060.
škərpąnt, *-ta*, gebrechlich. — Zu 2313.
škęžə (fast veraltet) ungefähr; fast. — It. (ven., s. 6937).
škif, *-va*, *-vəs*, *-vəs*, enge (von Kleidern). —
škirlala f. Eichhörnchen. — 8003.
škit m. Hühnerkot; Kleinigkeit. — Zu 8000.
škita f. Durchfall. — Zu 8000.
škivę, *-i-*, meiden, ausweichen; behüten; *sə šk.* sich hüten. — It.
škǫla f. Schule. — Zu 7703.
škǫrtsa f. Rinde. — Zu 7742.
škǫ́tləra f. (veraltet) ein städtisch, aber schlecht gekleidetes Frauenzimmer. — Vgl. *kǫta* und Sch. *kutteler*.
škri, unr., schreiben; *škri žu* abschreiben. — Zu 7745.
škriblę, *-i-*, sieben. — Zu 2324.
škriŋ m. Truhe, Schrein; *škriŋ də mąiza* Tischlade. — Zu 7746.
škrit m. Schrift, Schriftstück. — *Scriptum*.
škritura f. Schrift; auch Schriftstück. — *Scriptura* (it.?).
škrivάŋ m. Schreiber. — Zu 7744.
škroa f. Sau; auch als Bezeichnung für Weiber von sittlicher Bescholtenheit; As (Karte, s. Sch. *Sau*). — Zu 7748.

škrǫk : *ži ą škrǫk* schmarotzen. — It.?

škrukę, *-ǫ́-*, den Schufs versagen (von der Flinte). — It.?

škuaduⁱa f. Kehricht. — Zu 7735.

škudátš m., *-əs*, Borstwisch; Ofenbesen (von Reisig). — Zu 7734.

škuatšęra m. Kehrichtkasten. — Boe. *scoazzèra*.

škudela f. Schüssel; Milchschüssel (aus Blech). — Zu 7756.

škudí, *-ǫ́-*, Schulden eintreiben; *šk. fuᵉk* Feuer schlagen. — Zu 2998.

škudlę m., *-ęⁱəs*, Schüsselrahmen, in dem die Schüsseln und Teller bereit lehnen. — Zu 7756.

škuę, *-ó-*, kehren, fegen; *škuę ǫra* auskehren; *škuę žu* abbürsten. — Zu 7735.

škuᵉndadǫ́ⁱ m. Versteck, Schlupfwinkel. — Zu 41.

škuᵉndər, auch *ašk.*, *-u-*, verstekken, verbergen. — Zu 41.

škulę, *-ǫ́-*, seihen, sieben. — Zu 2978.

— m., *-ęⁱəs*, *-ęa* f. Schüler, -in, Schulknabe, -mädchen. — *škǫla*.

škuməntšamąnt m. Anfang. — Zu 2079.

škuməntšę, *-ą-*, anfangen, angehen. — Zu 2079.

škundyurę, *-ú-*, beschwören. — It.

škunəšú, *-uda*, *-úⁱ*, *-udəs*, unbekannt. — Zu 2031.

škuŋfurⁱa f. Lärm. —

škuntšę, *-ó-* : *i škontša l drąt* es geschieht ihm recht. — Zu 2107.

škur, *-ra*, *-rəs*, *-rəs*, dunkel, finster. — Zu 6020.

škurąnt, *-ta*, stockfinster. — *škur*.

škurⁱą, *-iᵉiə*, mit der Rute züchtigen. — Zu 2253.

škurⁱąda f. Peitsche. — Zu 2987.

škuritá f. Finsternis. — *škur*.

škurnę, *-ǫ́-* : *sə šk.* die Hörner, das Geweih abstofsen. — Zu 2240.

škurpⁱóŋ m. Skorpion. — It.

škurtę, *-ú-*, abkürzen, verkürzen. — Zu 2418.

škurtlę, *-ó-*, jem. (*uŋ*) einen Messerstich versetzen. — Zu 2381.

škusǫ́ⁱ m., *-oⁱəs*, Feuerstahl. — 2997.

škutę, *-ó-*, schweigen; *šk. su* aufpassen, zuhören; *šk. via* verschweigen. — Zu 802.

škuza f. das Gefallen; *ą šk.* nach Gefallen. —

škuzę, *-ú-*, gefallen. — Vgl. Alton *scosè*.

—, *-ú-*, und *šk. ǫra* entschuldigen. — It.

šoldər m. Kegelaufsetzer. — Sch. *scholderbue*, *scholderer*.

šǫldo m., *-di*, Kreuzer. — It. (ven.).

šǫ́ltⁱǫr m. Schaltjahr. — Dt.

šǫrf, *-a*, *-əs*, *-əs*, scharf; streng. — Dt.

šǫsa f. Weiberrock, Schofs; Unterhemd ohne Ärmel. — Dt.

šot, *-da*, ordentlich, sauber. — It. (ven.) *sodo*.

— : *l iᵉ šot* es ist schade. — Dt.

šǫts m., *-tš*, Schatz. — Dt.

šoudę, *-áu-*, erwärmen; heizen, *š. itə* einheizen. — Zu 2946.

šoutrí, *-ąš*, und *š. žu* abschrekken, witzigen; *sə š.* gewitzigt werden. — Vgl. 7646.

špąik m., *špąiš*, Stricknadel. — Zu 8163.

špąiza f. die Kosten, Spesen; die Kost, *ži ą špąiza prąd uŋ* zu jem. in die Kost gehen; Speise. — Zu 3042 und 2677.

špana f. Spanne (mit d. Fingern); *fę lą španəs də nęs* eine lange Nase machen. — Dt.

špandər, *-a-*, ausstreuen, ausbreiten; *šp. ǫra* ausbreiten (Dünger, Heu u. ä.). — Zu 3030.

špąndər, unr. (*-ə-*), Aufwand machen. — Zu 2676.

španę, *-á-*, ausspannen (die Arme). — Dt.

špantędl m., *-li*, Vogelscheuche. — Zu 3035.

špąŋžər, unr. (*-ə-*), schieben, nachschieben; sprossen. — Zu 3048.

šparanyą, *-á-*, sparen. — Zu 8119.

šparanyąnt, *-ta*, sparsam. — *šparanyą*.

špari, *-ąš*, verschwinden; *sə ŋ šp.* verschwinden, sich aus dem Staub machen. — It.

šparóŋ m. Sporn; *ži ą šp.* traben. — Zu 8178.

šparpanyą, Ib, verbreiten; *šp. ǫra* ausbreiten, ausstreuen. — It. *sparpagliare*?

šparti s. *dəšparti*.

špartida f. Abteilung. — *šparti*.

špartitsióŋ f. Einteilung. — It.

špąs, *-sa*, *-š*, *-səs*, dicht, dick. — Zu 8160.

špats : *ži ą šp.* spazieren. — Ricci *nar a spas*.

špatsę, *-á-* : *sə šp.* sich sputen, sich beeilen. —

špatsiergǫŋk m. Spaziergang. — Dt.

špavąnt m. Schauder, Entsetzen; Schrecknis. — Zu 3035.

špavəntę, *-ą-*, aufschrecken, verscheuchen. — Zu 3035.

špęda f. Degen. — Zu 8128.

špədęl m., *-ęi*, Spital. — Zu 4198.

špədi, *-ąš*, absenden, versenden; *šp. si afári* seine Geschäfte in Ordnung bringen, erledigen. — It.

špęk m., *špętχ*, Bindfaden. — Zu 8113.

špekulatsióŋ und *špik.* f. Spekulation. — It.

špekulę, Ib, spekulieren. — It.

špėkžmǫlts m. Schweinschmalz. — Dt.

špəloŋka f. Höhle. — It.

špęlta f. Zaunspalte. — Sch. *spellen*.

špərduda f. Schrecken. — *špiąrdər*.

špərę, *-é-*, hoffen. — It.

špəriąntsa f. Erfahrung. — It.

špetsialmąntər besonders. — It.

špęvə, *-ia*, *-əš*, *-iəs*, erschrocken, verwirrt; scheu (Pferd). — Zu 3037.

špia f. Ähre. — Zu 8145.

— m. (selten) Spion. — It.

špią, *špiə*, in die Ähren schiessen (vom Getreide). — Zu 8146.

—, *špiə*, lauern; erspähen; *šp. ǫra* ausspionieren. — Zu 8137.

špiąrdər, *-ə-* : *sə šp.* erschrecken (neutr.). — Zu 6403.

špidǫk m., *-ǫtχ*, Auswurf (Speichel). — Zu 8196 (it. *sputacchio*?).

špiedl m., *-li*, Spiegel. — Zu 8133 (1. oder 2.?).

špiegę, *-ię-*, erklären. — It.

špieta : *dę ą šp.* auf Borg geben. — *špitę*.

špigąta f. Borte, Tresse. — It.

špikulánt m. Spekulant. — Dt.

špikulatsióŋ, *-lę* s. *špe-*.

špina f. Splitter; Span; Fafshahn. — Zu 8150.
špindtš m., *-əs*, Dorn, Stachel. — Zu 8150.
špinatšdŋ m. Sauerdorn. — Zu 8150.
špinę, *-í-*, anzapfen. — Zu 8150.
špinęl m., *-ęi*, Rücken. — Zu 8151.
špinǫt m. Spinat. — Dt.
špintlę, *-ie-*, zerreifsen, zerfetzen. — *pientla*.
špióŋ m. Spion. — Dt. oder it.
špionę, *-ó-* : *šp. ǫra* ausspionieren. — Dt.
špirę, *-í-*, den Geist aufgeben, sterben. — It.
špiritá, *-ęda*, *-ęi*, *-ędəs*, besessen. — It.
špirito m. heiliger Geist. — It.
špirt m. Geist; Weingeist, Spiritus. — Dt. *Spiritus*, *Sprit*?
špitę, *-ie-*, s. *ašpitę*.
špits, *-tsa*, *-tš*, *-tsəs*, spitz. — Dt. oder zu 6545?
špitsę, *-í-*, spitzen; schärfen (spitze Werkzeuge). — Dt. oder zu 6545?
špitšóus, *-za*, *-š*, *-zəs*, spitz, spitzig. — *špits* (vgl. fass. *spizous*).
šplandóur m. Glanz. — It.
šplandya f. Milz. — 8164.
špluet m. Lanze. — Vgl. Schn. 253.
špluma f. Schaum; Hefe; Speckgrieben. — Zu 8192.
šplumę, *-ú-*, rupfen; mausern, die Federn verlieren. — Zu 6610a.
špǫla f. „Strickspule“ zur Befestigung des gespannten Packstrickes; Weberschiffchen. — Zu 8167.
špoŋga f. Schwamm. — It. (ven.).
špoŋžər, unr. (*-u-*) schmerzen, stechen. — Zu 6850.
špórhęart m. Sparherd. — Dt.
špork m. Nachgeburt. — Zu 8194 (it.?).
špórkàsa f. Sparkasse. — Dt.
špǫrtula f. Sportel; Felleisen. — Zu 8181, vgl. Sch. *sportel*.
špǫržər, unr. (*-u-*), darreichen. — Zu 6667.
špouri, *-ąš*, schrecken, erschrecken. — Zu 6314.
šprətsę s. *dəšprətsę*.
šprigulę, Ib, schrecken, erschrecken; *sə špr.* erschrekken (vor etw.). — Vgl. frl. *spiriguld*, it. *spericolarsi*.
špritsa f. Giefskanne; Feuerspritze. — Dt.
špritsę, *-í-*, spritzen; *špr. ǫra* hinauslaufen; *špr. via* durchbrennen. — Dt.
špudę, *-ú-*, spucken. — Zu 8196.
špuel m., *špuei*, Spüle. — Zu 8167.
špuela f. Spülicht, Spülwasser. — Sch. 694 *g'spuel'n*.
špuenda f. Lehne. — Zu 8170.
špunyą, *-ú-*, mit der Faust schlagen. — Zu 6814.
špurvęl m., *-ęi*, Hühnergeier. — 8126 (nicht ganz richtig geschrieben).
šrępfər m. Radsperre. — Sch. *schrepfer*.
šrǫma f. Schramme, Narbe. — Dt.
štadiera f. Wage. — It. (ven.).
štafier m., *-ri*, Steigbügel. — It.
štąila f. Stern. — Zu 8242.
štala f. Stall. — Zu 8219 (it.?).
štalót m. kleiner Stall; Schafstall; Schweinstall. — *štala*.
štandęguŋ s. *štaŋgędum*.
štandya f. Stange. — Zu 8227.
štandyąda f. Geländer (aus Stangen); *štandyądəs* Stangengerüst an der Scheune. — *štandya*.

štaŋgędum m., *-ms*, auch *štandęguŋ* Nebenkammer (unheizbar, durch ein heizbares Zimmer zugänglich); Schlafkammer. — Mhd. *gadem* (vgl. o.-eng. *giedem* bei Bifrun).

štaŋk, *-ntχa*, *-ntχ*, *-ntχəs*, müde. — Zu 8225.

štạnta 1. f. Not, Armut. 2. m. und f.: *puer štạnta*, *puera štạnta* armer Teufel, Ärmste. — Zu 8633.

štantχạ, *-á-*, ermüden, müde machen; *sə št.* ermüden, müde werden. — Zu 8225.

štany, *-nya*, *-nyəs*, *-nyəs*, fest. — Zu 8217.

— m. Zinn. — Zu 8228.

štanyạ, *-á-*, stillen (Blut); schwellen (hölz. Gefäſse, damit sie nicht rinnen). — Zu 8217.

štar, *-a*, starr, steif. — Dt.

štạrpa f. alte Ziege (nicht mehr fruchtbar). — Zu 3072.

štạt langsam, sachte. — Sch. *stât*.

štato m. Staat; Zustand; *veštər tə ŋ autər št.* schwanger sein. — It.

štátua f. Statue, Standbild. — It. oder dt.

štę, unr., stehen; bleiben; wohnen; sich befinden: *kę štažạis-a?* Wie geht es Ihnen?; anstehen, zu Gesichte stehen; *štę ạ tę* nehmen, was man kriegt. — Zu 8231.

— m., *štęiəs* (nach Zahlwörtern auch *štę*), „Star", ½ Metzen. — Zu 7887.

štela f. Holzabfälle. — Zu 740.

štəmious, *-za*, *-š*, *-zəs*, ekelhaft. — Zu 8276a.

štəntę, *-ạ-*, und *sə št.* sich abmühen, Mühe haben, sich plagen. — Zu 8633.

štəntiŋ m. Darm; *-iŋs* pl. Gedärme. — Aus *intestino* entstellt?

štərdu, *-uda*, *-ui*, *-udəs*, 1. s. *štiạrdər*; 2. voll, vollbesetzt. — Zu 8248.

štərdum m. Streu. — 8248.

štərflę, *štrạflə*, beim Gehen die Füſse schleifen; kriechen; *sə lạ št.* sich mühsam hinschleppen. — Sch. 719 *strâfle'*, vgl. auch Sch. *tscherflen*.

štęrk, *štęrša*, *-tχ*, *-šəs*, stark, kräftig; stark, scharf. — Dt.

štərkę, *-ę-*, (Wäsche) stärken, steifen. — Dt.

štərmənę, *-ại-* und Ib, tändeln, Späſse treiben. — Vgl. obw. *starmennar* „schwingen".

štərzọk m., *-tχ*, Strohsack. — Dt.

štiạra f. Kundschaft (Arbeitgeber); *ži su lạ št.* zur Arbeit ins Haus gehen. — Sch. 715 *stear*.

štiạrdər, *-ə-*, einstreuen, Streu einlegen (Stall). — 8248.

štiftę, *-i-*, stiften. — Dt.

štikę, *-i-*, stechen (Kartenspiel). — Dt.

štilę, *-ie-*, zustellen, übergeben; *sə št.* = *s'aštilę* sich stellen (als ob); *št. ọra* ausweichen (tir. „ausstellen"). — Dt.

štilét m. Stilet. — It.

štima f. Achtung; Schätzung. — It.

štimę, *-i-*, achten, schätzen; abschätzen. — It.

štitsa f. Stütze. — Dt.

štitsę, *-i-*, funkeln, glänzen, glitzern. — Zu 8758.

—, *-i-*, stützen; *sə štitsę* sich stützen; sich anstemmen; sich sehr anstrengen (gegen einen Widerstand). — Dt.

štivęl m., *-ęi*, Stiefel. — It.
štlaf m., *-fs*, Ohrfeige. — Zu 4706a 2.
štlafę, *-á-*, ohrfeigen. — Zu 4706a 2.
štlaia : *l di štlęa* es tagt, es wird Tag. — Zu 2973.
štlef m., *-əs*, Knall. — *štləfę*.
štləfę, *-é-*, knallen, krachen; bersten. — Zu 4706a 2?
štlęra f. Schnalle (an Riemen). — *Clatra*?
štlet, *-ta*, schlecht. — Dt.
štlətǫt, *-ta*, ein wenig schlecht. — *štlet*.
štlindərnamant m. Geklirre. — *štlindərnę*.
štlindərnę, Ib, klirren, klingeln. — Schn. S. 249 *sclindernè*.
štlofa f. Schale (von Früchten). — *štlufę*? oder zu 4688?
štlǫp m., *-əs*, Flinte. — Zu 8270 (it.).
štlu, unr., schliefsen; *štlu itə* einschliefsen. — Zu 1967.
štlufę, *-o-*, schälen, abschälen. — Schn. *sclufar*? oder von *štlofa*.
štlupę, *-ǫ-*, bersten, brechen. — Zu 8270.
štlupətę, Ib, schiefsen; erschiefsen. — It. *schioppettare*.
štlupətęda f. Schufs. — *štlupətę*.
štlut, *-ta*, geschlossen, verschlossen. — *štlu*.
štoa f. Schleuse. — Dt. *stauen*?
štobla f. Stoppel. — Zu 8265.
štokfiš m., *-š*, Stockfisch. — Dt.
štǫla f. Stola. — It.
štolts, *-sa*, *-š*, *-səs*, stolz. — Dt.
štom, *-ma*, *-məs*, *-məs*, taubstumm. — Dt.
štombl m., *-li*, (veraltet) langer Stock, den man zum Viehtreiben gebrauchte. — Zu 8261.
štomə m. Ekel; *fę št.* ekeln. — Zu 8276a.
štopa f. Werg; Rausch : *veštər da la št.* — Zu 8332.
štǫria f. Geschichte. — It.
štǫrt, *-ta*, verdreht, verbogen; krumm, schief. — Zu 3094.
štǫržər, unr. (*-u-*), aus-, abdrehen; umdrehen; krümmen; neigen. — Zu 3094.
štoužaina f. Dachtropfen, Dachtraufe. — Zu 8259.
štrabáts m., *-tšəs*, Strapaze, Anstrengung. — It.
štrabatsę und *-tšę*, *-á-*, mifshandeln; entheiligen. — It.
štradóŋ m. grofse Strafse. — *štręda*.
štrafl m., *-li*, schlechter Schuh. — *štərflę*.
štragránt, *-da*, überaus grofs. — *grant*.
štragundáš m., *-əs*, Hexerei. — It. *stregonaccio*.
štraikę, *-ái-*, streichen; *štr. žu* bestreichen. — Dt.
štram m., *-məs*, Stroh; Strohhalm. — Zu 8287.
štrambaria f. Unsinn, Narretei. — Zu 8281.
štrambę, *-á-*, biegen; sonderbar sein. — Zu 8281.
štrambóŋ m. närrischer Kauz. — Zu 8281.
štrameza f. Zwischenwand. — Ricci *strameza*.
štramp, *-ba*, *-bəs*, *-bəs*, wunderlich. — 8281 (it.?).
štramudę, *-ú-*, schillern. — Zu 5785.
štrandlę, *-á-*, erwürgen. — Zu 8290.
štraŋgói m., *-oiəs*, Kehlsucht (der Pferde). — Vgl. it. *stranguglione*, obwald. *stranguilg*, eng. *stranguogl* (zu 8290).
štrant, *-ta*, enge; knapp; *uní a la štrantəs* in die Klemme geraten; *štrant* m. Enge. — Zu 8305.

štrantšóus, *-za*, *-š*, *-zəs*, zäh; schlechter Zahler. — *štrant.*
štranudę, *-ú-*, niesen. — Zu 8250.
štrąyžər, unr., verengen, zusammenziehen; kastrieren. — Zu 8315.
štraordinario, *-ia*, aufsergewöhnlich. — It.
štrapaią, *-á-*, überzahlen. — Zu 3095 und 6132.
štrašinę, *-í-*, schleppen. — It.
štratša f. Elend, Not. — Zu 8825.
štratšę, *-á-*, durchzwängen, schwer durchbringen. — Zu 8825.
štratšóy m. geplagter Mann. — *štratšę́.*
štravardę, *-ę́-*, behüten. — Zu 3095 und 9502.
štravę, *-ę́-*, schütten; heftig regnen; verschütten, vergiefsen, verstreuen; rinnen, leck sein; *sə lą štr.* es sich verderben, sich schaden. — Sch. *stra'n.*
štravítš m., *-əs*, Wirrwarr. — *štravę́.*
štravóul m. Worfel, Wurfschaufel. — Zu 9443?
štręda f. Weg, Strafse. — Zu 8291.
štrę́vəma f. Verstreutes, Ausgegossenes; Platzregen. — Sch. *ströw.*
štria f. Hexe, Zauberin. — Zu 8308.
štridl m., *-li*, Striegel. — Dt.
štridlę, *-í-*, striegeln. — Dt.
štrika f. Schlag, Stofs. — Sch. 720 *strix'n* „Schläge".
štrióy m. Zauberer. — Zu 8308 (it.?).
štriša f. Strich, Linie. — It.
štrišę, *-í-*, streichen; kriechen. — It. (s. 8309).
štrit m. Streit. — Dt. (mhd.).
štritę, *-í-*, streiten. — Zu 8317.
štritęda f. grofser Streit. — *štritę́.*
štronts m. Pferdemist. — Zu 8322.
štrǫpa f. Weidenband. — Zu 8321.
štrots: *trę ą strots* schleppen, schleifen; *štrotš* m. pl. Arbeiten, Verrichtungen. — Vgl. Ricci *strozegar*, Sch. *strutzen*, frl. *a strozz* „obenhin", fass. *stroz* „umher".
štroufę, *-áu-*, strafen. — Dt.
štroufoyga f. Strafe. — *štroufę́.*
štroza f. Schlitten für Steinfuhren. — (Fass. ebenso.)
štruf m., *-əs*, kurze Arbeit; kurze Zeit, *y štruf* eine Zeit lang, eine Weile; *ą štruf* bisweilen. —
štruk m. Tuch (gekaufter Stoff). —
štrumąnt u. *iyštrumąnt* m. Werkzeug. — It.
štrupę, *-ó-*, stopfen. — Vgl. fass. *stopar* und *stropar*, Muss. Beitr. *stropar*, frl. *stropâ*, obw. *stuppar.*
štrušia f. Mühe, Bemühung. — It. (ven.).
štrušią, *-ú-*: *sə štr.* sich abmühen. — It. (ven.).
štua f. heizbares Zimmer, Stube. — Zu 3108.
študąnt m. Student. — Dt. oder it.
študią, *-ielə*, studieren. — It.
štuę, *-u-*, stauen. — Dt.
štuel m., *štuei*, Stuhl. — Dt.
štuep m. Staub. — Dt.
štuf, *-a*, *-əs*, *-əs*, überdrüssig (*də vęlk*). — It. oder Sch. *stuff.*
štufę, *-ú-*, belästigen, verdriefsen; *sə št. də vęlk* einer Sache überdrüssig werden. — It.
štufóus, *-za*, *-š*, *-zəs*, lästig, verdriefslich. — *štuf.*
štumplę, *-ú-*, Rippenstöfse versetzen. —

štupátš m. Zwilch. — Zu 8332?
štupiŋ m. Docht. — Zu 8332 (it.?).
šturpiá, *-iada*, *-iai*, *-iadəs*, verstümmelt; gelähmt. — Zu 8333a (it.?).
šturlę, *-ó-*, die Heuarbeit vollenden, das letzte Heu einbringen. — Zu 3094?
šturlóŋ m. umgefallener alter Baum. — *štọrt*.
šturtsę, *-ú-*, ausringen, wringen; *št. ọra* auspressen, ausdrücken. — Zu 8803?
šturtsóŋ m. Strohbund (geschlichtetes Stroh). —
šturtχa, *-ó-*, umwerfen. —
šúelmęštər m. Schulmeister. — Dt.
šumlę, *-ú-*, schieben, wegschieben. — Sch. *schummeln*.
ta vor den Namen weiter im Tal drinnen liegender Orte und Höfe, z. B. *ta santa kriština* in und nach Kristein. — *tə*, *a*.
tabák m. Tabak. — It. oder dt.
tabakiera f. Tabakdose. — It.
tabela f. Tabelle. — Dt. oder it.
tabərnakul m., *-li*, Tabernakel. — It. oder dt.
tafa f. Fettigkeit, Fülle (von Tieren). — Vgl. fass. *taf* Fressen.
taflę, auch *tuflę*, Ib, täfeln. — Dt.
tai m., *taiəs*, Schneide; Schnitt, Einschnitt. — Zu 8542.
taia, *-á-*, schneiden; kastrieren; *t. ŋ petš*, *ŋ totχ* in Stücke schneiden; *taia žu* abschneiden. — Zu 8542.
taier m., *-əš*, Teller; hölzerner Teller zum Schneiden. — It.
taikər (präd., unveränd.) schwer; *škə l t.* wie der Teufel, verteufelt. — Sch. 774 *teikert*.
taila f. Gewebe, *t. d'arány* Spinngewebe; *t.* Leinwand. — Zu 8620.
tais, *-za*, *-š*, *-zəs*, voll: angefressen, angesoffen. — Zu 8651.
tak m., *tatχ*, Absatz (an Schuhen). — Zu 8534.
takę, *-á-*, hangen; kleben, haften; hängen, binden; *t. itə* einhängen, *sə t. itə* sich den Arm geben (österr. „sich einhängen"); *t. prọ* anbinden; *t. su* aufhängen. — It. (ven.).
taklənę, Ib, anklopfen (an die Tür). — Sch. *tekeln*.
takuín m. Brieftasche, besonders zur Aufbewahrung des Papiergeldes. — It.
takunę, Ib, beflecken, beklecksen. — Vgl. Azz., Ricci *taconar* „flicken".
talant m. Talent, Anlage. — Dt. oder it.
talər und *tọlər* m., *-ri*, Taler. — Dt.
taliáŋ, *-na*, *-ny*, *-nəs*, italienisch; Italiener, -in. — It.
taliar m., *-rəs*, grofser Bohrer. — Zu 8570?
talpina f. Maulwurf. — 8545.
talpinę m., *-ęiəs*, Maulwurfshaufen. — Zu 8545.
tama f. Furcht; *fę t.* Furcht einjagen. — Zu 8737.
tamaiš m., *-š*, feines Sieb. — Zu 8551.
tamarę, Ib, poltern, rauschen. — Sch. *dammern*.
tambra f. Hütte aus Holz, für Heu, Holz; *t. da la biešəs* Hütte für Schafe. — 8740.
tambúrdl m., *-li*, Trommel. — Zu 8516a.
taməžóŋs m. pl. Kleie. — Zu 8551.
tamf m., *-əs*, Dampf. — Dt.

tamfę, *-á-* und Ib, dampfen. — Dt.
tąmp m., *-əs*, Zeit; Wetter; *sə dę boŋ t.* sich's gut gehen lassen; *t. də* binnen. — Zu 8634.
tampešta s. *təmp-*.
tąmpora : *katər t.* Quatember. — It.
taŋ (unveränd.) so viel; so sehr; *taŋ*, in abh. Fragesätzen und Relativsätzen *taŋ kə*, wie viel und wie sehr; *taŋ* je und desto. — Zu 8562.
tana f. Lager (von frei lebenden Tieren); Höhle; elendes Haus. — Zu 8554.
tanaⁱa s. *tənaⁱa*.
tąndər, *-ə-*, eine Vogelfalle aufrichten. — Zu 8640.
—, *-ə-*, (Schafe) scheren. — Zu 8779.
—, *-dra*, *-dri*, *-drəs*, zart, weich, mild. — Zu 8645.
tąndula f. Falle. — Zu 8640.
tanⁱa = *tanya*.
taništər m. Tornister. — Dt.
tanya f. (gewöhnlich Plur.) Litanei; lange Reihe. — It. *letanie*.
tąnya f. Grind (Krankheit). — Zu 8746.
taoleta und *tavoleta* f. Dachziegel. — It.
tapl m., *-li*, kleiner Klotz. — Zu 8565?
tarąnt, *-ta*, schneefrei. — 8672.
tardíf, *-va*, *-vəs*, *-vəs*, verspätet, spät. — Zu 8576.
tarlék m., *-étχ*, Klecks. — Vgl. frl. *tarlècc* „Zwist".
tarləkę, *-é-*, beschmutzen, beklecksen. — *tarlék*.
tarliš m. Drillich. — Boe. *tarliso*.
tarlúⁱ m., *-uⁱəs*, Blitz. — 5136.
tarluⁱą, *-ú-*, blitzen; wetterleuchten. — 5136.
tas m., *taš*, Dachs. — Zu 8606.
tasela f. Holzstofs; *mątər ą t.* (*lą lanya*) schlichten. — 8680.
taša f. Scheide, Etui. — Zu 8592.
taštənę, Ib, wackeln. — Vgl. fass. *tastenar* „tasten".
tąt m. Dach. — Zu 8609.
— m. Zitze. — Zu 8759.
tata m. Papa. — Zu 8596.
tatl m., *-li*, Schublade. — Sch. *tatl*.
tatsl m., *-li*, Handschuh, der von den Fingern nur noch die ersten freien Glieder bedeckt. — Dt.
tatš m., *-əs*, Schlag auf den Hintern. — *tatšę́*.
tatšę, *-á-*, mit der flachen Hand auf den Hintern schlagen, tatschen. — Dt.
tatχa f. Schmutzfleck, Makel. — Zu 8534.
taᵘr m., *-əs*, Hengst. — Zu 8602.
taváŋ m. Hummel. — Zu 8507.
tavoleta s. *taol-*.
tə in, zu (Ruhepunkt) und in, nach (Ziel) : *t'lą tχąza* (*də*) im Haus, ins Haus (von), *tə tχąza də* bei; *tə tχąza* zu Haus und nach Haus; so auch vor den Namen von Orten und Höfen, die bachaufwärts liegen; *uŋ t'l aᵘtər* ineinander, dicht neben-, nacheinander. — 4520.
tea f., *teⁱəs*, Hülse, Schote. — Zu 8699.
teᵃštl m., *-li*, Tortenmodel. — Dt. (tir.).
teatər m. Theater. — Dt. oder it.
tęka f. altes Übel, Krankheit. — It.
tęl, *-la*, *tęⁱ*, *tęləs*, vor dem Subst. unveränderlich, solcher; *l tęl* ein gewisser. — Zu 8543.
təlę m., *-ęⁱəs*, Webstuhl; Fensterrahmen. — Zu 8620.

tęlpa f. Motte, Kleidermotte. — Zu 8545.

təmąi, -ą-, fürchten; *sə t.* sich fürchten (*dą* vor). — Zu 8737.

təməsoi m., *-oiəs,* Querholz an den Schleifen (*palántχ*). —

təmoŋ und *-ont, -ontχ,* Deichsel. — Zu 8625.

təmontšėl m., *-iei,* Vorspanndeichsel. — Zu 8625.

təmpešta, auch *tam-,* f. Hagel. — Zu 8629.

təmpəštę, -é-, auch *tam-,* hageln. — Zu 8629.

tənaia, auch *tan-,* f. Zange; *t. dą purtšėl* Kneipzange (auch zur Befestigung des Drahtes an den Schweinsrüssel verwendet, als eines Mittels gegen das Wühlen). — It. (8637).

təndądla f. Falle. — Zu 8641.

təndrum m., *-əs,* Knorpel. — Zu 8645.

təni, unr. (*-ą-*), halten; *t. ą lą sia* bei seiner Meinung verharren; *sə t. adúm* und *t. adúm* zusammenhalten; *t. ǫra* aushalten; *t. su* aufhalten, *t. su* aufbewahren; *sə t. su* sich aufhalten. — Zu 8646.

təntatsióŋ f. Versuchung. — It.

təntę, -ą-, versuchen; necken. — Zu 8633.

tərmąnt fürchterlich, sehr, *t. rie* sehr böse. — Zu 8877.

tərməntę und *tram-, -ą-,* foltern, quälen. — Zu 8793.

tərmǫt m., *-tχ,* Erdbeben. — It.

tęrt, -da, -tχ, -dəs, spät; *t.* Adv. spät. — Zu 8577.

tęrts und *-tso* oder *-tsə, -tsa, -tš, -tsəs,* d. dritte; *tęrts* m., *-tš,* Drittel. — It.

tərtšiŋ m. luftdarre Rüben (Viehfutter). —

tərtšǫla f. dünner langer Strick. — Zu 8893.

teštamąnt m. Testament. — It. oder dt.

teštəmóŋ m. Zeuge. — It.

teštəmǫ́nio m. Zeugnis. — It.

tətę, -ą-, säugen. — Zu 8759.

təzoŋ m. Trunkenbold. — *tąis.*

təzǫr m., *-ri,* Schatz. — It.

ti : *ą ti* dir (betont). — *Tibi.*
— statt *i* ihm, ihr, ihnen. — *Illi.*
—, unveränd., dein (unbetont). — *Tuus.*

tiąra f. Erde; *t. dą bukęi* Ton; *ą t.* auf der Erde und zur Erde. — Zu 8668.

tibla f. die wagrechten Stangen auf dem offenen Gange des *tublá,* an die die Garben gelehnt oder auf die sie gelegt werden. —

tiblę, -i-, die *tibləs* zurechtlegen. — *tibla.*

tie, tiá, tiei, tiəs, d. deine, deinige. — Zu 9020.

tiebə, -ia, -əš, -əs, lau. — Zu 8657.

tier m., *-əs,* Tier. — Dt.

tiera : *puera t.* armes Ding, armes Weib. — *tier.*

tiežər, unr. (*-ie-*), weben. — Zu 8693.

tikənę, Ib, heimtückisch schlagen oder beschädigen. — Sch. *tüken.*

timpənəs f. pl. Maultrommel. — Zu 9023?

timplənę, Ib, feucht sein (von Gemächern). — Dt. *Tümpel?*

tindyą, -i-, einen Vertrag, Vergleich machen; *t. ǫra* ausbedingen. — Ahd. *dingen.*

tinta f. Tinte. — Dt.

tintóŋ : *vedl t.* alte Leier. — Zu 8752?

tiǫta f. Geschrei. —

tir m. Schufs; *ǫra də t.* aufser Schufsweite. — It.

tišęrə m., *-əš,* Weber. — Zu 8693.

tišlər m., *-ri,* Tischler. — Dt.

tilsa f. Funke. — Zu 8758.

tilsę, *-í-*, Feuer anmachen; anfachen, schüren. — Zu 8758.

tilsóŋ m. Brand (brennendes Holz). — Zu 8758.

tizl m. Kränklichkeit, Kränkeln. — Sch. *düsel*, *tisel*.

tizlę, Ib, kränkeln. — Sch. *düseln*.

tla via dort. — *Eccum illac.*

tlafóŋ m. Hirtentäschchen. — Sch. *klapf.*

tlamę, *-á-*, rufen; heifsen (trans.). — Zu 1961.

tlap m., *-əs*, Haufe, Menge; kleine Herde; Brut. — Zu 4706 a.

tlapa f. Hufeisen (der Ochsen). — Zu 4706 a?

tlapardáts m., *-əs*, grofse Menge. — Zu 4706 a.

tlapóŋ m. Klotz, Block. — Zu 4706 a.

tlasú dort oben. — *Eccum illac sursum.*

tlaut m. Hufeisennagel; spitzköpfiger Nagel für Holzschuhe. — Zu 1984.

tlažú dort unten. — *Eccum illac deorsum.*

tlę f., *tlęvəs*, Schlüssel; *tlę d'l paravís* Schlüsselblume. — Zu 1981.

tləkę, *-é-*, aus-, hinreichen. — Sch. *klecken.*

tlel m. kleiner Eimer, Wassereimer. — Vgl. frl. *seglett* „Melkeimer“ (7962).

tlęr, *-a*, *-əs*, *-əs*, hell; klar; deutlich: *ružnę tlęr* deutlich reden; *l tlęr d'uęf* Eierklar. — Zu 1963.

tləzura f. Gehege, umzäunte oder ummauerte Wiese oder Feld. — 1974.

tlina f. Mähnenhaar; plur. *-əs* Mähne; *veštər dą tlinəs* die Haare zerzaust, zerrüttet haben. — Zu 2326.

tlo da, hier; hieher; *dą tlo* von hier. — Zu 4270.

tlǫra heraufsen. — *Eccum illoc foras.*

tlosú hier oben. — *Eccum illoc sursum.*

tlǫtsa f. gedörrte Birne. — Sch. *klötz* f.

tlǫtša f. Gluck-, Bruthenne. — Zu 3795.

tlukərnę, Ib, balzen. — Sch. *glugkern.*

tluŋ, auch *kluŋ*, welcher (subst. Fragewort). — Zu 6927.

tlupa f. Feuerzange. — Sch. *klupp'n.*

tlupę, *-ú-*, lesen, klauben; *tl. adúm* zusammenlesen; *tl. su* auflesen, *tl. su špiəs* Ähren nachlesen. — Dt. (mhd.).

tlutší, *-ǿ-*, lose sein, wackeln. — Zu 3795?

tluzél m., *-iei*, Gehege (= *tləzura*). — Zu 1967.

tǫ, unr. (*tul-*), nehmen; *sə ŋ tǫ* wegnehmen; *uní ą tǫ* abholen; *sə tǫ dant* sich vornehmen (zu tun); *tǫ dəmets* wegnehmen; *tǫ dǫ* mitnehmen; *tǫ itə* einnehmen (Arznei); *tǫ ka* hernehmen, entnehmen, sich daran machen; *tǫ ǫra* ausnehmen (*tout ǫra* ausgenommen, aufser), ablegen; *sə tǫ soura* (*də*) sich (jemandes) annehmen; *tǫ su* aufnehmen; *tǫ via* wegnehmen, ablegen; *tǫ žu* abnehmen: den Hut, kleiner werden, abkaufen. — Zu 8769.

tof m., *-əs*. Geruch (obj.). — Zu 9024.

tǫfər, *-fra*, *-fri*, *-frəs*, sonderbar (von Menschen). — Vgl. fass. *tofer* „sonderbar“ und „muffig“.

tofla f. Tafel, Schreibtafel; Bild (auf Leinwand, Holz, Papier). — Dt.
tok, totχa, -tχ, -tχəs, dicht, dick; *uni t.* gerinnen. — Vgl. Ricci *entocar.*
tǫk m., *tǫtχ,* Stück, *ŋ t. də paŋ* ein Stück Brot; *ŋ t. də ŋ uᵉm* ein grofser Kerl; *ŋ t. də maladąt . . .; ŋ t.* vor Komparativen um ein Stück, ein wenig. — It.?
tǫla f. Harst, vereister Schnee, *lą nąⁱf tąŋ ą tǫla* der Schnee hält stand, so dafs man nicht einsinkt; *ži ą t.* über einen solchen Schnee hin schreiten. — Zu 8514.
tǫlər s. *talər.*
tǫn m. Ton, Klang. — Dt.
tǫrt m. Unrecht; *də t.* und *ą t.* mit Unrecht; *l i fę̄š t.* oder *də t.* er tut ihm unrecht. — Zu 8809.
tǫrta s. *ntǫrta.*
tǫrtl m., *-li,* Locke; Schraube. — Zu 8792 a.
tǫ́rtšəna f. unreinliches Frauenzimmer. — Sch. *tartschen.*
tos f. Husten. — Zu 9016.
tǫšt, auch *tǫš,* bald. — Zu 8814.
toll m., *-li, -la* f. Dummkopf. — Sch. *doll.*
totχər m., *-ri,* Ladstock. — *tutχą* mit dt. *-er.*
touⁿə m., *-əš,* Donner. — Zu 8778.
touⁿę, -óu-, donnern. — Zu 8778.
touᵘrbl und *touᵘrdl, -a, -i, -əs,* trübe. — Zu 8998.
touᵘrta f. Torte. — Zu 8802.
touᵘt ǫra ausgenommen, aufser. — *tǫ.*
touᵘzənę, Ib, heftig brummen, tosen. — Dt.
trą, auch *ntrą, trą də,* = *frą,* zwischen, unter. — Zu 4508.
trąbə m., *-əš,* steiler Weideplatz. — Vgl. fass. *trebek* „grofses Grundstück"; vermutlich zunächst Flurnamen (von 8928).
trądəš dreizehn. — Zu 8870.
trafuᵉi m., *-uᵉiəs,* Klee. — Zu 8899.
tragąt m. Heimlichkeit, Handlung hinter dem Rücken des Gemahls, der Eltern. — Zu 8843 (ven.?).
tragətę, Ib, Heimlichkeiten treiben. — *tragąt.*
trąⁱ drei. — Zu 8883.
trąⁱna f. Schwerfälligkeit, Mühe; *lą vedla tr.* die alte Leier, das alte Hindernis u. dgl. — Zu 8837.
tram m., *-məs,* Balken; Bodenbaum (Zimmerei). — Sch. *tram.*
tramę, -á-, die Bodenbäume legen. — Sch. *tramen.*
—, *-á-,* einschiefsen (Weberei). — Zu 8847
tramədǫⁱ, -oəs, beide. — Zu 411.
*tramənt*ę s. *tərm-.*
tramuᵉža f. Mühlrumpf. — Zu 8906.
trąnta dreifsig. — Zu 8901.
trantša f. Klatschweib, Ohrenbläserin. — Sch. *trantsch.*
trantšę, -á-, tratschen, klatschen, ausplaudern. — Sch. *trantschen.*
traŋzənę, Ib, müfsiggehen; langsam gehen. — Sch. 754 *trähnsen, trenzen.*
trapinę, -í-, schaffen (irgend wohin); übersiedeln, umziehen, Wohnung wechseln; übersiedeln, in eine andere Wohnung schaffen. —
trápula f. Falle. — Zu 8863 (it.?).
trapulę, Ib, hintergehen, betrügen. — *trápula.*

trapulón m. Betrüger. — *trapulę*.
traškurę, *-ú-*, versäumen, vernachlässigen. — It.
trat m. Strecke, *dą l dit ą l fat ie-l ŋ graŋ trat* (Sprichw.). — Zu 8827.
— m. Pechdraht der Schuster. — Dt.
tratamąnt m. Behandlung. — *tratę*.
tratę, *-á-*, behandeln; *sə tratę* (*də*) sich handeln (um). — Zu 8824 (it.?).
tratsę, *-á-*, öfter *tratsənę*, Ib, necken. — Sch. *tratzen*.
tratsəria f. Trotz. — Sch. *tratz*, *-en*.
tratsóus, *-za*, *-š*, *-zəs*, trotzig. — Sch. *tratz*.
trąiša f. Zopf. — Zu 8893.
traurik, unveränd., traurig. — Dt.
travəni, unr. (*-ą-*), sich ereignen, geschehen. — Zu 9200 (it.?).
trę, unr. (*tir-*), ziehen, *tier dą trę* Zugtier, *l'aria tira* es zieht, *trę kətum* Dünger fahren; *trę tabák* Tabak schnupfen; *trę* in den letzten Zügen liegen; beziehen (Gehalt); werfen; *trę dą lęrk* ausbreiten (Dünger); *trę dant* vorwerfen, e. Vorwurf machen; *trę dəmets* wegwerfen; *trę dǫ* nachwerfen; *trę itə* einwerfen, hineinwerfen; *trę ntour* umwerfen; *trę ǫra* hinauswerfen; *trę su* aufziehen (Kinder; Uhren); *trę tsruk* sein Wort zurücknehmen und sein Wort brechen; *trę žu* niederreifsen, -werfen. — Zu 8755 und 8841.
trəmę, *-ą-*, zittern. — Zu 8877.
tręs, vor Personen *tręs də*, durch, *tr. lą tχąza*, *tr. d'ąl*; *tręs* durch-: *furę tr.* durchbohren. — Zu 8852.
tręzǫra ganz durch, *tr. lą štua* durch das ganze Zimmer, *furę tr.* durch und durch bohren. — *tręs*, *ǫra*.
tribl, *-a*, *-i*, *-əs*, schrecklich. — It.
trieva f. (veraltet) Aufschub, Verzögerung. — Zu 8927.
trifa f. Bubenstreich. — Sch. 753 *triff*? Vgl. it. *truffa*.
trika f. Angst. —
trinitá f. Dreifaltigkeit. — It.
tripę, *-i-*, spielen; *sə tr.* sich unterhalten. — Vgl. Ricci *tripoldo* „Müfsiggänger“.
triúmf m., *-əs*, Trumpf (Kartenspiel). — Dt. und it.
trogər m., *-gri*, *-gra* f. Bote, Botin (für den Nahverkehr mit Waren bedienstet). — Dt. (tir.).
troi m., *troiəs*, Fufssteig. — 8934.
tron und *trǫno* m., *-ni*, Thron. — Dt., it.
trǫt: *ži ą trǫt* traben. — Dt. oder it.
trǫχt f. Tracht. — Dt.
trǫχtər m., *-tri*, Trichter. — Sch. *trachter*.
truep, *-pa*, *-pəs*, *-pəs* (vor dem Subst. *-pa*) viel: *truepa patsientsa*, *truepəs ąi* (Männer), *truep' ąiləs*; *truep*, vor Kons. *true'* Adv. viel, vor Kompar. viel, um vieles. — Zu 8938.
truepišimo sehr viel. — *truep*, it.
truga f. Truhe. — Sch. *truchen*.
truŋk m., *-ks*, Trunk. — Dt.
trupa f. Truppe. — Dt.
tsafóŋ m. Spund; Stöpsel. — Zu 8565.
tsaitəs f. und *tsaituŋ* Zeitung. — Dt.
tsaitǫrum: *ną ts.* eine Zeit lang. — Dt.
tsaizl m., *-li*, Zeisig. — Sch. *zeisele*.

tsakaróŋ m. schlechter Zahler. — It. *zacchera?*

tsakę, *-á-*, kauen, beifsen. — It. (wälsch-tir., Schn. 211) *zaccar.*

tsakęl, *-la*, *-i*, *-lǝs*, jemand, irgend jemand. — Zu 7586.

tsakra f. Quark, wertloses Ding; eine Schuld ohne Hypothek. — It.

tsandl m., *-li*, Spitze (*dentelle*). — Dt.

tsandlat m., *-ta* f. Hausierer, -rin. — *tsandl.*

tsanę, *-á-*, die Zähne zeigen, blecken. — Dt. (mhd.) *zannen.*

tsaŋka i tsęra Zank und Hader. — Dt.

tsaŋkę, *-á-*, zanken. — Dt.

tsanóus, *-za*, *-š*, *-zǝs*, heimtükkisch. — *tsanę́.*

tsantǝna f. der Lederstreifen, der zwischen Sohle und Oberleder an dieses angenäht wird. — Ricci *cèntena.*

tsantsa, vor Personen auch *ts. dǝ*, ohne, *ts. gręš* ohne Geld; vor Inf. ohne zu; Adv.: ohnedies; sonst; übrigens; widrigenfalls. — Zu 43.

tsapa f. Haue für die Bearbeitung der für den Pflug unzugänglichen Stellen. — Zu 7591.

tsapadoia f. Hackmesser. — *tsapę́.*

tsaparóul m., *-oui*, Wiegemesser. — *tsapę.*

tsapę, *-á-*, hauen: mit der *tsapa* die Erde bearbeiten, mit der *tsapadoia* das Fleisch o. dgl. — *tsapa.*

—, *-á-*, treten; *ts. sot* niedertreten; *ts. itǝ* eintreten. — Vgl. frl. *çapâ.*

tsapǝrlę, Ib, zappeln. — Dt.

tsapiŋ m. Hakenstock, -stange mit einem rechtwinklig aufsitzenden Haken (Flofshölzer aufzuspiefsen). — *tsapa.*

tsapla und *tsápula* f. Mühlfahren (Spiel); *fę la ts.* mühlfahren. —

tsarę, *-ę-*, zerren, reifsen, zerreifsen; *ts. via* abreifsen, pflücken; *ts. žu* niederreifsen. — Dt.

tsarióus, *-za*, *-š*, *-zǝs*, schwierig, verwickelt; *l'avęi tsariouza* in einer verwickelten Lage sein. —

tsartigę, Ib, verzärteln. — Dt.

tsásara f. Perücke. — Boe. *zàzzara.*

tsǝbil s. *tsǝvil.*

tsedǝr, *-ǝ-*, weichen, nachgeben; aufhören. — It.

tsédula f. Zettel. — It.

tsekǝ etwas, irgend etwas. — Zu 7586.

tsǝkiŋ m. Zechine: wenn man während eines Regenbogens den Hut in die Höhe wirft und dieser mit der Öffnung nach oben auf den Boden fällt, so füllt er sich mit Zechinen, sagt man. — It.

tsǝkǫria s. *tsikǫria.*

tsela f. Zelle. — It. oder dt.

tselebrę, Ib, feiern. — It.

tsǝlindǝr m. Zylinder. — Dt. oder it.

tsǝntézimo m. Centesimo. — It.

tsǝntliŋ m. Rinde, Kruste. —

tsǝntrinya f. Stück Fleisch. — Dt. (mhd.) *zendrinc.*

tsentrum m. Zentrum (der Schiefsscheibe). — Dt.

tsęr m., *-ǝs*, Rifs; Geschrei. — Dt. (mhd.) *zar?*

tsęra s. *tsaŋka.* — Dt. (mhd.) *zar?*

tsǝrkę, *-é-*, suchen (gew. *kri*); *ts. dǝ* (Inf.) suchen, versuchen. — It.

tsǝruk s. *tsruk.*

tsǝsę, *-é-*, zurückweichen, rücklings gehen (bes. von Zugtieren). — It.

tseskúl: *ži ŋ tseskúl* rücklings gehen. —— It.

tsell m., *-li*, Hölzchen, kleines Stück Brennholz; Radspeiche, Leitersprosse u. ä.; *veštər žu də ts.* abgesetzt sein. —— Vgl. fass. *zet* „Span, Leitersprosse" und Sch. *zetten*, *zettelu*.

tsevil und *-bil*, *-la*, *-i*, *-ləs*, zart, artig. —— It.

tsidl m., *-li*, Zuchttier. — Sch. *zügl.*

tsidlę, *-i-*, züchten, aufziehen; *tier də ts.* Zuchttier; *sə ts.* gedeihen (vom Vieh); *boŋ dą ts.* fruchtbar. — Sch. *zügeln.*

tsieba der Ruf, mit dem man Ziegen lockt; *ts.* f. Ziege. — Zu 9617.

tsiedl m., *-li*, Ziegel, Ziegelstein. — Dt.

tsieka f. Überzug. — Sch. *zieche.*

tsifər m., *-fri*, Ziffer. — Dt.

tsigandər m. Koriander. —

tsigara f. Zigarre. — Dt.

tsigər m. brauner harter Reibkäse. — Sch. *ziger.*

tsigl m., *-li*, Zügel. — Dt.

tsikl m., *-li*, Ziehbrunnen. — Sch. *ziggel.*

tsikǫria und *tsək-* f. Zichorie; Löwenzahn. — It.

tsiŋk, *-ŋka* oder *-ntχa*, *-ntχ*, *-ŋkəs* oder *-ntχəs*, gesprenkelt. — — m. Zink. — Dt.

tsintliŋ f. Sterbeglocke. — Sch. 195 *züg'nglögkl.*

tsipla f. Schnitzabfälle. — *tsiplę.*

tsiplę, *-i-*, schnitzen. — Zu 9624.

tsiplər m., *-ri*, Schnitzer, Holzschnitzer. — *tsiplę.*

tsipresa f. Zypresse. — Dt.

tsirka ungefähr. — It. oder dt.

tsirkuštantsa f. Umstand. — It.

tsirlę, Ib, zieren, schminken. — Dt.

tsirm m., *-əs*, Zirbel. — Sch. *zirm.*

tsirtl m., *-li*, Kreis. — Dt.

tsištęrna f. Zisterne. — It. oder dt.

tsitá f., *-ęiəs*, Stadt. — It.

tsitə, *-ia*, *-əš*, *-iəs*, heikel. — It. *zitto*?

tsitl m., *-li*, Zisterne; Senkgrube. — Sch. *ziggel.*

tsitrę, *-i-*, zittern. — Dt.

tsitsanía f. Unkraut (in der Parabel vom Sämann). — It.

tsǫdərər m. langsamer Mensch. — Sch. *zaderer.*

tsǫk m., *-ki*, Pantoffel. — Zu 8052 (it.?).

tsǫklər m., *-ri*, zerlumpter Mensch. — Sch. *zaggler.*

tsol m. Zoll (Längenmafs). — Dt.

tsomfóŋ = *tsompóŋ.*

tsomp m., *-əs*, Stummel; *tsomp*, *-a*, *-əs*, *-əs*, an den Armen gelähmt. — Boe. *zompo*?

tsompóŋ und *-fóŋ* m. ungeschickter Mensch. — *tsomp.*

tsopa f. Klumpen; Haufen: *də faŋ*, *də rẹvəs*, *də štərdum*; *dą tsopəs* knollig. — Zu 8731 (?).

tsǫrga f. Zarge, die Umfangsmauern eines Hauses. — Dt.

tsǫt, *-ta*, hinkend; *ži tsǫt* hinken, *l'oura va ą pe tsǫt* die Uhr tickt nicht im Takt; *tsǫt* m. Krüppel; Bube (Kartensp.). — It. (ven.) *zoto*?

tsruk, auch *tsəruk*, zurück; *dę ts.* zurückgeben. — Dt.

tsubər m., *-bri*, Zuber. — Dt.

tsueka f. Zacke, Ende (des Geweihes). — Sch. *zuecken.*

tsufa f. kleine Hube, Anwesen. —

tsuk m., *-gəs*, Zug (Eisenbahn); *'kun tsuk* stramm. — Dt.

tsukər m. Zucker. — Dt.
tsuma f. Butte (Wasser oder Erde zu tragen). — Sch. *zumme.*
tsumpradóur m., *-əs*, f. *-a* Zimmermann, Zimmermannsfrau. — *tsumprę.*
tsumprę, *-ó-*, zimmern. — Dt. (mhd.) *zimbern.*
tsupiéi m. pl. Höcker auf einer Wiese. — *tsopa.*
tsutidlę, Ib, hinken, humpeln. — *tsǫt.*
tsutχa f. Kürbis; Schädel (verächtlich). — Zu 2369.
tšafa f. Pfote; Sperreisen an der Schlittenkufe. — Vgl. obw., u.-eng. *tschaffar* „ergreifen", frl. *ҫafe* „Handvoll".
tšaidl m., *-li*, Nähzeug, -korb. — Sch. *tschaidl.*
tšąif m., *-vəs*, Speise; *tš. dą męgər* Fastenspeise, *ts. dą gras, dą tχarn* Fleischspeise. — 1896.
tšąina f. Abendmal. — Zu 1806.
tšąira f. Wachs. — Zu 1821.
tšąirə m., *-əš*, Kerze; *lą madǫna dą i tšąirəš* Lichtmefs. — Zu 1829.
tšąišər m., *-ri*, Tölpel, ungeschickter Mensch. — Sch. *tschascher*, nach Schn. 230 *zöscher.*
tšalá : *tę tš.* schlachten; *ži tš.* losgehen (vom Gewehr). —
tšandər m., *-ri*, Bote. — Sch. *tschandern.*
tšąndər m., Asche. — Zu 1929.
tšąndla f. Kuh mit einem weifsen Streifen um den Leib. — Zu 1926.
tšaŋfǫnya f. Plauderei, Geschwätz. — Vgl. o.-eng. *tschamforgnia*, u.-eng. *tschan-* „Maultrommel".
tšaŋk, *-ntχa*, *-ŋkəs*, *-ntχəs*, d. linke, *ą* (*maŋ*) *tšantχa* links. — Vgl. u.-eng. *tschank*, frl. *ҫanc*; Jud im Archiv f. d. Stud. d. n. Spr. 122, S. 174.
tšąnt hundert. — Zu 1816.
tšąnta f. Gürtel; *ntour tš.* um die Mitte (Taille); Binde. — Zu 1921.
tšantkrinyəs f. pl. Blättermagen. — Zu 1812.
tšantšęr s. *šaŋšęr.* — It.
tšapiŋ m. Kehricht. — Vgl. Ricci *ciapòt*, fass. *čapín* und *čapót* „Abfälle".
tšąrdər s. *tšiąrdər.*
tšąr = *tšąrt* (s. *tšiąrt*), *-tą*, ein gewisser. — Zu 1841.
tšarieža f. Kirsche; *tš. dą tuesə* Tollkirsche. — Zu 1823.
tšarižę m., *-ęiəs*, Kirschbaum. — Zu 1823.
tšarlatáŋ m., *-ny*, Quacksalber. — It.
tšąrt s. *tšiąrt.*
tšąrtl m., *-li*, Radreif; Dachschwelle. — Zu 1947.
tšąšta f. Korb (auf dem Kopfe zu tragen oder zur Aufbewahrung einer Sache). — Zu 1950.
tšaštóŋ und *tšə-* m. Korb, Tragkorb (auf d. Rücken zu tragen); *dę n. tš.* einen Korb geben. — Zu 1950.
tšata f. Flofs. — Vgl. Ricci *zata*, frl. *zate.*
tšavát m. schlechter Schuh. — Zu 2448 (it.?).
tšavatę, Ib, beim Gehen mit den Schuhen klappern oder schleifen; ohrfeigen. — *tšavát.*
tšavatęda f. eine Tracht Ohrfeigen. — *tšavatę.*
tšek, *-a*, schief, unsymmetrisch; *lą mąiza šta tšek* der Tisch steht schief. — Vgl. Sch. *tschegken* und *tschergken.*
tšəlour m., *-əs*, Traghimmel. — Zu 1466.

tšənę, *-ąi-*, zu Abend essen. — Zu 1808.

tšəntənę m., *-ęiəs* (nach Zahlwörtern auch *-ę*), Zentner. — Zu 1816.

—, *-ąi-*, wackeln, lose sein. — Vielleicht *cinct-in-are*, vgl. fass. *centenar* „umkreisen, wölben, sich drehen, wackeln“ und Ricci *centena* (s. oben *tsąntəna*), frl. *cèntine*.

tšəntliŋ m. (veraltet) Stück. —

tšənturiŋ m. das kleine letzte Ei in der Legefrist eines Huhnes. — Vgl. fass. *čentenćf*.

tšępl m., *-li*, Schnürleibchen. — Sch. 768 *tscheapl*.

tšərkuenya f. Geschenk, das man einer Wöchnerin oder einer vom Bade zurückgekehrten Person macht: *ži* (*ŋ*) *tšərkuenya* mit einem solchen Geschenk einen Besuch machen. — Vgl. fass. *čarkegna* „Weisat, Besuch der Wöchnerinnen, wobei man Geschenke gibt“.

tšərlę, *-ą-*, bereifen (Fässer, Kisten); *tš. itə* umgeben, umringen. — Zu 1946.

tšərvel m., *-iei*, Hirn; *ora də tš.* verrückt. — Zu 1826.

tšəštoŋ s. *tšaštoŋ*.

tšətiŋ m., *-na* f. Betbruder, Betschwester. — Boe. *chietin*.

tšəvia f. Mistbahre, Steinbahre: eine kleine Leiter, deren Holme die Tragbalken bilden. — S. 1895.

tšiąrdər, auch *tšąrdər*, *-ə-*, absondern; entwöhnen. — 1832.

tšiąrf m., *-vəs*, *-va* f. Hirsch, Hirschkuh. — Zu 1850.

tšiąrt, auch *tšąr(t)*, *-ta* eigentümlich, sonderbar, Sonderling. — Zu 1841.

tšiblóŋ m. Schnittlauch (koll.). — Zu 1820.

tšie s. *tšǫ*.

tšiel m. Himmel. — Zu 1466.

tšiera f. Miene, Aussehen; *sə tšierəs nə mąni* wenn nicht alle Zeichen trügen. — It.

tšievəs f. pl. Augenbrauen. — Zu 1913.

tšigę, *-i-*, jauchzen; wiehern. — Ricci *çigar*, Azz. *cigar*.

tšigunyą, *-nieiə*, knarren (z. B. ein gesperrtes Rad); wiehern. — Vgl. Azz. *cigognar* „stießen“.

tšik m., *-gəs*, Jauchzen. — Ricci *çig*.

tšiliəs f. pl. Augenwimpern. — It.

tšiŋk fünf. — Zu 6964.

tšiŋkanta fünfzig. — Zu 6963.

tšinyą, *-i-*, nicken, deuten. — Zu 1933.

tšiola f. Zwiebel (das Gewürz; die ganze Pflanze). — Zu 1820.

tšipl m., *-li*, Büschel, so viel Gras, Haare u. dgl. man mit einer Hand faſst. — Sch. 770 *tschüppel*.

tširela f. Rolle (mechan.); Wellrad. — It. *girella*, Ricci *çirela*.

tšis sehr; *no tšis* nicht ganz. — It. *preciso* (fass. *tsis*).

tšǫ ę oder *tšie ę* das ist, nämlich; *ą tšǫ*, *ą tšǫ kə* damit; *pər tšǫ*, *pər tšǫ kə* damit und weil. — It.

tšǫf m., *-əs*, Blume, Sträuſschen. — Ricci *ciòf*.

tšol m., *tšoi*, Riemen. — Zu 111?

tšǫŋka f. nachlässig gekleidetes Weib; blödes Weib. — Vgl. Boc. *chionco* und Sch. *tschangk*.

tšǫrda f. Kot vom Rind, Kuhfladen. — Vgl. Schn. 230.

tšorka Dummkopf, Tölpel. —

tšot m. durch anhaltendes Sieden der Milch erhaltener Quark. — Sch. *tschotten*.

tšǫta f. (Kinderspr.) Händchen. — Vgl. eng. *tschatta* „Hand", „Tatze".

tšǫtšul m., *-ul*, Speck; Speckstückchen. — Zu 2452.

tšourn, *-na*, *-ny*, *-nəs*, schwindelig; albern. — Zu 8339 (fass. *čorn* und *storn*).

tšoušóŋ m. (veraltet) Dohle. — Vgl. frl. *çuss* „Käuzchen".

tšuana f. (veraltet) kleines Eimerchen (aus dem Brunnentrog Wasser zu schöpfen). — Vgl. Sch. *tschapfen*.

tšudlę, *-ue-*, blinzeln; heimlich schauen, kokettieren. — Zu 1460?

tšuf m., *-əs*, Haarbüschel, Schopf. — It.?

tšufę, *-ú-*, an den Haaren fassen, beim Schopf packen, zerren. — It.?

tšufęda f. Schopfbeutel. — *tšufę*.

tšuk m., *-tχ*, Baumstrunk (nach der Fällung des Baumes). — Vgl. o.-eng. *tschücha*.

tšulaióŋ m. grofser Keller. — *tšulę*.

tšulat m. Häftel. — Zu 111.

tšulata f. Fadenleiter, ein Nagel, der den Faden auf der Spule leitet. — Zu 111.

tšulę, *-ó-*, binden (*manəs*); zubinden, zuhaken, zuknöpfen; *tš. su* anbinden. — Zu 111.

— m., *-ęiəs*, Keller. — Zu 1804.

tšulęa f. (veraltet) Kellnerin. — Zu 1803.

tšumpədóŋ m. ungeschickter Mensch. — Vgl. obwald. *tschampa* „ungeschicktes Mädchen", friaul. *inçumpissi* „stolpern".

tšuntl m., *-li*, Jochstrick zur Befestigung des Joches an die Deichsel. — Sch. *tschungl*.

tšurnadl m., *-li*, Scheitel. — 1833 (nicht richtig geschrieben).

tšutšę, *-ú-*, saugen. — Zu 8415 oder 2452.

tšutšəžiŋ m. Berberitze, Sauerdornbeere. — *tšutšę* (vgl. *dutšəžina*).

tu du. — Zu 8963.

tuaia f. Tischtuch. — Zu 8720 (it.?).

tublá m., *-ęi*, Scheune, Speicher mit offenen Gängen, wo die Garben getrocknet werden; *t. d'l faŋ* Banse; *t.* Heuscheune auf der Alpe. — Zu 8515.

tubladél m., *-iei*, kleiner Speicher. — Zu 8515.

tudašk, *-ša*, *-š*, *-šəs*, deutsch, Deutscher, -e. — Dt. (ahd. *diutisk*).

tuesə m. Gift; *da t.* giftig; *beka da t.* Giftschlange. — Zu 8818.

tufę, *-ó-*, riechen (obj.). — Zu 9024.

tuflę, *-ó-*, = *taflę*.

tuia f. Bocksbart. —

tukamant m. Berührung, Betastung. — *tukę*.

tukę, *-ó-*, berühren; *toka la maŋ* reiche mir die Hand; treffen; gehören (jem.); sich gehören. — It.

tuliŋ, *-ina*, närrisch, Närrchen. — *mat*?

tumbl m., *-li*, Gepolter wie bei einem Fall. — *tumblę*.

tumblamant m. Gepolter wie bei einem Fall. — *tumblę*.

tumblę, *-ú-*, plumpsen, beim Fallen ein Gepolter machen. — Zu 8975.

tumə, *-ia*, *-əš*, *-əs*, feucht; *t.* m. Feuchtigkeit, feuchte Witterung. — 4233.

tumę, *-ó-*, fallen; *t. itə* einfallen (Haus; Gedanke); *t. ntoᵘr* umfallen; *t. žu* herabfallen. — Zu 8975.

tumęda f. Fall, Fallen. — *tumę́*.

tumⁱąda f. Feuchtigkeit, feuchte Witterung. — Zu 4234.

tunęl m., *-ęⁱ*, Durchschlag, Tunnel. — Dt.

tupa f. Taube; *t. salvęra* Wildtaube. — Dt. (ahd. *tuba*).

turmąnt m. Folter. — It.

turnadątša f. Drechselbank. — *turnę́*.

turnatšóŋ m. Butterstöfsel. — *turnę́*.

turnę, *-ó-*, drehen; drechseln; *t. lą pąnya* buttern. — Zu 8794.

turnęda f (*də žmaᵘts*) Butterlaibchen, Butterknollen. — *turnę*.

turónt, *-da*, rund (kreis- und kugelrund). — Zu 7400.

turtšənę, Ib, mit Wasser tändeln, sudeln. — Sch. 738 *tortschen*.

tusí, *-ó-*, husten. — Zu 9015.

tušę, *-ú-*, mit den Hörnern stossen. — Dt. (ma.)?

tuta f. Höhle. —

tutša : *fę t.* (Kinderspr.) schlafen gehen. — Sch. *tutschen*.

tutχą, *-ó-*, stampfen, mit den Füfsen treten; *t. itə* hineinstecken; *t. lą varąta t'l dąⁱt* den Ring an den Finger stecken. — *Tud-icare*? Vgl. *tok*.

tχą m., *tχąvəs*, Haupt, Kopf; als Mafs unveränd. : *dodəš tχą də bəštⁱám* 12 Stück Vieh. — Zu 1668.

tχabl m., *-li*, kleiner Strick. — Zu 1666.

tχadąⁱna f. Kette. — Zu 1764.

tχadiŋ m. runde hölzerne Schüssel, Milchschüssel. — Zu 1769.

tχadinátš m., *-əs*, Pflugkette, die mittels eines Nagels (*brotχa*) den Pflug an den Pflugkarren befestigt. — Zu 1764.

tχadinela f. kleine Kette, z. B. Uhrkette. — Zu 1764.

tχákula f. Schwätzerin; Geschwätz. — *tχakulę*.

tχakulę, Ib, plaudern; schwätzen; *tχ. dant* vorschwätzen, bereden (*ąd uŋ*); *tχ. su* aufschwatzen, bereden (*ąd uŋ*) — Boe. *chiacolar*, Ricci *ciacolar*.

tχakulóŋ m., *-na* f. Schwätzer, -in, Plaudertasche. — Ricci *ciacolon*.

tχalę, *-ą-*, schauen; *tχ. ǫra* aussehen, *tχ. ǫra vedl* alt aussehen, gealtert sein; *tχ. prǫ* zuschauen; *tχ. soᵘra* zuschauen; *tχ. boŋ, riᵉ* gut, schlecht aussehen; *tχ. burt* ein finsteres Gesicht machen. — 1487 (1., nicht 2.).

tχaluⁱa f. (veraltet) „Galfe", ein Getreidemafs. — Vgl. Sch. *galfe*.

tχamąⁱža f. Hemd. — Zu 1550.

tχamíŋ m. Schornstein. — Zu 1549.

tχamórtš m., *-əs*, Gemse; Gemsbock. — Zu 1555.

tχamp m., *-əs*, Feld, Acker. — Zu 1563.

tχampana f. Glocke. — Zu 1556.

tχampanela f. Glocke; Kuhglocke (eisern, elliptisch). — Zu 1556.

tχampanil m., *-ii*, Glockenturm. — Zu 1556 (it.?).

tχampənamąnt m. Geläute, Geklingel. — Zu 1556.

tχampétš m., *-əs*, Wanst; Kuttelfleck. — Vgl. fass. *čampečes* „Gekröse".

tχaŋ m., *tχana* f. Hund, Hündin; *dis dą tχaŋ* Hundstage. — Zu 1592.

tχanęl f., *-ęvəs*, Krippe für Rinder; Raufe für Pferde. — Zu 1568.

tχanóŋ m. eine Art Gras. — Zu 1597.

tχantariŋ m., *-ina* f. Sänger, -in. — *tχantę* (nach it. Vorbild?).

tχantę, *-á-*, singen; krähen (Hahn); klingen (Münzen); rascheln, rauschen (Heu). — Zu 1611.

tχant^ia f. Lied. — Zu 1618.

tχantlíŋ m. Brotrinde. — Zu 1616.

tχantóŋ m. Ecke (Körperecke; Ecke eines Hauses). — Zu 1616.

tχantsóŋ f. Lied. — Zu 1619.

tχantšél m., *-iei*, grofse, für Wagen bestimmte Gittertür; Schüsselgestell. — Zu 1573a.

tχantšəlęda f. Geländer an der Grenze des Presbyteriums; ähnl. Geländer in profanen Häusern. — Zu 1573a.

tχaŋva f. Hanf. — Zu 1599.
— f. Glockenspange, -band für Kühe. — Zu 1591.

tχaŋvęl m., *-ęi*, Schwade, der Strich, den der Mähder mit einem Sensenstreich abmäht. — Zu 1591.

tχapél m., *-iei*, Hut. — Zu 1645.

tχaplę m., *-ęiəs*, Hutmacher. — Zu 1645.

tχar m., *-əs* (nach Zahlwörtern als Mafs *tχar*), Fuhr, Fuder. — Zu 1721.

tχąr, *-a*, *-əs*, *-əs*, teuer. — Zu 1725.

tχarbóŋ m. Rotkohle (bei den Schmieden gebräuchlich). — Zu 1674.

tχarəštia f. Teuerung, Not; *tχ. d'ęga* Wassernot. — Zu 1725 (nach it. Vorbild?).

tχarią, *-ą-*, belasten, säumen (ein Saumtier); *tχ. itə* einsäumen, säumen (ein Taschentuch); *tχ. ǫra* ausladen, ausschütten. — Zu 1719.

tχąria f. Ladung; Fuhr, Fuder. — Zu 1719.

tχąrn f. Fleisch; *tχ. də bǫ*, *də purtšél*, *də vadél* usw.; *tχ. šfumiąda* Räucherfleisch. — Zu 1706.

tχartχą, *-ą-*, kosten, verkosten. — Zu 1938.

tχąrtχa f. Probe, Kosten. — Zu 1938.

tχarúel m. Kümmel. — Zu 1696.

tχarúia f. kleiner Leiterwagen. — 1720.

tχašpa f. Schneereif (mit starkem Bindfaden umsponnener Holzreif, an die Sohle anzubinden). — Vgl. Muss. *cospo*.
— f. so viel man mit beiden hohlen Händen fast. — Vgl. dt. (ma.) *Gäspe* und Ricci *gaspa*, frl. *çhaspe*, *giaspe*.

tχaštél m., *-iei*, Schlofs, Kastell. — Zu 1745.

tχats m., *-tš*, grofser eiserner Schöpflöffel. — Zu 2434.

tχatsa f. kleiner eiserner Schöpflöffel; *tχ. dą škulę* Seihlöffel. — Zu 2434.

tχatsót m., *-tš*, hölzerner Schöpflöffel. — Zu 2434.

tχatša f. Jagd; *fę tχatšəs* lärmen. — Zu 1662.

tχatšadóur m., *-əs*, Jäger. — Zu 1662.

tχatšę, *-á-*, jagen; *tχ. via* wegjagen. — Zu 1662.

tχaut, *-da*, warm, *l ie tχ.* es ist warm; *tχ.* m. Wärme. — Zu 1506.

tχautsa f. Strumpf; *fę tχautsəs* stricken; *tχ. dą tχampanela* Stützel, Stutzstrumpf (nur bis an die Knöchel hinabreichend). — Zu 1495.

tχautš f. Kalk. — Zu 1533.

tχavál m., *-ẹi*, Rofs, Pferd. — Zu 1440.

tχavạl m., *-ại*, Kopfhaar; *-ại* die Haare des ganzen Schädels. — Zu 1628.

tχavala f. Stute. — Zu 1437.

tχavalẹ m., *-ẹiəs* (veraltet) „Samer“ (tir.), d. i. der mit Saumtieren wandernde Handelsmann, wie deren noch im 18. Jh. von Venedig kamen. — Zu 1438.

tχavalóŋ m. Bock a) der Maurer, b) zum Uferschutz (kleiner als *bẹrtχa*); *ạ tχ.* = *ạ tχavál* zu Pferd. — Zu 1440.

tχavatsina f. Halfter. — Zu 1637.

tχavíl m., *-iei*, Radfelge, Felge. — Zu 3629.

tχavidla f. Deichselnagel, Pflöckchen; Knöchel. — Zu 1979, 2.

tχavóŋ m. Starrkopf. — Zu 1668.

tχạsa f. Haus; Heimat; *tχ. dạ fuek* Küche. — Zu 1728.

tχasọta f. Häuschen. — Zu 1728.

tχažẹa f., *-ẹiəs*, Sennhütte. — Zu 1735.

tχažüel m. Käse; Quark; *tχ. də mọla* „Schnittkäse“; *tχ. dạ mont* „Alpenkäse“. — Zu 1737.

tχə was, *tχə kə* was (in abhäng. Fragen); *tχə, tχə kə* was für ein; *tχə kə* = *kạl kə* (das) was; *pər tχə* warum; *pər tχə kə* weil. — Zu 6953.

tχọk, -ka, -kəs, -kəs, berauscht; *tχọk* m. Trunkenbold. — Boe. *chioco.*

tχọka f. Rausch. — *tχọk.*

tχọpa f. eine Art ital. Brot. — It. (ven.) *chiopa.*

tχoudiŋ, -ina, lau; *tχ.* m. gelinde Wärme. — Zu 1506.

tχounyạ, -au-, kauen. —

tχoura f. Ziege. — Zu 1647.

tχousela f. Kistchen. — Zu 1658?

tχouta f. Schafgarbe. —

tχoutinẹ, Ib, (Gras, Getreide) zertreten. — Vgl. Alton *deschaltinè.*

tχoutsadoia f. Schuhlöffel. — Zu 1497.

tχoutsẹl m., *-ẹi*, Schuh. — 1495 (unrichtig angeführt).

tχoutsela f. Schuhlöffel. — Zu 1495.

— f. Schublade; Tischlade; Bienenstock. — Vgl. *tχousela.*

tχoutšẹa f., *-ẹiəs*, Kalkofen; *bružẹ nạ tχ.* Kalk brennen. — Zu 1492.

tχoutχány m., *-əs*, Ferse. — Zu 1490.

tχuldí warum, *tχ. l ẹs fat?* warum hast du es getan? *tχ. kə* weil. — Zu 9180.

ua f. Traube. — Zu 9104.

ubədí, -ạš-, gehorchen (*ạd uŋ* und *uŋ*). — It.

ubədíent, -ta, gehorsam. — It.

ubligẹ, ọbligə, verpflichten. — It.

udại, unr. (*-ại-*), sehen; *dạ u.* schwerlich: *dạ udại k'l vạŋ* er wird schwerlich kommen; *u. daŋ ọra* voraussehen; *u. itə* einsehen, begreifen; *udại* m. Gesicht (Sinn). — Zu 9319.

udí m. Gehör (Sinn). — It.

udiạ, ọdiə, hassen. — It.

udlẹda f. Blick. — Zu 6038.

udlẹiəs m. pl. Brille. — Zu 6038.

uedl m., *-li*, Auge. — Zu 6038.

uef m., *uevəs*, Ei; *uevəs tə žmauts* Eierspeise, Rührei. — Zu 6128.

uegá f. langer Hobel; *də u.* brauchbar, tauglich. — Dt. (mhd. *vuoge*).

u^{e}ia, auch *vu^{e}ia* f. Lust, Gelüste. — Zu 9180.
— f. Feierabend; Vorabend. — *Vigilia*?
u^{e}lə m., *-əš*, Öl. — Zu 6054.
u^{e}m (bei Steiner 1807 *vuem*) m., *-əs*, Mann, Gemahl. — Zu 4170.
u^{e}t, *u^{e}ta*, leer; hohl; *ži u^{e}ta* (von einer Kuh) trocken stehen. — Zu 9429.
uf m., *-əs*, Hüfte. — Dt. (mhd.) *huf* f.
ufeža f. Beleidigung. — It.
ufitsə m. Amt. — It.
ugę, *u^{e}gə*, taugen. — Dt. (mhd.) *vuogen*.
uglištər, *ugrištər* und *orgəništ* m. Organist. — Dt.
ukaž^{i}óŋ s. *ok-*.
ulá, in abhäng. Frage- und Relativsätzen *ulá kə*, wo und wohin; *ulá kə* während (Gegensatz); *dą ulá* (*ka*), in abh. S. *dą ulá* (*ka*) *kə*, woher. — Zu 9028; Einfluſs von „*kolà*“ (das hier nicht vorkommt) überflüssig (vgl. „wieso“).
ulą^{i}, unr. (*u^{e}-*), wollen, begehren; *s'u.* einander lieben, verliebt sein; *u.* m. Wollen; *dą ulą^{i} boŋ* liebenswürdig, *dą ulą^{i} męl* abstoſsend; *sə fę męl ulą^{i}* sich verhaſst machen; *u^{e} di* das heiſst. — Zu 9180.
ulgę, *ǫlgə*, folgen, gehorchen. — Dt.
ultim oder *-mo*, *-ma*, *-mi*, *-məs*, d. letzte; *daŋ l u.* d. vorletzte. — It.
ulúk m., *-úš*, Sammet. — Zu 9335.
uŋ, *una*, ein; *uŋ i uŋ* einzeln; *dą (u)ŋ lu^{e}k ą la^{u}tər* von einem Ort zum andern; *uní ą una* eins werden, *veštər ą una* eins sein, übereingekommen sein; *uŋ*, nachgestellt *ŋ*, man, jemand. — Zu 9075.
undəš elf. — Zu 9063.
unərę, *-óu-*, ehren. — It.
unèšt, *-tą*, adv. *uneštamąntər*, ehrlich; ehrbar. — It.
uŋgąnt m. Salbe. — Zu 9070 (it.?).
uŋgarèš, *-ža*, ungarisch. — It.
uŋgaria f. Ungarn. — It.
uni, unr. (*vą-*), kommen; *l'ena kə vąŋ* die künftige Woche; *u. dą tšərvel* verrückt werden; *uní dant* vorkommen; *u. dǫ* nachkommen; *u. itə* hereinkommen; *u. ka* herkommen, abstammen; *uní kaprǿ* her-, herbeikommen; *u. ǫra* herauskommen; *u. so^{u}ra* draufkommen, entdecken; *mə vąŋ ęrt so^{u}ra* es kommt mir schwer an; *u. su* heraufkommen; *u. tsruk* zurückkommen, *l uní tsruk* die Rückkehr; *u. via* friedlich auskommen; *u. žu* herabkommen; *uní* werden (Pass.). — Zu 9200.
—, *-ąš*, vereinigen; *s'u.* sich vertragen; *uní*, *-ida* einig. — It.
unik, *-ka*, einzig. — It.
un^{i}óŋ f. Verein. — It.
unisánt m. Allerheiligen, *dą u.* zu Allerheiligen. — It.
unó^{u}r m., *-əs*, Ehre. — It.?
uny, *unyi*, unveränd., jeder; *unyi məmąnt*, *unyitánt* jeden Augenblick. — Zu 6064.
unyúŋ, *-na*, jeder, jedermann. — Zu 6064.
^{u}ǫmo m., *^{u}ǿmini*, Mensch. — It.
ur, *urə* m., *urəs*, Euter. — 9026.
urądla f. Ohr; *una dą lą urądləs* eine Ohrfeige. — Zu 793.
uratsi^{i}óŋ f. Gebet. — It.

urdənár, *-a*, ordinär, gemein. — Sch. *ordinari*.

urdənę, *-ą^i-*, weihen (einen Priester); das Altarssakrament verabreichen; *s'u.* das Altarssakrament empfangen, kommunizieren. — Zu 6090.

urdl m., *-li*, Geheul, Lärm. — *urdlę́*.

urdlę, *ú-*, heulen. — Zu 9039.

urę s. *o^urę*; *urə* s. *ur*.

urela f. Weile; *u. londya* Langweile; *avą^i d'lą urela* Zeit haben; *sə tǫ d'lą urela* sich Zeit nehmen. — Zu 4176.

uridyénęl, *-ę^i* : *pitχá u.* Erbsünde. — It.

urt m. Erraten. — Zu 4244.

urtę, *ú-*, anstofsen; treffen, erraten. — Zu 4244.

urtia f. Brennessel; *u. mata* Taubnessel. — Zu 9090.

urtią, *-i^eiə*, mit Brennesseln streichen. — Zu 9090.

urt^iǫŋga f. Abfindung mit den Geschwistern; Abschiedsmahl. — Sch. *hort*.

urtižą^i m. St. Ulrich. — Zu 9090?

us m., *uzəs*, Gewohnheit, Brauch. — It.

usərvę, *-ę́-*, beobachten, bemerken. — It.

usia f. Blase, Blatter; Harnblase. — Zu 9276.

uš m., *ušəs*, Tür, Stubentür. — Zu 6117.

— f., *užəs*, Stimme. — Zu 9459.

ušęa f., *ušę^iəs*, Schleuse. — *Osti-aria*.

uštaria f. Wirtshaus. — It.?

uštinà, *-ęda*, trotzig, verstockt. — It.

uštǫr^ia f. Geschichte, Geschichtchen. — It.

utanta achtzig. — Zu 6037.

util, *-la*, *-li*, *-ləs*, heilsam. — It.

utl, *-la*, *-li*, *-ləs*, nützlich; *utl* m. Nutzen. — It.

utšél m., *-i^ei*, Vogel; *u. də santa maria* Rotschwänzchen. — Zu 828.

usantsa f. Brauch. — It.?

uzę, *uzə*, gewöhnen; *s'uzę́ vęlk* sich etwas angewöhnen. — Zu 9093 (it.?).

užiŋ m., *-na* f. Nachbar, -rin; *dą užiŋ* nahe; *ži, uni dą u.* in die Nähe gehen, kommen; *dą u. dą*, vor dem Art. auch *dą u. d'*, in der Nähe, in die Nähe von. — Zu 9312.

užinantsa f. Nachbarschaft. — Zu 9312.

užinę, *-i-* : *s'u.* sich vertragen, in Frieden leben. — Zu 9312.

vadądla f. Knoten in zerrüttetem Garn. — Vgl. obwald. *vadeglia* „Büschel ungesponnenen Flachses“.

vadány, auch *davány* (und *g^uadány*), *-əs*, Gewinn. — Zu 9483.

vadanyą, auch *davanyą*, *vadanyə*, gewinnen, verdienen. — Zu 9483.

vadél m., *-i^ei*, *-ela* f. Kalb. — Zu 9387.

vagę, *-ę́-*, wagen, sich trauen; einsetzen, riskieren; *lą vagę* Aufwand machen. — Dt.

vagóŋ m. Eisenbahnwagen. — Dt.

vą^ia f. : *fę vą^iəs* oder *vą^is*, *lašę́ v.* Feierabend machen, *sunę́ vą^iəs* oder *vą^is* Feierabend läuten. — *Vigilia* (vgl. *u^eia*).

vą^iduŋ m., *vą^id^ua* f. Witwer, Witwe. — Zu 9321.

vą^ina f. Ader. — Zu 9185.

vą^ira Adv. und unveränd. Präd. wahr. — Zu 9262.

va^iramantər wirklich. — Zu 9262.

vaⁱs s. *vaⁱa.*
vaⁱtər weiter, fernerhin. — Dt.
vakánts frei (schulfrei). — Dt.
vakantsər f. pl. Ferien. — Dt.
val f. kleines Tal. — Zu 9134.
valaⁱ, -ę́-, unpers., gelten, wert sein. — Zu 9130.
valant, -ta, gut, brav. — Zu 9130 (it.?).
valęda f. Tal. — Zu 9134.
valgúŋ, auch *vaŋgúŋ, -na,* vor dem Subst. unveränd. *ŋvalgúŋ, ŋvaŋgúŋ,* = *vęlk uŋ, -na,* mancher; *valgúny, -nəs,* einige, etliche. — *Alic-unus* (nicht 9224).
valif, -va, -vəs, -vəs, gleich; eben. Zu 238.
vališ f., *-žəs,* Felleisen. — Boe. *valise.*
valivę, Ib, und *v. via* ebnen. — Zu 238.
valóŋ m. Kirchenfahne. — Zu 9183?
valór m. Wert. — It.
vallóⁱ m., *-oⁱəs,* Lämmergeier. — Zu 9467.
valuta : *papiᵉrəš də v.* Wertpapiere. — It.
vampa s. *bampa.*
vandər, -ə-, verkaufen. — Zu 9190.
vandərdí m., *-iš,* Freitag. — Zu 9197.
vaŋgúŋ s. *valgúŋ.*
vaniᵉlə m., *-əš,* Evangelium. — *Evangelium.*
vant m. Wind. — Zu 9212.
vantadyo m. Vorteil. — It.
vantər m., *-tri,* Bauch; *mənę ǫra d'l vantər* Durchfall haben. — Zu 9205.
vantróŋ, -na, dickbäuchig; *a vantróŋ* auf dem Bauche (liegen). — Zu 9205.
vantšər, unr. (*-ə-*), siegen; gewinnen (auch trans.). — Zu 9338.
var m., *-rəs,* als Mafs unveränd. (*puᵉtχ var*), Schritt, Tritt; *ži a var a var* im Schritt gehen. — Vgl. Ricci, frl. *varg.*
vara f. ebenes Feld, ebene Wiese; Brachfeld, *ži ŋ v.* brachliegen. —
varata f. Fingerring. — Zu 9366.
varda f. Bandgras (?). — Zu 9368a?
vardę, -ę́-, hüten (Vieh); behüten (*də* vor). — Zu 9502.
vardⁱa, -iᵉiə, grünen. — Zu 9368a.
vardla f. Flegelrute, das frei hangende Glied des Dreschflegels. — 9365.
varəntę, -a-, retten. — Boe. *varentar.*
vari, -aš, heilen (trans. u. intr.). — Zu 9504.
varitsⁱa = *avaritsⁱa.*
vart, -da, grün. — Zu 9368a.
vaša f. Bovist. — Zu 9382.
vašél m., *-iᵉi,* Gefäfs; *v.* (*da l viŋ*) Weinfafs; *v. d'ęvəs* Bienenstock; *v. da mǫrt* Sarg; *v. da l krauᵗ* Krautbottich. — Zu 9163.
vaškul m., *-li,* Bischof; *vⁱatš a l vaškul* vergeblicher Gang. — Zu 2880.
vata f. Band; *laŋ da vatəs* Tanne; *veštər d'la vata grǫsa* tölpisch sein. — Zu 9404.
vatša f. Quecke. — Zu 9308.
vatχa f. Kuh. — Zu 9109.
— : *fę l* (oder *la*) *vatχa* wortbrüchig werden. —
vatχa m., *-aⁱəs,* Kuhhirt. — Zu 9109.
vę nach Imperativen und ähnlichen Ausrufen : *špiᵉta vę* warte nur, *no vę* nein. — Vgl. Boe. *ve,* frl. *vè.*
vedl, -la, -li, -ləs, alt; Greis, -in; *uni v.* altern; *vedla da l fouᵣ*

Ofenwisch, Wischlappen an der Ofenkrücke. — Zu 9291.

vədloŋ m. Greis. — Zu 9291.

vəkiaia s. *vətšaia*.

vęla f. Wahl; Auswahl. — Dt.

vęlk, unveränd., etwas, *vęl' štraməs* etwas Stroh; *vęlga mia* adv. ein wenig, ziemlich; *vęlk* irgend ein; *v.* — *v.* die einen — die andern; *vęl(k) iądə* manchmal; *dą vęlk* tüchtig, *iə m'ę taiá dą v.* ich habe mich stark geschnitten; s. *valguŋ*. — Zu 345.

vəndąmia f. Weinlese. — Zu 9343 (it.?).

vəndąta f. Rache; auch Lärm Streitender. — It.

vəndəmią, *-ąmiə*, Weinlese abhalten. — It.

vəndikę, *vąndikə*, rächen. — It.

vəniąl, *-ąi*: *pitχá v.* läfsliche Sünde. — It.

vənię, *-ą-*, wehen, windig sein; *v. su* in die Höhe wehen. — Zu 9212.

vəntšąi m., *-ąiəs*, Reisigbündel; Faschine. — 9339.

vənuda f. Ankunft. — It.

vəramąntər = *vąir-*. — It.

vęrda: *mątər v.* achtgeben, sich in acht nehmen. — Zu 9502.

vęrdər, *-a-*, brennen. — Zu 620.

vərdəžiŋ, *-ina*, grünlich. — Zu 9368 a.

vęrdia f. Wache. — Zu 9502.

vərdią = *vardią*.

vərdoŋ m. Grünling (Vogel). — Zu 9368 a.

vərdum m. Gelbsucht. — Zu 9368 a.

vę́rdyinə f. Jungfrau (Maria). — It.

ver(ə), *-a*, *-(ə)*, *-a*, wahr (attributiv). — It.

vərgonya f. Schande, Scham. — It.?

vərtlę, *-ią-*: *sə v. ǫra* sich (fälschlich) entschuldigen, sich ausreden. — Zu 9249.

vərtsoŋ m. Garten, Anger beim Haus. —

vərtšią, *-ieiə*, schielen. — Zu 2812.

vərtšidl, *-a*, *-i*, *-əs*, schielend. — Zu 2812.

verza f. Krauskohl. — It.

vərzura f. Obst. — Zu 9367.

vešpra f. Vesper. — Zu 9273 (dt.?).

veštər, unr., sein; gehören (*də*); *ą veštər kə* weil (*essendochè*). — Zu 2917.

vətšaia, auch *vəkiaia* f. Alter. — It.

vəzuel m., *-uei*, *-ǫla* f. Zicklein; *vəzuei* Jungvieh (Lämmer und Zicklein). — 3973.

vęža f. Wasen, Rasen. — Zu 9513.

vəžladura f. Futter. — *vəžlę*.

vəžlę, *-ąi-*, füttern. — Vgl. Schn. 259.

via f. Weg. — Zu 9295.

— weg; hin, hinüber; *la via* drüben; *daŋ via* vorne und vorwärts, *via dǫ*, *dǫ via* hinten und rückwärts, ebenso *sot via* und *soura via*; weg-: *širmę via*, *trę via* wegwerfen. . . . — Zu 9295.

— : *dą via də* wegen, *dą via kə* weil. — Zu 9295.

viandąnt m. Wanderer. — It.

viąra f. Krieg; Unfriede. — Zu 9554.

viąrs m., *-š*, Richtung; Geschrei, Lärm (unangenehm); Mifston beim Singen. — Zu 9248.

—, vor Personen *v. də*, gegen; *v. santa maria* gegen Wolkenstein; *viąrs ą tχąza* heimwärts; *v. lą tχąza*, auch *v. d'lą tχąza* gegen das Haus hin;

v. də mę gegen mich. — Zu 9247.
vi̯arla f. Ausrede, Vorwand, *trę vi̯arləs* sich ausreden. — 9249 (falsche Wortform).
vi̯arlš, -a, -əs, -əs, blind, Blinder, -de. — Zu 2812.
vi̯atš m., *vi̯ažəs,* Reise. — It.
vidula f. Geige, Fiedel. — Dt.?
vientla f. Worfel, Wurfschaufel; Mehlschaufel (aus Blech, mit kurzem Stiel). — 9207.
vier -wärts: *itə, ǫra, su, žu vier* ein-, aus-, auf-, abwärts. — Zu 9247.
viera f. eiserner Ring. — Zu 9366.
vierə m., *-əš,* Fenster. — Zu 9402.
vif, viva, -vəs, -vəs, lebend; lebhaft. — Zu 9420.
vila f. Häusergruppe, Weiler; Dorf; *fę vila* Besuch machen und plaudern; *ži ŋ v.* Besuch machen; *v.* jetzt auch Villa. — Zu 9330.
viŋ m. Wein; Sauerdornbeere, Berberitze, *siena dą viŋs* Sauerdorn, Berberitzenstrauch. — Zu 9356 (vgl. auch frz. *vinette,* obw. *vinatscha*).
vinela f. kleiner Bohrer. —
vint zwanzig. — Zu 9327.
vintlana f. Windhalm. — Zu 9342?
vintlę, -te-, worfeln (mit d. *vientla*); Getreide reinigen (mit d. *muliŋ dą vąnt*). — 9207.
vinya f. Weinberg. — Zu 9350 (it.?).
virtú f., *-uəs,* Tugend. — It.
viša f. Rübenkraut, -blätter. — 7052 würde *-itša* verlangen; vgl. u.-eng. *vis-cha* „Gerte" und Muss. *vischiazo.*
višta f. Gesicht, Sehvermögen. — It.
vita f. Leben; Leib; Lebensbeschreibung: *lą vitəs d'i santχ; ŋ v.* am Leben; *ęga də v.* Branntwein. — It.
vits m., *vitš,* üble Eigenschaft, Fehler; Untugend, Laster; Gewohnheit überhaupt: *ŋ boŋ v.* — Zu 9396?
viva: *fę ną v.* zutrinken. — It.
vivanda f. reges Leben, Lebhaftigkeit. — Zu 9411.
vivər, -i-, leben; *sə trę l vivər* sich sein Brot verdienen. — Zu 9411.
vižita f. Besichtigung; Musterung, Aushebung. — It.
vižitę, vižitə, besuchen; untersuchen. — It.
vo ihr, Sie. — Zu 9455.
voləntá f. Wille. — It.
voləntif, -iva, willig. — *voləntá.*
vǫšt, -ta, -tχ, -təs, d. eurige; *vǫš(t), -ta* (f. beide Zahlen) euer. — Zu 9279.
vueia s. *ueia.*
zabla f. Säbel, Schwert. — Zu 7480.
ząŋ = *dəząŋ* jetzt; *pər dą ząŋ* einstweilen. —
zaradura f. Schloſs. — Zu 7867.
zarę, -ę-, schlieſsen (mit dem Schlüssel); abdrehen (den Hahn); *z. itə* einschlieſsen, einsperren, *z. ǫra* aufschlieſsen (e. Schlieſse). — Zu 7867.
zənamąnt m. Summen, Rauschen. — *zənę.*
zənę, -ą-, summen, rauschen; werfen, schmeiſsen. — Vgl. fass. *zinzenàr* „summen" und 9622.
zestl m., *-li,* Kirchenstuhl. — Vgl. *sesl.*
zira f. List, Verschlagenheit, *avąi zirəs* verschlagen sein. —
ziróus, -za, -š, -zəs, listig. — *zira.*

zoldər m., *-dri,* Söller. — Sch. *solder.*
ža kə weil, da. — It.
ža, vor Hof- und Ortsnamen, unten in und hinunter nach. — *žu a.*
žagę, Ib, verdächtigen; vermuten, ahnen; wünschen, verlangen. — Vgl. Schn. 247.
žakinę, Ib, kränkeln. — Dt. *siechen?*
žalvę m., *-ę'əs,* Salbei; Gartensalbei. — Dt.
žandər m., *-dri,* Schwiegersohn. — Zu 3730.
žant f. Leute. — Zu 3735.
žarękul m., *-ui* und *-uli,* niedriger Busch. —
žbada f. Beredsamkeit, Geschwätzigkeit. — Sch. *schwada.*
žbadidlę, -i-, gähnen. — Zu 986.
žbaitsər m. Schweizerkäse. — Dt.
žbalę, -á-, mit Schneebällen werfen. — Zu 908.
žbalia, žbaliə, irren. — It.
žbaliada f. Irrtum. — *žbalia.*
žbalts m., *-tš,* Sprung (über etwas). — It.
žbatər, -a-, hin und her schlagen, schütteln. — Zu 996 (it.?).
žbavę, -ę- : *sə žb.* geifern. — Zu 853.
žbavits, -sa, -š, -səs, schlüpfrig. — Zu 853?
žbędl, žvędl m., *-li,* und *žvędum* m., *-ui,* Weihwedel. — 9473.
žbęviəs f. pl. Geifern (Speicheltriefen); *žb. də tabák* Tabaksaft. — Zu 853.
žbimę, -i-, schwimmen. — Dt.
žbir m., *-əs,* Scherge. — It.
žblaŋkəžę, Ib, bleichen; (eine Mauer) weifsen. — Zu 1152.
žbonę, -ó- : *sə žb.* sich besänftigen, wieder gut, ruhig werden. — Zu 1208.
žbǫria f. Lärm. — Vgl. eng. *sboria* „Hochmut".
žbots m., *-tš,* Sperling, Spatz. — Dt.
žboužarę, Ib, lügen, ein Lügner sein; (trans.) lügenstrafen. — Zu 1006.
žbramę, -á-, die Milch abrahmen. — Zu 2294?
žbrędl m., *-li,* Geschrei, Geheul. — Zu 1263.
žbręk m., *-gəs* und *-tχ,* Rifs (an Kleidern u. ä.). — Boe. *sbrego.*
žbriga m., *-gəs,* Spitzbube. — It. *sbrigare?*
žbrišę, -i-, ausgleiten; *žbr. žu* abrutschen. — Zu 1171 (Boe. *sbrissar?*).
žburdənę, Ib, *žburdulę,* Ib, und *žburdlę, -ú-,* reifsen, zerreissen, zerlumpen; *žb. dəmets* wegreifsen, wegstofsen; *žb. žu* abstreiten und von jem. schlechtes reden. — Vgl. *burdóŋ.*
žburdla f. Stofs, Schub. — *žburdlę.*
žburdlamant m. Stofsen, Schieben, Gedränge. — *žburdlę.*
žburia, -iəiə, schinden, aufschürfen. —
žbužę, -ú-, ein Loch machen; durchlöchern. — *buža.*
ždramę, -á-, heftig regnen. — 2578.
žęgər m., *-gri,* Sakristei. — Sch. 575 *sagra.*
žəlę, -ę-, frieren. — Zu 3714.
žəmai, unr. (*-a-*), seufzen. — Zu 3722.
žəmant, -ta, kränklich. — Zu 3722.
žənę m., *-ę'əs,* Januar. — Zu 4576.
žəŋgruna f. Sinngrün. — Dt. (ahd.).

žəntil, -la, -i, -ləs, klug. — It.?
žəntivél m. Hühnerdarm (Pfl.). —
žəntoi m., *-oiəs,* Strick zur Befestigung der Deichsel an das Joch. — Zu 4620.
žətę, -é-, giefsen; schütten; entleeren (einen Sack); verwerfen, verkalben; stark regnen, giefsen; *ž. itə, ǫra* ein-, ausgiefsen, -schütten; *sə ž. mat* sich närrisch stellen. — Zu 4568.
žgraflę, -á-, kratzen; *sə žgr. su* klettern. — Zu 8010.
žgriflę, -í-, kratzen. — Zu 8010 oder 3871 (vgl. fass. *sgrifar* = *sgrafar*).
žgriŋfla f. Kralle (von Vögeln, Katzen u. a.). — Zu 3871 (vgl. Ricci *sgrinfa* = *sgrifa*).
žgrintę, -í-, bei den Haaren ziehen, raufen. — Sch. *grint.*
žgritš m. das Schütteln, vor Kälte zittern. — *žgritšę.*
žgritšę, -í-, vor Kälte zittern. — Vgl. Boe. *sgrizzar,* Ricci *sgrisol,* frl. *sgrisulâ.*
žgursę, -o- : *sə žg.* sich ducken, flüchten. — Zu 2993?
ži, unr., gehen; vonstatten gehen, *lą va* es geht an, *va bąŋ* es ist schon recht; *ži* Absatz finden (v. Waren); *va pą pu* ei was du sagst; *lą va də* (Inf.) es ist Zeit zu (Inf.); *sə ŋ ži* fortgehen; *ži itə* hineingehen, auch in dem Sinne darin Platz finden; *ži ǫra* hinausgehen und ausgehen (aufser Haus); *ži tręs* durch- und vorbeigehen; *ži žu* hinabgehen und ab-, aussteigen (aus d. Wagen); *ži sot* untergehen; *ži su* hinaufgehen; *ži* m. Gehen, Gang, Art des Gehens. — Zu 4545 und 9117.

žiąfa f. Seife. — Dt.
žida f. zerzauste Seide, ehemals um den *knedl* gewunden. — Dt. (mhd. *side*).
žiout m. Meerrettig. —
žlabǫk m., *-ks,* Slowak. — Sch. *schlawàk.*
žlaifər m., *-fri,* Messerschleifer. — Dt.
žlaiχnę, Ib, schleichen. — Dt.
žlaməḍę, Ib, mit Schlamm beschmutzen. — Dt.?
žlap m. *-əs,* Wamme (des Rindes). —
— m. Rotlauf. — Vgl. Sch. *schlack.*
žlapa f. ein rundes, mit Spitzen besetztes Tuch, von d. Frauen unter der *katsina* getragen. — Sch. *schlappen.*
žlapę, -á-, schlürfen, wie die Hunde beim Trinken. — Sch. *schlappen.*
žlardyą, -ę-, erweitern. — Zu 4912.
žlavatę, Ib, und *žl. ǫra* durch Schütteln ausspülen. — Vgl. Boe. *slavacchiar.*
žlaχt f., *-təs,* Geschlecht, Sippe. — Dt.
žlef m., *-fəs,* Lippe. — Zu 4967.
žlęi m., *žlęiəs,* Schauder, Schrekken. —
žlek žlek ja Kuchen (schnöde Abweisung). — Sch. *schleck schleck.*
žlita f. Schlitten, bes. einer, auf dem eine oder mehrere Personen rittlings sitzen können. — 8033.
žlitsią, žlitsiə, glitschen, ausgleiten. — Sch. *schlutzen*? Vgl. *litsə,* frl. *sglizz* „schlüpfrig".
žlodyą, -ó-, verrenken. — Zu 5094 (vgl. *luedya* und Boe. *slogar*).
žlǫndər : *ži ą žl.* umherstreichen. — Zu 4976.

žlǫr m., *-əs*, Schleier. — Dt.
žlosər m., *-ri*, Schlosser. — Dt.
žlǫtər m., *-tri*, grober Kamm. — Sch. 624 *schlattern*.
žlundyą, *-ó-*, verlängern. — Zu 5119.
žlunę, *-ú-*, einen Verweis geben, schmälen. — Zu 5950.
žlunęda f. Verweis. — Zu 5950.
žluŋfę, *-ó-*, aufblähen. — Zu 2135.
žlusę, *-úe-*, und *sə žl.* gleiten; auf dem Eise schleifen. — *luesa*.
žmardlę, *-ę́-*, die Tür zuwerfen. —
žmarí, *-ida*, entfärbt; blafs. — Zu 5373 (Ricci *smarì*?).
žmatsę, *-á-*, anklopfen; behauen usw. s. *dəžmatsę́*. — Zu 5425.
žmatχą, *-á-*, einklemmen. — Zu 5196.
žmauts m. Schweinschmalz; *žm. kuet* Rindschmalz; *žm. kruf* Butter. — Zu 7697.
žməndrę, *-ą-*, verkleinern, verringern. — Zu 5592.
žmęrdl m., *-li*, Knall einer zugeworfenen Tür; Auswurf (beim Husten). — *žmardlę*.
žməzę, *-é-* und Ib, halbieren. — Zu 5462.
žmielər m., *-ri*, *-ra* f. Schmeichler, -in. — Dt. (mhd. *smielen*).
žmilę, *-ie-*, schmeicheln; *sə žm.* sich einschmeicheln. — Dt. (mhd. *smielen*).
žmits m., *-tš*, Peitschenhieb; Platzregen. — Sch. *schmitz*.
žmǫrt, *-ta*, welk; bleich. — Zu 5695.
žmǫts m. Peitschenhieb. — Sch. *schmatz*.
žmoutę, *-áu-*, mit Mörtel bewerfen, Mörtel anwerfen. — *mauta*.
žmoutsę, *-áu-*, schmalzen, abschmalzen, schmoren. — *žmauts*.
žmueia f. Lawine, Erdsturz. — 5646 (nicht ganz richtig geschrieben).
žmuią, *-ú-*, schwemmen. — Zu 5646.
žmukę, *-ó-*, *lą luŋ*, das Licht putzen. — Boe. *mocar*.
žmutsigę, Ib, beschmutzen. — Dt.
žnaida f. Schneide (d. Messers); „Schneid'", Mut, Lust zu etw. — Dt.
žnait m. die „Schneid'", Lust zu etw. — Dt.
žnautsər m., *-ri*, Schnurrbart, Schnauzbart. — Dt.
žnazę, *-á-*, beriechen. — Zu 5842.
žnek m., *-kəs*, auch *-tχ*, Schnekke; Rotz, Nasenschleim. — Dt.
žnekənóus, *-za*, *-š*, *-zəs*, rotzig. — *žnek*.
žnel schnell; bald. — Dt.
žnelər m., *-ri*, Schneller, Druckfeder an der Flinte. — Dt.
žneltsuk m., *-gəs*, Schnellzug. — Dt.
žnevər m., *-ri*, Wachholder. — 4624.
žnipa fem. Maul, Schnabel (von Menschen). — Sch. 637 *gschnippig* „vorlaut".
žnobl m., *-li*, Rüssel. — Dt.
žnobla f. Plaudertasche, geschwätziges Mädchen. — Dt. *Schnabel*.
žnodl m., *-li*, Knie. — Zu 3737.
žnofia f. der Schnupfen; Küchenschelle. — Dt.
žnǫla f. Türklinke. — Sch. *schnall'n*.
žnǫp : *dę ŋ žnǫp* nach etw. schnappen, haschen. — Dt.

žnǫ́psprueděr m. Schnapsbruder, Säufer. — Dt.

žnudlę, -ó- : *sə žn. žu* niederknien. — Zu 3737.

žnurtlę, -ǫ́-, schnarchen; grunzen. — Dt. (mhd. *snarcheln*).

žnutsę, -ú-, schneuzen. — Dt. (ahd. *snuzon*).

žǫka f. (veraltet) kurzer Männerrock, aufser Mode, aber das Wort ist noch bekannt. — Dt.?

žǫl m. Flug. — *žulę*.

žonta f. Aufgeld; Angeld. — Zu 4620.

žontla f. Riemen; Jochriemen zur Befestigung an den Hörnern. — Zu 4621? (Man würde *žondla* erwarten.)

žoŋžər, unr. (*-u-*), Zugtiere anspannen. — Zu 4620.

žopa f. Suppe, *ž. dą tχąrn, dą riži* usw., *ž. tšourna* Wassersuppe; *ž. arəštida* Einbrennsuppe. — Zu 8464.

žoudí, -áu-, erhören. — It.

žouf m., *-vəs*, Joch für Ochsen; Joch auf einem Berg. — Zu 4610.

žoun, -na, -ny, -nəs, jung; Junges (Tier); Jüngling, Mädchen, Jungfrau. — Zu 4642.

žoužər, unr. (*-ou-*), einen Knäuel aufwinden, aufwickeln. — Zu 9443.

žovəntú s. *dyovəntú*.

žu unten; hinunter, herunter; nieder-, ab-, *tsarę žu* abreifsen, niederreifsen ...; Präp. vor einem Artikel (s. *žuŋ*) : *žu lą mąiza, žu ną mąiza* unten in dem, einem Tische und hinunter in den, einen Tisch. — Zu 2567.

žudę, -ú-, helfen (*uŋ* und *ąd uŋ*). — Zu 172.

žudiər m., *-rəs*, Jude. — Zu 4598.

žuę, žǫvə, helfen. — Zu 4638?

žuebia f. Donnerstag. — Zu 4591.

žuek m., *žueš*, Spiel. — Zu 4588.

žufa f. Mus, Brei. — Zu 8464, 2.

žufl m., *-li*, (veraltet) Zug (beim Trinken). — Dt. (ahd. *sufili*).

žuflę, -ú-, schlürfen. — Vgl. *žufl* und Sch. *supfeln*.

žuią, -ú-, rindern, brünstig sein : *lą vatχa žuia*. — Zu 4585.

žulę, -ǫ́-, fliegen; *sə ŋ ž.* wegfliegen, entfliehen. — Zu 3115.

žumbliŋ m., *-ina* f. Zwilling. — Zu 3721.

žuŋ Präp. (nie vor einem Artikel, s. *žu*) unten in und hinunter in : *žuŋ tšulę*; vor Hof- und Ortsnamen, wie *žą*, im Gegensatz zu *suŋ*. — *Deorsum in.*

žuntę, -ó-, an-, daranknüpfen; hinzufügen. — Zu 4620.

žuny m., *-əs*, Juni. — Zu 4625.

žuŋživa f. Zahnfleisch. — Zu 3765.

župél m., *-iei*, Pelz. — Zu 3951? S. auch Berneker, Sl. et. Wtb., S. 460.

žur m., *-əs*, Schwur, Eid. — *žurę́*.

žurá m., *-ęi*, (veraltet) ehemaliger Gemeindeausschufs (eine Person). — Zu 4630.

žuramąnt m. Schwur, Eid. — Zu 4629.

žurę, -ú-, schwören. — Zu 4630.

žurmáŋ m., *-na* f., Vetter, Base (im eigentlichen Sinne). — Zu 3742.

žvaią, žvęiə, laut rufen, schreien. — Zu 883? Vgl. Boe. *sbagiar*.

žvaldá, -ęda, hohl, konkav. — Zu 9134.

žvardę, -ę́-, behüten (*dą* vor); *sə žv.* sich hüten. — Zu 9502.

žvędl s. *žbędl.*
*žvę*ⁱ m., *-əs*, Ruf, Schrei, Geschrei. — *žvaⁱg̣.*
žvəntę, -g̣-, verwehen. — Zu 9212.
žvęrta f. Schwarte, Schalbrett, Endbrett. — Dt.
žviŋgę, -ι-, schwingen, schaukeln. — Dt.
žvišę s. *dəžvišę.*

II.

Die nun folgende zweite Sammlung ist zunächst eine Umkehrung der ersten, aber insofern nur ein Auszug davon, als alle näheren Begriffsbestimmungen, alle Angaben über Flexion und Herkunft der Wörter, auch manche it. Fremdwörter, die nicht alltäglich sind, weggelassen sind. Dagegen ist, am Fuſse der Seiten, die Sammlung Fezzis darin aufgenommen. Während die Umkehrung des Wörterbuches an sich schon eine erwünschte Hilfe für den Forscher schafft, ist die vorliegende Umkehrung überdies notwendig gewesen, um ohne unnütze Wiederholungen die von Fezzi herbeigeschafften Wörter aus andern Mundarten einzufügen und auffindbar zu machen. Die grd. Wörter bei Fezzi brauchten hier nicht angeführt zu werden, da sie schon in meiner eigenen Sammlung enthalten sind; nur ganz wenige fügte F. hinzu und wenige bringt er — abgesehen von offenbaren Versehen — in abweichender Bedeutung oder Form. Das mir neue ist unter seinem Namen (d. i. in den Fuſsnoten) angeführt; die abweichenden Formen dürften ja neben den meinigen (wenigstens im obern Teil des Tales) wirklich vorkommen. Fezzi hat auf zwei Wanderungen um die Sellagruppe, im Herbst 1909 und zu Ostern 1910, gesammelt, und zwar in Wolkenstein (Greden), St. Vigil (Enneberg), Abtei (Gadertal), Cherz (Buchenstein), Campitello (Fassa) und Predazzo (Fleims), im letzten Ort nur auf der ersten Wanderung. „Die Mundarten von Ampezzo und Nonsberg“, sagt er, „sind somit auſseracht gelassen; Ampezzo und Nonsberg standen und stehen noch unter einem stärkeren venezianischen und venezianisch-lombardischen Einfluſs und können daher als Grenzmundarten der Gegenstand einer eigenen Untersuchung sein.“

Fezzi bezeichnet Länge und Kürze in der üblichen Weise. „Da die unbetonten Silben in unseren Mundarten fast durchwegs kurz sind, bezeichne ich“, sagt er, „deren Quantität, nur wenn sie lang sind; das Quantitätszeichen zeigt hiemit in der Regel die Quantität des betonten Vokals an und macht die Setzung des Akzentes beinahe durchwegs überflüssig.“ Das ist ganz gut für die enn. und die abt. Mundart, wiewohl ich vorgezogen habe, das Kürzezeichen wegzulassen und, wo die Tonstelle zweifelhaft sein könnte, durch das Tonzeichen zu ersetzen. Er hat aber diese seine Schreibung auch auf die andern Mundarten ausgedehnt, die keineswegs in derselben Weise zwischen langen und kurzen Vokalen unterscheiden, und schwankt deshalb hier und da zwischen lang

und kurz; und das brachte mich zu dem Entschlufs, seine Quantitätszeichen in den Wörtern dieser andern Mundarten ganz wegzulassen. Nur das Zeichen *ă* (bei F. auch noch unter der Zeile mit einem Strich versehen), das zugleich ein Qualitätszeichen ist, „für ein getrübtes *a* in Buchenstein und Abtei", das in der Tat immer sehr kurz ist (wie das grd. *ạ*), behalte ich bei. Eine zweite Änderung habe ich mir erlaubt, nämlich die für das Grednerische schon oben begründete Einführung des Zeichens *ə* für den kurzen, unbetonten, stark verdumpften *e*-Laut (*ö*-Laut).

Eine Bemerkung Fezzis über die Aussprache des *l* ist interessant: „*l* wird in Buchenstein, sofern ich richtig beobachtet habe, etwas weiter hinten gebildet, was wohl auch die Ursache der Verbindung *kl* (für lat. *cl* und *tl*) gegenüber *tl* (für lat. *cl* und *tl*) in Greden, Enneberg und Abtei sein wird".

Aas *karǫnyạ*
abbilden *fę žu*
abbrechen *kərpę via*, *rumpí žu*
abbrühen *bruę žu*
abbürsten *škuę žu*
ABC *abetsé*
Abdecker *šintər*
abdrehen *štǫržər*; *zarę*
Abece *abetsé*
Abend *sạira*
Abendläuten *amaria*
Abendmahl *tšạina*[1]
abends *dạ sạira*
aber *mạ*, *ędər*, *ęrun*
Aberglaube *kərdạntsa*
abfahren *furnę dəmets*, *ži dəmets*
Abfälle *škaia*, s. Steinsplitter; *štela*; *tsipla*, s. Schnitzabfälle
abfallen *tumę žu*
abfinden, sich *sə dyuštę*
Abfindung *urtioŋga*
abfressen *madyạ žu*
Abgabe *dats*, *kouta*, *gabela*
abgeben, sich (mit) *sə dę žu* (*kuŋ*)
abgeschlagen *dərna*
abgesondert *psundər*
abgewöhnen, sich *sə dəžuzę*
Abhang *riva*; *rǫnə*
abholen *uní ạ tǫ*
abkaufen *kumprę žu*, *tǫ žu*
abkühlen *šfərdę*
abkürzen *škurtę*
ablösen *dəštakę*; *lužę žu*
abmagernd *arfls*
abmühen, sich *sə štəntę*, *sə štrušiạ*
abnagen *rafę žu*
abnehmen *tǫ žu*; *kalę*; *kumprę*
abnutzen *fruę*, *rəmənę*
abortieren *žətę*, s. verkalben
abrahmen *žbramę*, *dəžbramę*[2]
abraten *dəškuŋsiạ*
abrechnen *ratę žu*; *ratę l fat i sie*
abreisen *ži dəmets*
abreifsen *kərpę*, *tsarę žu*
abrichten *ŋsənyạ žu*
abrutschen *žbrišę žu*
absagen *dəždi*
Absatz *tak*; A. finden *ži*
abschälen *štlufę*, *mundę*
abschätzen *šatsę*, *štimę*
abscheulich *burt*
Abschied *kumiá*
Abschiedsmahl *urtioŋga*
abschlagen *batər žu*; *dəždi*
abschmalzen *žmoutsę*
abschneiden *taiạ žu*
abschrecken *šoutrí*
abschreiben *škri žu*
Absehen *mira*
abseits *dạ nạ pęrt*

[1] enn. *tšęna*, abt., buch. *tšăna*, fass. *tšenǫ*, fl. *tšena*.
[2] enn., abt. *dəžbramé*, buch. *žbramé*, fass. *-ęr*, fl. *-dr*.

absenden *špədi*
Absicht *intəntsióŋ*
absichtlich *dạ dyạŋ*, *ạ pǫšta*
absondern *dəšparti*, *tšiạrdər*
abstammen *uní ka*
abstechen *kupę*, *matsę*
absteigen *ži žu*, *uní žu*
abstoſsen, die Hörner *sə škurnę*
abstreiten *žburdənę žu*
abstumpfen *mokę*
abstürzen *tumę žu*
Abteil *kupę*
Abteilung *špartida*
abtragen *dəšfę*; *dəšfralę*
Abtritt *kęgadói*[1]
abtrocknen *suiạ žu*
abwägen *pəzę*, s. wägen
abwärts *žu vier*
Abwechslung *muda*
abwähren *parę*
abwetzen *mənę*
abwischen *suiạ žu*
Abzehrung *męl sạk*[2]
abzeichnen *dəsənyạ*
abziehen *dəštǫ*; *sə ŋ kramę*
ach *o*
Achse *ašil*[3]
Achsel *šabla*
Achsennagel *pasél*[4]
acht *ǫt*
acht: sich in acht nehmen *mạtər vęrda*
Achtelliter *frakl*, s. Liter
achten *aχtę*
achtgeben *dę aχla*, *dę ạ mạnt*
Achtung *rəšpet*
achtzehn *dəždǫt*
achtzig *utanta*
Acker *tχamp*[5]
ackern *puę*, s. pflügen
Ackerwinde *kriǫla*
addieren *sumę*
ade *adio*
Ader *vạina*; zur A. lassen *saŋlašę*
Adler *ęguia*
Adresse *atręs*
adressieren *atrəsę*
Advent *avạnt*
Advokat *avokát*, *aokát*
Affe *afa*
äffen *kuiənę*
Äfferei *kuiənęda*
Aftergewächs *puntl*
Afterklaue *pašturíŋ*[6]
Ahle *subla*[7]
ahnen *žagę*, *sənti daŋ ǫra*
ähnlich sein *səmiạ*
Ahorn *aiər*[8]
Ähre *špia*[9]; in die Ähren schiessen *špiạ*
Aiſs *avitšúel*
albern *tšourn*
all *dut*, alle *dutχ kantχ*; alle (= gar) *finá*, alle werden *sə finę*
allein *soul*; *soul sulạnt*
allemal *danyoura*
allerdings *bạŋ*, *dants*

---

[1] enn., abt. *kagadú*, buch. *kǫmədo*, fass. *kęgadói*, fl. *kǫmədo*, *kondút*.
[2] enn. *mesęk*, abt. *mesăk*, buch. *etəžia*, *melsăk*, fass. *étik*, fl. *medny*.
[3] enn., abt. *si*, buch. *sil*, fass. *ašil*.
[4] „Radnagel, der das Herausgleiten des Rades verhindert“: enn. *pasél*, abt., buch. *pasăl*, fass. *pasét*.
[5] enn., abt., buch., fass. *tχamp*, fl. *kamp*. — „Die Bestellung des Ackerlandes beginnt im Herbst mit dem Brachen. Gesäet wird nur Roggen und Weizen, in Greden und Fassa nur Roggen, im Frühjahr der Weizen ohne Grannen, Märzroggen, Gerste und Hafer. Mit dem ersten Schnee oder im Spätherbst wird der Dünger auf das Feld geschafft, ausgebreitet und mit der Egge oder dem Rechen zerkleinert. Im Frühjahr wird dann mit der eigentlichen Bestellung des Ackerlandes (Pflügen, Säen, Eggen usw.) begonnen.
[6] enn., abt. *paštoriŋ*, buch., fass. *paštoria*.
[7] enn., abt. *sibla*, buch. *subla*, fass. *subiǫ*.
[8] enn., abt. *air*, buch. *dięr*.
[9] enn., abt. *špi*, buch. *špia*, fass. *špiǫ*, fl. *špiga*.

Allerheiligen *unisánt, di d'unyi santχ*
allerlei *d'unyi sǫrt, pər sǫrt*
allerliebst *dalaⁱbóŋ*
Allerseelen *di d'l'anəs*
allmählich *a̤ puᵉk a̤ puᵉk*
Alpe (Alm) *mont, pra da̤ mont*
Alpenhase *kutsiŋ*
Alpenheu *fiǫla*
Alpenkäse *tχažúᵉl də mont*
Alpenrose *floᵘra d'l toᵘne*; *siᵉna da̤ l toᵘnə*
Alpenwiese *pra da̤ mont*[1]
Alprausch *raᵘša*
als *kə*
alsbald *pra̤št*
also *doŋka, mba̤ŋ*; *šə*; *a̤ l mǫto*
alt *vedl*
Altar *ouləṛə*
Altarssakrament verabreichen *urdənę*, empfangen *s'urdənę*
Alter *etá*; *vekⁱaⁱa, vetšaⁱa*; vor alters *datsakáŋ, davedlama̤ntər*
altern *uní vedl*; gealtert sein *tχalę ǫra vedl*
Ältester (Sohn) *mažər*
Ambos *aŋkúny*
Ameise *furmia*
Ameisenhaufen *furmⁱa̤*
Amme *ba̤ⁱla*
Amsel *mⁱa̤rla*
Amtsdiener *kumandadóᵘr*
Amtsvorsteher, -rin *šęf, šęfra*

an *a̤*
anbauen *puę*; *səntę*
anbieten *pitę*
anbinden *takę prǫ, tšulę su*; (mit jem.) *la̤ mplantę*
anbrennen *bruŋstlę*
andere, der *aᵘtər*; d. eine — d. andere *ki — ki, vęlk — vęlk*
ändern *mudę*
anders *oᵘtrama̤ntər*
anderswo *oᵘtró, ŋvalgóŋ d'aᵘtər, ntsaul d'aᵘtər*
anderswoher *da̤ ntsaul d'aᵘtər*
anderthalb *uŋ i mets*
anempfehlen *rəkumandę*
anfachen *mpⁱa̤ su, titsę*
Anfang *škuməntšama̤nt*
anfangen *škuməntšę, pⁱa̤ itə, ma̤tər maŋ*
anfangs *mprima, t'l prim*
anfragen *damandę dǫ*
anfüllen *mpli, mpləni*
angeben *dę soᵘra*
angeblich *škə n diš*; er ist a. jung *l da̤ veštər žoᵘn*
angefressen *pašú, ta̤ⁱs*
angehen *fri pərmets a̤*; *škuməntšę*; es geht an *la̤ va*
Angeld *ara, kapara, žonta*[2]
angenehm *soᵘri*
Anger *vərtsoŋ*
Angesicht *mus*
angewöhnen, sich etw. *s'uzę vęlk*

[1] „Mit den Alpenweiden geht es nicht um vieles besser" (als mit den Weiden im Tal, s. Weide); „die Alpenwiesen sind wegen des vorzüglichen Heues so hoch geschätzt, daſs für die Weide nur der spärlichere Graswuchs übrig bleibt. In Enneberg und Abtei treibt man das Vieh in Herden auf die Alpe. Die Talfahrt geschieht dann mit groſsem Prunk, wie im Pustertal. In Buchenstein und Fassa schickt jeder gröſsere Bauer in den Sommermonaten seine Kühe mit einem Burschen auf seine Alpenweide. Der Mangel an groſsen, zusammenhängenden und ergiebigen Weiden ist die Hauptursache des schweren Zustandekommens von Molkereien". — Alpenwiese: enn., abt. *pre da munt*, buch. *pre da mont*, fass. *pra da mont*.

[2] enn., abt. *arəs*, buch. *kapara*, fass. *kapęrǫ*. — „Die Anstellung der Dienstboten geschieht in der Regel auf ein Jahr, und zwar von Maria Lichtmeſs (2. Februar) ab. Im Fassatal sind die Termine vom 24. April (San Yere) bis zum 11. November (San Martin). Die angeworbenen Dienstboten bekommen ein Angeld, das sie bei nicht rechtzeitiger Absage doppelt ersetzen müssen. In Greden heiſst *arəs* das Angeld für Dienstboten, die man nicht für ein ganzes Jahr wirbt, und bei Bestellungen".

angreifen *palpę*; *p^{i}ą itə*
angrenzen *ži ą są^{i}da*, *ruę fiŋ ą*
Angst *trika*
Ängstlichkeit *pəzima*
anhaben *avą^i adǫs*
anhalten *fərmę*
Ankaufspreis, zum *ą l košt*
anklagen *akuzę*
ankleiden *furní*
anklopfen *taklənę*, *žmatsę*
ankommen *ruę*, *rəvę*; schwer ank. *uní ęrt*
Ankunft *vənuda*
annehmen, sich *sə tǫ so^{u}ra*
anräumen *ŋfratę*
Anschein *paruda*
anschirren *furní*[1]
anschlagen, übel *fę katiprǫ*
anschnauzen *lą sitę*
anschuldigen *go^{u}žę*
anspannen *fitχą so^{u}ra*, *žoŋžər*[2]
anstatt *mpe də*
anstehen *štę*
anstellen, sich *s'aštilę*, *sə štilę*
anstemmen, sich *sə štitsę*
anstieren *tχalę fit*
anstoſsen *urtę*, *pətę*
anstreichen *dəpąŋžər*, s. malen
Anstreicher *molər*, s. Maler
anstrengen, sich *sə štitsę*
Anstrengung *fadia*, *štrabátš*
antasten *artsikę*
Antlitz *mus*
antreiben *mənę so^{u}ra*, *m. dǫ*
Antwort *rəšpǫšta*
antworten *rəšpu^{e}ndər*
anvertrauen *kuŋfidę*
anwenden *mpi^{e}gę*
Anwesen *grutsa*, *grutsəna*, *tsufa*, s. Grundstück
Anwurf *rotša*
Anzahl *kumpą^{i}da*
anzapfen *špinę*
anzeigen *dę so^{u}ra*
anziehen *furni*
anzünden *mp^{i}ą*
Anzweck *sobatuda*
anzwecken *sobatər*
Apfel *mą^{i}l*[3]
Apfelbaum *ląŋ dą mą^{i}ləs*
Apostel *apǫštul*
Appetit *apətít*
April *o^{u}ríl*
Arbeit *lo^{u}r*; *štruf*; *štrotš*; in die A. gehen *ži su la št^{i}ąra*
arbeiten *lo^{u}rę*
Arbeiter *lo^{u}rąnt*; *sigát*
Arche *arka*; *bęrtχa*
ärgern *mokę*; sich ä. *sə dəsənę*
Arglist *furbaria*
Arm *bratš*; sich den Arm geben *sə takę itə*
arm *pu^{e}rə*; *pu^{e}r štąnta*, *pu^{e}ra ti^{e}ra*
Ärmel *man^{i}a*
Armenfond *kasa*
Armut *puvərtá*, *štąnta*
Armvoll *opa*
Arsch *kul*
Art *mani^{e}ra*
artig *tsəvil*, *-bil*, *də mani^{e}ra*
Arzt *dutór*
As *škroa*
Asche *tšąndər*[4]
Aschermittwoch *kap^{i}óŋ*
Ast *ram*; *rama*
ästearmer Baum *ląŋ ną^{i}də*
Atem *fla*
Atemzug *sofl*
atmen *trę l fla*
au *o^{u}k*, *o^{u}ka*
auch *ntχə*, *ąŋkə*
Auerhahn *krutóŋ*
auf *su*, *suŋ*; *są*; *adǫs*
aufackern *runtχą*
aufbauen *fę su*
aufbewahren *təni su*

---

[1] enn. *yæšti*, abt. *višti*, buch. *vəšti*, fass. *furnir*, fl. *fornir*.
[2] enn. *fitχé*, abt. *afitχé*, buch. *fitχé*, *také sot*, fass. *takęr so^{u}ra*, fl. *takdr sotə*.
[3] enn., abt., buch., fass., fl. *pom*.
[4] enn. *tśęnder*, abt. *tśą^{i}ndər*, buch., fass., fl. *tśéndęr*.

aufbieten *kunədí*
aufbinden *dəžlⁱa, dəštšulę*
aufblähen *žluŋfę*[1]
aufbrauchen *aduręę su*
aufbrausender Mensch *bəzęrə*
aufbrechen *frutsę su*; *muevər, la muevər*
aufdecken *dəškurí*
auffangen *pⁱa su*
auffinden *dyalę su*
aufgeben *dę su*
aufgehen *ləvę*; *našər*
Aufgeld *žonta*
aufgiessen *matər su*
aufgraben *dyavę su*
aufgreifen *pⁱa su*
aufhaben *avaⁱ adǫs*
aufhalten *fərmę, təni su*
aufhängen *takę su*
aufheben *outsę*
aufhören *lašę, tsedər*
aufknöpfen *dəštšulę*
aufladen *samę*
auflesen *tlupę su*
aufmachen *dyourí*
aufmerken *abadę*
aufmerksam *atant*
aufmuntern *muntərnę su*
aufnehmen *tǫ su*
aufpassen *abadę*; *pasnę su*; *škutę su*
aufputzen *šikę su*
aufräumen *rumę su*; *dəšfratę*
aufrechnen *ratę su*
aufrecht *mpe, mponta su*
aufrechterhalten *mantəní*
aufrichten *dritsę*; *tandər*
aufrichtig *sintsier*
aufsagen *di su*
aufschauen *tχalę su*
aufschlagen *batər su*
aufschliessen *dyourí*; *zarę ǫra*
aufschneiden *taⁱa su*
aufschrecken *špavəntę*
aufschreiben *notę su, nutę su*
Aufschub *trieva*
aufschürfen *žburⁱa*
aufschwatzen *tχakulę su*
aufsetzen *səntę soura*; sich a., aufsitzen *səntę su*; sich a. *ləvę su sənta*
aufstacheln *pitχa su*
aufstehen *ləvę, s'outsę*
aufstellen *matər su*
aufsuchen *kri su, kri*
auftauen *dəždlatšę*
auftragen *purtę su*; *matər su*; *kumatər*
auftrennen *dəškuží*
Aufwallen *boⁱ*
Aufwand machen *špandər, la vagę*
aufwärts *su vier*
aufwecken *dəšədę, dəšədę su, kərdę*
aufwickeln, -winden *žoužər*
aufziehen *tsidlę, trę su*
Auge *uedl*
Augenblick *məmant, mumant, pont*; in dem A. als *tə kala kə*; jeden A. *unyi m., unyitánt*
augenblicklich *su l məmant*
Augenbrauen *tšievəs*
Augenglas *udlęiəs*
Augenstern *fošk* (*d'l uedl*)
Augentrost *floura da l lat*
Augenwimpern *tšiliəs*
August *agóšt*
aus *ǫra də*; *da*; *pər*
ausarten *baštardę*
ausbedingen *tindya ǫra*
ausbessern *kuntšę, kumədę*
ausbieten *litsitę ǫra*; *priežę*
ausbrechen *rumpí ǫra*
ausbreiten *špandər ǫra*; *šparpanya ǫra*; (Schwaden) *špandər*[2]; (Dünger) *trę da lęrk*[3]

---

[1] „Aufgebläht (von der Kuh, wenn sie zuviel oder nasses Gras oder Klee gefressen hat)" enn. *abvtada*, abt. *abotāda*, buch. *šluŋfada*, fass. *žlomfędǫ, magonędǫ*, fl. *ždⁱonfa*.

[2] „Mit der Gabel oder dem Rechen": enn., abt. *špane, tra bagǫtχ*, buch. *špane, trę bagǫtχ*, fass. *špánęr*.

[3] enn., abt., buch. *špane*, fass. *špánęr, pətęr*.

ausbrüten *kuę ǫra*[1]
ausdrehen *štǫržər*
ausdrücken *drukę ǫra*
ausfallen *tumę ǫra*
ausfegen *škuę ǫra*; *pizę ǫra*
Ausflüchte machen *sə vərtlę ǫra*; *raidę*
Ausgegossenes *štręvəna*
ausgehen *ži ǫra*; *sə finę*
ausgenommen *tout ǫra*
ausgiefsen *žətę ǫra*
ausgleichen, sich *sə dyuštę*
ausgleiten *žbrišę*, *žlitsiạ*
ausgraben *dyavę ǫra*
Ausgufs *nueža*[2]
aushalten *təni ǫra*
Aushebung *vížita*
auskehren *škuę ǫra*
auskleiden *dəšfurní*, *šfurni*
auskommen (mit) *uni via*, *u. daingra*
auslachen *ri ǫra*
ausladen *tχariạ ǫra*
auslassen *lašę ǫra*
ausleeren *drusę*
auslegen *mạtər ǫra*
auslöschen *dəštudę*
auslosen *mạtər lạ buška*
ausmachen *muntę*; *fę ǫra*
ausnehmen *tǫ ǫra*
ausplaudern *trantšę*
auspressen *šturtsę ǫra*, *drukę ǫra*[3]
ausräumen *rumę ǫra*
ausrechnen *ratę ǫra*
Ausrede *viạrtla*, *raida*; Ausreden finden *trę rištləs*
ausreden, sich *sə vərtlę ǫra*
ausringen *šturtsę*
ausrufen *kunədí*
ausschelten *salaŋzę ǫra*
ausschlagen *škaltsę*
ausschütten *žətę ǫra*, *tχariạ ǫra*
aussehen *tχalę*, *tχalę ǫra*
Aussehen *tšiera*; *mira*; *aria*
aufsen *dədǫra*, *ǫra*, von a. *dạ lǫra*
aufser *ǫra də*; *autər kə*; *tout ǫra*; *ękstra də*; a. sich *ndublạt*
äufserer *dədǫra*
aufserhalb *ǫra də*.
ausspannen *španę*; *dəšfitχạ*
ausspionieren *špiạ ǫra*, *špionę ǫra*
ausspülen *salaŋzę ǫra*, *žlavatę*
ausstehen *durę*
aussteigen *dəsəntę*, *ži žu*
Ausstellung *áušteluŋ*
ausstofsen *pətę*
ausstreuen *špandər*, *šparpanyạ ǫra*
aussuchen *kri ǫra*
austreten *ži pərsoura*
ausüben *pratigę*
Auswahl *vęla*
auswählen *kri ǫra*
auswärts *ǫra vier*
ausweichen *štilę ǫra*; *škivę*
auswendig *adamạnts*
auswetzen *mənę*
auswickeln *dəžbalukę*
Auswuchs *puntl*
Auswurf *špidǫk*, *žmęrdl*
auszanken *krounyạ*
ausziehen *dəšfurní*, *šfurni*
Axt *manęa*[4]; *manariŋ*[5]; *paidŋ*[5]
Bach *ruf*
Bachsand *lim*
Bachstelze *kásula*
backen, Brot *fę paŋ*

---

[1] enn. *koé fǫra*, *tlotšl*, abt. *koé fǭra*, *tlotšl*, buch. *koé fǫra*, *klotšl*, fass. *koęr fǫrǫ*, fl. *kodr færa*.
[2] enn. *roia*, abt. *sāla de l'ēga*, buch. *sedyęr*, fass. *seié*, fl. *sedyęr*.
[3] enn. *šfrǫŋže fǫra*, abt. *druké fǭra*, buch. *špantié*, *totχé*, fass. *škitšęr*, *drukęr*.
[4] „Breitbeil": enn., abt. *manāra*, buch. *manęra*, fass. *maraŋgónǫ*, fl. *maraŋgona*.
[5] „Beil": enn., abt. *manaríŋ*, buch. *-róŋ*, fass., fl. *-riŋ*.
[5] „Zimmermannsbeil": enn. *paidŋ*, *hǫadn*, abt. *paidŋ*, buch. *manęra*, fass. *mandǫ*, fl. *manaa*.

Backenzahn *mastlęr*[1]
Bäcker *pek*[2]
Backofen *four*[3]
Backtrog *mutrę*, s. Trog
Bad *bany*
baden *banyạ*
Badwanne *banyadoia*
Bahn *pǫn*, *fərata*
Bahre *bara*; *biena*; *fiạrtla*; *tšəvia*; *krama*
bald *tęšt*, *žnel*, *ŋgali*, *-liŋ*
Balg *fǫl*, *fluts*; *bardaša*
balgen *batər*, *pətę*
Balken *tram*[4]
Balkon *balkóŋ*, (*piguel*)
balzen *tlukərnę*
Band *pinta*, *vạta*
Bandgras (?) *vạrda*
bändigen *kuštəmę žu*
Bandloch *bužaněl*
Bank *baŋk*; *baŋka*
Bankherr *baŋkier*
Banknote *baŋkanǫta*
Banse *tublá d'l fạŋ*[5]
bar *bręt*, *ku i brę' dinęi*
Bär *lorəs*
Baracke *baraka*
Barbier *barbier*, *polbierər*, *pǫdər*
Bärentraube *rauša*; die Beere *granạta mata*
barfufs *dəškouts*, *ŋ škapiŋ*
Barke *bęrtχa*
barsch *ku nạ drạta sour*
Bart *bęrba*
bärtiger Mann *barbóŋ*
Base *žurmana*; *səgonda*
Bastard *baštęrt*
Bastsieb *dratš*, s. Sieb
Bau *frábiga*
Bauch *vạntər*[6], *pantsa*; auf dem B. liegen *štę ạ vantróŋ*
Bauchgrimmen *grim*
Bauchschmerzen *męl də vạntər*[7]
bauen *puę*, *səntę*; *fę su*, *frabikę*[8]
Bauer *paur*
Bauernhof, -gut *luek*, *męš*, s. Grundstück
Baugrund *grunt*, *fundamạnt*[9]
Bauholz *pəkoi*
Baum *lạŋ*[10]; *lənyoŋ*; *pitšuel*; *šturtóŋ*
baumlose Anhöhe *nạidə*
Baumstamm *lạŋ*; *pets dạ sia*[11]; *pets*[12]; *lạŋ dạ lạnya*[13]

---

[1] enn., abt. *masaló*, buch. *maselę*, fass. *masalęr*, fl. *masalaro*.

[2] enn., abt. *pek*, buch. *pek*, *pištór*, fass. *pek*.

[3] „Der Backofen ist in der Regel äufserlich an die Küche angebaut und wird von hier aus bedient; nur in Enneberg und Abtei ist der freistehende beliebter; übrigens richtet sich das auch nach den Raumverhältnissen. Brot wird ein bis zweimal im Jahr gebacken, in eigenen Brotgittern getrocknet und dann in Truhen oder Säcken aufbewahrt. Hefe zu gebrauchen ist nicht üblich, man nimmt dafür Sauerteig, von dem man einen Laib vom einen zum andernmal aufbewahrt. Man bäckt Brot aus Roggen- und Gerstenmehl, selten (in Buchenstein und Fassa) aus Nachmehl". — Enn., abt. *fūrn*, buch. *four*, fass., fl. *forn*.

[4] „Balken (wagrecht)": enn., abt. *tre*, buch. *trau*, fass. *tref*, fl. *trau*.

[5] enn., abt. *tablé*, (klein: *tabarél*), buch. *tablé*, fass. *palantšil*, fl. *tabarél*.

[6] enn. *ǫnter*, abt. *vǎntər*, buch., fass. *véntęr*, fl. *pantχa*.

[7] enn. *me d'ǫnter*, *les višies*, abt. *me də vǎntər*, *les višiəs*, buch. *dolori*, fass. *męl də véntęr*.

[8] enn., abt. *fabrikę*, *fa sœ*, buch. *fabriké*, *fę*, fass. *fęr*, fl. *fabrikár*, *far sv*.

[9] enn. *fundamǫnta*, *sedlη*, abt. *fundamǎnta*, *sədim*, *grunt*, buch. *fondamenta*, *sedlm*, fass. *fondamént*, *sedlm*, fl. *fondamént*.

[10] enn. *leη*, abt. *lęη*, buch., fass. *élbęr*, fl. *albor*.

[11] „Baumstamm (6 m lang, für die Säge hergerichtet)": enn., abt. *taiiη*, buch. *leη da sieia*, fass. *leη da séǫ*, fl. *bora*.

[12] „Baumstamm (4 m lang)": enn. *taia*, abt. *tāia*, buch. *taia*, fass. *táǫ*, fl. *bora*.

[13] „Baumstamm (3 m lang, für Brennholz)": enn., abt., buch. *bora*, fass. *bórǫ*, fl. *bora*.

Baumstrunk *tšuk*, s. Strunk
Baumwolle *bambęš*[1]
Baumzweige *daša*
Baustein *sas*, pl. *saš*[2]
Bayern *pǫr*
beachten *aχtę*
Beachtung schenken *dę aχta*
Beamter *peamtər*, *mpi^e^gá*
Bebrütung *kuęda*
bedecken *kurí*
bedenken *sə pəŋsę*
Bedienter *pədi^e^ntər*, *sərvitó^u^r*
Bedingung *kondítsⁱóŋ*, *pal*
beeilen, sich *sə špatsę*
beenden *finę*
Beere *bǫstla*
befassen, sich *sə mpatsę*
Befehl *kumánt*
befehlen *kumandę́*, *kumątər*; *šaftigę*
befestigen *fərmę*
befinden, sich *štę*
beflecken *matχą*, *takunę*, *ažⁱą*
befriedigen *kuntəntę*, *ŋkuntəntę*
begegnen *ŋkuntę*, *aŋkuntę*
begehen *kumątər*
begehren *ginę*, *dəžidərę*, *uląⁱ*
begiefsen *blandę*[3]
begleiten *akumpanyą*
begraben *səpulí*, *suplí*, *mątər*
Begräbnis *səpəltura*, *supəltura*
begreifen *udąⁱ itə*
begrenzen *mątər sąⁱda*
behandeln *tratę́*
Behandlung *tratamąnt*
behauen *šfilę*; *škadrę*, s. zimmern
behend *ažvélt*
beherbergen *albərdyą*
behüten *vardę*, *štravardę́*; *vardę* (*də*), *žvardę* (*dą*), *škivę*

bei *prą*, *dlondya*, *dlondya də*
Beichte *pista*
beichten *sə pistę*
beichthören *pistę*
Beichtstuhl *paⁱštu^e^l*
beide *tramədóⁱ*
beieinander *mprala^u^tər*
Beil *manęa*, *manaríŋ*, *paⁱáŋ*, s. Axt
beileibe *divęrt*
Bein *ǫs*, s. Knochen; *dyama*[4], ein B. stellen *fę lą gambarela*
beinahe *belá^u^*, *adés*, *fetər* (*škęžə*)
Beiname *so^u^rinú^e^m*
Beinkleid *bręa*
Beinstellen *gambarela*
beirren *dę mpats*
beiseite *dą ną pęrt*
beifsen *mǫrdər*, *tsakę́*; *pitχą*
Beifsen *madya*
Beize *salmu^e^ia*[5]
beizen *salę itə*[6]
bekannt *no^u^t*
Bekannter, -te *kunəšąnt*, *-ta*, *pəkǫnt*, *-tra*
bekanntlich *sambąŋ*
bekennen *kuŋfəsę*
beklagen, sich *sə laməntę*
beklecksen *tarləkę*, *takunę*
bekommen *dyapę*, *dyatę*, *rətševər*
bekreuzen, sich *sə sənyą*
belästigen *štufę*, *sažⁱą*, *šəkę*, *naŋkę*, *raganyą*, *muləštę*
Belästigung *sažⁱaria*, *šəkatura*
Belehrung *ŋsənyamąnt*
beleidigen *ndyurⁱą*
Beleidigung *ufeža*
bellen *bąⁱą*[7]
bemitleiden *kumpurtę*, *kumpatí*

---

[1] „Halb Wolle, halb Lein": enn. *pinyoré*. — „Halb Wolle, halb Hanf": buch. *kikle*.
[2] „Bausteine": enn. *pēres*, abt. *sāś*, buch., fass. *saś*.
[3] enn., abt., buch. *banyé*, fass. *banyęr*, fl. *banydr*.
[4] enn. *yama*, abt., buch. *dyama*, fass. *yamǫ*, fl. *gamba*.
[5] „Fleischbeize": enn. *salmǣra*, *prīe*, abt. *salmǣra*, *prīa*, buch. *salm^u^ora*, *pria*, fass. *salmóǫ*, fl. *salmœa*.
[6] enn., abt., buch. *broé*, fass. *salęr itə*, fl. *salár*.
[7] enn., ab. *laⁱdré*, buch. *baⁱe*, fass. *ba^u^kęr*.

Bemühung *štrušia*
benachrichtigen *avizę*
benehmen, sich *s'astilę, sə štilę*
beneiden *ŋvidia*
benetzen *blandę*
Benne *biena*, s. Wagenkorb
bequem *komót, sourt*
berauschen, sich *ntχukę, fę na bala*
berauscht *tχǫk*
Berberitze *tšutšəžiŋ, viŋ*
Berberitzenstrauch *siena da viŋs*
bereden *tχakulę su, tχakulę dant, di dant*
Beredsamkeit *žbada*
bereifen *tšərtlę*
bereit *pront*
bereiten *ŋžənya, preparę*
bereuen *sə pənti*
Berg *mont*; auf den B. *a l pęrk*
beriechen *žnazę*
bersten *kərpę, štləfę, štlupę*
beruhigen *kietę, plakę*; sich b. *s'arkitę.*
berühren *artsikę, tukę*
berufsen *fulimę*
besänftigen, sich *sə žbonę*
Besatz *piesl*
beschädigen *tikənę, frantumę*
Beschaffenheit *kualitá*
beschäftigen *mpiegę*
beschlagen *ŋfrę*[1]
beschmutzen *ažia, žmutsigę, tarləkę, lourę*
beschuldigen *gouzę*
beschwören *škundyurę*
Besen *gərnęa*[2]
Besichtigung *vižita*
besoffen *tais*
besohlen *arsulę*
besonderer *psundər, d'ękstra*
besonders *psundər*; *mašimamantər, mášima, špetsialmantər*
besorgt sein *sə n dəbitę*
bespritzen *blandę*
besser *mietš, miour*
bessern *kuŋvərti*; sich bessern *sə miurę*
bestellen *apuštę*
beste, der *l miour, l mietš*
Bestie *pęšta*
bestreben, sich *sə purvę*
bestreichen *štraikę žu*
bestürzt *gram*
Besuch machen *ži ku l puntl, fę vila, ži ŋ vila*[3]
betasten *palpę*
Betbruder *tšətiŋ*
beten *pria*
betrachten *mirę*
betragen *muntę*; sich b. *sə kumpurtę*
Betrug *ndyaŋ*
betrügen *ndyanę, trapulę*
Betrüger *trapulóŋ*
Betschwester *nęfa*; *tšətina*
Bett *liet*[4]
Bettdecke *koutra*
betteln *pətlę*
Bettelsack *karnier*
Bettgestell *lətieria*[5]
Bettlaken *lintsuel*, s. Bettuch
Bettler *patlər*
Bettlerin *patləra*, (*puzla*)
Bettnässer *pišaŋliet*
Bettüberzug *souratsieka*[6]
Bettuch *lintsúel*[7]
Beule *kǫkula*
Beutel *putli*
Beutelkasten *putladoia*
bevor *daŋ kə, ináŋ kə*

---

[1] enn. *ŋforé*, abt. *iŋfré*, buch. *fęré*, fass. *fęręr*, fl. *ŋfęrár*.
[2] enn., abt. *granāra*, buch. *garnęra, škoa*, fass. *gęrndǫ*, fl. *garnaia, škoa*; buch., fl. *škoa* „als Bezeichnung für den gekauften Besen“.
[3] enn., abt. *ži a vila*, buch. *ži a fę korte*, fass. *žir iŋ vilǫ*, fl. *ndar iŋ filǫ*.
[4] enn., abt., buch., fass. *let*, fl. *lęt*.
[5] enn., abt. *lətīra*, buch. *lətieria*, fass. *lətiérǫ*, fl. *lətiera*.
[6] enn., abt. *tšiša*, buch. *tšiža*, fass. *soratsiękǫ*, fl. *fædra*.
[7] enn., abt. *lintsó*, buch. *lentsǫl*, fass. *lentsél*, fl. *linsæl*.

bewachen *kuštədi*
bewässern *arnagę*[1]
bewegen *mu^{e}vər*
Beweis *prǫa*, *prǫva*
beweisen *muštrę*, *dəžmuštrę*
bewerfen *žmo^{u}tę*
bewundern *mirę*
Bewurf *rotša*
bewufstlos *tsa̤ntsa plu sə ŋ sava̤^{i}*
bezahlen *pa^{i}a̤*
Bezahlung *pa^{i}ama̤nt*
bezeichnen *nodę*
beziehen *trę*
Beziehung, in dieser *ŋ ka̤š kont*, in B. auf *ŋ kon(t) də*
Bezirk *pətsirk*, *betsirk*
Bibel *bib^{i}a*
biblische Geschichte *štǫr^{i}a bib^{i}a*
biegen *pi^{e}gę*, *štrambę*
Biene *ęva*[2]
Bienenhaus *baŋk da̤ l'ęvəs*[3]
Bienenkönigin *rədyina*, s. Königin
Bienenschwarm *san*, s. Schwarm
Bienenstock *vašél* (*d'ęvəs*), *tχo^{u}tsela*[4]
Bier *pi^{e}r*[5]
Biestmilch *la'va̤rt*[6]
bieten *pitę*
Bild *santa*, *kędər*, *tofla*, *imádyine*; *ritrát*
Bildhauer *pilta^{u}ər*
Bildstock *pelda*
billig *dyušt*; *bomartχá*
Binde *faša*, *tša̤nta*
binden *li$^{}$a̤*, *tšulę*, *takę*
Binder *pintər*[7]
Bindfaden *špęk*
binnen *nt͡ə*, *ta̤mp də*
Birke *bədo^{i}*[8]
Birnbaum *la̤ŋ da̤ pa̤^{i}rəs*
Birne *pa̤^{i}r*[9]; gedörrte B. *klǫtsa*, *tlǫtsa*
bis *ŋkiŋ a̤*, *kiŋ a̤*, *fiŋ a̤*, *ŋfina ŋ*; *fiŋ kə*; bis wohin *fiŋ ulá*
Bischof *va̤škul*
Bifs *mǫrsa*, *morduda*
Bifschen *mia*; ein bifschen *ŋ lek*, *ŋ fręgul*, *ŋ fruts*
bisweilen *datrá^{i}*, *a̤ štruf*, *rəvel*
bitten *pri$^{}$a̤*, *damandę*
bitter *antə*[10]
Blase *usia*; *butla*
Blasebalg *fǫl*, *mantəš*, *suflóŋ*
blasen *suflę*
blafs *žmart*
Bläfse *plas*
Blatt *fu^{e}ia*; *pletša*; *plat*
Blättermagen *tša̤ntkrinyəs*[11]
Blattern *dlavęa*
blau *brum*
Blech *banda*
blecken *tsanę*
Blei *plom*; *ra^{i}spla^{i}*
bleiben *štę*; *rəštę*
bleich *žmǫrt*, *blaŋkitš*
bleichen *žblaŋkəžę*
Bleistift *ra^{i}spla^{i}*
blenden *adurbę*
Bleuel *ma^{i}ók*
Blick *udlęda*, *plik*

---

[1] enn., abt. *inagé*, buch. *inagé*, *nagé*, fass. *inagęr*.
[2] enn., abt. *e* (pl. *ēs*), buch. *ef*, fass. *évǫ*, fl. *a^{u}*.
[3] enn., abt. *pigę̄r*, buch. *albina*, fass. *elvęr*, *ba^{i}t da l'evεs*, fl. *baŋka da le a^{u}*.
[4] enn. *vašél*, abt. *lāda*, buch. *lada*, *vašél*, fass. *vašél*, fl. *vašęl*.
[5] enn. *pi^{e}r*, abt. *pi^{e}r*, *bira*, buch. *bira*, fass. *b^{i}ęrǫ*, fl. *bira*.
[6] enn., *lat vęrt*, abt. *lat vărt*, buch., fass., fl. *lat vęrt*.
[7] enn., abt. *pintər*, buch., fass., fl. *pintęr*.
[8] enn. *bedó^{i}*, abt. *bədō^{i}*, buch., fass. *bedó^{i}*, fl. *bədo^{i}*.
[9] enn. *pęr*, abt. *păr*, buch. *pé^{i}ęr*, fass. *pe^{i}r*, fl. *per*.
[10] enn. *ante*, abt. *āntə*.
[11] enn. *tšǫntkrinyes*, abt. *tšęntkrinyəs*, buch. *tšentopétš*, fass. *tšentəkrinyəs*, fl. *tšentoka^{u}tχ*.

blind *viąrtš, ǫrp* [1]
Blitz *tarlúi* [2]
blitzen *tarluią*
Blitzstrahl *sąita*
Block *tlapóŋ* [3]
Blockwand *parąi ntərtša*, s. Wand
blöken *brią*
blond *ros*
blühen *fluri*
Blume *floura*; *tšǫf* [4]
Blumentopf *masaria* (*də tsǫfəs*) [5]
Blut *saŋk*; *krǫžul*
Blüte *floura*
blutig *dą saŋk*
Blutwurst *baróut*
Bock *bąk*; *tχavalóŋ*
Bocksbart (?) *tuia*
Boden *fonts*; *məšpies*
Bodenbaum *tram*, s. Balken; Bodenbäume legen *tramę*
Bogen *arkąt*; *pougŋ*
Bohle *palantχa*
Bohne *fava* [6]; *fərząila*; *kozi*
Bohnenstengel [7]
bohren *furę*
Bohrer *tąliąr* [8]; *vinela* [9]
Bolz *polts*
Borg, auf, *ą špieta*
Börse *boursa*
Borste *sąida* [10]
Borstwisch *škuátš*
Borte *špigąta*
böse *kattf*, *rie*, *riát*
Bosheit *ridá*, *riedá*
Bote *trogər*, *pot*, *tšandər*
Botin *trógəra*
Bottich *vašél* [11]
Bovist *vąša*
brachen *brašę*
Brachfeld *vara* [12]
brachliegen *ži ŋ vara* [13]
Brand *fuek*; *titsóŋ*
Branntwein *ęga də vita* [14]
braten *pratę*, *arəšti* [15]
Braten *prata* [16]
Brauch *us*, *uzantsa*
brauchbar *də uega*
brauchen *adurvę*, *avąi də bužąŋ*
braun *praun*
Braut *nəvitša*
Brautgeschenk *bosl*
Bräutigam *nəvitš*
Brautkranz *gərlanda*, *špitsa*
Brautleute *nəvitšóŋs*, *nəvitšəs*
Brautring *dədęl*
Brautschau, auf *ą mutaŋs*

---

[1] enn. *vęrtš*, abt. *vę̄rtš*, buch. *ǫrbo*, fl. *vertš*.
[2] enn., abt. *saita*. buch. *tęrlúi*, fass. *saétǫ*.
[3] „Block (1 m lang, für Brennholz)“, enn. *tapo*, abt. *tāpo*, buch. *klapóŋ*, fass. *bórǫ*, *škartóŋ*, fl. *borél*.
[4] „Blumen (sind überall auf den Fensterbalken sehr beliebt)“: enn. *tšæf*, abt. *tšof*, buch. *tšǫf*, fass. *fiores*, fl. *fiori*.
[5] enn., abt. *boké*, buch. *pitér*, fass., fl. *važo*. — „Blumengeschirr aus Holz“; grd. *tχoutsela*, enn. *fasl*, abt. *masarīa*; buch. *kasela*, fass. *krinyǫ*, fl. *škausela*, *kasa*.
[6] enn. *fau*, abt. *fā*, buch. *fava*, fass. *féǫ da l grǫs*, fl. *fava*.
[7] enn. *bardt*, abt. *barāt*, buch. *baldt*.
[8] enn. *foradæra*, abt. *foradūra*, buch. *tęrvéla*, fass. *foradoi*, fl. *trapen*.
[9] enn., abt. *arkarǭra*, buch. *tęrvéla*, fass. *truęlǫ*, fl. *trapen*.
[10] enn. *sęda*, abt., buch. *sāda*, fass. *séidǫ*.
[11] „Krautbottich“: enn. *pótige*, abt. *bot*, buch. *maštél*, fl. *tindtš*.
[12] enn. *trata*, abt. *vāra*, buch. *vara*, fass. *vęrǫ*.
[13] „brachliegen lassen“: enn. *lašé npradi*, abt. *lašé npradi*, *lašé ži ŋ vāra*, buch. *lašé ži ŋ vara*, fass. *lašęr ŋ vęrǫ*.
[14] enn., abt. *ēga də vita*, buch. *ięga də vita*, fass. *ęgǫ də vitǫ*, *žniapǫ*, fl. *aiva də vita*, *akuavita* „(neu)“.
[15] enn., abt., buch. *praté*, fass. *pratęr*, fl. *pratdr*.
[16] enn., abt. *rōšt*, buch., fass., fl. *rǫšt*.

brav *valąnt, bravo*; *dlviąrs*
Breche *grambla*[1]
brechen *rumpí, kərpę, frantumę*; *štlupę*; *gramblę*[2]
Brechstange *ləviera*
Brei *žufa*
breit *lęrk*
Breite *largątsa*
Bremse *moša dą bəžę, pręmsn*[3]
brennen *vęrdər*; *brużę*; *brużę dant*; *ntšąndər*; *šfugatę*; s. Kalk
Brennessel *urtia*; mit einer Br. streichen *urtią*
Brennholz *ląnya*, s. Holz; *tsetl*
Brett *brąia, brea*[4]; *palantχa*[5]; *kantinela*
Brettsäge *sia*
Bretze[6]
Brief *lątra*
Briefmarke *bol*
Brieftasche *takuíŋ*
Briefumschlag *kupęrta*
Brille *udlęiəs*
bringen *purtę*; jemand um etwas bringen *dəžmənę vęlk ąd uŋ*
Brocken *bukóŋ*
Brombeere *parómula*
Bronze *bront*
Brosamen *frutsiəs*
Brot *paŋ*[7]; *bina*; *tχǫpa*; *pretsedę*; *putša*
Brotbreche *grambla*
Brotbrett *panęa*[8]
Brotgitter *pąnə*[9]
Brotlaib *paŋ, lǫbl*[10]; *putš*; *puχl*
Brotrinde *tχantlíŋ*
Brotschnitte *sonda*[11]
Brotsuppe *žopa dą panadla*, s. Suppe
Bruch *buela*[12]
bruchkrank *rot žu*
Brücke *puent*
Bruder *fra*
Brühe *bruet, brǫda*
brüllen *trę brutšəs, bulę*[13]
Brummbär *bruntladói*
brummen *bruntlę, puštəžę, touzənę, kušpətę*
Brummen *bruntlęda*
Brunnen *funtana*; *pots*[14]
Brunnenkresse *kəršoŋ*
Brunnenrohr *kalóŋ*[15]
Brunnentrog *drǫk*, (*fəštil*), s. Trog

---

[1] enn. *grámora*, abt. *grāmora*, buch. *grámola*, fass. *grámolǫ*.
[2] enn., abt. *gramoré*, buch. *gramolé*, fass. *gramolęr*.
[3] „grofse Pferdefliege“: enn. *taŋ*, abt. *tavdŋ*, buch. *moša da bəué*; fass. *moša da tχavdl*, fl. *tavdŋ*.
[4] enn. *breia*, abt. *bręia*, buch. *breia*, fass. *brędǫ*, fl. *brega*.
[5] „dicke, starke Bretter für die Tenne“: enn. *parantχes*, abt. *parantχəs*, buch. *bęrióŋs*, fl. *pianitšəs*.
[6] „Vereinzelt macht man in Abtei und Buchenstein eine Art Bretzen“: abt. *printsǫko*, buch. *forada*.
[7] „Aus dem letzten Teig macht man in Enneberg und Abtei (mit Weinbeeren) *krōšti*. Diese sind sehr beliebt, man geht deshalb gerne abends zu dem Bauern, der Brot bäckt: enn. *ži a krōšti*, fass. *žir a paštél*. Es ist üblich, den Nachbarn einige Laibe frischen Brotes zu schicken; in Enneberg und Abtei gibt man auch jedem Vorübergehenden einen Laib Brot.“ — Brot aus Nachmehl: buch. *paŋ ruštə*, fass. *paŋ krušét*.
[8] „Brotbrett (in Enneberg, Abtei und Buchenstein einfach Brett genannt)“: fass. *pandiǫ*, fl. *panęra*
[9] enn. *puntíŋ*; abt., buch. *pontíŋ*, fass. *tχantšél*, fl. *pęnol*
[10] enn. *pvtša*, abt. *pv̄tša*, buch., fass., fl. *paŋ*; „*putša* bezeichnet in Greden ein Brot mit Weinbeeren“.
[11] enn., abt. *sona*, buch. *fǟta*, fass. *fiétǫ*.
[12] enn., abt. *bǣra*, buch. *derota*, fass. *bélǫ*, *rotúrǫ*.
[13] enn., abt. *bvré*, buch. *bulé*, fass. *braiëęr*, fl. *brudyír*.
[14] „Schachtbrunnen“: enn. *pūš*, abt., buch., fass. *pots*.
[15] enn., abt. *kanúŋ, ro*, buch. *kanóŋ*, fass. *tχanóŋ*, fl. *kanóŋ*.

brünstig sein *žuiǫ*[1]; *ži*[2]; *korər*[3]; *mioulę*[4]
Brust *piet*[5]
Brustlatz *pəršłuek*
Brusttuch *prišłl*
Brut *pruet*; *kueta*, *tlap*[6]
brüten *kuę*, *prutę*
Brüten *kuęda*
Bruthenne *tlǫtša*
Bube *tsǫt*
Bubenstreich *trifa*
Buch *libər*
Buchsbaum *bus*
Büchse *bosl*, *bostl*
Buchstabe *puštǫm*
buchstabieren *puštəmę*
Buchweizen *furməntóŋ*[7]
Buckel *gǫba*
buckelig *gǫp*
bücken, sich *sə kufę*, *sə pliǫ*

Bug *outa*; *fauda*; *raida*
bügeln *pǫidlənę*
bummeln *fruetənę*
Bund *mats*
Bündel *fagǫt*
Bursche, erster *duŋzél*
Bürste *bouš*
bürsten *boušę*
Burzelbaum *kulǫta*; B. schlagen *fę kulǫtəs*, *kulətę*
Busch *žarǫkul*
Büschel *tšipl*; *tšuf*; *bouža*
büfsen *pənę*
Butte *tsuma*[8]; *baritša*[9]
Butter *žmauts kruf*[10]; *putər*
Butterfafs *pǫnya*[11]
Butterknollen, -laibchen *turnęda*[12]
Buttermilch *nida*[13]
buttern *turnę lǫ pǫnya*[14]
Butterstöfsel *turnatšóŋ*[15]

---

[1] enn. *la vatχa žeia* (Inf. *žié*), abt. *la vatχa žœia* (*žoié*), buch. *la vatχa žoia* (*žoié*), fass. *la vatχǫ va a mants*, fl. *la vaka va koŋ bǫ*. — „decken“: grd. *mənę ǫ bǫ*, enn. *mené*, *ži a mants*, abt. *məné*, *ži a mants*, buch. *mené a mants*, fass. *menęr a mants*, fl. *mənar kuŋ bǫ*.

[2] enn. *la polēra va iŋ sālt*, abt. *la tχavāla va iŋ sālt*, buch. *la tχavala va a l maštχo*, fass. *la tχavalǫ kor*, fl. *la kavala va in amón*.

[3] enn. *la tχǟra va koŋ bęk*, abt. *la tχǟra va koŋ bǟk*, buch. *la tχoura va ko l bǟk*, fass. *la tχourǫ kor*, fl. *la kaura va koŋ bęk*. — enn. *la bīša rǫka* (Inf. *roké*), abt. *la bīša kor*, buch. *la biesa va ko l mot*, fass. *la feidǫ kor*, fl. *la feda va kon mautóŋ*.

[4] enn., abt. *mauzé*, buch. *žmaulé*, fass. *miaulęr*.

[5] enn., abt., buch., fass. *piet*.

[6] enn. *tlap*, abt. *tlāp*, buch. *tlap*, fass. *kiap*.

[7] enn., abt. *poia*, buch., fass., fl. *formənt óŋ*.

[8] „Butte aus Holz (um Erde, Kartoffeln, Mehl zu tragen, vom Trag- oder Buckelkorb fast ganz verdrängt)“: enn., abt. *tsvma*, buch. *tsuma*, fass. *tsumǫ*, fl. *tsvma*.

[9] „Wasserfäfschen (um Wasser aufs Feld mitzunehmen)“: enn., abt., buch. *baritša*. — „Wasserbutte mit Deckel“: abt., buch. *patsāda*.

[10] enn., abt. *žmālts krv*, buch. *žmauts kru*, fass. *žmauts kruf*, fl. *šmaus*.

[11] „Die Milch wird mit einem Holzmesser abgerahmt, der Rahm im Butterfafs so lange geschlagen, bis sich die Butter von der Buttermilch scheidet; die Butter wird dann geknetet, um die Buttermilch ganz zu entfernen, und geformt. Das früher allgemein gebräuchliche Stofsbutterfafs ohne Hebelwerk, wie man es auf den Alpen hat, konnte sich nicht halten; auch braucht man dazu immer eine gröfsere Menge Rahm. Und so wurde das Drehbutterfafs beliebter, es hat aber keine neue Bezeichnung bekommen“. — Butterfafs: enn. *penya*, abt. *pānya*, buch. *penya*, fass. *pényǫ*, fl. *penya*.

[12] enn. *tornedœra*, abt. *tornədvra*, buch. *tornadura*, fass. *mənédǫ*, fl. *mənada*.

[13] enn., abt., buch. *nida*, fass. *lat də pényǫ*, fl. *lat də penya*.

[14] enn. *torné la penya*, abt. *torné la pānya*, buch. *torné la penya*, fass. *mənęr la pényǫ*, fl. *mənar la penya*.

[15] enn., abt. *tornatšúŋ*, buch., fass., fl. *tornatšóŋ*.

Charakter *karaktər*
Christ, -in *krištiáŋ, -ana*
christlich *krištiáŋ*
Christtag *nadę̨l*
Christus *krišt*
da *tlo*; *ažá kə, ža kə*
Dach *tǫt*[1]; unter D. *ǫ sošta*
Dachboden *fonts*[2]
Dachfenster *funęštra*
Dachlatte *lata*, s. Latte
Dachrinne *saligria*[3]
Dachs *tas*
Dachschwelle *tšǫrtl*, s. Schwelle
Dachsparren *rəgurǫnt*, s. Sparren
Dachstuhl *armadura* (*d'l tǫt*), *dǫχštuel*[4]
Dachtraufe *štoužǫina*
Dachziegel *taoleta, tavoleta*
daher *doŋka*
dahinsiechen *murəntę*
damals *ŋlouta, ŋkl-, ntlouta*
damit *limpęa*; *aftŋ kə, kə, ǫ tšǫ kə, pər tšǫ kə*
Dämmerung *ęlba*
Dampf *tamf*
dampfen *bruę, burvę, tamfę*
dämpfen?[5]
daneben *dlondya*
Dank *gra*; *gratsia*; *riŋgratsia-mǫnt*; D. wissen *savǫi gra*
danken *riŋgratsiǫ*
daran machen, sich *tǫ ka*
daranknüpfen *žuntę*
daraus *da'nǫra*
Darm *štəntiŋ*[6]
darreichen *špǫržər*
darüber *soura, dəsoura*; d. hinaus *pərsoura*
darunter *dəsot*
dafs *kə*
Datum *data*
Daube *doa*[7]
dauern *durę*
Daumen *pǫləš*
davon *ŋ*
davongehen *mutšę*
davonlaufen *sə ŋ soutę*
davonmachen, sich *sə ŋ kramę*
dazu *prǫ, la prǫ, ləprǫ*
dazukommen *unt ǫ frida* (*ǫ fę vęlk*)
dazwischenkommen *ntərvəni*
Decke *koutra*[8]; *plafóŋ, susót, fonts də soura*[9]
Deckel *kuiǫrtl*
Degen *špęda*
Deichsel *təmoŋ*[10]; *təmontšél*
Deichselnagel *tχavidla*[11]
Deichselriemen[12]
Dekan *dəkaŋ, digáŋ*

---

[1] enn. *tęt*, abt., buch. *tät*, fass. *tet*. fl. *kvęrt*.

[2] „Der Dachboden (im Wohnhaus) dient, soweit er nicht in Kammern eingeteilt ist, als Vorratsraum für Hausgeräte, wie Spinnrad, Riffel, Körbe usw.“: grd. *susotǫt*, enn. *somds, sot l tęt*, abt. *somás, sot l tät, sofita*, buch. *sofita*, fass. *susotét*, fl. *sofita*.

[3] enn. *sala da l tęt*. abt. *sāla da l tät*, buch. *sala*, fass. *saláǫ*, fl. *saręla*.

[4] enn. *gerlšt da l tęt*, abt. *gerlšt*, fass. *kuęrtúrǫ*.

[5] „Heu und Häcksel dämpfig machen“: grd. *bruę*, enn., abt., buch. *broé*, fass. *brodeęr*, fl. *broar*.

[6] „Darm (für Würste)“: enn., abt. *štontiŋ*, buch. *štentlŋ*, fass. *budęlǫ*.

[7] enn. *dōa*, abt. *dō*, buch. *doa*, fass. *dóǫ*, fl. *doa*.

[8] Pferdedecke: enn. *kūtra, dęka*, abt. *kūtra*, buch. *koutra*, fass. *kuęrtǫ*, fl. *koltra*.

[9] „Zimmerdecke“: enn. *funts də sora, sæsót*, abt. *sæsót*, buch. *tšəlour*, fass. *tšilór*, fl. *tšilór, sofita* „(neu)“.

[10] enn., abt. *tomúŋ*, buch., fass. *temóŋ*. fl. *timóŋ*.

[11] „Nagel, der das Joch auf der Deichsel festhält“: enn. *tχaidlǫt*, abt. *tχanidlǫt*, buch. *tšiviglǫt*, fass. *tšəvllǫ*.

[12] „Deichselriemen, der Deichsel und Joch verbindet“: grd. —, enn., abt., buch. *tšęrtša*. fass. *tšęrtšo, tšertšen*, fl. *konzobia*.

Dengelhammer *martél*[1]
dengeln *batər* (*la fauts*)[2]
Dengelstock *aŋkúny*[3]
denken *pəŋsę*
denn *kə, davia*; *pa*
dennoch *mpǫ, pər kal*
derselbe *l mədem*
Destillierblase *lambik*
desto *taŋ*
deswegen *pər kal*
deuten *tšinya*
deutsch, Deutscher *tudašk*
Dezember *dətsambər*
dicht *špas, tok*
dichten *diχtənę*
dick *grǫs, špas, tok*
dickbäuchig *vantróŋ*
Dicke *grǫsatsa*
Dieb, -in *lęrə, -ra*
dienen *sərvi*
Diener *sərvitóur*
Dienst *sərviš*; aus dem D. laufen *fę la rotša kuetšna*[4]
Dienstag *mędi*
dieser *kašt*
diesseit *dəka da*
diesseits *dəka, dəka pęrt*
Ding, armes *puera kǫša*
Distel *dyardóŋ*; *latižuei*
doch *pur*; *pu, ma, šə pu*
Docht *pavíer, štupíŋ*[5]
Dochthälter *ánima*[6]
Dohle *kurnatšiŋ*, (*tšoušóŋ*)[7]
Doktor *dutór*
Dolmetsch *tšantšęr, šaŋšęr*
Donner *tounə*[8]
donnern *tounę*
Donnerstag *žuebia*
doppelt *dopl*
Dorf *vila, paéš, dorf*
Dorfteil *ridl*
Dorn *špinátš*
dörren *sətχa*
dort *iló, ila via*
dorther *da iló*
Dotter *balǫta*
Drache *dragóŋ*
Draht *fiartrát, filtrát*; *trat*
drängen, sich *sə šfrundlę*
draufsen *tlǫra, lǫra*
Drechselbank *turnadatša*[9]
drechseln *turnę*
Dreck *ləda ŋ*
drehen *ntǫržər, turnę*; sich dr. *rudę*
Drehung *tǫrta, ntǫrta*
drei *trai*
Dreifaltigkeit *trinitá*
Dreifufs *fanę*[10]
dreinschlagen *dramę itə*
dreifsig *tranta*
dreizehn *tradəš*
Dreschboden *ęa*, s. Tenne
dreschen *fləlę*[11]
Dreschflegel *flel*[12]

---

[1] enn., abt. *mai*, buch., fass., fl. *martél*.
[2] enn. *batər la faltš*, abt. *batər la fāltš*, buch. *bate la fautš*, fass. *bátęr la fautš*.
[3] „Dengelambofs": enn., abt. *aŋkvny*, buch. *aŋkúny*, fass. *piantęnǫ*.
[4] „Vor dem (rechtlichen) Termin aus dem Dienst gehen": enn., abt. *fa la gonela*, buch. *fę la gonela*, fass. *mənęr la féidǫ rósǫ*.
[5] enn., abt. *pal*, buch. *pavier*, fass. *paér*, fl. *pavier*.
[6] „Dochthälter (kleiner Dreifufs, durch den der Docht in das Ölgefäfs gesteckt wird)": enn. *ārma*, abt. *ānima*, buch. *tšatuól*, fass. *ęmənǫ*.
[7] enn. *tχatšúŋ*, abt. *agatšúŋ*, buch. *agatšóŋ*, fass. *kornatšiŋ*, fl. *tχaula*.
[8] enn., abt., buch., fass. *ton*.
[9] enn. *tornadura*, abt. *tornadūra*, buch. *taula da mariŋgóŋ*, fass. *tornarętšǫ*.
[10] „Pfanneisen": enn., abt. *fand*, buch. *fanę*, fass. *fané*, fl. *trepiéi*, *triaŋgol*.
[11] enn., abt. *forlé*, buch. *fęrlé*, fass. *fęrlęr*, fl. *frəlar*. — „Hafer wird vorsichtiger ausgeklopft, weil sonst das Korn zerquetscht würde": enn. *štrušé*, *kanitlé fǫra*, abt. *štrišé*. — „Gerste mufs zweimal gedroschen werden, um die Grannen wegzubringen": enn., abt., buch. *škodé*.
[12] enn., abt., buch., fass. *frel*, fl. *fręl*.

Dreschflegelrute *vǫrdla*[1]
Dreschflegelstiel *flǝlier*[2]
Drillich *tarlíš*
drinnen *itǝ*, *dlǫitǝ*
Drittel *tęrts*, *dritǝl*
dritter *tęrts*, *tęrtso*
drohen *manatšę*, *minatšę*
Drohne *matóŋ*[3]
Drossel *arkąt*, *utšél d'i latšǝs*
drüben *la via*
drücken *drukę*
Druckfeder *žnelǝr*
ducken, sich *sǝ žgursę*
Dummkopf *toll*, *kiedl*, *madǫrtl*, *lęlǝr*, *škafarǫt*, *makaróŋ*, *tšorka*
düngen *koutę*
Dünger *kǝtum*[4]; Dünger fahren *trę kǝtum*[5]
Düngerbahre *tšǝvia*, *biena*[6]
Düngerhaufen *tsopa* (*dǝ kǝtum*)[7]
dunkel *škur*
dünn *sutíl*; *ręr*; *lutǝr*
Dunst *bampa*, *vampa*
durch *pǝr*; *ą fǫrtsa dǝ*; *tręs*, *tręzǫra*
durchaus nicht *pǝrnia*
durchbohren *furę tręs*
durchbrennen *špritsę via*, *pią via*, *sǝ pią via*
durchbringen *dǝždru*; *štratšę*
Durchfall *škita*[8]; D. haben *mǝnę ǫra d'l vąntǝr*
durchführen *pǝrdužǝr*
durchgehen *ži tręs*
durchlöchern *žbužę*
durchscheinen *lužę tręs*
durchstechen *furę*[9]
durchsuchen *škašinę*
durchzwängen *štratšę*
dürfen *ousąi*, *dousąi*
dürr *sąk*
Dürre *siout*
Durst *sąit*
Düte *škarnúts*
Dutzend *dǝząina*
eben *plaŋ*, *valíf*
Ebene *plaŋ*, *planadura*
Eber *purtšél*
ebnen *valivę*
echt *boŋ*
Ecke *pits*[10]; *tχantóŋ*[11]
Edelraute *iąrba d'l'iŋvidia*
Egge *ąrpǝš*[12]
eggen *arpią*[13]
eher *indáŋ*; *plutǫšt*
Ehering *dǝdęl*
ehrbar *unéšt*
Ehre *unour*
ehren *unǝrę*
Ehrenmann, ein E. sein *fę l galantǫm*, *veštǝr dą galantǫm*
ehrlich *rąidl*, *unéšt*
Ei *uef*[14]; *tšǝnturíŋ*; *lindǝš*
ei! *maritǝnǝs!*

---

[1] enn., abt. *frel*. buch. *vārgola*, fass. *frel*.
[2] enn. *matsa*, abt. *mātsa*, buch. *fęrlíŋ*, fass. *fęrlíŋ*, *bakét*.
[3] enn., abt. *matúŋ*, buch., fass. *matóŋ*.
[4] enn. *koltæra*, abt. *koltvra*, buch. *grásela* (?), fass. *grášǫ*, fl. *graša*.
[5] „Dünger auf das Feld schaffen": enn. *dǝštra*, *gratoné*, abt. *tšoiré*, *žborlé*, buch *trę grásęda*, fass. *trer grášǫ*, fl. *trar færa graša*.
[6] enn. *tšoīra*, abt. *pontíŋ da la koltvra*, buch. *tšǝviera da maŋ*, fass. *tšǝviǫ*, fl. *tševiera*.
[7] enn., abt., buch. *tsopa*, fass. *tsópǫ*, fl. *ledamęr*.
[8] enn., abt. *škita*, *entrāra*, buch. *škita*, fass. *škitǫ*.
[9] Im Falle einer Aufblähung des Bauches „wird den Kühen mit einem Messer der Magen durchstochen": enn., abt., buch. *foré*, fass. *forę r*.
[10] „Zimmerecke": enn., abt., buch., fass. *pits*, fl. *kantóŋ*.
[11] „Mauerecke (äußerlich)": enn., abt. *tχantúŋ*, buch., fass. *tχantóŋ*, fl. *kantóŋ*.
[12] enn. *ęrpǝš*, abt. *ārpš*, buch. *ārpǝš*, fass. *erpǝš*. fl. *érpęk*, *grapa*.
[13] enn., abt. *arpié*, buch. *arpǝžé*, fass. *arpǝęr*, fl *ęrpǝgár*.
[14] enn., abt. *v* (Pl. *vš*), buch. *uof*, fass. *ef*, fl. *æf*.

Eiche *lan̦ dǝ rour*
Eichel *rour*
Eichhörnchen *škirlata*
Eid *žuramant*
Eidechse *lin lyǫla*[1]
Eierklar *tlęr d'l uef*
Eierspeise *uevǝs tǝ žmauts*
eigens *a pǫšta*
Eigenschaft, schlechte *vits*
Eigensinn *kapǝits*
eigensinnig *kapritsióus*
Eigentümer, -in *padróŋ, patróŋ, -na*
eigentümlich *tšart*
Eile *raša*; E. haben *avai nǫtǝ*
eilig *da san*
Eimer *tlei*[2]; *tšuana*
ein *uŋ*; *ŋ*
einbrechen *rumpi itǝ*
Einbrennsuppe *župa arǝštida*, s. Suppe
einbringen *purtę itǝ*; *šturtę*
einbürgern *ntanę*
eindrängen, sich *sǝ šfrundlę itǝ*
einfach *šampl*
einfallen *tumę itǝ*; *pia itǝ*
einfaschen *ŋfašę itǝ*
einfegen *pizę itǝ*
einflüstern *di itǝ*
einfugen *ŋkaštrę*
eingeben *dę itǝ*[3]
eingedenk sein *sǝ tǝni a mant*
eingemietet sein *štę a fuek*
eingestehen *kuŋfǝsę itǝ*
eingiefsen *žǝtę itǝ*
eingraben *dyavę itǝ*
einheizen *šoudę itǝ*
einholen (jem.) *abinę, aržoŋžǝr, pia*
einig *uni*
einige *valgúŋs, vaŋgúŋs, ŋvalgúŋs*

einkehren *kǝrdę*
einklemmen *žmatχa*
Einkommen, -künfte *ntręda*
einladen 1. *ŋvitę. -dę, ŋvia*
einladen 2. *tχaria itǝ*
einlassen *lašę itǝ*
einlösen *lužę itǝ*
Einlösungsrecht *lužoŋga*
einmal *ŋ iadǝ*; nicht e. *ntχǝ ŋ iadǝ*; *n'aŋka, nyaŋka*; *męi*; auf e. *tǝ ŋ šibl, tǝ ŋ iadǝ*
einmauern *murę itǝ*
einmischen, sich *sǝ fitχa* (*tǝ vęlk*); sich in alles e. *dę d'l nęs dloŋk dlaitǝ*
einnehmen *tǫ itǝ*
einpacken *mpakę*
einrichten *ŋžǝnya itǝ*
einsagen *di itǝ*
einsäumen *tχaria itǝ*
einschiefsen *tramę*
einschlafen *sǝ ndurmǝntsę*
Einschlag *rǝguts*
einschlagen *batǝr itǝ*; *rǝgutšę itǝ, rǝgutšę*; *dę itǝ*
einschliefsen *zarę itǝ, štlu itǝ*
einschlummern *sǝ ntuli*
einschmeicheln, sich *sǝ žmilę*
Einschnitt *tai*; *ŋkaštǝr*
einsehen *udai itǝ*
einsetzen *vagę*
einspannen *takę itǝ*
einsperren *zarę itǝ*
einstreuen (im Stalle) *štiardǝr*[4]
einstweilen *pǝr dǝzaŋ*
eintauchen *duŋkę itǝ*
einteilen *šparti*
eintreiben *škudi*
eintreten *tsapę itǝ*
einwärts *itǝ vier*
einweichen *salaŋzę*
einwilligen *akuŋsǝnti, kuŋsǝnti*

---

[1] enn. *arbǝžeia*, abt. *arbǝžäia*, buch. *arpǝžęia*, fass. *ninyǫlǫ*, fl. *ninyǫla*.
[2] „Wassereimer“: enn. *sędlǝ*, abt. *sădla*, buch. *săgla*, fass. *séiǫ*, *sédyǫ*, fl. *seia*. — „Wassereimer aus Kupfer (wie in Südtirol)“: fass. *katsǝdrél*, fl. *kansǝdręl* — „Tragholz dazu“; fass., fl. *tšamp·dóŋ*.
[3] (eine Arznei): enn. *de ite*, abt., buch. *de itǝ*, fass. *dęr itǝ*.
[4] enn. *štiẽrne*, abt. *štiẽrnǝ*, buch. *štęrne*, fass. *štęrdęr*, fl. *štęrnęr*.

einzäunen *sivę itə*[1]
einzeln *uŋ i uŋ*; *soul*
einziehen, sich *sə fitχą* (*ŋ špindtš*)
einzig *soul*
Eis *dlatša*[2]
Eisen *fiąr*; altes E. *fratša*
Eisenabfälle *škaia*
Eisenbahn *pǫn*, *fərata*
Eisenbahnwagen *vagóŋ*
Eisenbahnzug *tsuk*
Eisenfresser, -in *sabióŋ*, *-ona*
Eisengitter *fəriąda*
eisern *də fiąr*
Eisklumpen *dlatšiŋ*
Eiszapfen *dlatšóŋ*
eitel *aill*
Eiter *męrtša*
eitern *mątər itə*
Ekel *aritš*, *štomə*
ekelhaft *štəmióus*
ekeln *fę štomə*; sich e. *s'aritšę*
Elend *mizęria*, *štratša*
elf *undəš*
Ellbogen *kumədóŋ*
Elle *bratš*[3]
Ellenmafs *baštóŋ*
Elster *gatša*
Eltern *pęrə i oma*, *dyenitori*
empfangen *rətšεvər*
empfindlich *mpərmalóus*
empören, sich *sə rəbəlę*
Emporkirche *kǫr*, *pǫrika*, *pǫrχika*
Endbrett *žvęrta*, s. Schalbrett
Ende *fiŋ*; *our*; *tsueka*
enden *finę*
endlich *finalmąntər*
enge *štrąnt*, *škif*
Enge *štrąnt*
Engel *anyul*, *andyul*

Enkel, -lin *mut*, *muta də si mut*, *muta*
entästen *nudę*, *dramę*[4]
entblättern *dəžvišę*, *žvišę*
entdecken *unt soura*, *ŋvəntę*
Ente *aunəš*[5]
enterben *d-žarpę*
entfärbt *žmari*
entfernt *dəmets*
Entfernung *luntanąntsa*
entfliehen *mutšę*, *sə ŋ žulę*
entgegen *ŋkontra*; *ŋkontra ą*
enthalten *kuntəni*; sich e. *sə kuntəni*
entheiligen *štrabatšę*, *-tsę*
entkommen *mutšę*; e. *mutšadif*
entleeren *žətę*
entnehmen *tǫ ka*
entraten *garatę*
entscheiden *dətsidər*
entschliefsen, sich *sə rəsǫlvər*
entschuldigen *škuzę*, *škuzę ǫra*, *kumpati*; sich e. *sə vərtlę ǫra*
Entsetzen *špavąnt*
entsetzlich *aritšóul*
entwenden *fuzlę*
entwischen *sə mukę*
entwöhnen *dəštǫ*; *tšiąrdər*, *tšą-*[6]
entzünden, sich *sə mpią*
Entzündung *brużóur*
Enzian *ąntsia*
Epiphanie *guanya*
erbauen *frabikę*, s. bauen
Erbe, der *ęrp*
Erbe, das *arpəžóŋ*
erben *arpę*
Erbin *ęrpa*, *ęrp*
Erbse *arbea*[7]; *kozi*
Erbsenstroh *fouk*

---

[1] enn., abt. *sivé itə*, buch. *sęrdr itə*, fass. *sefięr itə*, fl. *far palada*.
[2] enn. *dlatša*, abt. *dlātša*, buch. *glatš*, fass. *dyátšǫ*.
[3] enn. *bratš*, abt. *brātš*, buch., fass. *bratš*.
[4] enn., abt. *ždramé*, buch. *daramé*, fass. *deramęr*.
[5] enn. *dnera*, abt. *ādna*, buch. *dnora*, fass. *dnęrǫ*, fl. *dnedra*. — „Überall ist das deutsche Huhn, in Enneberg, Abtei u. Buchenstein auch die Gans sehr beliebt. Enten sind selten".
[6] enn. *tšęrne*, abt. *tšęrnə*, *tšęrn*, buch. *tšięrne*, fass. *tol vlǫ*.
[7] enn. *arbeia*, abt. *arbęia*, buch. *tχęže*, fass. *féǫ da l bréǫ*, fl. *arbeia*.

Erbsünde *pitχa uridyinęl*
Erdapfel *mạil də tiạra, patát*, s. Kartoffel
Erdbeben *tərmǫt*
Erdbeere *fręa*[1]
Erdboden *fonts*
Erde *tiạra*
Erdkarren *gratóŋ*, s. Karren
erdröhnen *rəmbombę*
Erdsturz *rola, žmueia, gəmuera, bǫa*[2]
ereignen, sich *travənt*
erfahren *riešər, ŋriešər*
Erfahrung *špəriạntsa*
erfinden *ŋvəntę*
ergiebig *razạnt*
ergötzlich *dələtóul*
ergreifen *sitę, piạ*
erhaben *gomp*
erhalten *dyapę, dyatę, rətševər*; *mantənt*
erhärten *nduri*
erheben *arləvę*; sich e. *s'outsę*
erhenken, sich *sə takę su*
erhöhen *outsę*
erhören *žoudt*
Erhörung *oudida*
erhungern *muri dạ fam*
erinnern, sich *sə ləkurdę, dlə-, rə-*
Erinnerung *rəkǫrt*
Erkältung *rəšoudęda*[3]
erkennen *kunạšər, sə ntạndər*
Erker *kęarnbǫlkŋ, -bǫlt*[4]
erklären *mạtər ǫra, špiegę*
erkranken *s'amalę*
erlauben *pərmạtər*
Erlaubnis *litsạntsa*
Erle *lạŋ dạd ęga*[5]
erledigen *špədi*
erleiden *durę, supurtę*
ermahnen *amuni*
ermorden *matsę*
ermüden *šfadiạ, štantχạ, dərnę*; *sə šfadiạ, sə štantχạ*
ernähren *mantənt*
erniedrigen *arbasę*
Ernst, im *dạ sạn*
Ernte *nots*[6]
erraten *ndəvinę, urtę*
Erraten *urt*
erreichen *aržoŋžər*
erröten *uni kuetšuŋ*
erscheinen *kumpart*
erschiefsen *štlupətę*
erschöpft *find*
erschrecken *špouri, šprigulę*; *sə šprigulę, sə špiạrdər, dəšprę*
erschrocken *špęvə*
Erschütterung *škasęda*
ersetzen *rəfę*
erspähen *špiạ*
erst *pərmǫ, mpərmǫ*
erstarrt *abrạmt*
erstaunen *sə fę marueia*
Erstaunen *marueia*
erster *prim*
ersticken *safuiạ*
ertragen *supurtę*
Erträgnis *nots, rəpǫrt*
ertränken *arnagę*
ertrinken *s'arnagę, safuiạ*
erwachen *sə dəšədę*
erwärmen *šoudę*
erwarten *ašpitę, špitę*

---

[1] enn. *pieiora*, abt., buch. *pieria*, fass. *ampieriǫ*, fl. *fraga*.
[2] enn. *rǭa, rogǫsia*, abt. *rǭa, rogǭsia*, buch. *boa*, fass. *bǫǫ*.
[3] „Unwohl, erkältet (nach dem Kälbern)“, von der Kuh: enn. *arliŋgada*, abt. *fašənāda*. „Es ist hier offenbar irgend ein Aberglaube im Spiel; man gibt dagegen auch geweihtes Salz und Blumen: *sinyé*. Beim Menschen heifst man das in Enneberg *saronté* (*sarǫnt*, abt. *sarvănt*). Man hütet sich besonders abends ohne Kopfbedeckung auszugehen, weil man sich vor den *sarǫntχ* fürchtet: das sind widrige Winde, die wohl mit der wilden Jagd und der Seelenfurcht der germanischen Mythologie zusammenzustellen sind“.
[4] enn. *kęarn*, fl. *auferšlǫgęr*.
[5] enn. *aunitš*, abt. *aunvtš*.
[6] enn, abt. *nvts*, buch. *frua*, fass. *frúǫ, fieǫ*, fl. *fva*.

erweitern *žlardyą*
erwidern *rəbəkę*
Erwiderung *rəbek*
erwischen *pią*; *abinę*
erwürgen *štrandlę*
erzählen *kuntę*, *rakuntę*
Erzählung *rakónt*
Erzesel *mušatóŋ*
erziehen *dę kuštúm*
Erzlügner, -in *boužaróŋ*, *-ona*
Erzlump *fratóŋ*
erzürnen *dəsənę*, *ŋfugę*; *sə dəsənę*, *sə ŋfugę*
Esche *ląŋ dą beka*[1]
Esel *mušát*
essen *maią*[2]; *tšənę*
Essig *ažąi*[3]
Estrich *sumás*
etliche *valgúŋs*, *vaŋgúŋs*
Etui *taša*
etwa *magari*
etwas *vęlk*, *tsekə*; *bǫ*, *dəbǫ*
Enter *urə*, *ur*[4]
Evangelium *vanielə*
Fabrik *fabrik*
Faden *fil*[5]
Fadenleiter *tšuląta*, s. Nagel
fadenscheinig *dəžliš*, *dəžlišá*
Fadenwurm *burvanda*, *kǫrda*
Fahne *valóŋ*
fahren *furnę*; *mənę*; *trę*
Fall *tumęda*; *kulətęda*; *kažo*; im F. *pər sǫrt də*, *pər sǫrt kə*
Falle *trápula*, s. Mausfalle; *təndądla*, *tąndula*
fallen *tumę*, *šfləlę*, *kəgę žu*, *kəgę*; *kulətę*
falls *kažo kə*, *ŋ kažo męi kə*, *šə męi kə*
Fallsucht *męl də saŋ valantíŋ*
falsch *fauts*
Falschheit *foutsitá*
Falte *fauda*; *rəguiš*; *šęsla*
falten *foudę*; *rəguišę*
Falz *batuda*
Familie *familia*
Fang *pąda*
fangen *pią*[6]
Farbe *kulóur*, *fǫrba*[7]
färben *ntąŋžər*
Farnkraut *feləš*
Fasche *faša*
Faschine *vəntšąi*
Fasching *karnəšá*
Faſs *vašél*, *barižél*[8]; *lagl*
Faſsbinder *pintər*, s. Binder
Fäſschen *barižél*, *fasl*
fassen, an den Haaren *tšufę*
Faſshahn *špina*
fast *beldú*, *adés*, *fetər*, (*škęžə*)
fasten *dyažunę*
Fasten, -zeit *dyažúŋ*; *kurąizma*
Fastenspeise *tšąf dą męgər*
Fasttag *di də dyažúŋ*
faul *fręt*
Faulheit *fraidumąntsa*
Faulpelz *fruentšər*, *fręt*
Faust *puny*
Februar *fourę*
Feder *pluma*[9]; *flaura*; *pąna*; *žnelər*, *sošta*
Federkiel *škat*, s. Kiel
Federklinge *britula*
Fegefeuer *pərgaluerə*
fegen *škuę*, s. kehren
fehlen *falę*, *lą fifərlę*; *mantχą*, *dəškuntšę*

---

[1] enn. *frasen*, abt. *frasən*, buch. *frásum*.
[2] enn., abt., buch. *mandyé*, fass. *manyér*, fl. *manyar*..
[3] enn. *ažéi*, abt. *ažǎi*, buch., fass. *ažéi*, fl. *ažé*.
[4] enn. *vre*, abt. *vr*, buch. *urə*, fass. *úręk*.
[5] enn., abt. *fi*, buch., fass., fl. *fil*.
[6] enn., abt., buch. *pie*, fass. *peęr*, fl. *tšapdr*.
[7] enn. *korú*, *tontæra*, abt. *kurú*, *tontvra*, buch. *kolǫur*, *tentura*, fass., fl. *kolór*.
[8] enn., abt. *baršél*, buch., fass. *barižél*, fl. *barużél*.
[9] enn. *plæma*, abt. *plvma*, buch. *pluma*, fass. *piúmǫ*, fl. *pivma*.

Fehler *fal, falamant, bęga*; *dəfet, maganya, vits*
Feierabend *vu^eia, u^eia*; F. machen *fę vaⁱəs, lašę vaⁱs*
Feiertag *di də fešta*
Feige *figa*
Feile *lima*
feilen *limę*
feilschen *šakarę*
fein *fiŋ*; *mənut*
Feind *nəmik*
Feld *tχamp*, s. Acker
Felge *tχavél*, s. Radfelge
Fell *pel*[1]
Felleisen *valtš, špǫrtula*
Felsen *krap, puróŋ*
Felsenbirne *dutšəžina*
Felsenhalde *mužnę*
Fenster *balkóŋ, baŋkóŋ, funeštra, vi^erə*[2]
Fensterbalken *balkóŋ, baŋkóŋ*
Fensterbrett *balkóŋ, baŋkóŋ*
Fensterrahmen *tələ*[3]
Fensterscheibe *kəršṭal, šipa*[4]
Fensterstock *funəštręa*[5]
Ferien *vakantsəs*
Ferkel *purtšəliŋ, pitl purtšél*[6]
Fernrohr *rǫla*
Ferse *tχo^utχány*
fesseln *paštuⁱa*
fest *farm, štany*; *a tǫla*, s. Harst
Festgewand *gala*
festlich gekleidet *da kattf*
Festmahl *bašt*
Festtag *san di*
fett *gras*; f. werden *sə ŋgrašę*
Fett *ont*
Fettigkeit *tafa*
feucht *mǫl, tumə*; f. sein *timplənę*
Feuchtigkeit *mǫl, tumə, tumⁱąda*
Feuer *fu^ek*; Feuer machen *titsę*
Feuerbock[7]
Feuerhaken *randyt^er*
Feuerkette *səgošta*[8]
Feuerspritze *špritsa*
Feuerstahl *škusóⁱ*[9]
Feuerstein[10]
Feuerzange *tlupa*[11]
Fichte *pątš*[12]
Fidibus *rištla*
Fieber *fⁱo^ura*
finden *dyatę*
Finger *daⁱt*
Fingerhut *dədęl*[13]
Fingerling *pitsęl*
Fingernagel *ondla*
Fingerring *varąta*
Fink *fiŋk, fliŋk*
finster *škur*; *škurant*
Finsternis *škuritá*; *finštərnus*
firmen *kuŋfərmę*
Firmling *fⁱǫtš*
Fisch *pąš*
Fischer *pəškadó^ur*
fixieren *tχalę fit*

---

[1] enn., abt., buch., fass. *pel*, fl. *pęl*.
[2] enn. *vīder*, abt. *fineštra*, buch. *fənéštra*, fass. *fonéštrǫ*, fl. *finęštra*.
[3] enn., abt. *špirétχ*, buch. *špireti*. fass. *təlęs*, fl. *šparé*.
[4] enn. *šeⁱba*, abt. *krəštāl*, buch. *laštra*, fass. *pⁱdǫ da la fonéštrǫ*, fl. *laštra*.
[5] enn. *talārə*, abt. *talāra*, buch. *tələ*, fass. *təldrǫ*, fl. *təlara*.
[6] enn., abt. *pitšo portšél*, buch. *piko portšél*, fass., fl. *pikol portšél*.
[7] „Feuerbock (nur noch selten in Rumpelkammern zu sehen)“: abt., buch. *brandol*, fass. *brendol*.
[8] enn. *tχadęna*, abt., buch. *tχadăna*, fass. *segóštǫ*, fl. *səgošta*.
[9] enn., abt. *škosú*, buch. *škosó^u*, fass *škasóⁱ*, fl. *škaltŋ*.
[10] grd. *pⁱęra*, enn. *pēra da fv*, abt. *pēra da fvk*, buch. *pⁱęra da f^uok*, fass. *pérǫ*, fl. *preda*.
[11] enn., abt. *tlupa*, buch. *molăta*, fass. *klupǫ*, fl. *moleta*.
[12] enn. *pətšó*, abt., buch. *pătš*, fass., fl. *petš*.
[13] enn., abt. *daⁱdé*, buch. *dədęl*, fass. *dədel*.

Flachs *liŋ*[1]
Flachsbreche *grambla*, s. Breche
Flachsbündel *manódl*[2]
Flachsfäden *puata*[3]
Flamme *flama*
Flasche *bǫtsa*[4]
flattern *flutərnę*
Flaum[5]
Flaumbett *li^{e}t də fla^{u}ra*[6]
Flaumfeder *fla^{u}ra*
flechten *ntərtšę*
Fleck *tatχa*; *dyandluža*
Fledermaus *flútərma^{u}s*[7]
Flegelrute *vǫrdla*, s. Dreschflegelrute
Fleisch *tχǫrn*; *polpa*
Fleischbeize *salmu^{e}ia*, s. Beize
Fleischspeise *tšǫ^{i}f dǫ tχǫrn*
Fleiſs *fla^{i}s*

fleiſsig *fla^{i}sik*, *dilidyęnt*, *lətsitǫnt*; *kuŋ fla^{i}s*
flennen *rənę*
Flenner, -in *rənędl*, *-dla*
flicken *kuntšę*, *patinę*[8]
Fliege *moša*[9]
fliegen *žulę*
flieſsen *dəgurę*
flink *ladiŋ*, *fliŋk*, *ažvęlt*
Flinte *štlǫp*
Flintenlauf *kana da štlǫp*, *pila*
Flocke *flǫk*; *lantlš*
Floh *puləš*[10]
Floſs *tšata*
Fluch *bləštǫma*
fluchen *bləštəmę*, *trę bləštǫməs*
flüchten, sich *sə žgursę*
Fluchwort *bləštǫma*
Flug *žǫl*

---

[1] enn., abt., buch., fass., fl. *liŋ*. — „Flachs wird hauptsächlich in Enneberg und Abtei gebaut, etwas auch noch in Fassa; in Greden nicht mehr: da schnitzt ja Alles, und so ist niemand zum Spinnen da. Die Frage nach den Spinnerinnen ist aber die Lebensfrage des Leinbaues in unseren Tälern. Hanf wird besonders in Buchenstein gebaut; in Enneberg hat man es seit einigen Jahren damit versucht, aber es wird wohl, wie in Abtei und Fassa, beim Versuch bleiben. — Der Flachs wird nach der Reife samt den Wurzeln ausgerissen, die Leinkapseln durch Abriffeln mit der Riffel entfernt. Die Riffel ist eine Bank oder ein Brett, worein eine Reihe Eisenspitzen in kurzen Entfernungen eingesetzt sind. Nach dem Riffeln kommt der Flachs zur Taurotte; es soll nämlich die Interzellularsubstanz durch Verwesung oder Zersetzung entfernt werden. Zu diesem Zweck wird der Flachs in langen Reihen auf dem Felde ausgebreitet und dem Tau und Wetter ausgesetzt. Nach der Taurotte wird der Flachs geröstet, wodurch jene Interzellularsubstanz noch völlig entfernt wird. Dies geschah früher im Backofen, das wurde aber dann wegen der bei der Gärung auftretenden schädlichen Gase verboten; jetzt benutzt man dazu eigene, auſserhalb des Ortes gelegene Gruben, in denen Feuer angemacht wird, über das man dann den Flachs zum Rösten hält. Nach diesen Vorbereitungen bricht man die holzigen Teile des Leinstengels mit der Breche und hechelt den Flachs. Dazu dient die Hechel, ein ähnliches Werkzeug wie die Riffel, nur stehen da spitzigere Eisenstifte in mehreren Reihen beisammen. Durch das Hecheln wird das gröbere Werg von den feinen Fäden getrennt. Das Werg wird gehäufelt und gelegentlich für grobes Tuch gesponnen, während die feinen Leinfäden bis zum Spinnen in Zöpfen aufbewahrt werden".

[2] enn. *manódl*, abt. *manădl*, buch. *mana*, fass. *faš*.

[3] „Feine Flachsfäden": enn. *rištəs*, abt. *tă^i*, buch., fass. *te^{i}l*.

[4] enn. *aŋgoštāra*, *flaša*, abt. *bǭtsa*, *flāša*, buch. *bǫtsa*, fass. *bǫtsǫ*, fl. *bǫsa*.

[5] grd. *plumiŋ*, enn. *plomiŋ*, abt., buch. *plumiŋ*, fass., fl. *p^{i}umiŋ*.

[6] enn., abt., buch. *plumiŋ*, fass., fl. *p^{i}umiŋ*,

[7] enn., abt. *nétora*, buch. *nétola*, fass. *nétolǫ*, fl. *nǫtola*.

[8] enn. *kontšé*, abt., buch. *kuntšé*, fass. *kontšęr*.

[9] enn., abt., buch. *moša*, fass. *mošǫ*, fl. *moška*.

[10] enn. *pærəš*, abt. *purəš*, buch., fass. *puləš*, fl. *puləs*.

Flügel *ęla*
Flur, der *pǫrtə*[1]
Fluſs *ruf*
Fohlen *pulędər, pulərįŋ*[2]
Föhre *piŋk*[3]
folgen *ulgę, fę a̤ l sa̤n*
Folter *turma̤nt*
foltern *tərməntę, traməntę*
Form *forma*
fort *dəmets*
fortgehen *sə ŋ ži, muevər, la̤ muevər*
fortnehmen *sə n tǫ*
fortsetzen *tręfort, kontinuę*
fortwährend *fort, for*
fortziehen *fę fagǫt, ži dəmets*
Frage *damanda*
fragen *damandę*
Fraktion *ridl*
französisch, Franzose *frantsóus*
Fratze *muza*
Frau *anda, landa*; *dona*; *sənyoura*
Frauenzimmer *a̤ila*; *škǫtləra*
frei *libər*; *vakánts*; unter fr. Himmel *a̤ la̤ lęrdya, adalęrk*; fr. heraus *fraŋk*
freien *ži a̤ mutáŋs*
freilich *o iušta*; *dants*
Freitag *vandərdí*
freiwillig *də bǫna*
Fremder, -e *fuləštiеr, -ra, furèšt, -ta*
fressen *madya̤*
Fresser *patχóŋ*
Freude *aləgra̤tsa, ləgra̤tsa, gaudio*
freuen, sich *gǫdər, sə gǫdər, guda̤i, sə guda̤i, sə raləgrę*
Freund, -in *amik, -ka*
Friede *gənęda*; im Fr. leben *s'užinę*
Friedhof *kurtina*
frieren *dlatšę*; *sə dlatšę, žəlę*
frisch *fra̤šk*
froh *kuntant*
fröhlich *liegər*
Frohnleichnam *žuebia da̤ i andli*
Frost *bruma*
Frucht *frut*
fruchtbar *boŋ da̤ tsidlę*[4]
früh *abənoura, da̤ dumáŋ, də dumáŋs*
früher *plutǫšt, dant, ináŋ*
Frühling *aŋšuda*[5]
Frühstück *guštę*[6]; *paŋ da̤ la̤ nuef*[7]
frühstücken *guštę*
Fuchs *bolp*[8]
Fuder *tχar, tχa̤ria*
Fuge *ŋkaštər*
fühlen *sənti*
Fuhr *fuera, tχar, tχa̤ria*; die letzte F. einbringen *mənę la̤ mula*
führen *mənę*
Fuhrwerk *mənadura*
Fülle *ula*[9]; *tafa*
füllen *mpləni*
Füllen *pulędər, pulərįŋ*, siehe Fohlen
fünf *tšiŋk*
fünfzehn *kindəš*
fünfzig *tšiŋkanta*
Funke *tìtsa*
funkeln *štitsę*
für *pər*; *su, suŋ*

---

[1] enn. *pōrte*, abt. *pōrtə*, buch. *pǫrte*, fass., fl. *pǫrtęk*.
[2] enn. *polarìŋ*, abt. *polərìŋ*, buch. *polęrìŋ*, fass. *pikol tχavdl*, fl. *pulędro*.
[3] enn., abt., buch. *piŋk*, fass., fl. *piŋ*.
[4] (von Küben): enn., abt. *buna da tsidlé*, buch. *bona da arləvé*, fass. *bónǫ da arləvęr*, fl. *bona da arlévi*.
[5] enn. *aiŋšæda*, abt. *aiŋšvda*, buch. *dainšuda*, fass. *aišúdǫ*.
[6] enn., abt. *gošté*, buch, *guštę*, fass. *dižnęr*, fl. *kolasióŋ*.
[7] „zweites Frühstück (um 9 Uhr)": enn., abt. *daŋmizdé, damizdé*, buch. *marendél*, fass. *paŋ da les nef*, fl. *męza marenda*.
[8] enn., abt. *olp*, buch. *volp*, fass. *bolp*, fl. *bolp, volp*.
[9] „Krapfenfülle (Topfen, Spinat oder Eingesottenes)": enn., abt. *file*, buch. *paštolé*, fass. *migol*.

Furche *solk*[1]
Furcht *tąma*
furchtbar *aritšoulmąnter*
fürchten *təmąi*
fürchterlich *tərmąnt, ą lą pęšta*
fürderhin *mpǫ*
Fufs *pe*[2]
Fufsboden *fonts, məšpies*[3]; *sumás*
Fufsschemel *boŋkutša*
Fufssohle *planta*
Fufsstapfe *piedia*
Fufssteig *troi*
Fufsteil (des Strumpfes) *škapiŋ*; damit versehen *škapinę*
Futter *vəžladura*[4]; *paštulá*; *sutrata*
Futteral *fodra*
Futterkanal *krinya*[5]
Futterknecht *fietər*[6]
füttern *vəžlę*[7]; *sutrę*
Futtertrog *kriniǫl, krinyǫl*
Gabel *fourtχa, fortχa*[8]; *pǫrdla*[9]; *furkąta*[10]
Gabelbaum *furtšela*
gähnen *žbadidlę*
Gala *gala*
„Galfe“ (*tχaluia*)
Galgen *fourtχa*
Galle *fiel*[11]
„galt“ gehen *ži maŋzęr, ži uela*, s. unfruchtbar
Gamasche *kaltsóŋ*
Gang *ži, gǫŋk*; *balkóŋ*; *pǫrtə*; *palantšiŋ*[12]
Gängelwagen *pizarúel*
Gans *autχa*[13]
Gänsefufs *dyamąta*
Gänserich *outχoŋ*[14]
ganz *ntier, dut*; *drąt*; nicht g. *no tšis*
gar *kuel asę, gor*; *finá*; *afát, gor*; ganz und gar *dəfiŋ, fruella*; gar nichts *nątə nia*
Garbe *mana*[15]; *bataditšəs*
Garbenband *liadura*[16]
Garbengabel *pǫrdla*, s. Gabel
Garbenmandel *mudl*, s. Mandel
gären *ləvę*; *bruę*
Garten *vərtsoŋ*[17]
Gartenbeet *kuŋkǫl*
Gartenhaue *sęrll*

---

[1] enn., abt. *sūtś*, buch. *soutś*, fass. *solk*.
[2] enn., abt. *pe* (Pl. *pīś*), buch., fass. *pe* (*pieś*), fl. *pę* (*piei*). — „Tischfufs“: enn *pokól*, abt., buch. *pe*, fass. *ydmǫ*, fl. *pie*.
[3] enn., abt. *funts*, buch. *fonts*, fass., fl. *foŋ*.
[4] enn., abt. *avaié*, buch. *vežoladura*, fass. *vežoladúrǫ*, *pabol*.
[5] „Futterkanal zwischen Stall und Scheune“: enn., abt., buch. *krinya*, fass. *funę*, fl. *fənęr*.
[6] „Futterknecht“: enn. *prodadú*, abt. *ožoradú*, buch. *vežoladóu*, fass. *vežoladór*, fl. *fiétęr*.
[7] enn. *prodéi*, abt. *ožoré*, buch. *vežolé*, fass. *vežolęr*, fl. *fietęrdr*.
[8] „Heugabel“: enn., abt. *fūrtχa*, buch. *fourtχa*, fass. *fórtχǫ*, fl. *forka*.
[9] „Garbengabel“: enn. *foŋgúŋ*, abt. *freigúŋ*, buch. *fortšela*, fass. *pǫ́rgolǫ*, fl. *-la*.
[10] (Tischgabel): enn. *forkęta*. abt. *forkāta*, buch. *pirona*, fass. *-nǫ*, fl. *piróŋ*, *śforšina* „(neu)“.
[11] enn., abt. *fe*, buch., fass., fl. *fiel*.
[12] „Scheunensöller“: enn. *parontšlŋk*, abt. *parəntšlŋk*, buch. *palantšlŋ*, fass. *balkóŋ*.
[13] enn., abt. *āltχa*, buch. *ǫka*, fass. *dutχǫ*, fl. *ǫka*.
[14] enn., abt. *alkorlŋ*, buch. *arkollŋ*.
[15] enn., abt. *māna*, buch. *mana*, fass *mdnǫ*.
[16] enn. *liadæra*, abt. *liadvra*, buch. *leiadura*, fass. *vétǫ də štraŋ*.
[17] „Einen Garten findet man fast bei jedem Haus, nur in den gedrängten Ortschaften des Fassatales ist dazu oft kein Platz übrig; man baut dann auf dem Felde das notwendige Gemüse. Der Obstbau ist in einigen Orten mit viel Erfolg seit ein paar Jahren eingeführt worden.“ — Garten: enn., abt. *ūrt*, buch. *ourt*, fass., fl. *ort*.

Gartenkresse *kəršoŋ*
Gartensalat *salata*, s. Salat
Gartensalbei *žalvę*
Gärtner *dyardin*^{e}*r*
Gasse *kuntręda*
Gassenjunge *lotər*
Gast *avəntór*
Gattertür *antina*[1]; *tχantšél*[2]
Gattin *fąna*
Gattung *k*^{u}*alitá*; *ratsa*
Gaul *rǫtsa*; alter G. *vedl baŋk*
Gebäck *putša*
gebären *fę*, *parturí*; *baštardę*; geboren werden *našər*
Gebärmutter *męrə*[3]
geben *dę*
Gebirge, im *ą l pęrk*
Gebiſs *pis*[4]
Gebot *kumandamąnt*
gebrauchen *adurvę*
Gebrechen *maganya*
gebrechlich *škərpąnt*
gebrochen *rot*
Gebrüll *brutš*
Gebrumm *bruntlęda*
gebückt *ŋgrumá*, *pląt*
Geburt *pęrt*, *nášita*; Mariä G. *lą pitla santa maria*
Geburtstag *di d'lą nášita*
Gedächtnis *məmǫr*^{i}*a*
Gedanke *pəŋsi*^{e}*r*
Gedärme *štəntiŋs*[5]
Gedärmentzündung (?) *su*^{i}*á*
gedeihen *garatę*, *krąšər*, *sə tsidlę*
Gedränge *žburdlamąnt*; *nǫtə*
gedreht *ntǫrt*
Gedrungenheit *grǫpa*
Geduld *patsi*^{e}*ntsa*
geduldig *patsi*^{e}*nt*
Gefahr *pərikul*
Gefährte *kumpány*
gefallen *plažą*^{i}, *škuzę*
Gefallen, das *škusa*
Gefallen, der *plažą*^{i}
Gefängnis *pəržoŋ*
Gefäſs *vašél*
gefleckt *matχá*
geflissentlich *ą pǫšta*, *dą dyąŋ*
Geflügel *pulám*
Gefühl *səntimąnt*
gegen *v*^{i}*ąrs*, *dəv*^{i}*ąrs də*, *dəv*^{i}*ąrəs də*; *kontra də*, *k. ą*, *kontro də*, *k. ą*
Gegend *pavíš*; *lǫntšǫft*
Gegenteil *kuntrar*^{i}*o*; im G. *ą l iŋkontro*
gegenüber *dəkontra*; *dla dą*
Gehege *tluzél*, *tləzura*; einem ins G. gehen *ži t'lą fava ąd uŋ*
geheim *səkrąt*, *sukrąt*
geheimhalten *təni səkrąt*
Geheimnis *səkrąt*
gehen *ži*; sich's gut g. lassen *sə lą dę bǫna*
Geheul *urdl*, *žbrędl*, *-li*, *br*^{i}*oŋs*
Gehirn *tšərvel*
Gehölz *bruša*[6]
Gehör *o*^{u}*dida*; *udí*; *kęr*
gehorchen *ulgę*, *ubədí*
gehören *veši*^{e}*r* (*də*), *tukę* (*ą*); sich g. *tukę*
gehorsam *ubədi*^{e}*nt*
Geier *valtó*^{i}
geifern *žbavę*
Geifern *žbęv*^{i}*əs*
Geige *vídula*
Geiſsbock *bąk*
Geist *špirt*; *špírito*; den G. aufgeben *špirę*
Geiz *avarits*^{i}*a*, *varits*^{i}*a*
Geizhals *avaróŋ*, *abrá*

[1] „Kleine Gattertür (nur für Menschen)“: enn. *pontęrina*, abt. *antina*, buch. *portela*, fass. *portęlǫ*, fl. *portęla*.
[2] „Groſse Gattertür (für Wagen)“: enn. *pontiŋ*, abt. *puntiŋ*, buch. *pontiŋ*, fass. *tχantšél*, fl. *štardyeža*.
[3] enn. *mērə*, abt. *męrə*, buch., fass. *męrə*, fl. *marə*.
[4] enn., abt., buch. *pis*, fass. *pis*, *prenél*, fl. *brenél*.
[5] enn., abt. *barōtχ*, buch. *baró*^{u}*tχ*. *budęle*, fass. *budęles*, fl. *bvdęlə*.
[6] enn., abt. *brvša*, buch. *tšoša*, *tronye* (Pl.), fass. *bǫtsol*, fl. *tχežə*.

geizig *avarə*
Geklapper *batadú*
Geklirre *štlindərnamant*
gekocht *kuet*
Gekröse *krias*
gelähmt *šturpiá*; *tsomp*
Geländer *tχantšəlęda*, *štandyada*
Geläute *sunamant*, *tχampənamant*
gelb *gial*
Gelbsucht *vərdum*
Geld *dinęi*
Geldbeutel *boursa*
gelegen, zu gelegener Zeit *a drat*
Gelegenheit *okažióŋ*, *ukažióŋ*
Geleise *lǫza*
Gelenk *ləzura*
Geliebte *krištiana*
Gelse *muštlóŋ*
gelten *valai*
Gelüste *ueia*, *vueia*
Gemahlin *fana*
Gemälde *pitura*
gemäfs *dǫ*, *səgondo*
Gemäuer *muręda*
gemein *ladiŋ*; *urdənár*
Gemeinde *kəmuŋ*, *komúŋ*, *kəmunə*, (*bakata*)
Gemeindeausschufs *ueməs d'l kəmuŋ*, (*žurá*)
Gemeinderat *kəmuŋ*
Gemeinderatssitzung *kəmuŋ*
Gemeindevorsteher *ambǫlt*, *kapo*
Gemisch *məšədǫts*; *məšəda*[1]
Gemsbock *tχamórtš*
genäschig *gulóus*
genau *aviza*, *akrát*
Gendarm *dyandárm*
geniefsen *dyoudai*, *gudai*, *gǫdər*
Genosse *kumpány*

genug *asę*; *bašta*
genügen *baštę*, *rədę*
Gepolter *tumbl*, *tumblamant*
geputzt *da katif*
gerade *drat*[2]; g. hacken *šfilę*; *drat*, *dra*, *iušt*, *mponta*; g. als *mpont kə*
geradeaus *a la ndrata*
geradezu *fruetla*
Gerät *masaria*
geraten *garatę*
Geratewohl, aufs *a ndəviŋ*
Geräusch *roušamant*
gerben *kuntšę*
Gerber *garbər*, (*dyęrvadóur*)
gerecht *dyušt*
Gericht *dyuditsio*, *-tsə*; *gəriχt*; *pietantsa*
Gerichtsbehörde *sunəria*
Gerichtssprengel (*bakata*)
gering *bzier*; geringer werden *kalę*
gerinnen *uní tok*[3]
gern *dyaŋ*
Geröll *rǫa*, *mažarai*
Gerste *ǫrdə*[4]; *papatšuei*[5]
Gerstengraupen *panitša*
Gerstenkorn *brəŋzuel*
Gerstensuppe *panitša*, s. Suppe
Geruch *tof*
Gerüst *gərišt*
Geschäft *afarə*; *mašat*; ein G. machen *fę martχá*
geschehen *dəvantę*, *sutsedər*, *travənt*; *škuntšę*
gescheit *kuŋ fundamant*
Geschenk *don*, *məmǫria*; *putša*; *tšərkuenya*
Geschichtchen *ustǫria*

[1] „Gemisch von Heu und Stroh“: enn., abt. *avaié*, buch. *mešədé*, fass. *mešədá*.
[2] „gerade (vom Fensterbrett)“: grd. *ndart*, enn. *dęrt*, abt., buch. *dært*, fass., fl *dret*.
[3] enn. *s'impręŋš*, *nyi tok*, abt. *nyi tok*, buch. *nyi tšourn*, *s'apié*, fass. *venyir tok*, fl. *ndar in poina*.
[4] enn. *ǒrde*, abt. *ǒrdə*, buch *ǫrde*, fass., fl. *ǫrtš*.
[5] „Geriebener Teig (tir. Frigelen)“: enn., abt. *papatšæ*, buch. *papatšuói*, fass. *papatšei*, fl. *garnęlə*.

Geschichte *štǫrᶦa*; *uštǫrᶦa*; alte G. *múžiga*
Geschirr *masaria*; *m. dạ tχavál*
Geschlecht *ratsa, žlaχt*
geschlossen *štlut*
Geschmack *soᵘr*
Geschöpf *kreatura*
Geschrei *vᶦạrs, tsẹr, brẹdli, žbrẹdl, tᶦǫta*; *braᵘs*
geschützt *ạ sošta*
Geschwätz *tχákula, tšaŋfonya*
Geschwätzigkeit *žbada*
Geschwulst *ŋfladúm*; sich e. G. zuziehen *sə soᵘravəntẹ*
Geschwür *avitšúᵉl, madurạntsa, maᵘk*
Gesellschaft *kumpania, sotsᶦetá*
Gesellschafter *kumpány*
gesetzt dafs *pǫšto kə*
Gesicht *muza*; *udạᶦ, višta*; saures G. *botχa ẹžᶦa*; verzogenes G. *gina, ginya*; ein finsteres G. machen *tχalẹ burt*
Gesichtsrose *žlap ạ l tχạ*
Gesims *kurnəžóŋ*[1]
Gesindel *frata, grafla, marmaᶦa*
gesotten *dalạš*
Gespenst *kokl*
Gespötte *kuᶦənẹda*
Gespräch *diškórs*
gesprächig *ružnạnt*
gesprenkelt *tsiŋk*
Gestalt *forma*
Gestank *puts*
gestatten *durẹ*
gestehen *kuŋfəsẹ*
Gestell *kurona*; *lətᶦeria*
gestern *iniᵉr*; g. abend *ŋ sạᶦra*
gestockt *mpedri*
gestrichen *rẹs*[2]
gesund *san, ntoŋ, riðŋ*
Gesundheit *sanitá*
Getränk *burvanda*
Getreide *blava*[3]
Getreidekiste *ẹrtχa*, s. Truhe
Gevatter, -in *kumpẹrə, kumẹrə*
gewachsen sein *veštər faᶦdl, mpudạᶦ*
Gewalt *fǫrtsa*; *potẹštá, oᵘtoritá*
gewaltsam *ạ fǫrtsa, də f.*
Gewand *gᵘant*
Gewebe *drap, tạᶦla*
Gewehr *štlǫp*
Gewicht *pạᶦs*[4]; *plumiŋ*[5]
Gewinn *vadány, davány, gᵘadány, rəpǫrt*
gewinnen *vadanyạ, davanyạ*; *vạntšər*
gewifs. *bel m pont*; g. nicht *səgur no*; ein gewisser *l tẹl, tšạr*
Gewissen *kušiᵉntsa*
Gewitter *buraška*
gewitzigt *rəvoᵘs*
gewöhnen *uzẹ*
Gewohnheit *us*; *vits*
gewöhnlich *pər l sǫlit*
gewohnt *sǫlit*
Gewölbe *gəbelp, gəbelm*[6]
gewölbt *gomp*
gewunden *ntǫrt*
Gewürz *soᵘr*
Giebel *kolm*[7]
Gier *soᵘr*
gierig *rabᶦóᵘs*
Giefskanne *špritsa*[8]
Gift *tuᵉsə*
Giftschlange *beka dạ tuᵉsə*[9]

---

[1] grd. *kurona*, enn., abt., buch. *korona*, fass. *koronẹlǫ*, fl. *korona*, *kornitš* „(klein)".
[2] enn., abt. *rẹ̄s*, buch., fass., fl. *rẹs*.
[3] enn., abt. *blā*, buch. *blava*, fass. *bᶦdvǫ*, fl. *bᶦava*.
[4] enn. *peᶦs*, abt. *pāᶦs*, buch., fass. *peᶦs*, fl. *pᶦombo*.
[5] „Lautgewicht": enn. *plombiŋ*, abt. *plomiŋ*, buch. *plumiŋ*, fass. *pᶦomiŋ*.
[6] enn., abt. *ōt*, buch., fass., fl. *vǫlto*.
[7] enn *kolma*, abt., buch., fass., fl. *kolm*.
[8] enn., abt. *šprintsa*, buch. *špritsẹr*, *žbritsẹr*, fass. *špritsn*.
[9] enn. *biška da toser*, abt. *biška da tosər*, buch. *biška da vəleŋ*, fass. *bišǫ intesẹẹdǫ*, fl. *biša*.

Gimpel *kimpl*
Gipfel *pitsa*
Gips *gips*, *miạrmul*
Gitter *fəriạla*; *rạ*
Glanz *lužər*, *šplandóur*
glänzen *lužę*, *štitsę*
glänzend *lušạnt*, *ružạnt*
Glas *šipa*[1]; *gǫt*[2]; *bukęl*
Glasscheibe *šipa*
glatt *litsə*, *plaŋ*
glätten *litsiạ*; *pạidlənę*
Glättholz (*mǫŋgn*)
Glatze *laza*
Glaube *fede*
glauben *krạiər*; glaube ich *minekie*
gleich *parạdl*, *valif*; *uŋ fal*, *mədem*; gl. machen *paradlę*; *prạšt*, *dəbǫla*, *subit*
gleichen *səmiạ*
gleichfalls *ạŋkə*
gleichwie *ši kə*
gleiten *žluzę*, *sə žl.*, *rušę*
glimmen *motę*
glitschen *žlitsiạ*
glitzern *štitsę*
Glocke *tχampana*; *tχampanela*[3]; *bruŋziŋ*[4]; *rol*[5]
Glockenband *tχaŋva*
Glockengeläute *sunamạnt*
Glockenschwengel *batidlóŋ*
Glockenspange *tχaŋva*
Glockenspeise *bront*
Glockenturm *tχampanil*
Glück *fərtuna*; *sǫrt*
Gluckhenne *tlǫtša*[6]

glücklich *fərtuná*
glühen *vešlər rəvạnt*
glühend *rəvạnt*
Glut *burại*[7]
Gluthaufen, -stelle *burại*
Gnade *gratsia*
Gold *ǫr*
gönnen *akuŋsənti*, *kuŋsənti*
Gott *die*, *idie*, *idio*; G. behüte *divęrt*
Gotteshaus *dlieža*
gottlob *si laud ạ die*
Grab *fǫsa*
graben *dyavę*; *runtχạ*[8]
Graben *fǫs*, *agęl*
Graf *grof*
grämen, sich *sə krutsiạ*
Granne *rešta*[9]
Gras *iạrba*[10]
grasen *pašturę*
gratulieren *gratulę*, *-unę*, *bintšę* (*d'l bạŋ*)
grau *griš*
grausam *krudél*
greifen *palpę*
greinen *pušę*
Greis *vedl*, *vədloŋ*
Greisin *vedla*
Grieben *flišəs*; *špluma*
Griefs *gries*
Griffel *grifl*
Grille *gril*; *kaprits*; Grillen fangen *fę kalạndri*
grillenhaft *məšəda*
Grimasse *gina*, *ginya*

---

[1] „Glas (Materie)“: grd. *špiedl*, enn., abt., *špīdl*, buch. *vięrə*, fass. *vięręk*, fl. *vięrə*.
[2] enn. *gǫte*, abt. *gǭtə*, buch. *gǫt*, fass. *tátsǫ*, fl. *tasa*, *bitšera* „(neu)“.
[3] „Gewöhnliche Kuhglocke aus Eisenblech“: enn., abt., buch. *tχampanela*. fass. *tχampanél*, fl. *kampanęl*.
[4] „Glocke aus Glockenspeise“: enn., abt., buch. *bronzina*, fass. *bronziŋ*. — „Sehr große Glocke (für Kranzkühe)“; enn., abt. *tluŋka*.
[5] „Pferdeglocke, Schelle“: enn. *role*, abt. *rōlə*, buch. *sondi*, fass. *sondiǫ*.
[6] enn. *tlǫtša*, abt. *tlǭtša*, buch. *klǫtša*, fass. *kiǫtšǫ*, fl. *tšiǫka*.
[7] enn., abt. *bordigúŋ*, buch. *bręža*, *brontse fogade*, fass. *borći*, fl. *brašə*.
[8] „Mit dem Rüssel graben, Erde aufwerfen“: enn., abt. *rumé*, buch. *rontχé*, fass. *rontχęr*.
[9] enn. *arešta*, abt. *arēšta*, buch. *arešta*, fass. *réštǫ*, fl. *rękta*.
[10] enn. *ęrba*, abt. *ērba*, buch. *ięrba*, fass. *ęrbǫ*, fl. *ęrba*.

Grimmen *grim*[1]
Grind *tąnya*
grob *grovə, grouə*
Groll *pıka*
Groschen *draiər*
grofs *grant*; sehr gr. *štragránt, grandišimo*
grofsartig *grandiós*
Gröfse *grandątsa*
gröfser *mažər*, der gröfste *l mažər*
Grofsmutter *ava*
Grofsvater *nąinə*
Grube *fǫs, buža*; *kərtsuel*
Grummet *digueı*[2]
grün *vąrt*
Grund *fonts*; *fundamąnt*; *rəžoŋ*
Grundbesitz *pušióŋ*
gründen *fundę*
Gründling (?) *vərdoŋ*
Grundstück *kampanya*; *męš*[3]; *tsufa, grutsa, grutsəna, luek*[4]
grünen *vərdʼą, vurdʼą*
grünlich *vərdəžoŋ*
grunzen *žnurtlę*[5]
Grufs *salút*
grüfsen *saludę*
gucken *kukę*
Guckfenster *purtela*
Gulden *rainəš*
Gurke *kirbis*
Gürtel *tšąnta*

gut *boŋ, valąnt*; *raząnt*; *bąŋ mbąŋ*; sehr g. *bənoŋ*; gutes tun *fę ną putša*; wieder g. werden *sə žbonę*
Gut *męš*, s. Grundstück
Güte *bontá*; in G. *ku lą beləs, belamąntər*
gütig *boŋ*
gutmütiger Mensch *bieša*
Haar *pąil*[6]; *sąida*, s. Borste; *tlina*
Haarbüschel *tšuf*
Haarnadel *ornodl*
Habe *avąi*; bewegliche H. *fantǫrm*
haben *avąi*
Hacke *manariŋ*, s. Axt
Hackmesser *tsupadoia*[7]
Häcksel *ksout, paia*[8]; *avaid*, s. Gemisch
Hader *burdóŋ, pientla*
Hafen *ola*, s. Topf
Hafer *avąina*[9]; *oundtš*
Häftel *tšuląt*
Hagebutte *put də tχoura*
Hagel *təmpešta, tampešta*
Hagelkorn *granél*[10]
hageln *təmpəštę, tampəštę*[11]
Hahn *dyal*[12]; *dyalútš*; *špina*
häkeln *hęklənę*[13]
Haken *rampiŋ*
Hakenstange *randyier, tsapiŋ*

---

[1] (Vom Pferd): enn. *bifl*, abt. *viōləs*, buch. *dolori*, fass. *męl də véntęr*.

[2] enn., abt. *artigæi*, buch. *artəgubi*, fass. *ligé*, fl. *adigæi*.

[3] „Sehr grofses Anwesen“: enn. *kūrt*, abt. *graŋ lūk*, buch., fass. *męš*. — „Der Besitzer eines solchen gilt besonders in Enneberg und Abtei als ein kleiner König. Zum Hause gehört da meistens auch eine kleine Schmiede, Mühle u. ä. zum eigenen Gebrauch“.

[4] „Mittelgrofses Anwesen, mit sechs oder mehr Kühen“: grd. *męš, luek*, enn. *lv*, abt. *lūk*, buch. *luok*, fass. *męš*. — „Kleines Anwesen, mit höchstens fünf Kühen“: grd. *luek*, enn., abt. *grvtsəna*, buch. *krits, n fra də krits*, fass. *lek*. — „In Greden bedeutet *grutsəna* ein schlechtes, zerfallenes Haus“.

[5] enn. *raunyé, grunyé*, abt. buch. *raunyé*, fass. *rušęr*, fl. *rvnydr*.

[6] grd. *pąil, puláŋ*, enn., abt. *poláŋ*, buch. *pelám*, fass. *peil*.

[7] enn. *aku*, abt. *tsapadūra*. buch. *pəštasa*, fass. *tsapadóǫ*, fl. *pəštasa*.

[8] enn., abt. *ksæda*, buch. *ksouda*, fass. *sout*, fl. *sōt*.

[9] enn. *avęna*, abt., buch. *avăna*, fass. *vénǫ*.

[10] enn., abt *granížora*, buch. *granížola, garnížola*, fass. *gran də tempéštǫ*,

[11] enn., abt *granié*, buch *granižolé*, *garnižolé*, fass. *tempəštęr*.

[12] enn. *yal*, abt. *dyāl*, buch., fass. *dyal*, fl *gal*.

[13] enn. *fa tsāndli*, abt. *fa tsaidli*, buch. *hęklənė*, *fęr ko l dkęrle*.

halb *mets*; halbes Schlachttier *məzạⁱna*
Halbbruder *fra dạ ŋ kǫrn*
halbieren *žməzę*
Hälfte *mets*, *məta*
Halfter *tχavatsina*[1]
Hals *kǫl*[2]
Halsband *murtš*
Halskragen *kulęr*
Halsschnur *filtsa*
halsstarrig *rəpətoᵘs*
Halstuch *fatsulạt dạ kǫl*, *fatsúᵉl*
halten *təni*; *mantᵊnt*; *ratę*
Hammel *kaštróŋ*[3]
Hammer *martę́l*[4]
Hand *maŋ*; beide Hände voll *tχašpa*
Händchen *tšǫta*
Handel *martχá*; H. treiben *martχadę*, *markantsę*
Händel haben (mit) *l'avạⁱ* (*kuŋ*), *sə l tǫ* (*kontra də*)
handeln *martχadę*, *markantsę*; *šakarę*; sich h. *sə tratę*
Handelsmann (*tχavalę*)
Handfläche *pęlma*
Handschuh *manạtša*; *tatsl*
Handtuch *suⁱamáŋ*
Handwerk *ęrt*
Handwerker *artəžáŋ*
Handwerksbursche *lotər*
Handwurzel *kunodla*, *knodla*
Hanf *tχaŋva*[5]
hangen und hängen *takę*
Hänselei *kuⁱonəria*
Harfe *arpa*
Harke *rəštel*, s. Rechen
harken *rəštəlę*, s. rechen
Harnblase *butla*, *usia*
Harnsteine[6]
Harst *tǫla*[7]
hart *dur*; h. liegen *štę ęrt*
hartleibig *dạ brużóᵘr*
haschen *pⁱạ dǫ*, *dę ŋ žnǫp*
Hase *liᵉvər*[8]
Haselnuſs *lintšǫla də kǫrn*[9]
Haselstrauch *siᵉna dạ lintšǫləs də kǫrn*
Haspel *ašpl*[10]
hassen *udⁱạ*
häſslich *burt*
Haube *kapa*, *katsina*
Haue *pitsóŋ*, *tsapa*[11]; *sęrtl*
hauen *batər*; *tsapę*
Haufe *grum*, *tsopa*; *tlap*; *grumóŋ*, *mudl*[12]; *marúts*[13]; auf einen H. *ạ l iŋgrúm*

---

[1] enn. *tχetsa*, abt., buch. *tχavătsa*, fass. *tχavétsǫ*, fl. *kavetsa*.
[2] enn., abt. *kǭl*, buch., fass., fl. *kǫl*.
[3] enn., abt. *kaštrúŋ*, buch. *kaštrę*, fass., fl. *kaštrá*.
[4] enn., abt., buch., fass., fl. *martę́l*.
[5] enn. *tχanapⁱa*, abt. *-āpⁱa*, buch. *-apⁱa*, fass. *tχęvənǫ*. — „Die Hanfbereitung ist ganz ähnlich (wie beim Flachs, s. oben), nur wird da zuerst der schlechtere Hanf ausgerissen und später erst der feinere; auſserdem wird der Hanf nicht geriffelt, sondern gedroschen.“ — „Schlechterer Hanf“: buch. *fənela*; „guter, feiner Hanf“: buch. *pǫtoⁱ*.
[6] grd. *męl dạ lạ pⁱạra*, enn., abt. *me d la pēra*, buch. *męl da la pⁱęra*, fass. *męl da la višlǫ*.
[7] enn. *nęⁱ a tǫra*, abt. *nāⁱ a tǭra*, buch. *neⁱ a tǫla*, fass. *neⁱf a tǫlęk*.
[8] enn., abt. *leo*, buch. *leor*, fass. *dyévęr*, fl. *dyéorə*.
[9] enn. *nodla*, abt., buch. *nožela*, fass. *nožęlǫ*, fl. *nožęla*.
[10] enn. *ašp*, *ašpə*, abt. *āšpo*, buch. *goᵘrle*, fass. *ęšp*, fl. *ašpol*, *vindol*.
[11] enn. *sapa du sūtś*, abt. *sāpa da sūtś*, buch. *tsapa da kort*, fass. *tsapǫ*, fl. *sapa*.
[12] „Wo keine Scheunen auf den Alpen sind, sammelt man das Heu in groſsen Haufen, bis es im Winter zutal gefahren wird. Groſser Heuhaufen“: enn., abt. *mvdl*, buch. *măda*, *montóŋ de feŋ*, fass. *mẹⁱdǫ*.
[13] „Das Heu wird (aus den langen Streifen des gemähten Grases) gehäufelt; Häufchen (Pl.)“: enn., abt. *kogóⁱ*, buch. *marúts*, fass. *marudie*, fl. *marv́tšoⁱ*.

häufen *abinę adúm*
Haupt *tχą*
Hauptmann *dukmǫn*
hauptsächlich *printsipél*; *mašimamąntər*
Haupttor *graŋ rąžəs*
Haus *tχąza*[1]
Häuschen *tχazǫta*
Hausfrau *padrona*, *patrona*
Haushalt führen *ouzənę*
Hausherr *padróŋ*, *-tróŋ*, s. Herr
hausieren *ži ku lą krama*
Hausierer *tsandląt*
Haustor *pǫrta*, s. Tor
Haut *pel*
Hebebaum *ləriera*
heben *outsę*
Hechel *piena*[2]
hecheln *pinę*[3]
Hefe *špluma*
Heft *manə*
heftig *rieš*, *riąš*
Heidekraut *burvęl*, *daša*
Heidelbeere *dyalvąiža*[4]
heikel *muelə*, *tsitə*
heilen *vari*, *mədią*
heilig *sant*, *saŋ*
Heilmittel *mədəžina*
Heimat *tχąsa*
Heimlichkeit *fúfəla*; *tragąt*; Heimlichkeiten machen *tragəlę*
heimtückisch *tsanóus*
heimwärts *viąrs ą tχąza*
Heimweh *ŋkəršum*, *ŋkrašadúm*, *ŋkrąšər*
heiraten *maridę*
Heiratsgut *dǫta*
heiser *rauk*
heiſs *fiąrs*
heiſsen *avąi inúem*; *tlamę*; das heiſst *ue di*
heiter *sarąin*[5]
heizen *šoudę*
helfen *žudę*, *žuę*
hell *linóus*; *sarąin*, *tlęr*; bei h. Tage *dą mets di*
Helle *linóus*
Heller *ęlər*
Hemd *tχamąiža*; *šǫsa*
Hemdkragen *our*
Hemmeisen, -stütze *tšafa*
Hengst *taur*[6]
henken *apikę*, *mpikę*
Henne *dyalina*[7]

---

[1] „Wer die ladinischen Täler rund um die Sellagruppe durchwandert, dem wird gleich ein Unterschied im Bau der Häuser und Ortschaften auffallen. Das Haus ist im allgemeinen in allen vier Tälern zweistöckig und je nach dem Reichtum der Besitzer entweder ganz aus Stein oder halb aus Stein und halb aus Holz. Die zweite Bauart ist besonders in Enneberg und Abtei üblich, wo nur Meiereien, alte Herrenhäuser und Gasthäuser ganz aus Stein sind, dann in Buchenstein und Fassatal. In Fleims beginnt wieder der Steinbau vorzuherrschen. Ein zweiter Unterschied besteht in der Verbindung oder Trennung von Wohnhaus und Scheune. Die Verbindung findet sich zum Teil in Buchenstein, Fassatal und Fleims, und zwar besonders in Ortschaften mit gedrängter Bauart. Es ist dann das zweite Stockwerk aus Holz eine Scheune, die sich noch über den hinten am Hause angebauten Stall hin erstreckt. Die wegen der Lüftung mehrmals durchbrochenen Wände der Scheune und der geringere Aufputz der Häuser geben diesen Bauten ein ärmliches Aussehen; man wird an südtirolische Dörfer erinnert. Das Wohnhaus mit oder ohne angebaute Scheune": enn. *tχaza*, abt. *tχāza*, buch. *tχęza*, fass. *tχęzǫ*, fl. *kaza*. — „Kleines Haus ohne Ackerland": grd. *tχąza*, enn., abt. *albęrk*, buch. *albięrk*, fl. *albérk*.

[2] enn. *āsla*, abt. *āstla*, buch. *špigola*, fass. *špigolǫ*.

[3] enn. *aslé*, abt. *astlé*, buch. *špigolé*, fass. *špigolęr*.

[4] enn., abt. *dlázəna*, buch. *glęzəna*, fass. *tχalvéizǫ*, fl. *kalveza*.

[5] enn. *saręŋk*, abt. *sardny*, buch. *sareŋ*, fass. *sęréŋ*.

[6] enn., abt. *taur*, buch. *maštχo*, fass. —.

[7] enn. *yarina*, abt. *dyarina*, buch. *pita*, fass. *dyalinǫ*, fl. *galina*.

her *ka, kaprǫ*
herab *žu*
herabfallen *tumę žu, šfləlę žu*
herabgehen *ži žu*
herabkommen *uní žu*; *dəšfę*
herablassen, sich *sə dənyạ*
herablaufen *fri žu*
herabstellen *mạtər žu*
herabstürzen (sich) *arsí*
herabtreiben *dəžmuntę*
herangehen (an) *fri dəmets* (*ạ*)
heranziehen *ntanę*
herauf *su*; *damprǫ su*
heraufgehen *ži su*
heraufkommen *uní su*
herauflaufen *fri su*
heraus *ǫra*
herausfallen *šfləlę ǫra*
herausfordern *dəšfidę ǫra*
herausgehen *ži ǫra*
herauskommen *uní ǫra*; *muntę ǫra*
herauslaufen *fri ǫra*
heraussagen *kəgę*
herausschauen *kukę ǫra*
herauswerfen *trę ǫra*
herauswinden *dəžbalukę*
herbei *kaprǫ, adalęrk*
Herberge *albⁱạrk*
herbringen *purtę kaprǫ*
Herbst *oᵘtón*[1]
Herbstzeitlose *maᵘk*
Herd *fudlę*[2]
Herde *paštrạtš*[3]; *tlap*[4]
Herdmantel *mapa*[5]
herein *itə*
hereingehen *ži itə*
hereinkommen *uní itə*
hereinlaufen *fri itə*
hereinlegen *mạtər itə*
hereinwerfen *trę itə*
hereinziehen *ntanę*
herkommen *uní ka, uní kaprǫ*
hernach *pǫ, dəpǫ, dapǫ, pǫna*
hernehmen *tǫ ka*
Herr *padróŋ, patróŋ*[6]; *sənyoᵘr*; *bęra*
Herrchen *patíŋ*
herrichten *kuməḍę*; *ŋžənyạ*
Herrin *padrona, patrona*
Herrischer (Stadtherr) *patíŋ*
herrufen *kərdę kaprǫ*
hersagen *di su*
herüber *dəka pęrt, ka, dəka*; *damprǫ via*
herüberkommen *uní ka*
herum *ŋkontóᵘr*
herunter *žu, damprǫ žu*
herunterfallen *tumę žu*
heruntergehen *ži žu*
herunterkommen *uní žu*
herunterlaufen *fri žu*
herunterstellen *mạtər žu*
hervorspriefsen *našər*
Herz *kuᵉr*[7]; vom H. *dəkuᵉrmạntər*; es liegt am H. *prạm*
herzschlächtig *boᵘs*; h. sein *boᵘzę*
Heu *fạŋ*[8]; *palúk*; *poᵘfla*; *palúts̆*
Heuabfälle *fərtsum*, s. Heuklein
Heubaum *pərsoⁱ*
Heuboden *fonts*, s. Boden
heuer *k'št an*
Heugabel *pǫrdla*, s. Gabel
Heuhäufchen *marúts̆*, s. Häufchen
Heuhaufen *mudl*, s. Haufen

---

[1] enn., abt. *altón*, buch. *aᵘtón*, fass. *utón*.
[2] „Herd (in der Regel offen, Sparherde gibt es nur in gröfseren und neueren Häusern)“: enn. *forgęré*, abt. *frogoré*, buch. *fegolé*, fass. *fregolęr*, fl. *fogoldr*.
[3] enn. *paštorętś*, abt., buch. *paštorātś*, fass. *paštrétś*. — „In Greden, Enneberg und Abtei ist damit eine Schafherde, in Buchenstein und Fassatal jede Herde gemeint“.
[4] „Kleine Herde, einige Tiere“: enn. *tlap*, abt. *tlāp*, buch. *klap*, fass. *kⁱap*.
[5] „Feuermantel“: enn. *napa*, abt. *nāpa*, buch. *napa*, fass. *mapǫ*, fl. *mapa*.
[6] „Hausherr, Dienstgeber“: enn., abt. *patrúŋ*, buch., fass, fl. *paróŋ*.
[7] enn., abt. *kǟr*, buch. *kᵘor*, fass. *ker*, fl. *kǟr*.
[8] enn. *fęŋ*, abt. *fāny*, buch., fass., fl. *feŋ*.

Heuklein *fərtsum*[1]
heulen *urlę, bⁱabərnę*
Heuler, -in *bⁱąbər, -ra, rənędl, -la*
Heuscheune *tublá*[2]
Heuschrecke *saⁱók*[3]
Heustock *tsopa*[4]
heute *ŋkuᵉi*; h. abend *ŋžnuᵉt*
heutzutage *ą l di d'aŋkuᵉi, ŋkuᵉi kun di*
Hexe *štria*
Hexerei *štragundtš*
Hieb *rəbek*
hieher *tlo*
hier *tlo*
Hilfe *aⁱút*
Himbeere *ampóm*[5]
Himmel *tšiᵉl*; *paravís*
Himmelfahrtstag *duᵘfərtok*
hin *via*; *find*; h. und her *via i ka*
hinab *žu, damprǫ žu*
hinabfallen *tumę žu*
hinabgehen *ži žu*
hinabkommen *uní žu*
hinablaufen *fri žu*
hinabrennen *pⁱą žu*
hinabstellen *mątər žu*
hinauf *su, damprǫ su*; h. in (nach) *suŋ*
hinauflaufen *fri su*
hinaufrennen *pⁱą su*
hinaus *ǫra*
hinausgehen *ži ǫra*
hinauskommen *uní ǫra*
hinauslaufen *fri ǫra, špritsę ǫ.*
hinausschauen *kukę ǫra*
hinaustreiben *rouᵘšę ǫra*
hinauswerfen *trę ǫra*
hinderlich sein *dę mpats*
hindern *mpədi*
Hindernis *mpats, mpədimąnt*
hinein *itə, initə, dląⁱtə*
hineingehen *ži itə*
hineinkommen *uní itə*
hineinlaufen *fri itə*
hineinlegen *mątər itə*
hineinstecken *tutχą itə*
hineinwerfen *trę itə*
hinfallen *tumę via*
hinken *ži tsǫt, tsutidlę*
hinkend *tsǫt*
hinreichen *tləkę, rədę*
hinschleppen. sich *sə lą štərflę*
hinten *dǫ, dǫ via, via dǫ*; von h. her *dǫ ka*
hinter *dǫ*
Hinterer *kul*
hintergehen *trapulę, sitę, dę manəš*
Hintergestell *hintərkštel*[6]
hinüber *via, damprǫ via*
hinübergehen *pasę*
hinunter *žu, damprǫ žu*; h. nach *žą, žuŋ*
hinunterlaufen *fri žu*
hinzufügen *žuntę*
Hirn *tšərvel*
Hirsch *tšⁱąrf*
Hirschkuh *tšⁱąrva*
Hirt, -in *paštər, -ra*[7]; *dizę*[8]
Hirtentäschchen *tlafóŋ*
Hitze *fⁱąrs, bružóᵘr*
Hobel *plana*[9]; *uᵉga*

---

[1] „Heublumen, Heuklein": enn. *armanyes*, abt. *almāⁱəs*, buch. *floᵘ də feŋ*, fass. *fⁱorimes də feŋ*.
[2] „Heustadel": enn., abt., buch. *tablé*, fass. *tobⁱd*, fl. *tabⁱd*.
[3] enn., abt., buch. *saⁱók*, fass. *saúk*, fl. *saᵘtariŋ*.
[4] „Heustock (das aufgeschichtete Heu in den Bansen)": enn., abt., buch. *tsopa*, fass. *tsopǫ*.
[5] „Himbeeren": enn. *mvⁱes*, abt. *mvⁱəs*, *mvⁱs*, buch. *moⁱe*, fass. *ampómoles*, fl. *ampomə*.
[6] „Hinterwagen": enn. *bigotšlŋ*, *hintərkštéle*, abt. *bigotšlŋ*, buch. *kadęrlát*, fass. *mat*, fl. *brǫs daré*.
[7] enn., abt. *faméⁱ*, buch. *pástęr*, fass. *pęštęr* (fem. *pęóštrǫ*), fl. *paštór*.
[8] „Gehilfe (Hirtenknabe)": buch. *vizę*.
[9] enn. *plana*, abt. *plāna*, buch. *plana*, fass. *pⁱęnǫ*, fl. *pⁱǫna*.

hobeln *planę*[1]
Hobelspan *planaditša*[2]
hoch *aut*
Hochwiesenheu *fiǫla*
Hochzeit *nǫtsa*
hocken *hukę*; *prutę*
Hocker *hukər*
Höcker *gǫba, gǫlbər*; *puntl, tsupiei*
Hof *kourt*; *luek*; den H. machen *fę l bel, fę lą beləs*
hoffen *špərę, ratę*
Höhe *oulątsa, auta*
hohl *uet*; *žvalá*
Höhle *tana*; *špəloŋka, koul*
Hohlweg *antərsief*
holen *ži ą dǫ*
Hölle *ŋfiąrn*
Holunder *fouk, ląŋ dą óura-sǫltsa*
Holunderbeere, -mus *óurasǫltsa*
Holunderstrauch *siena də fouk*
Holz *ląŋ*; *ląnya*[3]; *lanyám*; *riany*
Holzabfälle *štela*
Hölzchen *tsell*
Holzhacke *manęa, manariŋ*, s. Axt
Holzschlag *nąidə*
Holzschnitzer *tsiplər*
Holzschuh *košp*
Holzstofs *plomia, tasela*[4]
Holzwerk *lanyám*
Honig *miel*[5]
Honigscheibe, -wabe *pęlma*[6]
hören *oudi*
Horn *kǫrn*[7]; *kurnąl*
Hörnchen *nyǫk də four*
hörnerlos *mula*[8]
Hose *bręa*
Hosenträger *fiąrtla*
Hube *grutsa, tsufa, luek*, s. Grundstück
hübsch *blǫt*
huckepack *sakaputiŋ*
Huf *ondla*[9]
Hufeisen *fiąr dą tχavál*; *tlapa*
Hufeisennagel *tlaut*
Huflattich *lavátš*
Hüfte *uf, kuštąi*
Hügel *kǫl*
Hühnerdarm *žəntivél*
Hühnerfutter *paštulá*
Hühnergeier *špurvęl*
Hühnerkot *škit*; s. Kot
Hühnerstall *pulinę*
Hülse *tea*; *kozul*, s. Schote
Hummel *tavdŋ*
humpeln *tsutidlę*
Hund *tχaŋ*[10]
hundert *tšąnt*
Hündin *tχana*[11]
Hundshütte *kuts*
Hundstage *dis dą tχaŋ*
Hunger *fam*
hungrig *arfamá*
husten *tusí*
Husten *tos*
Hut *tχapél*; *knedl*
hüten *vardę*[12]; sich h. *sə žvardę, sə škivę*
Hutmacher *tχaplę*

---

[1] enn., abt., buch. *plané*, fass. *pianęr*. fl. *piǫnár*.
[2] „Hobelspäne“: enn. *tsiples*, abt. *tsipləs*, buch. *štęle*, fass. *šédoles*, fl. *tsipole*.
[3] „Brennholz“: enn. *lęnya*, abt. *lănya*, buch. *lenya*, fass. *lenyǫ*, fl. *lenya*.
[4] „Holzmeller“: enn. *pira*, *katša*, abt. *pira*, buch. *pila*, fass. *dsǫ*, *lenyę*, fl. *asa*.
[5] enn. *mi*, abt. *mil*, buch. *mięl*, fass. *miel*, fl. *miel*.
[6] enn., abt. *špălma*, buch. *pęlma*, fass. *palmǫ*, fl. *pana*.
[7] enn. *kŏr*, abt. *kŏrn*, buch., fass., fl. *kǫrn*.
[8] „Hörnerlose Ziege“: grd. *tχoura mula*, enn. *tχæ̆ra mvla*, abt. *tχŏra mvla*, buch. *tχoura mula*, fass. *tχaurǫ mu'ǫ*, fl. *kaura mula*.
[9] enn. *undlə*, *aundla*, abt. *undla*, buch. *ombla*, fass. *ombiǫ*, fl. *undyęla*.
[10] enn., abt., buch., fass. *tχaŋ*, fl. *kaŋ*.
[11] enn. *tχana*, *kitšə*, abt. *tχăna*, *kitšə*, buch. *tχana*, fass. *tχanǫ*, fl. *kanya*.
[12] enn., abt., buch. *vardé*, fass. *vardęr*.

Hütte *hut^{i}a*[1]; *mədęl*
immer *fort*; *danyo^{u}ra*
immerwährend *fort*
impfen *səntę lạ dlavęa*
in *ŋ, tə, ntə, tạ, ạ*; *də*; *ǫra*
indessen *ntant*
ineinander *uŋ t'l a^{u}tər*
Ingenieur *indyəni^{e}r*
inmitten *ạ mets, tạ mets*
innen *dəditə*
innerer *dəditə*
innerhalb *dədità dạ*
innerlich *dədità*
Instrument *štrumạnt*
Interesse *ntręs*
interessieren *ntrəsę*
irgendwo *ntsaul, ŋvalgóŋ*
irren (sich) *sə falę, sə ndyanę, žbal^{i}ạ*
Irrtum *žbal^{i}ạda*
Italiener, -erin, -isch *tal^{i}áŋ, -ana*
ja *ši*
Jacke *kaməžǫt, dyaketa*
Jagd *tχatša*
jagen *tχatšę*
Jäger *^{i}agər*, (*tχatšadó^{u}r*)
Jahr *an*
Jahrestag *di d'l an, an^{u}ál, -ęl*
Jahreszeit *sažóŋ*
Jahrhundert *sękul*
Jakobi, zu *dạ sakuŋ*
Januar *žənę*
jäten *sartlę, mundę*[2]
Jäthacke *sęrtl*[3]
Jauche *lambǫša*

jauchzen *tšigę*
Jauchzen *tšik*
je *taŋ*; *mę^{i}*; je nachdem *səgondər, ạ l dǫ kə*
jeder *uny*
jemals *mę^{i}*
jemand *uŋ, tsakęl*
jener *kạl*
jenseit *dla dạ, dla də, dǫ*
jenseits *dla, dla pęrt*
jerum *^{i}ęrum*
jetzt *zạŋ, dəzạŋ*
Joch *žo^{u}f*[4]
Jochriemen *žontla*[5]
Jochstrick *tšuntl*
Johannisbeere *ęž^{i}ạ*[6]
Jubel *ga^{u}d^{i}o*
jucken *pitχạ*
Jucken *pitχa, madya*
Jude *žud^{i}er*
Jugend *žovəntú, dyovəntú*
Juli *luli*
jung *žo^{u}n*
Junges *žo^{u}n*
Jungfrau *žo^{u}na*; *vęrdyine*; *duŋzela*; alte J. *vedla muta*
Junggeselle, alter *vedl mut*
Jüngling *žo^{u}n*
Jungvieh *vəzu^{e}i*[7]
Juni *žuny*
just *^{i}ušt*
Käfer *kạ^{i}fər*
Kaffee *kafę*
Kaffeemühle *muliŋ dạ l kafę*[8]
Kaffeetasse *kopa dạ l kafę*

---

[1] „Holzhütte“: enn. *tχatš, vtχa*, abt. *t^{i}ātš*, buch. *t^{i}atš*, fass. *t^{i}ežǫ da la lenyǫ, ltənǫ*, fl. *lenyęr*.

[2] enn. *sęri^{é}*, abt. *səri^{e}*, buch. *sarvi^{é}*, fass. *sark^{i}ęr, žeržənęr*, fl. *sapdr*.

[3] „Jätkarst“: enn. *sę^{a}rtl*, abt. *sęrtl*, buch. *s^{i}ęrkle*, fass. *tsapa*, fl. *sartχe, sapa*.

[4] enn., abt. *žu*, buch. *žo^{u}*, fass. *žo^{u}f*, fl. *žof*. — „In Buchenstein und Fassa ist noch eine Art Joch beliebt, dessen unterer (Hals-)Teil beweglich mit dem oberen verbunden ist“: buch. *kolarina*, fass. *kolarinǫ*.

[5] enn., abt. *žuntla*, buch. *konžombla*, fass. *konžób^{l}ǫ*.

[6] „Johannisbeeren“: enn. *až^{i}es*, abt. *āž^{i}əs*, buch. *ęž^{i}e*, fass. *ęž^{i}es*, fl. *va da mont*.

[7] „Jungvieh (Lämmer, Zicklein)“: enn *paštorętš*, abt. *pastrātš*, buch. *poldm, bəšt^{i}ám mənú*, fass. *paštrétš, poldm*, fl. *a^{u}zoldm, bəšt^{i}am mənu*. — „Jungvieh (Kälber)“: grd. *puldm*, fass. *burlames, bulłŋs* (kleine Stiere).

[8] enn., abt. *moríŋ da l kafę*, buch. *molíŋ da l kafé*, fass. *molíŋ da l kafę*, fl. *molinél da l kafę, mažiniŋ*.

kahl *las*
Kaiser, -in *kǫzər*, *kǫzəra*
kaka *kęka*
Kalb *vadél*, *-ela*[1]; *maŋza*[2]; *pužl*
Kalender *kalǫndər*
Kalesche *kalęs*
Kalk *tχa^u^tš*[3]; K. brennen *bružę ną tχo^u^tšęa*[4]; K. löschen *dəštudę lą tχa^u^tš*[5]
Kalkofen *tχo^u^tšęa*[6]
kalt *frąit*
Kälte *frąit*; *fərdoŋ*[7]
Kamille *kamila*
Kamisol *kaməzóul*
Kamm *pienə*; *žlǫtər*; *krešla*
kämmen *pinę*; *škartəžę*
Kammer *mąžóŋ*[8]; *štaŋgędum*, *štandęguŋ*[9]
kämpfen *kumbatər*
Kanne *kǫndla*[10]
Kanzel *kaŋstla*
Kanzlei *kantslái*
Kapelle *kapela*
Kaplan *kapláŋ*
Kappe *katsina*
kaprizieren, sich *sə rəsę*
Kapuze *kaputsa*
Kapuziner *kaputsinər*
Kardätsche *škartáts*
Kardendistel *dyardóŋ*
Karfreitagsklapper *ratša*
Karren *gratóŋ*[11]; *gratóŋ dą ną rǫda*[12]
Karte *kęrta*; K. spielen *kartę*
Kartoffel *patát*, *mąil də tiąra*[13]
Käse *tχažúel*[14]; *tsigər*

---

[1] enn., abt. *vidél*, *-ęla*, buch. *vədel*, *-ela*, fass. *vədel*, *ęlǫ*, fl. *vədel*, *-ela*.
[2] „Kuhkalb (bis zu 3 Jahren)": enn. *maŋza*, abt. *mãŋza*, buch. *maŋza*, *lǫra*, fass. *maŋzǫ*, *armentarelǫ*, fl. *manza*.
[3] enn. *tχálts*, abt., buch., fass. *tχa^u^tš*, fl. *ka^u^tš*. *kalsina* „(neu)".
[4] enn. *buržé tχálts*, abt. *boržé tχa^u^tš*, buch. *k^u^ožə na tχa^u^tχęra*, fass. *bružęr na tχa^u^tχaǫ*, fl. *brušdr ka^u^tš*.
[5] enn., abt. *štodé*, buch. *dəigalé*, fass. *dəšdyalęr*, fl. *dəigaldr*.
[6] enn., abt. *tχaltχāra*, buch. *tχa^u^tχęra*, fass. *tχa^u^tχaǫ*, fl. *kalkęra*.
[7] „Große Kälte": enn. *fərdvra*, abt. *graŋ frăit*, buch. *fęrdóŋ*, fass. *fredǭrǫ*.
[8] „Kammer im allgemeinen": enn. *tχdmena*, *salamǫnt*, abt. *tχāməna*, *sālf*, buch. *tχa^u^na*, *sęlf*, fass. *kambrǫ*, fl. *kambra*. — „Speise- und Milchkammer": grd. *mažóŋ dą lą špąiza*, enn. *štaŋgǫde də tχaza da fv*, abt. *štaŋgōdə də tχāsa da fvk*, buch. *dəšpensa*, fass. *dəšpé^i^nsǫ*, fl. *dəšpensa*; — grd. *mažóŋ dą l lat*, enn. *tχdmena da l lat*, *tšold*, abt. *tχāməna da l lat*, *tšold*, buch. *tχa^u^na da l lat*, fass. *dəšpé^i^nsǫ da l lat*.
[9] „Schlafkammer (neben der Stube oft derart angeordnet, daß der gemauerte Ofen der Stube auch die Schlafkammer erwärmen kann; sonst unheizbar)": enn. *štaŋgǫde*, abt. *štangǭdə*, buch. *štaŋgǫrt*, fass. *kambrǫ*, fl. *kambra*.
[10] enn., abt., buch. *kǫndla*, fass. *kándolǫ*, fl. *kándola*, *tšęla*.
[11] „Karren (mit 2 Rädern)": enn., abt. *gratúŋ*, buch. *karăt*, fass. *karét*, fl. *grátel*, *karét*. — „Erdkarren (mit 3 Rädern, um Erde an höhere Plätze zu schaffen)": enn., abt. *gratúŋ*, buch., fass. *gratóŋ*.
[12] „Schubkarren": grd. *gratóŋ dą ną rǫda*, *pąiga*, enn. *gratúŋ d'la rǫda*, abt. *tšovīra*, *tšūra*, buch. *tšəv^i^era da rǫda*, fass. *tšəviǫ da na rǫdǫ*, fl. *baręla da rada*.
[13] enn. *sǫne*, abt. *sǫnə*, buch. *šansǫne*, fass. *pómǫ*, fl. *patata*.
[14] „Abgerahmte Milch wird im Käsekessel leicht erwärmt, mit Lab versetzt und gerührt, damit sich das Lab gleichmäßig verteilt. Nach einiger Zeit gerinnt die Milch, die Käsemasse oder der Bruch wird zerkleinert, gerührt und wieder etwas erwärmt. Dann nimmt man den Bruch mit der Hand oder einem Seiher zusammen und tut ihn in die Käseform, wo er öfters gewendet und ausgedrückt wird. Auf einem schiefen Brett läßt man dann das Käsewasser weiter abrinnen. Im Verlauf des Tages wendet man den Käse noch einigemal und salzt ihn. In der Käseform bleibt er 10, 12 Tage, worauf er in einer Truhe oder auf Brettern in der Milchkammer aufgestapelt wird. Man bereitet in unseren Tälern nur Magerkäse, und zwar in Greden, Buchenstein,

Käseform *karlę*[1]
Käsekessel *paiúel*, s. Kessel
Käselaib *mǫla*, s. Laib
Kasse *kasa*
Kastanie *kaštanya*
Kastell *tχaštél*
Kasten *kaštl*[2]; *kasabáŋk*[3]
kastrieren *taią, štrąŋžər*[4]
Katechismus *katekismo*
Kater, Katze *dyat, dyata*[5]
Kätzchen *mina*
kauen *maštią*[6], *tsakę, tχounyą*
kaufen *kumprę*
Kaufladen *butąiga*
Kaufmann *markadąnt, butəgier, -ra*
kaum *apąina*; *avąi dą fę dą* (Inf.); *apąina kə, pərnaŋkə*
Kauz *štrambóŋ*
Kegel *kiedl*
Kegelaufsetzer *šoldər*
Kegelbahn *kidladoia*
Kegelkugel *kodla*
kegeln *kidlę*
Kehle *grasala*
Kehlsucht *štraŋgói*[7]
Kehrbesen *gərnęa*, s. Besen
kehren *škuę*[8]
Kehricht *tšapiŋ, škuaduia*[9]
Kehrichtkasten *škuatšęra*[10]
Keil *kounə*[11]
kein *dəguŋ, nəguŋ*
Kelch *kęləš*
Kelle *katsuela*[12]
Keller *tšulę*[13]; *tšulaióŋ*
Kellnerin *kęlnərin*, (*tšulęa*)
kennen *kunąšər*; gut k. *avąi ŋnout, savąi nout*
Kerl *barbóŋ*, kleiner K. *buzər*; grofser K. *kutęl, tok də ŋ uem*; guter K. *boŋ kǫšo*
Kern *granll*

Fassa und Fleims im Hause selbst, bei reichlichem Milchvorrat alle Tage, in Enneberg und Abtei nur in ein paar Höfen und auf der Alpe. Der Hauskäse hat etwa 2 cm im Durchmesser, Ziegenkäse ist etwas kleiner geformt, wird aber seltener erzeugt. In Greden macht man auch aus saurer Milch Käse. Diese wird langsam erwärmt, bis sich der Topfen ausscheidet, der ordentlich ausgeprefst und zerkleinert wird. Diesen Quark läfst man in einer Schüssel zwei Tage liegen, tut ihn in eine Form und stellt ihn einen Tag auf den Ofen. Am vierten Tage ist dieser Käse geniefsbar. Als Lab dient getrockneter Labmagen der Kälber, in Wasser und etwas Salz aufgelöst". — Käse: enn., abt. *tχašó*, buch., fass., fl. *formdi*.

[1] enn., abt. *kartá, štamp*, buch. *kartę*, fass. *karté, škátolǫ*, fl. *škátola*.

[2] grd. *kaštl aut*, enn., abt. *armé*, buch, *armięrk*, fass., fl. *armęr*.

[3] „Kommode": enn., abt., buch. *kasabáŋk*, fass., fl. *kasabaŋko*.

[4] enn. *taié, štrǭŋžə*, abt. *taié, štrãnš*, buch. *taié, štréŋžęr*, fass. *taięr, štréŋžęr, kaštręr*, fl. *kaštrár*.

[5] enn. *yat, yata*, abt. *dyãt, dyãta*, buch. *dyat, dyata*, fass. *dyat, dyatǫ*, fl. *gat, gata*.

[6] (Von Tieren): enn. *maštχé*, abt., buch. *maštié*, fass. *maštęęr*, fl. *maštəgár*.

[7] „Kehlsucht (Pferd)": enn., abt. *štraŋgoiú*, buch. *štraŋgolóus*, fass. *tχavdl bous*.

[8] enn., abt., buch. *škoé*, fass. *škoęr*, fl. *škoár*.

[9] grd. *tšapiŋ, škuaduə̃iəs*, enn. *tšomǫnt*, abt. *tšomãnt*, buch. *leddm*, fass. *škoadles*. fl. *špasadvrə*.

[10] „Kehrichtlade": enn. *fasl da l tšomǫnt*, abt. *bogdi*, buch. *škoatšęra*, fass. *tatl*, fl. *škausela*.

[11] enn. *kone*, abt. *konə*, buch. *kone*, fass., fl. *kónęk*.

[12] „Mörtelkelle": enn., abt. *katsãla*, buch. *katsǫla*, fass. *tχatsǫlǫ*, fl. *kasala*.

[13] „Unter Keller versteht man in der Regel einen Raum im Erdgeschofs, zu dem man entweder äufserlich oder über eine Stiege im Hause selbst gelangt. Er dient als Speicher für Korn, Kartoffeln usw. oder auch als Werkstätte. Räume wie unsere Keller sind selten". — Enn. *tχanęa*, abt. *tχanǭ*, buch. *tχauna də mur*, fass. *tχęvənǫ*, fl. *kanəva*.

Kerze *tšąirə*[1]
Kessel *paiiel*[2]; *lavietš*[3]; *lambik*; *sidlél*
Kesselflicker *oldərlə*; *parolǫt*
Kesselhändler *parolǫt*
Kette *tχadąina*; *tχadíη*, *tχadinela*; *səgošta*, s. Feuerkette
keusch *kašt*
Kiel *škat*[4]
Kienholz *kiena*
Kienrufs *kienrues*
Kind *kindər*, *kreatura*; *pitl*, *bambiη*, *pop*, *-pa*; Kinder *mutóηs*, *kindri*; Unschuldige K. *fantuliηs*
Kinderrock *rotša*
Kinn *suməntóη*
Kinnlade *grambliη*
Kipfel *nyǫk də four*
Kirche *dlieža*; *kieža*
Kirchenfahne *valóη*
Kirchenstuhl *baηk*, *sesl*, *zestl*
Kirchentor *rąžəs*
Kirchenvorsteher *fatór*
Kirchtag *sęgra*
Kirchweihfest *sęgra d'lą dlieža*
Kirschbaum *tšarižę*
Kirsche *tšarieža*[5]
Kistchen *tχoutsela*
Kiste *kasa*; *ęrtχa*
Kitzel *katidla*; *pitχa*
kitzeln *fę lą katidləs*
Klafter *pas*[6]
Klage *laməntantsa*, *laməntamąnt*; *plura*
klagen *sə laməntę*; *plurę*
kläglich *ηkəršoul*
Klammer *krampla*[7]
Klang *tǫn*
klappern *tšavatę*
klar *tlęr*, *sarąin*
Klasse *klas*
klatschen *trantšę*
Klatschweib *trantša*
klauben *tlupę*
Klaue *ondla*
Klavier *klavier*
kleben *takę*
Klecks *tarlék*
Klee *trafuei*[8]
Kleid *guant*
kleiden *furní*
Kleidermotte *tęlpa*
Kleidungsstück *tχą də guant*
Kleie *taməžóηs*[9]; *ləkę*[10]; *paštulá*
klein *pitl*; *mənut*; *arbagutá*
kleiner *mąndər*
Kleinigkeit *bizanela*, *figaria*, *škit*, *kšpas*, *fifərliη*
Klemme: in die Kl. geraten *uní ą lą štrąntəs*
Klepper *rǫtsa*
klettern *sə žgraflę su*
Klinge *lama*
klingeln *štlindərnę*
klingen *tχantę*

---

[1] enn. *tχandęra*, abt. *tχandăra*, buch. *tχandăla*, fass. *tχandeilǫ*, fl. *kandela*.

[2] „Kupferkessel“: buch. *tχaudriη*, fass. *pael*, fl. *paǽl*, *ramina*. — „Waschkessel“: enn. *sę̄χte*, abt. *sę̄χt*, buch. *tχaudięra*, fass. *pael ηmurd*, fl. *paǽl da la lišiva*. — „Käsekessel“; enn., abt. *tχaldīra*, buch. *tχaudięra*, *tχaudriη*, fass. *pael*, fl. *kaldiera*.

[3] „Gröfserer Kessel“: enn., abt. *laútš*, buch. *lavietš*, fass. *lavétš*, fl. *lavietš*.

[4] enn. *škat*, abt. *aškdt*, buch., fass. *škat*.

[5] enn., abt. *kę̄rša*, buch. *tšęriešia*, fass. *tšariešǫ*, fl. *tšareša*.

[6] enn. *pas*, abt. *pās*, buch. *pas*, *pęrtega*, fass. *pas*, *pęrtiǫ*.

[7] „Eisenklammer der Zimmerleute“: enn. *krampla*, abt. *krămpla*, buch. *gramfa*, fass. *faméi də fęr*, fl. *faméi*, *klǫ́mpęn*.

[8] enn., abt. *trafǽi*, buch. *štrafói*, fass. *trafói*, *klęǫ*, fl. *štrafǽi*.

[9] „Viertes Mehl (Kleie)“: enn., abt. *taməžúηs*, *fúrfora*, buch. *kruša londya*, fass. *tsizóny*, *krušǫ*, fl. *kruška*.

[10] „Kleie mit etwas Salz und Mehl“: enn. *leké*, abt. *ləke*, buch. *leké*, fass. *lətχęr*.

Klinke *žnǫla, mantia*[1]; *nidla*
klirren *štlindərnę*
Klöppel *matsạta*
Klöppelkissen *puntl*
Klofs *bala*[2]; *nyǫk*[3]
Kloster *kuŋvạnt*; ins Kl. gehen *ži múniga*
Klosterfrau *múniga*
Klotz *tlapóŋ*; *tapl*
Kluft *šfạsa*
klug *akǫrt, fiŋ, prudạnt, žəntil*
Klumpen *tsopa*; *pạta*
Klunker *barbíŋ*, s. Zäpfchen
Knabe *mut, bot, mo^ur, pitl*
Knabenkraut *tšafa d'l maláŋ*
Knall *štlef, žmęrdl*
knallen *štləfę*
knapp *štrạnt*
knarren *tšigunyạ*
Knäuel *mənəšel, minəšél, məšél*[4]
Knauser *abrá*
Knecht *fant*[5]
Kneipe *bétula*
Kneipzange *tənaia dạ purtšél*
Knettrog *moutra*, s. Trog
Knie *žnodl*[6]
Kniescheibe *kunodla, knodla*
Knirps *bardaša, dizę*
knirschen *rutę*
Knoblauch *ai*[7]

Knöchel *kunodla, knodla*
Knochen *ǫs*[8]
Knödel *bala*, s. Klofs
knollig *dạ tsopəs*
Knopf *butóŋ*; *pom*
Knopfloch *butinęra*; *bužanél*
Knorpel *təndrum*
Knospe *pǫpul*
Knoten *grop*; *vadạdla*
Knüttel *knitl, drembl*
Koch *ku^ek*
kochen *ku^ežər*[9]; *kužinę*[10]
Kochhütte *mədęl*[11]
Köchin *ku^ega*
Kochlöffel *mu^ezər*
Köder *paisa*
ködern *mạtər paisa*[12]
Kohl *kapúš*[13]
Kohle *tχarbóŋ*[14]; *brontsa*[15]
Kohlenmeiler *puiata*
Kohlkopf *kapúš*
kokettieren *tšudlę*
Kolter *koutər*[16]
Kommando *kumando*
kommen *uni*; *rųę, rəvę*; wieder zu sich k. *rəvəni*
Kommunion *komunióŋ, komənióŋ*
kommunizieren *s'urdənę*
König *rạ*
Königin *rədyina*[17]

---

[1] enn. *žnǫla*, abt. *žnǭla*, buch. *sa^utél*, fass. *sutél*, fl. *batədęl*.
[2] „Knödel (Plur.)": enn. *balotes*, abt. *bāləs*, buch. *balǫte*, fass. *bales*, fl. *balǫtə*.
[3] „Nocken": enn. *nyǫk*, abt. *nyǭk*, buch. *nyǫk*. fass. *niǫkǫ*, fl. *nyǫk*.
[4] enn. *loməšél*, abt. *lumišél*, buch. *limišél*, fass. *lomišęl*.
[5] enn., abt. *fant*, buch., fass., fl. *faméi*.
[6] enn. *žənedl*, abt. *žonădl*, buch. *žənogle*, fass. *žəneie*, fl. *žanoia* „(fem.)".
[7] enn., abt., buch., fass., fl. *ai*.
[8] enn., abt., buch. fass., fl. *ǫs*.
[9] „kochen (trans.)": enn., abt. *kužiné*, buch. *k^uože*, fass. *kožinęr*, fl. *kožindr*.
[10] „kochen (intrans.)": enn. *koe*, abt. *kǣžə*, buch. *k^uože*. fass. *kéšęr*, fl. *böięr*.
[11] „Kochhütte für die Mähder (in der Regel an den Heustadel angebaut)": enn., abt. *tχazota*, buch. *tχazăta*, fass. *tχazél, kožindt*, fl. *bait*.
[12] enn. *mętər paisa*, abt. *măt paisa*, buch. *mătə pęisa*, fass. *métęr paisǫ*, fl. *métęr paisa*.
[13] enn., abt., *kapǘtš*, buch., fass. *kapútš*, fl. *kapǘš*.
[14] enn., abt. *tχarbúŋ*, buch. *tχarbóŋ*, fass. *tχęrbóŋ*, fl. *karbóŋ*.
[15] „Herdkohle (verkohltes Holz auf dem Herd)": enn. *boréis*, abt. *borăis*, buch. *brontsa*, fass. *brontsǫ*, fl. *bronsa*.
[16] enn. *kūter*, abt. *kūtər*, buch., fass. *kóutęr*.
[17] (Bienenkönigin): enn., abt., buch. *rədyina*, fass. *rədyinǫ*, fl. *rədyina*.

konkav *žvalá*
können *pudai*; *savai*
Konto *kont*
Kontrakt *kuntrát*
konzipieren *sənlę soura*
Kooperator *kapláŋ*
Kopf *tχa*
Kopfbrett *datχa*[1]
Kopfhaar *tχaval*
Kopfkohl *kraut*, s. Kraut
kopulieren *dę adúm*
Korallen *kurę̂i*
Korb *tšašta*; *tšəštoŋ*, *tšaštóŋ*[2]; einen K. geben *dę ŋ tšəštoŋ*
Koriander *tsigandər*
Korn *mira*
Körnchen *granél*
Kornrade *rǫzla*
Korntruhe *ęrtχa*, s. Truhe
Korridor *pǫrtə*
Körper *kǫrp*
Korsett *tšępl*
Kost *špaiza*
kosten 1. *tχartχa*
kosten 2. *kuštę*
Kosten, die *špaiza*
Kot *męrda*; *tšǫrda*[3]; *kęgula*[4]; *štronts*, *knǫtla*[5]; *škit*[6]

krabbeln *busia*
krachen *štləfę*
kräftig *gęrt*, *gardútš*, *štęrk*, *felər*
Kragen *kulęr*; *kulieria*
Krähe *gatša da l səliŋ*
krähen *tχantę*[7]
Kralle *žgriŋfla*
Krämer *kramər*
Krämpel *škartáts*[8]
krämpeln *škartəžę*[9]
Krampf *gramf*
krank *amalá*
kränkeln *tizlę*, *žakinę*
kränken *muia*
Krankheit *malatía*
kränklich *žəmant*
Kränklichkeit *tizl*
Kränkung *rany*
Kranz *gərlanda*, *kurona*
Krapfen *krafóŋ*[10]; *fantsiouta*; *krafuntšiŋ*[11]
Krapfenfülle *ula*, s. Fülle
Krätze *ronya*
kratzen *kratsę*, *žgriflę*, *žgraflę*
Krause (*krias*)
Krauskohl *verza*
Kraut *kraut*[12]

---

[1] „Kopfbrett (dieses schief gestellte Brett an der Vorderseite der Ofenbrücke dient als Kopfkissen)“: enn., abt. *dalχé*, buch. *audatχé*, fass. *sadetχéf*.

[2] „Grofser Korb (Buckelkorb)“: enn. *tšaštúŋ*, abt. *tšəštuŋ*, buch., fass. *tšəštoŋ*, fl. *tšəštoŋ*, *dyęrlo* „(neu)“. — „Schwingkorb“: buch., fass. *van*.

[3] „vom Rind“: enn., abt. *tšǒrda*, buch. *tšǫrda*. fass. *tšǫrdǫ*, fl. *tšǫrda*, *boatša*.

[4] „von der Ziege und vom Schaf“: enn. *kágora*, abt. *kęgora*, *kęgola*, buch. *kiegola*, fass. *kęgolǫ*, fl. *kęgola*.

[5] „vom Pferd“: enn. *kauko*, *tšordúŋ*, abt. *kaukə*, *-ko*, buch. *tšǫrda*, fass. *štrǫpol*, fl. *figo*.

[6] (vom Geflügel): enn. *škit*, abt. *škīt*, buch., fass., fl. *škit*.

[7] enn., abt., buch. *tχanté*, fass. *tχantęr*, fl. *kantár*.

[8] „Wollkrämpel“: enn. *škartáts*, abt. *škartāts*, buch., fass. *škartáts*.

[9] enn., abt., buch. *škartəžé*, fass. *škartəžęr*.

[10] enn., abt. *krafúŋ*, buch. *krafóŋ*, fass. *grafóŋ*. — „Krapfen (Pustertal: Tirtlen), tellergrofs, mit Topfen und Spinat gefüllt und gebacken, sie werden meistens am Samstag bereitet“: enn. *tūtres*, abt. *tūltrəs*, *tūrtrəs*.

[11] „Kleine Krapfen (Pustertal: Schlipfkrapfln), mit Topfen und Spinat gefüllt und gesotten“: enn. *kantšl*, abt. *kašəntšl*, buch. *kašantšiel*. — „Kleine Krapfen, ähnlich wie obige, werden aber gebacken; sie werden in Enneberg und Abtei von den Sennern bei der Talfahrt verteilt, sonst nur selten bereitet“: enn., abt., buch. *kanifli*.

[12] „Kraut (Enneberg, Abtei und Fleimstal unterscheiden zwischen Kohl- und Rübenkraut)“: enn. *kraut*, *šel*, abt. *kraut*, *žošél*, buch., fass. *kraut*, fl. *krauti*, *biškǫt*.

Krautbottich *vašél dą l kraᵘt*, s. Bottich
Krebs *krę̄ps*; *krąⁱbəs*
Kredo *kraⁱdúm*
Kreide *krąⁱda*, *kręta*
Kreis *tsirtl*
Kreisel *rusa*
krepieren *kərpę*
Kresse *kəršoŋ*
Kreuz *kroᵘš*
Kreuzbein *krużęda*
Kreuzer *šǫldo*; (*grǫs*)
kreuzigen *mątər su lą kroᵘš*
kriechen *štərflę*, *štrišę*
Krieg *vⁱąra*
Krippe *tχanęl*[1]; *kripl*
Krone *krona*
Kropf *goš*
Kröte *krǫt*
Krücke *krǫtša*
Krug *bukęl*[2]
Krügel *kriᵉgl*
krumm *štǫrt*; kr. Holz *kunəštrél*; *tsǫt*[3]
krümmen *štǫržər*
Krüppel *tšǫt*
Kruste *tsəntliŋ*
Kruzifix *krutsəfis*
Küche *tχąza dą fuᵉk*[4]
Kuchen: ja K.! *žlek žlek!*

Küchengerät *masaria*[5]
Küchenschabe *kefər*
Küchenschelle *žnofⁱa*
Küchlein *puŋžiŋ*[6]
Kuckuck *kuk*
Kufe 1. *brąnta*
Kufe 2. *kərvoŋ*[7]
Kugel *bala*; *kodla*
Kügelchen *šiᵉsa*
Kuh *vatχa*[8]; *foša*[9]; *griža*[10]; *kuᵉtšəna*, *rosa*[11]; *falba*[12]; *tšąndla*[13]; *rąfla*
Kuhfladen *tšǫrda*, s. Kot
Kuhglocke *tχampanela*, s. Glocke
Kuhhirt *vatχą*; *dizę*, s. Hirt
kühl *fraškát*
kühlen *šfərdę*[14]
Kümmel *tχarúᵉl*
kümmern, sich *avąⁱ fəštidə*, *sə fəštidⁱą*
Kummet *kumát*[15]
Kumpf *kuzę*, s. Schlotterfaſs
kundig *ntəndoᵘl*
Kundschaft *štⁱąra*
künftig *kə vąŋ*
künftighin *dą tlo inánt*, *dą ŋkuᵉi mpǫ*
Kunst *ęrt*, *kuŋšt*
Kunststück *kuŋšt*, *pels də kuŋšt*
Kupfer *ram*

---

[1] enn., abt. *tχané*, buch., fass. *tχandél*, fl. *kandél*.
[2] „Wasserkrug“: grd. *bukęl dą l'ęga*, enn., abt. *boké da l'ēga*, buch. *bokęl da l'ęga*, fass. *bokél da l'ęgǫ*, fl. *penyata da l'aⁱva*.
[3] enn. *tsǫt*, abt. *tsǭt*, buch., fass. *tsǫt*, fl. *sǫt*, *žgęrlo*.
[4] enn. *tχaza da fu*, abt. *tχāza da fuk*, buch. *tχęza da fᵘok*, fass. *tχęzǫ da fek*, fl. *kaza da fæk*.
[5] enn. *antare*, abt. *ventār*, buch. *avəntare*, fass. *masariǫ*, fl. *masaria*, *artə*.
[6] grd. *puŋžiŋ*, *dyalútš*, enn., abt. *poŋžiŋ*, *galútš*, buch. *pit*, *dyalútš*, fass. *poŋžiŋ*, fl. *pitǫl*, *-ǫlə*.
[7] grd. *ləzier*, enn., abt. *kæštər*, buch. *kᵘóštęr*, fass. *lusⁱeres*.
[8] enn. *vatχa*, abt. *vātχa*, buch. *vatχa*, fass. *vatχǫ*, fl. *vaka*.
[9] enn., abt. *foša*, buch. *mǫra*.
[10] enn., abt. *grīža*, buch. *gríža*, fass. *grižǫ*, fl. *griža*.
[11] „braun“: enn. *rosa*, *purt rosa*, abt., buch. *rosa*, fass. *rosǫ*, fl. *rosa*. — „weiſs, bräunlich und schwarz“: grd. *friža kuᵉtšəna*, *friža foša*, enn. *bærna*, abt., buch. *fúmola*, fass. *fúmolǫ*. — „braun und weiſs“: enn. *kætšəna*, abt. *frīža*, *frīža kætšəna*, buch. *friža*. — „weiſsgefleckt“: enn., abt. *šprintsa*, buch. *tákola*.
[12] „gelblich, falb“: enn. *fārba*, abt. *fārba*, *fāltχa*.
[13] „mit einem weiſsen Streifen um die Mitte“: enn. *tšǫntra*, abt. *fāša*.
[14] (das Brot): enn., abt. *šfridé*, buch. *šfęrdé*, fass. *šfridęr*, fl. *šfrədar*.
[15] enn., abt. *komęts*, buch. *kumdt*, fass. *kómet*, *komatχo*, fl. *komatšo*.

Kuppe *kapula*; *kolm*
Kuppel *kupla, kupl*
Kurat *kurát*
Kurator *grę̄p*
Kürbis *kirbis, tsutχa*
kurz *kurt*; *bręt*
kürzlich *pərmǫ*
Kufs *bos*
küssen *busę*
Kutte *kǫta*
Kuttelfleck *pantąts̆, tχampę́ls̆*
Kuvert *kupęrta*
Lab *kunádl*[1]
Labkraut *aríoza*
Labmagen *kunádl*, s. Lab
Lache *lǫka*
lachen *ri*
lächerlich *dą ri*; sich l. machen *sə fę kuiənę*
Lade *tχoutsela, škriŋ*[2]; *tatl*
Ladstock *totχər*
Ladung *tχąria*
Lager *tana*; *kuts*
Laib *lǫbl*; *mǫla*[3]
Lamm *anyél*[4]
Lämmergeier *valtói*
Lampe *lampa, lum*[5]
Land *pavís̆, lǫnt*
Landkarte *lǫ́ŋkǫrt*
Landrichter *lǫ́ntriχtər*
Landschaft *lǫ́ntšǫft*
Landsturm *lǫntšturm*
lang *loŋk*; *ą lą londya*
lange *dyut*
Länge *luŋgątsa*
langen *pią dǫ*
längs *dlondya*

langsam *pąigər*; *pəgroŋ, tsǫdərər, sudlər*; *štat*; l. gehen *traŋzənę*
Langsamkeit *fiaka*
längst *dą dyut*
Langweile *urela londya*
Lanze *lantsa, špluet*
Lappen *petsa, pientla*
Lärche *lęrəs̆*[6]
Lärchenharz *lardyá*
Lärm *fuera, škuŋfuria, roušamant, žbǫria, viąrs, vəndąta, urdl*
lärmen *fę tχatšəs*
Larve *šąmia*
lassen *lašę*; *fę*
läfsliche Sünde *pitχá vəniąl*
Last *sama*
Laster *vits*
lästig *štufóus, ŋkǫmpər*
Lasttier *tier dą sama*
lateinisch *latiŋ*
Laterne *lintiąrna*[7]
Latte *lata*[8]
lau *tiebə, tχoudiŋ*
Laub *fueia, fuiám*
lauern *špią*
laufen *soutę, korər, fri*; *bəzę*[9]
Laufgewicht *plumiŋ*, s. Gewicht
Lauge *ləšiva*
Laune *luna, kaprits*
launisch *sažióul*
Laus *podl*[10]
Lausbube *pantąts̆*
Lausei *lients̆*, s. Nisse
lausig *pudlóus, pədlous*
laut *adaut*
Laut *son*
läuten *sunę*

---

1 enn. *konádl*, abt. *konādl*, buch. *konagle*. fass. *pęrzúm*, fl. *prəor*.
2 enn. *kaseta*, abt., buch. *kasāta*, fass. *krinyǫ*, fl. *škausela*.
3 „Käselaib": enn. *mǫra*, abt. *mǭra*, buch. *mǫla*, fass. *mǫlǫ*.
4 enn., abt., buch., fass. *anyél*, fl. *anyęl*.
5 enn. *lœm*, abt. *lvm*, buch., fass. *lum*, fl. *lvm*.
6 enn., abt. *lęrš*, buch., fass. *lęrš*, fl. *larəš*.
7 enn. *lintęrna*, abt. *lintērna*, buch. *fęrdl*, fass. *lanternǫ*, fl. *fęrdl*, *lantęrna* „(neu)".
8 „Dachlatten": enn. *lates*, abt. *lātəs*, buch. *late*, fass. *óštoles*, fl. *kantinęle*.
9 „Springen, unruhig hin- und herlaufen, von Kindern (besonders bei Wind und Witterungswechsel)": enn., abt., buch. *bəze*, fass. *bəzęr*.
10 enn., abt. *piedl*, buch. *piegle*, fass. *poie*, fl. *poi*.

lauter *lutər*; *blot*
Lauteres *bruet*, *brǫda*
Lawine *lavina*, *žmueia*
Laxiermittel *loksier*
leben *vivər*
Leben *vita*; *vivanda*
lebend *vif*
Leber *fuiá fošk*[1]
lebhaft *vif*, *bišpul*
Lebhaftigkeit *vivanda*
Lebtag, mein *mi dis*
leck sein *štravę*
lecken *ləkę*
Lecken *ləkęda*
lecker *gulóus*
Leckerheit *gulozia*
Leckermaul *patχóŋ*
Lederstreifen *tsąntəna*
leer *uet*
legen *mątər*, *aštilę*
Legföhre *barántl*[2]
Lehm *maula dą kurtslóŋ*
Lehne *špuenda*; *kantinela*[3]
lehnen *ąržər*
Lehre *ŋsənyamąnt*, *dotrina*
lehren *ŋsənyą*
Lehrer, -in *maeštər*, *-tra*
Leib *kǫrp*, *vita*
Leibchen *kaməzóul*; *karzętl*; *muedər*
Leichnam *mǫrt*
leicht *ləzier*[4]; *liąr*, *souri*
Leichtigkeit *souridąntsa*
leid tun *savąi rie*
leiden *durę*, *dulərę*, *pati*; nicht l. können *nə m pudąi* (*ą valgiúŋ*)
Leidenschaft *pašióŋ*

leider *dants*
Leier, alte *laira*, *múžiga*, *vedl tintóŋ*, *vedla trąina*
leihen *mprəštę*
Leim *kǫla*
leimen *ŋkulę*
Lein *liŋ*, s. Flachs
Leintuch *lintsúel*, s. Bettuch
Leinwand *tąila*[5]; *rąntš*
Leinwandfaden *šfindərla*
leise *plaŋ*
Leiste *kantinela*, s. Lehne
Leisten *furmęa*
leiten *avizę*
Leiter *lǫatər*, *šęla dą bakątχ*, *šęla dą tsetli*[6]
Leitersprosse *bakąt*, *tsetl*, *fušt*[7]
Leiterwagen *tχaruia*
Leitseil *lǫtsǫl*[8]
lernen *mparę*
lesen *llupę*; *liežər*
letzter *dədǫ*, *dą dədǫ*, *ultim*, *-mo*
leuchten *lužər*; *lunę*, *lumę*
Leuchter *kandəlier*[9]
leugnen *lunę*
Leute *žąnt*
Levkoje[10]
Licht *linóus*; *luŋ*, *lum*
lichten *nudę*
Lichtmefs *madǫna dą i tšąirəš*
Lichtschere *putsər*
Lichttiegel *lumíŋ*
Lichtung *nąidə*
lieb *bel*, *karə*; *dalaibóŋ*
Liebe *amór*
lieben *uląi boŋ*, *amę*; sich l. *s'uląi*
liebenswürdig *dą uląi boŋ*

---

[1] enn., abt. *fia fošk*, buch. *figá négęr*, fass. *fia neigęr*, fl. *figá négęr*.
[2] enn., abt. *barántl*, buch. *baraŋkle*, fass. *barankiǫ*, fl. *mvgęr*.
[3] „Zwei, drei schmale Seitenbretter umgeben den Ofen wie als Lehne für die Ofenbank“: enn., abt., buch. *kantinela*, fass. *šparelǫ*, fl. —.
[4] enn. *lezīr*, abt. *lisīr*, buch., fass. *lezięr*, fl. *ləzięr*.
[5] enn., abt. *drap də liŋ*, *liŋ*, buch. *tăla*, *liŋ*, fass. *teilǫ*, *liŋ*, fl. *liŋ*.
[6] enn., abt. *lūtra*, buch. *šala da bakătχ*, fass. *dietriǫ*, fl. *škala da baketi*. — „Leiter auf dem Wagen (nicht überall üblich)“: enn., abt. *lūtra*.
[7] enn. *agvts*, abt. *škaliŋ*, buch. *bakăt*, fass. *bakét*, fl. *bakét*, *škaliŋ*.
[8] enn., abt. *lǫatštrik*, buch. *brăne*, *lǫ́štrike*, fass. *brenes*, *brilies*.
[9] enn., abt. *kandərlīr*, buch. *kandelier*, fass. *kandiier*, fl. *kandəlięr*.
[10] enn., abt. *faidl*, buch. *faigli*.

lieber *plutǫšt*
liebkosen *fę məninəs*
Liebschaft haben *fę l amór*
Lied *tχantia, tχantsóŋ*
liegen *veštər pundú*
Lilie *gilga*
Linde *linda*
Lineal *škędra*
Linie *risa, štriša*
linieren *risę*
linker *tšaŋk*
Lippe *žlef*
List *zira*
listig *ziróus, furbo*
Litanei *tanya, -əs*
Liter *litər*[1]; 1/8 L. *frakl*[2]
Lizenz *litsąntsa*
lizitieren *litsitę*
loben *loudę*
Loch *buš*; *bužaníl*; ein L. machen *žbužę*
Locheisen (*fruentšər*)
Locke *tǫrtl*
locken *kərdę kaprǫ*
locker *roudl*
Löffel *šadóŋ*[3]; *tχats*; *tχatsa*; *tχatsót*
Lohn *paiamąnt*
löschen *dəštudę*, s. Kalk
lose sein *tlutší, tšəntənę*
losen *mątər lą buška, tǫ lą b.*
lösen *dəzlią*
losgehen *ži tšalá*
losmachen *dəštakę*
lossprechen *asǫlvər*
Lot *lǫt*; *plom*

löten *latę*
Löwe *lioŋ*
Löwenzahn *tsikǫria, tsəkǫria*
Luchs *luštrél*
Lücke *lotχa*[4]
Luft *aiər, aria*
Luftröhre *grazala*[5]
Lüge *boužia*
lügen *mənti*; *žboužarę*
lügenstrafen *žboužarę*
Lügner, -in *boužęrə, -ra, məntidl, -la, məntidlóŋ*; ein L. sein *žboužarę*
Lump *frata, fratóŋ, lump*
Lumpen *burdóŋ*
Lunge *fuiá blaŋk*[6]
Lünse *pasél*, s. Achsennagel
Lunte *mitχa*
Lust *ueia, vueia, žnait, žnaida, ləgrątsa*
lüstern *rabióus*
lustig *liegər*
machen *fę*; einen Sprung m. *pəlę ŋ saul*
Mädchen *muta, moura, boda*; *pitla*; *žouna*
Madonna *madǫna*
Magd *fantšela*[7]
Magen *magóŋ*[8]
Magenleiden *męl ą l magóŋ*[9]
mager *męgər*
Mähder *siadóur, səlour*[10]
mähen *sią*[11]
Mahl *bašt*
mahlen *mažnę*
Mahllohn *montura*

---

[1] enn., abt. *litr*, buch., fass., fl. *litro*.
[2] enn. *pūdl*, abt. *frākl*, buch. *frakl*, fass. --. — „1/16 Liter": fass. *kuk*.
[3] enn., abt. *katsú*, buch. *katsuól*, fass. *żguięr*, fl. *kvżęr*.
[4] „Lücke, eine Zaunöffnung, bei der man Stangen aus den Ösen heben muſs": enn., abt., buch. *lotχa*, fass. *lotχǫ*, fl. *bvž də lə kormelə*.
[5] enn., abt. *grazūla*, buch. *gęrzdla*, fass. *grazalǫ*, fl. *rizəgala*.
[6] enn., abt. *fia blaŋk*, buch. *figá blaŋk*, fass. *fia biaŋk*, fl. *figá biaŋk*.
[7] enn., abt. *fantšela*, buch. *masęra*, fass. *mašęrǫ*, fl. *masęra*, *šęrva* „(neu)".
[8] enn., abt. *puntsa*, buch. *magóŋ*, fass. *tamplŋ*, fl. *pantiŋ*.
[9] „Magen- und Gedärmekrankheit (von der Kuh)": grd. *dragonęda*, enn. *dragonada*, abt. *-āda*, buch. *-ada*, fass. *dragonadurǫ* „(Subst.)".
[10] enn. *sotú*, abt. *sətu*, buch. *setóu*, fass. *seadór*, fl. *siegadór*.
[11] enn., abt., buch. *sie*, fass. *seęr*, fl. *siegár*.

Mähne *tlinəs*[1]
Mai *mẹi*
Maiglöckchen *kuŋfǫlia*
Mais *sork*
Makel *matχa, tatχa*
Makkaroni *makaróŋ*
mal *iạdə*
malen *dəpạŋžər*[2]
Maler *molər*[3]
Malve *mẹlva*
Mama *mama*
man *uŋ*
manch einer *datrái uŋ*
mancher *valgúŋ, vaŋgúŋ, vẹlk uŋ*
manchmal *vẹl'iạdə, (rəvel)*
Mandel, das *mudl*[4]
Mandel, die *mándula*
Mandelentzündung *sufladrạsa*
Mange *(mǫŋgn)*
mangeln *mantχạ*
Mangold *arbạta*[5]
Manier *maniera*; gute M. *kriantsa*
Mann *ạl, uem*
Männchen *ạl*
Männerkleidung *guant dạd ạl*
Männerrock *bagana, kurpėl, (žǫka)*
Männlein *mandl*
Manöver *manevra*
Mantel *mantėl*
Mantelkragen *kulieria*
Märchen *filaštǫka*

Marder *mẹdər*[6]
Mark, das *miola*[7]
Marke *marka*[8]; *bol*
markieren *markẹ*[9]; *nodẹ*
Markt *martχá*; *fiera*
Markttag *martχá*
Marmor *miạrmul*
martern *martəržẹ*
März *mẹrts*
Masche *latš*
Maschine *mašín*
Masern *ruštl*
Maske *šạmia*
Mafs, das *məzura*; *(miuel)*
„Mafsl" *mastl*[10]
Mafsstab *baštóŋ*
mästen *ŋgrašẹ*
Masttier *tier dạ ŋgrašẹ*[11]
Matratze *madrǫts*
Mauer *mur, murẹda*[12]
mauern *murẹ*
Maul *muza, botχa*; *žnipa*
maulen *fẹ l mul*
Maulesel *mul*
Maulkorb *muzarela*; *mužẹl*
Maultrommel *timpənəs*
Maulwurf *talpina*[13]
Maulwurfshaufen *talpinẹ*[14]
Maurer *muradóur*[15]
Maurerkelle *katsuela*, s. Kelle
Maus *suritša*[16]

---

[1] enn., abt. *tlina*, buch. *klina*, fass. *klinierǫ*, fl. *grena*.
[2] „anstreichen, malen": grd. *pạŋžər*, *dəpạŋžər*. enn. *dəpǭŋžə*, abt. *dəpǟŋś*, buch. *depenžə*, fass. *depéŋžẹr*, fl. *npitordr*.
[3] „Anstreicher, Maler": enn., abt., *mōlər*, buch., fass., fl. *pitór*.
[4] „Garbenmandel": enn. abt. *mvdl*.
[5] grd. *fueiəs*, enn. *pīses*, abt. *blădəs*, buch. *blăde*, fass. *foes*.
[6] enn. *mēder*, abt. *mẹ̄dər*. buch. *mẹdẹr*, fass. *mẹldẹr*, fl. *mddẹr*.
[7] enn., abt., buch. *miola*, fass. *məgólǫ*.
[8] (auf Schafen): enn., abt. *mẹ̄rša*, buch. *mẹrša*, fass. *seŋ*, fl. *bol*.
[9] (Schafe): enn., abt. *amaršé*, buch. *maršé*, fass. *markẹr*, *senyẹr*, fl. *boldr*.
[10] enn. *mozæra*, abt. *māsl*, buch. *maskle*, fass. *masl*, fl. *minela*. — „½ Mafsl": buch. *štopél*.
[11] enn., abt. *tier da miorė*, buch. *tier da ŋgrašė*, fass. *bẹštiǫ da ŋgrašẹr*, fl. *bẹštia da ŋgrašdr*.
[12] enn., abt. *mv̄r*, buch., fass. *mur*, fl. *mvr*.
[13] enn., abt., buch. *talpina*, fass. *tolpinǫ*, fl. *tampina*.
[14] fass. *tolpinẹ*, fl. *tampinẹr*.
[15] enn., abt. *moradú*, buch. *muradóu*, fass., fl. *muradór*.
[16] enn. *sorvtša*, abt., buch. *soritša*, fass. *soritšǫ*, fl. *sauritša*.

mausen 1. *fuzlę*
mausen 2. *sə šplumę*
Mausfalle *trápula*[1]
meckern *bria*[2]
Medizin *mədəžina*
Meer *męr*
Meerrettig *žiout*
Mehl *farina*[3]
Mehlbalg *fǫl, fluts̆*
Mehlbeutel *putli*
Mehlkügelchen *fiarfuli*
Mehlsack *karnter*
Mehlschaufel *vientla*
mehr *plu*; *də plu*
mehrere *də plu, divęrš*
mehrmals *plu iadəš*
meiden *škivę*
Meile *miar*
Meiler *puiata*
meinen *minę, ratę, sə ratę*; meine ich *minekie*
meinetwegen *dą pər mę, magari*
Meinung *minoŋga, rata*; seine M. sagen *di su lą pataka, di ną dràta muza, di si mąnəs*
Meise *mǫzla*
Meifsel *škarpél*
meifseln *škarpəlę*
meisten, am *mašimamąntər*
Meister *maeštər*; *mǫaštər*

melken *moužər*[4]
Melkgefäfs[5]
Melkschemel *baŋ'dą moužər*[6]
Menge *fola*; *drędia, tlap, tlaparáts̆, grumóŋ*; *kuantitá*
Mensch *krištiáŋ, uǫmo*
Menschenmenge *fola*
Menschheit *mont*
merken *sə ntąndər*
Mesner *mounə*
Messe *mąsa*
messen *məzurę, muzərę*; sich m. können (mit) *sə pətę (ą)*
Messer *kurtél*[7]; *britula*[8]; *kurtláts̆*[9]
Messerschleifer *žlaifər*
Messerstich *kurtlęda, škurtlęda*; einen M. versetzen *fitχą ŋ kurtél (ą), škurtlę*
Messing *latóŋ*
Metall *mitęl*
Meter *mętər*
Metzger *bəkę*
miauen *mioulę*[10]
Miene *mus, tšiera,, filtsa, filsa*
Milbe *milba*
Milch *lat*[11]; saure M. *lat ęžə, lat mpraŋs*[12]; keine M. geben *ži maŋzęr, ži uela*
Milchschüssel *tχadiŋ, škudela*, s. Schüssel

---

[1] enn. *tęnora*, abt. *tănora*, buch. *trápola*, fass. *-lǫ*, fl. *-la*.
[2] (von Schafen): enn. *brię*, abt. *bradlé*, buch. *braglé*, fass. *braięr, begəlęr, begolęr*, fl. *žbəlegár*.
[3] enn., abt., buch. *farina*, fass. *farinǫ šfioręd*ǫ, fl. *farina*. — „Zweites Mehl“: grd. *farina grǫsa*, enn. *farina grǫsa*, abt. *f. gr., milęrmīl*, buch. *tsizóns*, fass. *farinǫ*. — „Drittes Mehl“: grd. *taməžóŋs*, enn. *liké*, abt. *liké*, buch. *kruša mənuda*, fass. *farinǫlǫ*. — (Viertes Mehl, s. Kleie).
[4] enn. *müže*, abt. *müžə*, buch. *mouže*, fass. *móužęr*, fl. *móžęr*.
[5] grd. *kǫndla dą moužər*, enn., abt. *patsúŋ da m.*, buch. *patsóŋ da m.*, *kǫndla*, fass. *kándolǫ da m.*, fl. *seidya da m,, kándola, moltra*.
[6] „Melkstuhl“: enn. *sela da müže*, abt. *sela da m.*, buch. *baŋkătu da m.*, fass. *sęlǫ da m.*, fl. *baŋka da m.*
[7] enn., abt., buch., fass. *kortél*, fl. *kortęl*.
[8] „Taschenmesser“: enn. *britl*, abt., buch. *britola*, fass. *-lǫ*, fl. *-la*.
[9] „Starkes, gebogenes Messer (um Fichtenzweige abzuschneiden)“: enn. *rǫtšęr*, abt. *rōtšər*, buch. *podaruól*, fass. *kortláts̆*.
[10] enn., abt.. *mauzé*, buch. *żmaulé*, fass. *miaulęr*.
[11] enn., abt., buch., fass., fl. *lat*.
[12] enn. *lat āže, npornv*, abt. *l. āžə, tok*, buch. *l. ęže, apié*, fass. *l. tok*, fl. *tensa*.

Milchseihe *koul*[1]
Milchsuppe *žopa dạ lat*
mild *tạndər*
Million *miliǫ́ŋ*
Milz *šplạndya*[2]
minder *maŋkul*
Minute *minút, mənut*
Minze *mintsa*
mischen *məšədę*
Mischung *məšədadúm, məšədǫts*
mifsachten *dəšprieżę*
Missetat *misfát*
mifsfallen *dəšplažại*
Mifsgeschick *dəždeta*
mifshandeln *štrabatsę, -tšę*
Mifston *viạrs*
Mistbahre *tšəvia*, s. Düngerbahre
misten *kəgę*
Mistgabel *fourtχa, fortχa*
mit *kuŋ, ku*; *mpęa, limpęa*
miteinander *mpęa, pęa, dəbriạda*
mitgehen *ži pęa*
Mitgift *dǫta*
Mitglied *mạmbər*
mithalten *təni pęa*
Mitleid *kumpašióŋ*; M. haben *sə mənę pitχá, sə fę kumpašióŋ*
mitnehmen *tǫ dǫ*
Mittag *məzdi*; zu M. *dạ məzdi*; zu M. essen *marandę*
Mittagläuten *məzdi*
Mittagmahl *marạnda*[3]; *gúštę*
mittags *dạ məzdi*
Mittagsruhe halten *pousę*, s. rasten
Mitte *daméts*; in der M. *ạ mets*; um die M. *ntour tšạnta*
Mittel *mitl, mezo* (*mezuŋ*), *rimędio*
mittelmäfsig *məzaŋ, məzel*; *məzaŋmạntər*
mittels *ạ fǫrtsa də*
mitten in, m. unter *ạ mets, tạ mets*
Mitternacht *meza nuet*
mittun *štę ạ lạ pęrt, təni pęa*
Mittwoch *mịạrkuldi*
Mobilien *fantǫrm*
Mode *mǫda*
mögen, nicht *nə m pudại* (*ạ*)
möglich *pusibl*; *mezuŋ*
Mohn *pavę*[4]
Mohnkopf *magueža*[5]
Mohnmörser *pila dạ l pavę*, s. Mörser
Mohr *mor*
Molke *sierəs*[6]
Moment *məmạnt, mumạnt*
Monat *mạŋs*
Mond *luna*
Mondphase, -viertel *lunę*
Montag *lunəš*
Montur *mondúr*
Moorboden *palúk*
Moos *muštl*; isländisches M. *puestl də tχoura*
Mörder *sasíŋ*
Morgen *dumáŋ*
morgen *dumáŋ*
Morgenröte *ęlba*
morgens *dạ dumáŋ, də dumáŋs*
Mörser *męršər*[7]; *pila dạ l pavę*[8]; *pets*
Mörtel *mauta, malta*[9]
Mörtelkelle *katsuela*, s. Kelle

---

[1] enn., abt. *ku*, buch., fass. *koul*, fl. *kol*.

[2] enn. *šplǫŋža*, abt. *šplăŋža*, buch. *šplenžia*, fass. *żmiltsǫ*, fl. *żmilsa*.

[3] enn. *maręna*, abt., buch. *marăna*, fass. *maręnǫ*, fl. *marenda, dišnår* „(neu)“.

[4] enn. *paé*, abt., buch. *pavé*, fass. *pavęr*, fl. *pavár*.

[5] enn. *mageia*, abt. *magœia*, buch. *magoia*, fass. *matsǫkǫ*, fl. *magoia*.

[6] enn., abt. *paurúŋs*, buch. *pavaróns*, fass. *puróŋs*, fl. *paurány*.

[7] enn., abt. *mę̄ršər*, buch., fass. *mortél*, fl. *mortál*.

[8] „Mohnmörser (ähnlich dem alten Stofsbutterfafs, in Fassa und Fleims seltener): enn. *pira da l pavé*, abt. *pīra da l p.*, buch. *pila da l p.*, fass. *pilǫ da l pavęr*, fl. *pila da l pavár*.

[9] enn., abt. *mālta*, buch. *malta*, fass. *-tǫ*. fl. *-ta*.

Motte *tęlpa*[1]
Mücke *muštlóŋ*[2]
müde *štaŋk*
Müdigkeit *fⁱaka*
Muff *manątša*
muffeln *muŋkę*
Mühe *fadia, štrušⁱa, trąⁱna, bria, galia*; M. haben *avąⁱ nǫtə*; große M. haben *sə durę d'l dut*
muhen *brⁱą*[3]
Mühle *muliŋ*; *mila*; Mühle zu *mil(a) tsuᵉ*
Mühlfahren *tsapla*; *tsápula*
Mühlrumpf *tramuᵉža*
Muhme *anda*
Müller, -in *mulinę, -ęa*
Mund *botχa*
Mundharmonika *ǫrgən*
Mundvoll *bukóŋ, botχa*
munter *muntər*; *bišpul*
Münze *munąⁱda, dinęl*
murmeln *fufərlę*
murren *bruntlę, puštəžę, kušpətę*; *putšę*
mürrisch *ŋgrąŋžə*
Mus *žufa*[4]
Musik *múžiga*
Musikant *mužikǫntər*
müssen *məsąⁱ*
müßiggehen *šfraⁱdumę, traŋzənę*
Muster *moštra*
Musterung *vižita*
Mut *kurdš, žnaⁱt, žnaⁱda*
Mutter *oma*
Mütze *katsina*
Nabel *bratšóŋ*
nach *dǫ*; *ą, tə, ntə, tą*; *dǫ, səgondo*
nachahmen *fę dǫ*
Nachbar, -in *užiŋ, užina*
Nachbarschaft *užinantsa*
nachdem *pǫ kə*
nachdenken *pəŋsę dǫ, p. soᵘra*
nacheinander *uŋ dǫ l'aᵘtər, uŋ t'l aᵘtər, ndǫláᵘtər*
Nachforscher *škarabáⁱt*
nachfragen *damandę dǫ*
nachgeben *dę dǫ, tsedər, lą kuntsedər*
Nachgeburt *špork*[5]
nachgeraten *trę dǫ*
nachher *dǫ prǫ*
nachkommen *uní dǫ*; *ži ą pąŋ*; nicht n. *no pərdužər*
Nachkommenschaft, uneheliche *baštərdám*
nachlassen *kalę*
nachlesen *tlupę*
nachmachen *fę dǫ*
Nachmehl *farina grǫsa*, s. Mehl
nachmittag *dǫ məzdi*
Nachmittag *dǫməzdí*
Nachricht *nuᵉva*
nachschieben *špąŋžər*
Nächstenliebe *karitá*
Nacht *nuᵉt*
Nachttopf *katl*
Nacken *kopa*
nackt *dəžnut*
Nadel *odla*[6]; *špąⁱk*[7]
Nadelbüchse *bosl dą l'odləs*[8]
Nagel 1. *brǫtχa, brutχóŋ, agút*[9]; *briška*; *tlaᵘt*; *tšuląta*[10]
Nagel 2. *ondla*

---

[1] enn. *tęrma*, abt. *tę̄rməna*, buch. *tęrma*, fass. *telpǫ*, fl. *tarma*.
[2] enn., abt. *moškorúŋ*, buch. *moškát*, fass. *moškolóŋ*, fl. *moškato*.
[3] enn. *zené*, abt. *zəne*, buch. *mudolé*, fass. *muzolęr*, fl. *mvzolár*.
[4] „Mus (In Enneberg und Abtei unterscheidet man grobes und feines M.)“: enn., abt. *škarté* (grob), *žvfa* (fein), buch. *žufa*, fass. *žufǫ*, fl. *mǫža*.
[5] enn., abt. *špurk*, buch. *patsité*, fass. *koradurǫ*, fl. *səkondina*.
[6] enn., abt. *odla, aodla*, buch. *ogla*, fass. *vóⁱǫ*.
[7] „Stricknadel“: enn. *špeⁱ*, abt. *špăⁱ*, buch. *speⁱk*, fass. *feres da tχaᵘtsǫ*.
[8] enn., abt. *poš d'les aodles*, buch. *pinyata da le ogle*, fass. *voⁱarelǫ*.
[9] enn., abt. *agú*, buch. *brǫtχa*, fass. *agút*, fl. *brǫka*.
[10] „Nagel an der Spule (um den Faden zu führen)“: enn. *tšoleta*, abt. buch. *tšolăta*, fass. *tšoletǫ*.

nageln *nlloudę*
nagen *rafę*; *mǫrdər*
nahe *dạ užiŋ*; *pərmets* (*ạ*)
Nähe, in der Nähe *dạ užiŋ* (*də*)
nähen *kužį*[1]
Nähkorb *tšạidl*
Nähnadel *odla*, s. Nadel
Nähzeug *tšạidl*
Naht *kužadura*
Nähterin *sarturạsa*
Name *iniem*; in Gottes N. *iŋgots-nǫmən*
Namenstag (*di d'l*) *sant inúem*
nämlich *tšie ę*, *tšǫ ę*
Narbe *kužadura*, *šrǫma*
Narr, Närrin *mat*, *-ta*; armer N. *puer kǫs*, *p. kǫšo*
Närrchen *matuliŋ*
narren *kuiənę*
Narretei *štrambaria*
Narrheit *matitá*
närrisch *mat*; *tuliŋ*; närrischer Streich *matada*
naschen *maiạ pər gulozia*
Nase *nęs*
Nasenloch *buž d'l nęs*
Nasenschleim *žnek*
naseweise *sabə*
nafs *mǫl*[2]; n. werden *sə blandę*
natürlich *naturęl*; *naturalmạntər*, *sa m bạŋ*
Nebel *nibl*[3]
neben *dlondya*, *dl. də*
nebeneinander *uŋ t'l autər*
Nebenkammer *štaŋgędum*, siehe Kammer
necken *tratsę*, *tratsənę*, *təntę*
Neffe *səgundiŋ*, *mut də si fra*, *sǫr*
nehmen *tǫ*
Neid *ŋvidia*
neidisch *ŋvidióus*
Neidnagel *rətšoŋ*
neigen *štǫržər*, *druzę*
nein *no*, *pərnia no*
Nelke *nęgula*[4]
nennen *di*, *numinę*
Nest *koa*
Nestei *lindəš*
nett *nạt*
Netz *nets*
neu *nuef*
neugierig *kurióus*
Neuigkeit *nəvela*
Neujahr *an nuef*
Neumond *luna nueva*
neun *nuef*
neunzehn *dəžnuef*
neunzig *nuvanta*, *nuanta*
nicht *nə*, *nən*; *no*; *nia*
Nichte *səgundina*
nichts *nia*; sonst n. *kanta kạl*
nicken *tšinyạ*
nie *męi*
niederhocken *sə kufę*
niederknien *sə žnudlę žu*
niederlegen, sich *sə pondər*, *sə pətę žu*
niederreifsen *tsarę žu*; *trę žu*
niedersetzen, sich *sə səntę žu*
niedertreten *tsapę sot*
niederwerfen *trę žu*
niedrig *bas*
Niedrigkeit *basa*
niemals *męi*
niemand *dəguŋ*, *nəguŋ*
Niere *rənyoŋ*[5]
niesen *štranudę*
Nische *niša*
Nisse *lientš*[6]
nobel *nǫbl*
noch *mǫ*
Nocke *nyǫk*, s. Klofs

---

[1] enn., abt., buch. *kušl*, fass. *kušlr*.
[2] enn., abt. *mǭl*, buch., fass. *mǫl*.
[3] enn. *nio*. abt. *tχarv́*, buch. *niol*, fass. *motsǫ*.
[4] enn. *ndgola*, abt. *nāgola*, buch. *nagəna*, fass. *nęgęrlǫ*, fl. *garǫfol*.
[5] enn., abt. *rinyúη*, buch., fass. *ronyóη*.
[6] grd. *dliena*, *dlient*, enn. *dlene*, abt. *dlanə*, buch. *glane*, fass. *dyęnęk*, fl. *yénder*.

Nonne *múniga*
nördlich *də meza nuet*
Not *nǫtə*; *štǫnta*; *tχarəštia*; *galia*, *štratša*
Notar *notár*
notieren *notę*
nötig *dəbužąŋ*; *drądə*
November *nuvąmbər*
nüchtern *dyažúŋ*, *nieχtər*
Nudel *fuiadina*; *petsi*, *pitsaruei*[1]
Nudelsuppe *žopa dą fuiadinəs*
Nudelwalze *šadás*[2]
Nulle *nula*
Nummer *numər*
nun: von nun an *dą mǫ iŋ la*; nun eben, n. einmal *mefuŋ*; n. wohl *mbąŋ*
nur *mę*, *dəmę*, *blot*, *menadrą*; *pur*; *vę*, *ma*; nicht nur — sondern auch *no mədrą — mą ntχə*
Nuſs *kutχa*
Nuſsbaum *ląŋ dą kutχəs*
Nuſshäher *dyažǫla*
nutzen *nutsę*
Nutzen *nots*, *util*
nützen *nutsę*
ob *šə*
oben *su*, *su aul*, *soura via*, *dəsoura*; dort o. *llasú*; o. in *suŋ*
oberer: auf der o. Seite *soura pęrt*
Oberleder *škapiŋ*
oberster *suŋ som*
obgleich *šəbąŋ kə*, *bąŋ kə*, *abąŋ kə*
Obrigkeit *səŋyəria*
obschon s. obgleich
Obst *vərzura*
Ochse *bǫ*[3]
Ochsenhufeisen *llapa*
oder *o*, *odər*
Ofen *furnél*[4], *mur*; *four*
Ofenbank *baŋk*[5]
Ofenbesen *škudátš*
Ofengeländer[6]
Ofenkrücke *rədabl*[7]
Ofenloch *furnél*
Ofenrohr *ąifl*[8]
Ofensäule *kumədél*[9]
Ofenschaufel *pęla*, s. Schaufel
Ofenwisch *vedla dą l four*
offen *daviąrt*
offenbaren *pandər*, *mpandər*
öffentlich *públiko*, *-ik*
öffnen *dyourį*[10]
oft *səvąnts*, *suąnts*

---

[1] grd. *petsi*, *fuiadinəs*, *mənudli*, enn. *petsi*, *monvdi*, abt. *petsi*, *minvdi*, buch. *pátsoi*, *foiadine*, *mənudi*, fass. *pętsoi*, *foiadines*, *mənúdoi*, fl. *pigolini*, *bigolini*, *fiadine*. (Die Aufschrift „Nudeln (breit und fein)" klärt die Verteilung der 2, 3 Ausdrücke nicht auf.)

[2] „Teigwalze": enn. *šadás*, abt. *šadá*, buch. *mǎškola*, fass. *šadás*, fl. *rul*.

[3] enn., abt. *bǫ* (Pl. *bǒs*), buch. *bǫ* (Pl. *buoi*), fass. *mants*, fl. *mants*, *bǫ* (Pl. *bœi*). — „Zweijähriger Ochse": grd. *pitl bǫ*, enn., abt. *rǣk*, buch. *armentaruól*, fass. *-rél*.

[4] „Den Mittelpunkt der Stube bildet der Ofen mit dem davor stehenden Tisch: hier nimmt man die Mahlzeiten zu sich, hier versammeln sich an den langen Winterabenden die Familie und der „Heimgarten" (Nachbarn und sonstige Bekannte und Verwandte) zu ernsten und heiteren Gesprächen. Der Ofen ist durchwegs gemauert, nur im Fleimstal treten an die Stelle der gemauerten Öfen Kachelöfen": enn. *mogúŋ*, abt. *furnél*, buch., fass., fl. *fornél*.

[5] „Ofenbank (und jede andere Bank)": enn., abt., buch. *baŋk*, fass. *-kǫ*, fl. *-ka*.

[6] grd. *four*, enn. *armadæres*, abt. *armadvrəs*, buch. *armǎdura*, fass. *-rǫ*. fl. *bregə də l fornél*.

[7] enn. *radábl*, abt. *rədābl*, buch. *redable*, fass. *rodabie*, fl. *rədabi*.

[8] „Ofenrohr, in Greden und Fassa an der Längsseite angebracht; in Fleims geht dieses Rohr, wie sonst bei Kachelöfen, durch den ganzen Ofen": fass. *fornešęlǫ*, *tχutsęlǫ*, fl. *oleta*.

[9] „2 Säulen, welche die Ofenbrücke und das Geländer tragen": enn., abt. *kornél*, buch. *kamaróŋ*, fass. *kolombél*, fl. —.

[10] „öffnen (die Tür)": enn., abt. *dauri*, buch. *dyauri*, fass. *ovir*, fl. *avęrzęr*.

Oheim *bęrba*
ohne *tsạntsa*
ohnedies *tsạntsa*
Ohnmacht *neša*
ohnmächtig werden *uní puerə*
oho *oha*
Ohr *urạdla*
Öhr *buš*
ohrenblasen *purlę lạ pǫšta*
Ohrenbläserin *trantša*
Ohrfeige *štlaf, una dạ lạ urạdləs*; *tšavatęda*
ohrfeigen *štlafę, tšavatę*
Ohrgehänge *rutšiŋ*
Oktober *otobər*
Öl *uelə*[1]
Ölgefäfs *gǫt*[2]
Ölzweig *oulif*
Onkel *bęrba*
Opfer *duŋfiạrla*
opfern *duŋfrí, dufrí*
ordentlich *šot*; *dlviạrs, ạ lạ bǫna*
ordinär *urdənár*
Ordnung *ǫrdn*
Organist *uglištər, ugrištər, orgəništ, organištər*
Orgel *ǫrgən*
Orgelpfeife *piva də ŋ ǫrgən*
Ort *luek*
Ostern *paška*
östlich *dạ dumáŋ*
Paar *pęr*
paarweise *ạ pęr*
pachten *fitę*
Pachtgeld *fit*
Pächter *fitadiŋ*
Pack *mats, paktl*
Päckchen *paktl, pakętl*
Pantoffel *tsǫk*; unterm P. stehen *vivər sot ạ l bakạt*
Papa *tata*
Papier *papier*
Pappel *albrítš*[3]
Papst *papa*
Partei *partida*
Pafs *pas, pasapǫrt*
passen *ži ạ drạt, pasnę, kuŋvəní*
passieren *pasę*
Pate, -in *non, nona*
Pauke *paukəni*
Pech *ręža*
Pechdraht *trat*
Peitsche *škuriạda*
peitschen *šfləlę*
Peitschenhieb *žmits, žmǫts*
Pelz *pulitša, župél*
Perle *pęrla,* (*piạrla*)
Perlenschnur *kurei*
Person *pərsona*
Perücke *tsásara*
Pest *pešt*
Petersilie *petərsímbl*
petschieren *patšírę*
Pfahl *pęl*; *sęva*; *ponta*
Pfand *pạny*
Pfanne *fana*[4]; *fanutša*[5]
Pfannengestell *fanę,* s. Dreifufs
Pfannkuchen *puestl*[6]
Pfarramt *kuratsia*
Pfarre *plief, pfǫr, kura, parǫkia*
Pfarrer *pluváŋ, pluáŋ*
Pfarrkirche *pfǫr*
Pfau *pavóŋ*[7]
Pfeffer *pevər*; *purvęda*[8]

---

[1] enn. *ære*, abt. *ǣl*, *ærə*, buch. *ǫio*, fass. *élęk*, fl. *ǫio*.
[2] „Ölgefäfs der Laterne": grd. *gǫ' dạ lạ lum*, enn. *lintšęrna*, abt. *lintšę̄rna*, buch. *luntšięrna*, fass., fl. *lumíŋ*.
[3] „Weidenpappel": enn. *ālfer*, abt. *ǎlfər*.
[4] enn. *fana*, abt. *fāna*. buch. *fana*, fass. *-nǫ*, fl. *-na*.
[5] „kleine Pfanne": enn., abt. *fanítša*, buch. *fanutša*, fass. *pikolǫ fanǫ*.
[6] „Pfannkuchen (Schmarn)": enn., abt. *pǣsl*, buch. *puoskle*, fass. *tsapolá*, *žmǫrn*, fl. *popmǽs*.
[7] enn., abt. *paóm*, buch., fass. *paóŋ*.
[8] enn. *proāda*, abt. *porvāda*, buch., fass. *peivęr*, fl. *péręr*.

Pfefferkorn *pevər*
Pfeifchen *šiblǫt*
Pfeife *piva*; *pipa, rękl*
pfeifen *šiblę*
Pfeil *sạita*
Pferch *mandra*[1]
Pferd *tχavál*[2]; *gura*
Pferdefliege *pręmsn*, s. Bremse
Pferdegeschirr *masaria dạ tχavál*
Pferdemist *štronts*, s. Kot
Pfiff *šibl*
Pfifferling *fifərliŋ*
Pfingsten *paška də męi*
Pfirsich *fęršər*
Pflänzchen *kaidl*
Pflanze *planta*
pflanzen *plantę, mplantę*
Pflaster *flaštər*
pflastern *flaštrę*
Pflaume *sužiŋ*[3]
Pflege *guiạrn*
pflegen *avại kura (də), fləgę, bailę*; *veštər sǫlit*
Pflicht *dovér, ǫbligo, (duvạir)*

Pflöckchen *tχavidla*; *brutχóŋ*
pflücken *tsarę via*
Pflug *kudria*[4]
pflügen *puę*[5]
Pflugkarren *bruzęa*[6]
Pflugkette *tχadiŋ*
Pflugmesser *koutər*, s. Kolter
Pflugschar *gumiẹr*[7]
Pflugsterz *kǫrn*[8]
Pfote *tšafa, prǫtsa*
pfui *pfui*
Pfund *lira*[9]
Pfuscher *fušər*
Pfütze *lǫka*
phantasieren *fantinę, sə piạrdər*
picken *pəkę, bəkę*
Pilz *foŋk*
Pinsel *pənel*[10]
pissen *pišę*
Pistole *pištǫla*
Plafond *plafóŋ*, s. Decke
plagen, sich *sə štəntę*; geplagter Mensch *štratšóŋ*
Plaggeist *sažióul*

---

[1] „Hürde, Pferch“: enn. *veliŋ*, abt. *vəliŋ*, buch. *bęita*, fass. *mandrǫ*.

[2] „Das Pferd war bis vor wenigen Jahren ein seltenes Tier und ist es in Buchenstein und Fassa noch heute. Manches unserer Hochtäler eignet sich wenig für den Pferdebetrieb im Vergleich mit dem Jochvieh. Durch Einführung ärarischer Zuchthengste aber hat die Pferdezucht in Enneberg und Abtei, teilweise auch in Greden, einen großen Aufschwung genommen, so daß jetzt in Enneberg und Abtei jeder größere Bauer ein Pferd besitzt. In Buchenstein und Fassa aber kann man kaum von einer Pferdezucht reden; man kaufte erst dann Pferde, als infolge der Erbauung von Festungen und Straßen ein größerer Frachtenverkehr begann“. — Enn. *tχavál*, abt. *tχavāl*, buch., fass. *tχavál*, fl. *kavál*.

[3] enn., abt. *soŋžiŋ*, buch. *sožiŋ*, fass. —.

[4] enn. *kadrīa*, abt. *kadręia*, buch. *karia*, fass. *kaeriǫ*, *kairiǫ*, fl. *piœf*.

[5] enn., abt., buch. *aré*, fass. *aręr*, fl. *arár*. — „Karrenpflug“: grd. *kudria bruzęa*, enn. *kadrīa da tχaridél*, abt. *kadręia da tχaridél*, buch. *karia da rǫda*, fass. *kairiǫ da pértiǫ*.

[6] „Am Pflugkarren hat man zur Regulierung des Tiefganges eine Eisenplatte mit Ösen, in die ein Nagel, an dem die Zugseile befestigt werden, eingeführt werden kann; je nach der Stellung des Nagels greift die Pflugschar mehr oder weniger tief in die Scholle. Dieser Regulierhaken heißt enn., abt. *lista*, regulieren enn., abt. *listé*.“

[7] „Pflugschar; größtenteils sind noch unbewegliche Pflugscharen im Gebrauch, nicht selten hat man auch Wendescharen“. — Enn. *piuŋ*, abt. *pliuŋ*, buch. *fiẹrn da la karia*, fass. *gomiẹr*, fl. *gomiér*.

[8] enn., abt. *kōr*, buch. *kǫrn*, fass. *kroóŋ*.

[9] enn. *lera*, abt. *lira*, buch. *liera*, fass. *lirǫ*.

[10] enn. *pensl*, abt. *pənel*, buch., fass. *penél*, fl. *pənel*.

plärren *br^{i}ą*
Platte *plata*[1]
Platz *lu^{e}dya*; *platsa*; Pl. haben *ava^{i} lẹrk*
Platzregen *štrẹvəna*, *žmits*
Plauderei *tšaŋfọnya*
plaudern *tχakulẹ*, *fẹ vila*
Plaudertasche *tχakulona*, *žnobla*
plötzlich *tə ŋ kolp*, *tə ŋ šibl*, *tə ŋ iądə*, *in a^{i}ėt*; *ẹko*
plump *bọtš*
plumpsen *tumblẹ*
Plunder *fratša*, *marọka*, *peštaria*
Polenta *pulanta*[2]
Pöller *pets*
Polster *plumdátš*[3]
Polstergurt *ántsəntrọgŋ*
poltern *tamarẹ*
Pomeranze *pomarántš*
Popanz *ba^{u}bá^{u}*, *pavarúk*
Porträt *kẹdər*, *ritrát*
Posaune *poza^{u}na*
Post *pọšta*
Postamt *pǒštọmt*, *pọšta*
Posten *pọšt*
potz Blitz *d^{i}a^{u}tš*, *pərd^{i}e$^{}$ža*, *pərd^{i}e$^{}$ža štą^{i}la*, *tχə maru^{e}^{i}a*
Pracht *pompa*
prahlen *bravẹ*
Prahler, -in *bravatóŋ*, *-ona*
Prahlerei *bravẹda*
Prämie *prẹm^{i}a*
predigen *pərdikẹ*
Predigt *pərdika*
Preis *pri^{e}š*; *prẹm^{i}o*; den Pr. angeben *pri^{e}žẹ*
Preiselbeere *granąta*
pressen *drukẹ*
Priester *prevə*
Primiz *mąsa nəvela*, *primitsa*
Prinz *prints*
Prise *preža*
privat *privát*
Probe *prọa*, *prọva*; *tχąrtχa*
probieren *purvẹ*, *pruvẹ*, *pruẹ*
Professor *profesər*
Prophet *profẹta*
Prozeſs führen *litigẹ*
Prozession *protsəš^{i}óŋ*, *prutsəš^{i}óŋ*
Prügel *fušt*; *kọki*
prügeln *fuštẹ*
Prunk *pompa*
Puls *pols*
Pulver *polvər*
pulverig *šfarinąnt*
Pumpe *pumpa*
Puppe *popa*; *dyata dą fọl*
Putz *rotša*
putzen *putsənẹ*, *nətẹ*[4]; *žmukẹ*; sich p. *sə šikẹ*
Putzmühle *mulíŋ dą vąnt*[5]
Quacksalber *tšarlatáŋ*
Qual *pą^{i}na*
quälen *tərməntẹ*, *traməntẹ*, *šintinẹ*, *šəntinẹ*, *saž^{i}ą*
Quark[6]; *tšot*[7]; *tsakra*
Quaste *batọll*
Quatember *katər tąmpora*
Quecke *vątša*
Quecksilber *aržąnt vif*
Quelle *funtana*
Querholz *təməso^{i}*

---

[1] „Tischplatte“: enn. *plata*, abt. *plāta*, buch. *plata*, fass. *p^{i}atọ*, fl. *šfæ^{i}*.

[2] „In Greden, Enneberg und Abtei bereitet man mehr „schwarze“ Polenta aus Buchweizen, in Fassa und Fleims mehr „gelbe“ aus Mais“: enn. *polẹnta*, abt. *polānta*, buch. *polẹnta*, fass. *polẹntọ*, fl. *polenta*.

[3] enn. *plomdátš*, abt. *plomātš*, buch. *plumdátš*, *a^{u}t da tχe*, fass. *p^{i}umátš*, fl. *p^{i}umátš*, *košlŋ*, *kavasdl*.

[4] (Pferde putzen): enn. *putsené*, *nəte*, abt. *putsənẹ*, *nəte*, buch. *putsené*, *nəte*, fass. *putsənẹr*, *nətẹr*, fl. *putsənár*, *nətar*.

[5] grd. *mulíŋ dą l vąnt*, enn. *morlíŋ da l ọnt*, abt. *m. da l vānt*, buch., fass., fl. *mollŋ da l vent*.

[6] „Bruch, Quark“ (der sich ohne Kochen abscheidet): grd. *tχašu^{e}l*, enn., abt. *kχažó*, buch. *špres*, fass. *poinọ*, fl. *poina*.

[7] „Topfen“: enn. *tšote*, abt. *tšotə*, buch. *škọta*, fass. *poinọ*, fl. *poina*.

Querstange *sopia*[1]
Quittung *kubita*
Rabe *kǫrf*[2]
Rache *vəndąta*
rächen, sich *sə vəndikę*
Rad *rǫda*[3]
Radachse *aštl*, s. Achse
Radfelge *tχavél*[4]
Radkopf[5]
Radnagel *pasél*, s. Achsennagel
Radreif *lama*, *tšąrtl*[6]
Radspeiche *tsetl*, s. Speiche
Radsperre *šrępfər*[7]
Rahm *brama*[8]
Rahmen *kędər*
Rain *rǫnə*[9]
Rand *our*
ranzig *darántš*
rasch *rieš*, *riąš*
rascheln *tχantę*
Rasen *vęža*
rasend *fažáŋ ŋ drą'fum*
rasieren *fę lą bęrba*
Rasiermesser *razói*
Rast *rǫšt*
rasten *pousę*[10]
Rat *kuŋsąi*
raten *kuŋsią*
Ratschläge *kuŋsąiəs*
Ratte *rǫtsa*[11]
Räuber *ladróŋ*
Rauch *fum*
rauchen *fumę*
Räucherfleisch *tχąrn šfumiąda*[12]
räuchern *šfumią*
Rauchfang *tχamíŋ*, s. Schornstein
Raufe *tχanęl*[13]
raufen *žgrintę*; *batər*, *bəgę*; *sə pətę*
Rauferei, Raufhandel *bęga*, *putšęda*
rauh *grovə*, *grouə*
Raum, es ist *l a lęrk*
Raupe *iąrm*
Rausch *štopa*, *tχǫka*, *šiesa*; *rauša*
rauschen *tamarę*, *zənę*, *tχantę*
Rauschen *zənamąnt*
Rebhahn *dyal dą mont*
Rebhuhn *dyalina dą mont*
Rechen *rəštel*[14]
rechen *rəštəlę*, *trę bagǫlχ*, *trę bąk*[15]; *rəštəlę su*[16]
rechnen *ratę*, *fę kont*
Rechnung *kont*
recht *dręt*
Recht *rəžoŋ*
rechts *ą maŋ dręta*, *ą dręta*
Rede *ružnęda*
reden *ružnę*, *rəžunę*; schlechtes r. (über) *di žu* (*də*)
redlich *rąidl*; *rąidla*

---

[1] „Querstange an der Deichsel“: enn., abt. *kats*, buch. *šáitęr*, fass. *žbalantšlŋ*.
[2] enn. *kǫrf*, abt. *körf*, buch., fass., fl. *kǫrf*.
[3] enn. *rǫda*, abt. *rǭda*, buch. *rǫda*, fass. *rǫdǫ*, fl. *ræda*.
[4] enn. *avéi*, abt. *dyavǟi*, buch. *dyavéi*, fass. *avéǫ*.
[5] grd. *tšuk*, enn., abt. *tšvk*, buch. *tχe*, fass. *tšuk*.
[6] enn. *tšęrtl*, abt. *tšärtl*, buch. *tšęrkle*, fass. *lamǫ*, fl. *tšertšo*.
[7] enn., abt. *šrępfər*, buch. *šrepfl*, *fięr da fęré*, fass. *makantkolǫ*, fl. *-la*.
[8] enn. *brama*, abt. *brāma*, buch. *brama*, fass. *-mǫ*, fl. *-ma*.
[9] enn. *rǽdena*, *reŋk*, abt., buch. *roŋk*, fass. *ren*.
[10] „Mittagsruhe halten (von den Tieren)“: enn. *armęrt*, abt. *amərié*, buch. *merigé*, fass. *sə butęr*, *pausęr*.
[11] enn., abt. *rǫtsa*, buch., fass. *rǫtsən*.
[12] „Geräuchertes Fleisch“: enn. *tχę̄r šæmiada*, abt. *tχę̄r šfæmiāda*, *tχ. šæmiāda*, buch. *tχęrn šfumiada*, fass. *tχęrn fumiędǫ*, fl. *karn fvmada*.
[13] grd. *šęla*, enn., abt. *škalīra*, buch. *škalięra*, fass. *šęlǫ*, fl. *škaliera*.
[14] enn. *rəštel*, (Streurechen, mit eisernen Zinken:) *krāl*, abt. *rəštel*, *rštel*, buch. *rəštel*, (enge:) *rəštel da tok*, (breit:) *r. da blāšt*, fass. *rəštel*, fl. *rəštęl*.
[15] enn., abt. *rəštle*, buch. *rəštelé*, fass. *rəštelęr*, fl. *rəštęldr*.
[16] „Die Überreste (des Düngers auf dem Acker) sammeln“: enn., abt. *rəštle sæ*, buch. *remuné*, *šturtsé su*, fass. *tręr su*.

Regel *régula*
regelmäfsig *rəgularmąntər*
Regen *plueia*[1]; starker R. *štręvəna*
Regenbogen *ęga burvanda*[2]
Regenschirm *ombrela*
Regenschirmspitze *pitsęl*
Regierung *guiąrn*
regnen *plųai*[3]; fein r. *plužinę*[4]; heftig r. *žəlę, ždramę, štravę*[5]
Reh *ręχl*
Reibeisen *kratsa, kratsadoia*[6]
reiben *šfriạ*[7]
Reibkäse *tsigər*
reich *rik*; r. werden *fę rǫba*
Reich *rąny*
Reicher, -e *rik-, -ka, rikóŋ, -ona*
Reichtum *rikątsa*
Reif 1. *rǫf*
Reif 2. *bruma*[8]
reif *madúr*
reifen *madurí*
Reihe *lindya*; *tanya*; der R. nach *damprǫ via*
rein *pur, blot*
reinigen *nətę*; *mundę*; *vintlę*
Reis, das *froša*
Reis, der *riži*
Reise *viatš*
Reisepafs *pas, pasapǫrt*
Reisig *frošəs, frušám*
Reisigbündel *vəntšąi*
reifsaus nehmen *mątər lą bǫna dyama*
reifsen *tsarę, žburdulę, žburdlę*
reiten *railę, ži ą tχavál, ži ą tχavalóŋ*
Reiter, die *dratš*, s. Sieb
reitern *dražę*, s. sieben
Reiterrückstand *dražadurəs, fərtsum*, s. sieben
reizbar *dą lašəməštę*
rekommandieren *rəkumandę*
Reliquie *rəlikvia*
Respekt *rəšpet*
Rest *rešt*
retten *salvę, varəntę*
Rettig *rati*[9]
reuen *rųę*
richten *kuntšę*; *dyudikę*
Richter *riχtər*
richtig *drąt*; *aviza, bel m pont*
Ricke *ręχl*
riechen *sənti*; *tufę*
Riegel *ridl*[10]
Riemen *tšol*; *žontla*, s. Jochriemen
Riffel *piənə*[11]
riffeln *pinę*[12]
rigolen *runtχą*
Rind *armąnt*, s. Rindvieh
Rinde *škǫrtsa, tsəntliŋ, tχantliŋ*
rindern *žuią*, s. brünstig
Rindschmalz *žmauts kuet*, siehe Schmalz
Rindvieh *bəštiam, armąnt*[13]

---

[1] enn., abt. *plæia*, buch. *ploia*, fass. *pievią*.
[2] enn. *antərbąŋk*, abt. *ęrgobándo*, buch. *arkobaleno*, fass. *ęgǫ bodn*.
[3] enn. *ploéi*, abt. *plovăi*, buch. *plovéi*, fass. *pievęr*.
[4] „Leicht regnen“: enn. *al plæi dęr moržél*, abt. *špižimăi*, buch. *ploia molešina*, fl. *gotšęr*.
[5] enn., abt. *žoté žæ*, buch. *ždramé*, fass. *ždravarir*, fl. *ždramár*.
[6] enn. *grata*, abt. *grāta*, buch. *grata*, fass. *kratsǫ*, fl. *gratadoia*.
[7] „Sandriemen, ein durch einen Sandbeleg rauh gemachter Riemen, um Rauhheiten (am Schnitzholz) abzureiben“: grd. *perəs dą šfriạ*, fass. *pel da šfrięr*.
[8] enn. *bræma*, abt. *brōša*, buch. *brǫža*, fass. *-šǫ*, fl. *-ša*.
[9] enn. *rate*, abt. *ratə*, buch. *ravanęl*, fass. *rate*, fl. *ravanęl*.
[10] „Holzriegel“: grd. *ridl də ląŋ*, enn. *saradú, nidla*, abt. *saradú, nidla, ridl*, buch. *kavęra*, fass. *dyatǫlǫ*, fl. *tǫla*.
[11] enn. *ręfla*, abt. *răfla*.
[12] enn. *reflé*, abt. *rəfle*.
[13] Die Rinderzucht ist die bedeutendste und ertragreichste in unsern Tälern, da ja fast jeder Bauer eine oder mehrere Kühe hat und die einheimischen Rassen sehr gesucht sind. Was die Rassen anbelangt, so herrscht in Enne-

Ring *varǫta*; *vi͏ᵉra*
ringsumher, -herum *ntoᵘr*
Rinne *roⁱa*; *saliᵢarⁱa*, s. Dachrinne
rinnen *kulę*; *štravę*[1]
Rippe *rapa*[2]
Rippenstöſse versetzen *štumplę*
Risiko *risⁱa*
riskieren *risⁱa, vagę*
Riſs *tsęr, žbrek, šfanta*
Ritter *kavalieᵉr*
Ritze *ritsa*
ritzen *risę*
röcheln *boᵘzę, kridlę*
Rock *bagana, kurpét*, (*žǫka*); *kitl, rotša, šosa*
Rodung[3]
Roggen *sⁱala*[4]
roh *kruf*
Rohr *rǫla*; spanisches R. *kana*
Röhre *rǫla*; *kalóŋ*, s. Brunnenrohr
Röhrenbohrer *šalpⁱar*
Rolle *rǫla, tširela*
rollen *sə burdəlę, ži da bərdoləs*
Rose *rǫžula*[5]
Rosenkranz *padərnǫštər, padnǫštər*; *kurona*
Rosmarin *roᵘzmariŋ*[6]
Roſs *tχavál*, s. Pferd

Rost *rəviŋ*
rosten *uni da rəviŋ*
rot *kuᵉlšuŋ*; *ruant*
rotgelb *ros*
Rotkohle *tχarbóŋ*
Rotlauf *žlap*
Rotschwänzchen *utšél də santa maria*
Rotz *žnek*
rotzig *žnekənóᵘs*
Rübe *ręf*[7]; *runi*; *pastl, tərtšiŋ*
Rübenblätter, -kraut *viša*
Ruck *škas*
Rücken *špinęl*[8]; hinter dem R. tun *fę fufələs*
Rückenbahre *fⁱartla*[9]
Rückgrat *ǫs d'l špinęl*
Rückhalt *artaŋ*
Rückkehr *uni tsruk*
rücklings gehen *ži a tseskúl*
rückwärts *dǫ via*
rufen *kərdę, tlamę, žvaⁱa*
Ruhe *gənęda, pęš*; *rękⁱa*
ruhig *kiᵉl, kutš*; wieder r. werden *sə žbonę*
Rührеier *uᵉvəs tə žmaᵘts*
rühren, sich *sə muᵉvər*
Rührholz *maškula*[10]

---

berg und Abtei die weiſsbraune Pustertalerrasse, in Buchenstein, Fassa und Fleims die graue Rasse vor; in Greden hat man Pustertaler-, Vintschgauer- und graue (Fassa) Rassen. Die Kuhkälber zieht man in der Regel auf, die Stierkälber verkauft man teils als Kälber, teils als Ochsen (nachdem sie mit $^1/_2$—1 Jahre geschnitten, seltener gequetscht wurden), Zuchttiere hält man in allen gröſseren Höfen". — „Rindvieh": enn. *tχāsa, armǫnt*, abt. *tχaᵘsa, armănt*, buch., fass., fl. *bəštⁱam grǫs*.

[1] (von Gefäſsen): enn. *špane*, abt. *štravé*, buch. *degore*, fass. *gotšęr*.

[2] grd. *arapa*, enn., abt. *koštęⁱ*, buch. *kǫšta*, fass. *-tǫ*, fl. *-ta*.

[3] enn. *lęde*, abt. *lădə*; *roŋk, ruŋk* als Ortsnamen in Greden, Enneberg, Abtei und Buchenstein.

[4] enn., abt. *sⁱāra*, buch. *sⁱala*, fass. *bⁱavǫ*, fl. *bⁱava*. — „März- oder Frühroggen": grd. *sⁱala martsǫla*, enn., abt. *martsǫra*, buch. *martsǫla*, fass. *-lǫ*, fl. *marsǫla*.

[5] enn. *rę̄sa*, abt. *rœsa*, buch. *rᵘosa*, fass. *rezǫ*, fl. *rœza*.

[6] enn., abt. *rozmariŋ*, buch. *rosmariŋ*, fass., fl. *rosmariŋ*.

[7] enn., abt., buch. *re*, fass. *révǫ*, fl. *rao* (masc.).

[8] enn., abt. *špiné*, buch. *škăna*, fass. *škenǫ*, fl. *škena*.

[9] enn. *krătša*, abt. *răfla*, buch. *răfa*, fass. *krakəs*, fl. *krakəza*. — „Rückenbahre mit einem Brettchen als Basis": grd. *fⁱartla da muliŋ*, enn. *krătša da moriŋ*, abt. *răfla da moriŋ*, buch. *fⁱęrkla*, fass. *ferkⁱǫ*. fl. *krakəza*.

[10] „Rührholz für Polenta und ähnliche Speisen": enn., abt. *parota*, buch. *palota*, fass. *meškol*, fl. *męškola*.

Rührholzköcher *šanudę*[1]
Ruine *ruina*
ruinieren *ruinę, rəvinę*
rülpsen *rutę*
rund *turónt*
Runzel *ruŋfla*
rupfen *šplumę*
Rufs *fulįm*[2]
Rüssel *mus*[3], *žnobl*
Rute *ruᵉta*
rutschen *rutšę*
rütteln *škasę*
Säbel *zabla*
Sache *kǫsa, rǫba*
sachte *štat*
Sack *sak*[4]; *fuⁱa*; *karniᵉr*
Säckchen *karniᵉr*[5]
säen *sənę*[6]
Saft *sǫft*
Säge *sia*[7]; *sigóŋ*[8]
Sägemehl *paⁱa*, s. Sägspäne
sagen *di*
sägen *sⁱą*
Säger *sigát*
Sägspäne *paⁱa*[9]
Sägstamm *pets dą sia*, s. Baumstamm
Saite *kǫrda*

Sakristei *žęgər*
Salat *salata*[10]
Salbe *uŋgąnt, sǫlba*
Salbei *žalvę*
salben *oŋžər*
Salz *sęl*
salzen *salę*[11]
Salzfäſschen *salariŋ*[12]
Salzlake *salmuᵉia*, s. Beize
Same *sumąntsa*[13]
Samenpflanze *suməntsę*
Samenrübe *suməntsę*
sammeln *abinę, abinę adúm*
Sammet *ulúk*[14]
Samstag *sada*
Sand *sablóŋ*[15]; *lim*[16]
Sandkorn *sablóŋ*
sanft *štat*
Sänger, -in *tχantariŋ, -ina*
Sarg *vaščl dą mǫrt*
satt *pašú*
Sattel *bašta, baštiŋ, sela*[17]
sättigen *pašər, pašəntę*
Sau *purtšela, škroa*, s. Schwein
sauber *nąt, šot*
säubern *nətę*; *rumę*
Sauce *pria*, s. Tunke
sauer *ęžə*[18]

---

[1] „Köcherartiges Behältnis für Rührholz und Rührbesen": enn., abt. *katsord*. — „Dieses war vielleicht einmal ein Löffelrahmen (grd. *šadóŋ*, enn., abt. *katsv́* Löffel)". — „Rührbesen, wie Besen, grd. *gərnęa* usw."
[2] enn. *fræm*, abt. *frvm*, buch. *folúm*, fass. *folím*, fl. *frošíŋ*.
[3] enn., abt. *mvsa*, buch. *musa*, fass., fl. *musęl*.
[4] enn., abt., buch., fass., fl. *sak*.
[5] (für den Quark): enn., abt. *karni*, buch. *karniᵉęr*, fass. *karniᵉ́r*.
[6] enn., abt. *soməné*, buch. *seməné*, fass. *seminęr*, fl. *semindr*.
[7] „Handsäge": enn. *sⁱeⁱa*, abt. *sⁱęⁱa*, buch. *sⁱeⁱa*, fass. *səgétǫ*, fl. *sⁱęga*.
[8] „Quersäge": enn., abt. *sigúŋ*, buch. *segóŋ*, fass. *sęóŋ*, fl. *sⁱęgóŋ*.
[9] enn. *paⁱa*, abt. *pāⁱa*, buch. *sⁱadítś*, fass. *fórfolǫ*.
[10] enn. *salata*, abt. *salāta*, buch. *salata*, fass. *-tǫ*, fl. *-ta*.
[11] „Zu viel, zu wenig gesalzen": grd. *masa, masa puᵉk saldá*, enn. *masa, m. pv̄k saré*, abt. *māsa, m. pv̄k šaré*, buch. *masa, m. puᵘok salé*, fass. *masǫ, m. pek saldá*, fl. *masa, m. pæk saldá*,
[12] enn. *sards, salaríŋ*, abt. *salaríŋ*, buch. *salds*, fass., fl. *salaríŋ*.
[13] enn. *somǫntsa*, abt. *somăntsa*, buch. *səmentsa*, fass. *səmentsǫ*, fl. *səmensa*. — „Leinkapsel": enn. *ampǫla*, abt. *ampǫna*; „sonst gilt das Wort für Samen".
[14] enn. *lv*, abt. *lv̄k*, buch., fass. *vəlu*, fl. *vəlv*.
[15] enn., abt. *saᵘrúŋ*, buch., fass. *saᵘlóŋ*, fl. *sabⁱóŋ*.
[16] „Fluſssand": enn. *saᵘrúŋ fiŋ*, abt. *l̄e*, buch. *saᵘlóŋ fiŋ*, fass. *lin*.
[17] enn., abt., buch. *sela*, fass. *sęlǫ*, fl. *sęla*.
[18] enn. *ūže*, abt. *ūžə*, buch. *ęže*, fass. *ęgęr*, fl. *ugęr*.

Sauerampfer *ẹžia*
Sauerdorn *špinatšáy, siena dạ viys, tšutšəžiy*[1]
Sauerdornbeere *viy*
Sauerklee *pay d'l kuk*
Sauerkraut *kraut*
Sauerteig *ləva*[2]
Säufer *madyạdər*
saugen *tšutšẹ*
säugen *latẹ, tətẹ*[3]
Säugling *pop, -pa*
Säule *sẹva*
Saum *our*; *outsạta*
säumen *samẹ*; *tχariạ itə*
Saumgurt *sọia*
Saumsattel *bašta, sela*, s. Sattel
Saumtierlast *sama*
schachern *šakarẹ*
Schachtel *škátula, bosl, bostl*
Schachtelhalm *koda də dyat*
schade *pitχá, šot*
Schädel *krạpa, tsutχa*[4]
Schaden *dan*
schaden, sich *sə lạ štravẹ*
Schaf *bieša*[5]; *bagọta*[6]
Schaff *brạnta, patsạida*, s. Wasserschaff
schaffen *trapinẹ*
Schaffner *konduktẹr*
Schafgarbe *tχouta*
Schafstall *štalót*
schäften *laštẹ*
Schal *šal*
Schalbrett *žvẹrta*[7]
Schale *krọsa*; *štlofa*[8]; s. Tasse
schälen *štlufẹ*
schalten *šaftigẹ*
Schaltjahr *an baləšt, šọ́ltiọr*
Scham *doudantsa, vərgonya*
schämen, sich *sə doudẹ*
Schamhaftigkeit *doudantsa*
Schande *vərgonya*
Schar *drẹdia, tlap*
scharf *šọrf, štẹrk*
schärfen *špitsẹ*
Scharpie *šfindərləs*
Scharre *rašpa*; *kratsadói*; *kratsamoutra*, s. Trogscharre
scharren *kratsẹ*
Schatten *dumbrea*
Schattenseite *sumbrián*[9]
Schatz *šọts, təzọr*
schätzen *šatsẹ, štimẹ*
Schätzung *štima*
Schätzungspreis *prieš də štima*
Schauder *špavạnt, žlẹi, frạit*
schauen *tχalẹ, kukẹ*; *tšudlẹ*
Schauer *frạit*
Schaufel *badíl*[10], *pẹla*[11]; *palota*
schaufeln *palẹ*
schaukeln *žviygẹ*
Schaum *špluma, škaióts*[12]

---

[1] „Berberitze“: enn., abt. *broma mošk*, buch. *škarpiŋ*, fass. *špiŋs*, fl. *va špinẹla*.
[2] enn. *loé*, abt. *lové*, buch. *levé*, fass. *levẹr*, fl. *ləva*.
[3] enn. *tẹté*, abt., buch. *təte*, fass. *tətẹr*, fl. *tətar*.
[4] (Kopf eines Tieres): grd. *tχạ*, enn., abt., buch. *tχe*, fass. *tχef*, fl. *kau*.
[5] enn., abt. *bīša*, buch. *bieša*, fass. *feidọ*, fl. *feda*. — „Die Schafzucht ist mehr und mehr im Abnehmen begriffen; so waren z. B. in St. Vigil voriges Jahr insgesamt ungefähr 200 Stück Schafe, gegen ungefähr 1000 vor mehreren Jahren. Als Zuchttiere hat man hörnerlose Widder am liebsten, während man behörnte aus der Herde entfernt (enn. *žmardré*)“.
[6] „Schaf, das noch nicht trächtig war“: enn. *bagọta*, abt. *bagōta*, buch. *bagọta*, fass. *anyẹlọ*.
[7] enn. *albiŋ*, abt. *albǘny*, buch. *škọrts*, fass. *švẹrt*, *albúny*.
[8] (Schale des Kornes): enn., abt. *tlof*, buch. *šklofa*, fass. *škiufọ*, fl. *kruška*.
[9] „auf der Schattenseite“: grd. *ạ pẹr' dạ dumbria*, enn. *a posərt*, abt. *a posort*, buch. *puštiẹrn*, fass. *a l poštẹr*.
[10] enn., abt. *badl*, buch., fass., fl. *badil*.
[11] „Ofenschaufel“: enn. *para*, abt. *pāra*, buch. *pala*, fass. *pẹlọ*, fl. *pala*.
[12] (auf dem Biere): enn. *škaia*, abt. *škāia*, buch. *škaia*, fass. *škọts*, fl. *žgaia*.

Schauspieler, -in *kumədiánt, -tra*
Scheck *šęk*
Scheibe *šipa*
Scheibenschiefsen *trę t'l šies*
Scheide *fodra, taša, poša*
Schein *parąntsa*
scheinbar *ą lą səmeia*
scheinen *parąi*; *səmią, savąi*; *dę*
scheifsen *kəgę*
Scheit *aštla*[1]
Scheitel *tšurnądl*
Schelle *sunái*; *rol*, s. Glocke
Schellenkranz *bruŋzinęra*
Schemel *baŋkutša*
Schenkel *kuesa*[2]
schenken *dunę, šiŋkę*
Scherbe *šęrpa*; in Scherben *žit m brǫda*
Schere *fǫrfəš*[3]
scheren *tąndər*[4]
Scherge *žbir*
Schermesser *razói*
Scherz *baia*; zum Sch. *pər kšpas, pər matitá*
scheu *špęvə*
scheuern *lavę*
Scheune *tublá*[5]
Scheusal *moštro*

---

[1] enn., abt. *ḱatš*, buch. *agúts*, fass. *lenyes feš* (Plur.), fl. *šfəsęl*. — „Kleines Scheit": grd. *tsetl*, enn., abt. *aiddŋ*, buch. *leŋ*, fass. *tsękol*.

[2] enn. *kesa*, abt. *kœsa*, buch. *kuosa*, fass. *kesǫ*, fl. *pantya də la gamba*.

[3] enn., abt. *fōrfəš*, buch., fass., fl. *fǫrfəš*.

[4] enn., abt. *tozoré*, buch. *tezoré*, fass. *tonęr*. fl. *tozár*.

[5] „Da die Scheunen in den verschiedenen Tälern verschieden gebaut sind, wird es notwendig sein, das wichtigste Abweichende in der Bauart kurz anzuführen. Die Scheunen unserer Täler zerfallen hauptsächlich in drei Typen. 1. An der Gredner Scheune fällt gleich das Stangengerüst (grd. *standyędəs*) auf, das vom Scheunensöller bis zum Dach hinaufreicht. Da der Gredner seine Korngarben hauptsächlich auf dem Scheunensöller trocknet und nicht auf dem Felde, so sieht man leicht den Zweck dieses Gerüstes ein: es erleichtert das luftige Aufstapeln der Garben. Die Einteilung des inneren Raumes ist nicht symmetrisch; auf der einen Seite ist die Tenne, auf der andern der Heu- oder Strohboden (Bansen). Über diesen ist gewöhnlich noch ein Bodenraum (grd. *palantšiŋ də štram, də fáŋ*) für Stroh und Heu. Die Zwischenwand zwischen Tenne und Bansen heifst grd. *paladina*. 2. Die Scheune der Enneberger und Abteier erinnert am meisten an die des Pustertales und ist die gröfste unserer Täler. Auch diese umgibt ein offener Gang auf drei Seiten in jedem Stockwerk. Die innere Einteilung ist symmetrisch. Über die auf der Bergseite gebaute Scheunenbrücke gelangt man auf die Tenne, links und rechts davon liegen die Bansen. Auf der Stirnseite ist zur Belichtung ein Fenster (enn., abt. *lišó*) mit verschiebbaren Balken ausgeschnitten. Die Scheune hat in der Regel zwei Stockwerke, die gleich gebaut sind und durch Luken (*lišó*) verbunden werden können. Das obere Stockwerk heifst enn., abt. *sorāra*, darüber ist die *sofita*. 3. In Buchenstein und Fassa besteht zwischen der grofsen, freistehenden und der kleineren, mit dem Hause verbundenen Scheune ein Unterschied: jene nähert sich, wenigstens äufserlich, mehr der allgemein tirolischen Scheune mit offenem Gange; die innere Einteilung ist nur in den Gröfsenverhältnissen verschieden. Die Anlage der Räume ist nicht symmetrisch: man gelangt über die Einfahrt zuerst auf die Bansen, die durch Bretterwände von der Tenne getrennt sind. Die Übereinanderstellung mehrerer Heuböden (fass. *palantšil*, *sorapalantšil*, fl. *arkęr*), die durch Stiegen miteinander verbunden sind, erinnert an die Grednertype, während in Enneberg und Abtei jedes Stockwerk in sich abgeschlossen erscheint. Die kleinen Scheunen haben nur auf einer Seite den offenen Gang. In Fassa und Fleims ist auf der Stirnseite ein eingedeckter Söller (fass. *tiezǫ*, fl. *rotól*) sehr beliebt, der mit der Tenne direkt durch eine grofse Öffnung in Verbindung steht. Die Scheune in Fleims ist grofsenteils ganz oder wenigstens an den Ecken gemauert. Sie erinnert deshalb besonders an die südtirolischen Speicher". — Scheune: enn., abt. *mažúŋ*, buch. *mažón*, fass. *tobid*, fl. *tabid*.

schicken *mandę*
schieben *špąŋžər, šumlę*
Schieben *žburdlamąnt*
Schiebkarren *gratóŋ dą ną rǫda*, s. Karren
schief *štǫrt, tšek*[1], *dəžbiek*
schielen *vərtšią, tχalę ŋ krouš*
Schieler *vərtšidl*
Schienbein *ǫs d'lą dyama*
schiefsen *štlupətę, šisę*
Schiefsen *šies*
Schiefsprügel *drumblóŋ, ram*
Schiff *bęrtχa, baštimąnt*
Schilfrohr *kana*
schillern *štramudę*
Schimmel 1. *mufa*
Schimmel 2. *šiml*
Schindel *šintla*[2]
schinden *žburią; šintinę, šəntinę*
Schinder *šintər*
Schindmähre *gura*
Schirmdach *sošta*
schlachten *tǫ tšalá, matsę*
Schlachthaus *bekāria*
schlafen *durmí*; schl. gehen *fę tutša*
Schlafkammer *štaŋgędum*, siehe Kammer
schläfrig sein *avąi suen, dyažąi*
Schläfrigkeit *suen*
Schlag *batuda, bǫt, kolp, štrika, latš; batáŋ*; Schläge geben *dę*
Schlaganfall *bǫt*
Schläge *kǫki*
schlagen *batər, pətę; puŋkę, špunyą; šfləlę, žbatər; tikənę, putšę*; Feuer schl. *škudi*
Schlamm: mit Schl. beschmutzen *žlamədę*
schlammiges Wasser *brǫda*
Schlange *beka*
schlau *maladąt*
Schlauch *baga*
schlecht *rie, štlet, štletǫt; rafóus; męl, męlamąntər*; schl. gekleidet *męlšafiá*
schlechter *pietš*
Schlegel *matsa*[3]; *mai*[4]
schleichen *žlaiχnę*
Schleier *žlǫr*
Schleifbaum *paláŋk*[5]
schleifen 1. *agutsę; amulę*[6]
schleifen 2. *trę ą štrots; štərflę; tšavatę*
Schleifer *žlaifər*
Schleifstein *mǫla*[7]
schleppen *trę ą štrots, štrašinę*
Schleuse *štoa, ušęa*
schlichten *matər ą tasela*
Schliefer *manątša*
schliefsen *štlu, zarę*[8]
schlimm *rie, maladąt*
Schlinge *latš*
Schlitten *žlita*[9]; *lueza*[10]; *štroza*
Schlittenkufe *kərvoŋ*, s. Kufe
Schlittgestell *luzóŋ*[11]

---

[1] grd. *dəžbiek*, enn. *žguanso, žgerbo*, abt. *žguans*, buch. *dəžbięk*, fass. *žbiek*, fl. *dəžbiek*.

[2] grd. *šindla*, enn. *šdnora*, abt. *šānora*, buch. *škdndola*, fass. *-lǫ*, fl. *-la*.

[3] „Holzschlegel": enn. *pirúŋ*, abt. *matšva*, buch. *matarela*, fass. *matsǫ*, fl. *masa*.

[4] „Eisenschlegel": enn. *matšia*, abt., buch. *mai*, fass. *matsǫ də fęr*, fl. *masa*.

[5] „auf dem Vorderwagen oder dem Vorderschlitten befestigt": enn., abt. *trādl*, buch. *tragle*, fass. *masaria da feŋ*.

[6] enn., abt. *amoré*, buch. *molé*, fass. *molęr*, fl. *moldr*.

[7] enn. *mǫra*, abt. *mǭra*, buch. *mǫla*, fass. *mǫ'ǫ*, fl. *mola*.

[8] enn. *žlv*, abt. *štlv*, buch. *saré*, fass. *sęręr*, fl. *sęrdr*.

[9] „Schlitten (für Menschen)": enn., abt., buch. *žlita*, fass. *-tǫ*, fl. *-ta*.

[10] „Handschlitten und grofse Schlitten (für Fuhren)": enn. *lǣza*, abt. *liǣza*, buch. *luosa*. fass. *lezǫ*, fl. *žlitóŋ*.

[11] „Vorderschlitten (vom zerlegbaren Schlitten)": enn. *škodada*, abt. *škodūda*, buch. *štrotsa*, fass. *štrozǫ*, fl. *štroza*. — „Hinterschlitten": grd. *štroza*, enn., abt. *štrotsa*, buch. *loziŋ*, fl. *mat*.

Schlofs *zaradura*[1]; *tχaštél*
Schlosser *žlosər*
Schlotterfafs *kuzę*[2]
Schlucht *buš*
Schluchzen, der *sudlót*
schlucken *dlutę*
Schlund *buž d'l kǫl*[3]
schlüpfrig *litsə, žbavits*
Schlupfwinkel *škuendadói*
schlürfen *žlapę, žuflę*
Schlüssel *tlę*[4]
Schlüsselbart *palǫta*
Schlüsselblume *tlę d'l paravís*
schmälen *žlunę, krounya, salaŋzę ǫra*
Schmälen *kraunya*
Schmalz *žmauts kuet*[5]
schmalzen *žmoutsę*
schmarotzen *ži a škrǫk*
schmecken *savai*; *sourę*
schmeichelhaft *litsə*
schmeicheln *žmilę*
Schmeichler, -in *žmielər, -ra*
schmeifsen *širmę, zənę*
schmelzen *dələgę, kulę*
Schmer *ont, soŋža*
Schmerz *dulóur, męl*
schmerzen *dulai*; *špoŋžər*
schmerzend, -haft *duluróus, dulóus*
Schmetterling *paval*
Schmied *fęvər*
Schmiede *fužina*
schmieren *oŋžər*
schmierig *ont*
schminken *tsirlę*

schmollen *fę l mul*
schmoren *žmoutsę*
Schmutz *pantáŋ*
Schmutzfleck *taṭχa*
schmutzig *ont, da koul*; *patǫk, da patǫk*
Schnabel *bek*; *pivél*; *žnipa*
Schnake *muštlóŋ*
Schnalle *štlęra*
schnappen *dę ŋ žnǫp*
Schnapsbruder *žnǫpspruedər*
schnarchen *žnurtlę*
schnauben *fladę*
Schnauzbart *žnautsər*
Schnecke *žnek*[6]; *fanęda*; ja Schnecken *žlek žlek*
Schneckenhaus *krǫza*
Schneckentrichter *ruréł*, siehe Trichter
Schnee *naif*[7]
Schneeball werfen *žbalę*
Schneefall *naif*; geringer Schn. *briža*
Schneeflocke *flǫk*
schneefrei *tarant*
Schneegestöber *buela, nəvęda, nəvęria*; Schn. sein *buia*[8]
Schneemasse *naif*; grofse Schn. *nəvęria*[9]
Schneereif *tχašpa*
Schneewächte[10]
Schneidbank *drukər*
Schneidbrett *panarúel, grambla*
Schneide *tai, žnaida*
schneiden *taia*; *səžlę*[11]

---

[1] „Türschlofs": enn. *saradæra*, abt. *-dvra*, buch. *-dura*, fass. *sęradurǫ*, fl. *sęradvra*.
[2] „Kumpf": enn., abt. *koddá*, buch. *kodę*, fass. *kodé*, fl. *kodęr*.
[3] enn., abt. *dlotadú*, buch. *gola*, fass. *grazalǫ*, fl. *kana də la gola*.
[4] enn., abt. *tle*, buch. *kle*, fass. *kief*, fl. *tχau*.
[5] enn, abt. *žmālts kæt*, buch. *žmauts kot*, fass. *žmauts ket*, fl. *šmaus kǫt*.
[6] enn., abt., buch., fass. *žniek*, fl. *žnyęk*.
[7] enn. *nęi*, abt. *nǎi*, buch. *nei*, fass. *neif*. — „Pulveriger, leichter Schnee": grd. *šfarinanta*, enn. *šfarinǫnta*, abt. *šflausia*, *šflauzia*, buch. *nei da pólvęr*, fass. *neif da pólvęr*.
[8] „stöbern": enn. *gonfədé*, abt. *gunfədé*, buch. *gonfədé*, fass. *gonfədęr*.
[9] enn., abt. *novę̄ra*, buch. *nəvęra*, fass. *nəvęrǫ*, *kravái*.
[10] grd. *gonf*, enn., abt. *gunf*, buch. *gónfəš*, fass. *gónfed*.
[11] „Korn schneiden": enn., abt. *sožoré*, buch. *səžolé*, fass. *səžilęr*, fl. *səžilar*.

Schneider *sartóur*
Schneidersfrau *sartoura*
schneien *nəvai*, *flukę*[1]
schnell *dəbǫta*, *žnel*, *riaš*, *riaš*, *fruella*, *ažlunə*, *subit*
Schneller *žnelər*
Schnellzug *žneltsuk*
schneuzen *žnutsę*
Schnitt *tai*
Schnitte *sonda*, s. Brotschnitte
Schnitterin *səžladrasa*[2]
Schnittkäse *tχažúel də mǫla*
Schnittlauch *tšiblóŋ*[3]
Schnitzabfälle *tsipla*[4]
Schnitzbank *pəniš*
Schnitzeisen *škarpél*[5]
schnitzen *tsiplę*[6]
Schnitzer *tsiplər*
Schnitzwaren *kiena*[7]
schnupfen *trę tabák*
Schnupfen, der *žnofia*
Schnupftuch *fatsulal da nęs*
Schnur *kurdóŋ*, *kurea*
Schnürleibchen *tšępl*
Schnurrbart *žnautsər*, *baji*
schon *belə*
schön *bel*
schonen *təni laut*, *təni bel laut*
Schönheit *bəlatsa*
schöntun *fę l bel*, *fę la beləs*
Schopf *tšuf*
Schopfbeutel *tšufęda*
Schöpflöffel *tχats*, *tχatsa*, *tχatsót*[8]
Schornstein *tχamíŋ*[9]
Schofs *gram*; *šǫsa*
Schote *kozul*[10]
Schramme *šrǫma*
Schrank *kaštl*, s. Kasten; *kurona*
Schraube *tǫrtl*
Schraubstock *mǫrša*
Schrecken *špərduda*, *žlęi*
schrecklich *tribl*; *fetər*
Schrecknis *špavant*
Schrei *žvęi*
schreiben *škri*
Schreiber *škriváŋ*
Schreibfeder *pana*
schreien *žvaia*
Schrein *škriŋ*
Schrift *škrit*, *škritura*
Schritt *var*; im Schr. gehen *ži a var a var*[11]
Schub *žburdla*
Schublade *tall*, *tχoutsela*
Schubladkasten *kasabáŋk*, siehe Kasten
Schuh *tχoutsęl*; *tšavát*, *štrafl*
Schuhlöffel *tχoutsadoia*, *tχoutsela*

---

[1] enn. *nověi*, *floké*, abt. *novăi*, *floké*, buch. *nevěi*, *floké*, fass. *nèivęr*, *fiokęr*.
[2] enn. *sožoradęsa*, abt. *sožoradăsa*, buch. *oura da səžolé*, fass. *səžladorǫ*, fl. *səžladora*.
[3] enn *arbętes*, abt. *sotl*, buch. *tšeoliŋ*, fass. *tšibióŋs*, fl. *tšibióŋ*.
[4] „Holzrose (durch das Schnitzen erhaltene lange Späne)": enn., abt. *tsipla*, buch. *tsupla*, fass. *tsipiǫ*, fl. *sipola*.
[5] „Schnitzeisen (Steinmeisen)": enn., abt. *škarpél*, buch. *-ęl*, fass. *-él*, fl. *-ęl*. „Texel (ein hammerartiges Stemmeisen für grobe Schnitzarbeiten)": grd. *šelpər*, abt. *aša da dęrminəs* „(Holzschuhe)", fass. *ašǫ*.
[6] „Das Schnitzen ist besonders in Greden zuhause; seit zwei bis drei Generationen hat man, offenbar nach dem Vorbilde Gredens auch in Fassa damit begonnen. Die Schnitzereien wurden dann bis vor wenigen Jahren nach Greden hinübergeführt. Sonst treten Schnitzer nur ganz vereinzelt auf, so z. B. die Pferdeschnitzer in Kampill. Die Hausschnitzerei in Greden und Fassa beschränkt sich auf Spielwaren einfachster Art." — Schnitzen: enn., abt. *tsiplé*, buch. *tsuplé*, fass. *tsipięr*, fl. *tsipolár*.
[7] „Spielzeug": fass. *kienǫ*.
[8] enn, abt. *tχatsót*, buch., fass. *tχats*, fl. *kasa*.
[9] enn., abt., buch., fass. *tχamíŋ*, fl. *kamíŋ*.
[10] enn. *koze*, abt. *kozə*, buch. *kozol*. fass. *kouzol*, fl. *kozol*.
[11] enn. *ži a văre*, abt. *ži a vărə*, buch. *ži a vare*, fass. *žir a pas*, *žir a vęręk a vęręk*, fl. *ndar a pas*.

Schuhmacher *kaligę*
Schuld *dəbit*; *tsakra*; *kolpa*; *gaᵘža*; sich zu Schulden kommen lassen *kumątər*
schuld *dəbit, lą gaᵘža*
schulden, schuldig sein *vešlər dəbit*
Schule *škǫla*
Schulknabe *škulę*
Schullehrer *maeštər də škǫla*
Schulmädchen *škulęa*
Schulmeister *šúelmǫštər*
Schulter *šabla*[1]
schüren *titsę*[2]
Schürze *gurmęl*
Schufs *štlupətęda, kolp, tir*
Schüssel *škudela, kopa*[3], *pots, tχadiŋ*[4]
Schüsselgestell *tχantšél*
Schüsselrahmen *škudlę*[5]
Schuster *kaligę*
Schufsweite, aufser *ǫra də tir*
schütteln *škasę, žbatər*
Schütteln *škasęda*; *žgritš*
schütten *štravę, žətę*
schützen *dəfąndər*
Schutzengel *anyul kuštǫdə*
schwach *dąᶦbl*
schwächlich *arbagutá, dəlikát*
Schwade *tχaŋvęl*[6]
Schwager *kunyá*
Schwägerin *kunyąda*
Schwalbe *róndula*[7]
Schwamm *špoŋga*
schwanger *tə ŋ aᵘtər štato*
Schwanzriemen *sokodęl*
Schwarm *san*[8]
schwärmen *sanę*[9]
Schwarte *žvęrta*, s. Schalbrett
schwarz *fošk*
Schwarzbrot *paŋ grovə*
schwätzen *batulę, tχakulę, mənę lą muza*
Schwätzer *tχakulóŋ*
Schwätzerin *tχákula, tχakulona, ratša*
Schwefel *solpər*
Schwefelhölzchen *sulpríŋ*
Schweif *koda*
schweigen *škulę*
Schwein *purtšél*[10]; *purtšela, škroa*[11]
Schweinetrog *drǫk*, s. Trog
Schweinfett *filts, fits də purtšél*
Schweinschmalz *žmaᵘts, špękžmǫlts*
Schweinstall *štalót*, s. Stall
Schweifs *suá*
schweifsen *buli*
Schweizerkäse *žbaᶦtsər*
Schwelle *lim*; *soᵘtél*; *tšąrtl*[12]

---

[1] enn., abt. *šābla*, *špāla*, buch. *špala*, fass. *-lǫ*, fl. *-la*.
[2] „schüren, anfachen": enn., abt., buch. *titsé*, fass. *-ęr*.
[3] grd. *škudela, kopá*, enn., abt., buch. *kopa*, fass. *kopǫ*, fl. *škudela*. — „Milchschüssel aus Blech": grd. *škudela*, enn., abt., buch. *kopa*, fass. *kopǫ*, fl. *kopa*.
[4] „Milchschüssel aus Holz": grd. *tχadiŋ*, enn., abt., buch., fass. *tχadiŋ*, fl. *kadiŋ*.
[5] enn. *škafa*, abt. *škāfa*, buch. *škafa*, fass. *traᵘžél*, fl. *traᵘžęl*.
[6] „Schwade, das mit einem Sensenstreich gemähte Gras": grd. *tχanəvél*, *tχanvél*, enn. *bagǫt*, abt. *bagǭt*, buch. *bagǫt*, fass. *tχanəvęl*, fl. *kanəvál*. — „der mit einem Sensenstreich abgemähte Wiesenteil": grd. *tχanəvél*, *tχənvél*, enn. *alddny*, abt. *aldāny*, buch. *laᵘddᶦn*, fass. *tχanəvél*.
[7] enn. *rodúndəra*, abt. *odundra*, buch. *róndola*, fass. *rénol*, fl. *rondola*.
[8] enn., abt. *sant*, buch. *rama*, fass. *samən*, fl. *sam*.
[9] enn., abt. *somənė*, buch. *seminé*, fass. *semənęr*, fl. *semənár*.
[10] „Schweine werden in keinem unserer Täler gezüchtet; wer genug Abfälle, Molke usw. zur Fütterung erübrigt, der kauft sich ein oder zwei Schweine auf dem Markte. Sehr beliebt sind die hellfarbigen, weniger die schwarzen Schweine." — enn., abt., buch., fass., fl. *portšél*.
[11] enn. *škrǫa*, abt., buch. *portšela*, fass. *portšelǫ*, *trǫᶦǫ*, fl. *portšela*, *trǫᶦa*.
[12] „Grundschwelle, Dachschwelle, Sparrensohle": enn. *tšertšo*, abt. *tšārtšo*, buch. *tšęrtšo*, fass. *tšęrtšən*.

schwellen *štanya*
schwemmen *mu^iạ*
Schwengel *batidlóŋ*
schwenken *salaŋzẹ*[1]
schwer *pəzọk*[2]; *ẹrt, ri^e, n taikər*
schwerfällig *ŋkọmpər*
Schwerfälligkeit *traina*
schwerlich *dạ udại*
Schwert *zabla*
Schwester *sọr*
Schwiegersohn *žạndər*
Schwiegertochter *nọra*
Schwiegervater *si^er*
schwierig *ẹrt*; *tsari^óus*
schwimmen *žbimẹ, nudẹ*
schwindelig *tšourn*
schwinden *šfantinẹ, šfantẹ*
Schwindsucht *mẹl sạk*, s. Abzehrung
schwingen *žviŋgẹ*
schwitzen *suẹ*
schwören *žurẹ*
Schwur *žur, žuramạnt*
sechs *si^e*
Sechser *dasét*
sechzehn *sạidəš*
sechzig *səsanta*
See *lẹk*
Seele *ana*
Segen *bənədišióŋ, bəndišióŋ*
segnen *sənyạ*
sehen *udại*; s. *ẹko*
Sehne *niạrf*
sehr *drạt, drạ, aritšóul, šaldi, tərmạnt, tšis*

Sehvermögen *višta*
Seide *sạida*; *žida*
Seidel *saitl*[3]
seiden *də sạida*
Seidenband *pinta*
Seidentuch *fatsulạt də sạida*
Seife *žiạfa*[4]
seihen *kulẹ, škulẹ*[5]
Seihlöffel *tχatsa dạ škulẹ*[6]
Seil *kọrda*[7]
sein *veštər*
Seinige: das S. tun *fẹ l fat i si^e*
seit *dạ — ŋka*; s. langem *dạ dyut ŋka*; *dọ kə*
seitdem (daſs) *dọ kə, dạ kə*
Seite *kuštại*; *pẹrt*
Seitenstechen *pontəs*
Seitentor *pilla rạžəs*
selbst *ŋštạs, mədem*
selig *beát*; *dideibạŋ*
selten *rẹr*; *diŋrẹr*
Seltenheit *raritá*
senden *mandẹ*
Senf(?) *ravitša*
Senkblei *plom*
Senkgrube *tsitl*
Senner, -in *kažariŋ, -ina*
Sennhütte *tχažẹa*[8]
Sense *fautš*[9]
Sensengriff *krọtša*[10]
Sensenstiel *foutšẹ*[11]
September *sətạmbər*
Serviette *manipul*[12]
Sessel *sesl*, s. Stuhl
setzen *səntẹ*; *mạtər*; *plantẹ, mplantẹ*

---

[1] (Wäsche schwenken): enn., abt. *šporšónye*, buch. *špẹrfoné*, fass. *salaŋzẹr, zu*, fl. *lavár zu*.
[2] enn. *pozọk*, abt. *pəzōk*, buch. *pezọk*, fass. *el peizọ*, fl. *el peza*.
[3] enn. *mv*, abt. *miv*, buch. *saitel*, fass. *saitl*.
[4] enn., abt. *žāfa*, buch., fass., fl. *saóŋ*.
[5] enn., abt. *koré*, buch. *kolé*, fass. *kolẹr*, fl. *kolár*.
[6] „Seiher": enn., abt. *tχatsót*, buch. *tχatsa*, fass. *tχatsọ*, fl. *kasa forada*.
[7] enn., abt. *kōrda*, buch. *kọrda*, fass. *kọrdọ*, fl. *kọrda, šoga*.
[8] „Sennhütte, Sennerei": enn., abt. *tχažāra*, buch. *tχažẹra*, fass. *tχažaọ*, fl. *kažẹra*.
[9] enn. *faltš*, abt. *fāltš*, buch., fass., fl. *fautš*.
[10] „Handhabe": enn. *krọtša*, abt. *krōtša*, buch. *krọtšola*, fass. *manetọ*.
[11] enn., abt. *faltχd*, buch. *fautšẹ*, fass *futšẹr*, fl. *falkẹr*.
[12] enn. *tavaiǽ*, abt. *tavaiǽl*, buch. *tavaiuọl*, fass. *manipol*, fl. *manipolo*.

seufzen *žəmąi, suštę*
Seufzer *sušt*
Sichel *sąižla*[1]
sicher *səgur*
Sicherheit *səgurtá*
sicherlich *səgur, bel m pont*
Sieb *kribl*[2]; *tamąiš*[3]; *dratš*[4]
sieben 1. *kriblę, škriblę*[5]; *dražę*[6]
sieben 2. *set*
Siebenfufsspinne *bęrtχa*
siebzehn *dəžəset*
siebzig *sətanta*
sieden *buli, kuežər*
Siegel *bol*
siegeln *bolę*
siegen *lą vąntšər*
Silber *aržąnt*
singen *tχantę*
Singrün *žəŋgruna*
sinken *arsi, arbasę*; *kalę*
Sinn : im S. haben *avąi t'la mąnt*; in den S. kommen *uni ŋ mąnt*
Sippe *žlaχt*
sitzen *veštər sənta*; *prutę*; *ži ą drąt*; s. bleiben *hukę*
Skorpion *škurpiòŋ*
Slowak *žlabǫk*
so *ŋši, ŋšila*; *ą kąla mǫda*; *taŋ*; *šə*; so dafs *ŋ maniera kə*
sogar *antsi, finamǫ, kinamǫ, finamęi, gor*
sogleich *dəbǫta*
Sohle *sǫla*
Sohlenleder *kuiám*
Sohn *fi*
solange *fiŋ kə, ntaŋkə, kiŋ kə, pər fiŋ kə*
solcher *tęl*
Soldat *soudę*
sollen *dasąi, duvąi, məsąi*
Söller *soldər*[7], *balkóŋ*, (*pigüel*)
Sommer *iŋštá, diŋštá*[8]
Sommerfrische, in d. *ą l frąšk*
Sommersprosse *antidla*
sonderbar *tǫfər, tšiąrt*; s. sein *štrambę*
Sonderling *tšiąrt*
Sonne *surądl*
Sonnenblume *surądl*
Sonnenfinsternis *finštərnus* (*d'l surądl*)
Sonnenseite *solif*[9]
Sonntag *dumąnya*
sonst *tsąntsa*
Sorge *fəštidə*; *kura*
sorgen *sə fəštidią*; sich s. *sə pərkəžəntę*
Sorgfalt *kura*
Sorte *sǫrt*
soviel *taŋ*
Spalte *šfąsa, šfąnta*
spalten *šfąndər*[10]
Span *rištla*[11], *špina*; *kęntl*
Spanne *špana*[12]
sparen *šparanyą, abinę*

---

[1] enn. *sóžora*, abt. *sǎžora*, buch. *sǎžola*, fass. *sežlǫ*, fl. *sežla*.
[2] enn., abt. *kribl*, buch. *krible*, fass., fl. *kribie*.
[3] enn., abt. *tamēš*, buch. *taméiš*.
[4] „Reiter, Bastsieb“: enn., abt. *dra*, buch. *drę*, fass. *dre*, fl. *drai*.
[5] enn., abt. *kriblé*, *taməžé*, buch. *kriblé*, fass. *kribięr*, fl. *kribidr*.
[6] „reitern“: enn., abt., buch. *draié*, fass. *dreęr*, fl. *draidydr*. — „Das Gereiterte“: grd. *dražadurəs*, *fərtsum*, enn. *draiadæra*, abt. *-vra*, buch. *-ure*, fass. *-urǫ*.
[7] enn., abt. *sorá*, buch. *solę*, fass. *bàrkóŋ*, fl. *pontl*.
[8] enn., abt., buch. *išté*, fass. *ištá*.
[9] „auf der Sonnenseite“: grd. *ą pęr' dą surądl*, enn. *a pēr da sorędl*, abt. *a pēr da sorǎdl*, buch. *a l solif*, *a l solivo*, fass. *a l soladlf*.
[10] enn. *šfęne*, abt. *šfǎnə*, buch. *šfǎne*, fass. *šfénęr*, fl. *šféndęr*.
[11] enn., abt. *arištla*, *aštęla*, buch. *riškla*, fass. *riškiǫ*, fl. *sipola*.
[12] „Spanne, vom Daumen zum kleinen Finger“: enn. *špana*, abt. *špāna*, buch. *špana*, fass. *španǫ*. — „vom Daumen zum Zeigefinger“: grd. *sumds*, buch. *somds*, fass. *somés*.

Sparherd *špórhęᵃrt*[1]
Sparkasse *špórkasa*
Sparren *rəgurąnt*[2]
sparsam *šparanyąnt*
Spafs *kšpas*; Späfse machen *štər-mənę*
Spafsvogel *bufóŋ*
spät *tęrt*; *tardif*
später *ŋgali*
Spatz *žbots*, s. Sperling
spazieren *ži ą špats*
Spaziergang *gǫŋk ą špats*, *špatsiᵉr-gǫŋk*
Spazierstock *kana*
Specht *pakaląŋ*
Speck *tšǫlšul*[3]
Specker *šiᵉsa*; Sp. spielen *šisę*
Speckgrieben *špluma*
Speckrinde *purtšina*
Speckseite[4]
Speckstückchen *tšǫlšul*
Speiche *fušt*, *tsetl*[5]
Speichel *saliva*
Speicheltuch *bratšǫla*
Speicher *tublá*, *tubladél*[6]
speien *pətę su*, *rəžəlę*

Speise *tšąif*[7], *špąiza*, *piᵉtantsa*
Spekulant *špikulánt*
spekulieren *špekulę*, *špikulę*
Sperling *žbots*[8]
Sperreisen *tšafa*[9]
Spesen *špąiza*
Spiegel *špiᵉdl*[10]
Spiel *žuᵉk*; *mats də kęrləs*
spielen *fę bela bląita*, *tripę*; *sunę*
Spielzeug *kiᵉna*, s. Schnitzwaren
Spinat *špinǫt*[11]
Spinne *arány*[12]
spinnen *filę*
Spinngewebe *ląila d'arány*[13]
Spinnrad *rǫda dą filę*[14]
Spinnrocken *furkąla*[15]; einen Sp. voll *panužəl*[16]
Spion *špióŋ*, *špia*
Spiritus *špirt*
Spital *špədęl*
spitz *špits*, *špitsóᵘs*
Spitzbube *žbriga*, *karǫf*
Spitze *ponta*, *pitsa*, *bek*; *pitsęl*; *tsandl*
spitzen *špitsę*
Spitzenklöppel *malsąta*

---

[1] grd. *šporhęᵃrt*, enn., abt. *šporhęᵃrt*, buch., fass. *špǫręᵃrt*.
[2] „Dachsparren“: grd. *dəgurąntχ*, enn. *rogorǫntχ*, abt. *rogorǟntχ*, buch., fass. *degoréntχ*, fl. *kantiᵉri*.
[3] enn. *tšǫtše*, abt. *tšǭtšə*, buch. *tšǫtšol*, fass. *ardél*, fl. *lart*.
[4] grd. *məzgina*, enn. *məzena*, abt. *məzāda*, buch. *məzana*, fass. *məzenǫ*, fl. *məzena*.
[5] enn., abt. *fv*, buch., fass. *fuś*, fl. *ražo*.
[6] „Die Aufbewahrung des fertigen Kornes ist verschieden. In Enneberg und Abtei gibt es noch vereinzelt eigene Kornspeicher, das sind kleine Holzbauten, abseits vom Hause gelegen, in denen das Korn in grofsen Truhen untergebracht wird. Diese Speicher heifsen: enn. *tχāt*, abt. *tχālt*“. — „In Buchenstein nennt man die Kornkammer (in einem Kellerraum) *blarę*“.
[7] enn. *śpęiza*, abt. *tśāi*, buch. *śpeiza*, fass. *śpeizǫ*, *manyęr*, fl. *manyár*.
[8] grd., enn., abt., buch. *śpǫts*, fass. *pdsęr*.
[9] „Sperreisen, ein Haken hinten an der Kufe“: enn., abt. *tśāfa*, *grifa*, buch. *fiᵉr da fęrt*, fass. *rapǫ fa šlitǫ*.
[10] enn., abt. *śpīdl*, buch. *śpetχo*, fass. *śpieie*, fl. *śpętšo*.
[11] enn. *śpindt*, abt. *śpinǭt*, buch. *śpindt*, fass. *śpindt*, *migol vert*, fl. *śpinasi* (Pl.).
[12] enn. *arány*, abt. *arāny*, buch. *araⁱny*, fass. *aréŋ*.
[13] enn. *tęra d'arány*, abt. *tāra d'arāny*, buch. *tāla d'araⁱny*, fass. *ravinęlǫ*.
[14] enn. *rǫda da filé*, abt. *rǭda da filé*, buch. *rǫda da filé*, fass. *rǫdǫ da filęr*, fl. *ræda da fildr*.
[15] enn., abt. *rokiŋ*, buch. *rǫtχa*, fass. *rǫtχǫ*, fl. *rǫka*.
[16] „Wolle oder Flachs, soviel auf den Spinnrocken auf einmal kommt“: enn., abt. *panožél*, buch. *penəžél*, fass. *panəžél*.

spitzfindig *raidóus*
spitzig *špitsóus*
Spitzmaus[1]
Splitter *rištla, špina*
Sporn *šparóŋ*
Sportel *športula*
spotten *kuiənę*
Sprache *ružnęda, liŋguáts, parlę*
sprechen *ružnę, rəžunę*
Sprengloch *poša*
Spreu *paia*[2]
springen *soutę*
Spritze *špritsa*
spritzen *špritsę*
spröde *ręaš*
Sprosse *bakat, tsetl, fušt,* s. Leitersprosse
sprossen *špaŋžər*
sprudeln *buli*
sprühen *plužinę,* s. regnen
Sprung *saut, žbalts*
spucken *špudę*

Spule *špuel*[3]; *špǫla*[4]
Spülicht, Spülwasser *špuela, kšpuela, brǫdəs*[5]
Spund *koukóŋ, tsafóŋ*
sputen, sich *sə špatsę*
Staat *štato*; *gala*
Stab *fušt*
Stachel *špináts*
Stachelbeere[6]
Stadt *tsitá*
Stahl *atšęl*
stählen *atšali*
Stall *štala*[7]; *štalót*[8]
stampfen *tutχa*
Stampfkolben *pilóŋ, pęl də fiar*[9]
Standesperson *sənyour, -ra*
Stange *štandya*[10]; *tibla*[11]; die Stangen legen *tiblę*[12]
Stangengerüst *štandyadəs*
Star *štę*[13]; ½ St. *məštę*[14]; ¼ St. *kęrta*[15]; ⅓ St.[16]
stark *fǫrt, štęrk*; *gęrt, gardúts*

---

[1] „Spitzmaus (angeblich giftig)": grd. *buzərane,* enn., abt. *moši,* buch. *moršik,* fass. *mušll.*

[2] enn. *paia,* abt. *pāia,* buch. *paia,* fass. *faiǫ,* fl. *paia.*

[3] enn., abt. *špœ,* buch. *špǫla,* fass. *špǫlǫ, špel,* fl. *špœl, špǫla* „(neu)".

[4] „Spule (tirol. Strickspule) zur Spannung des Strickes" (über eine Ladung): fass. *špǫlǫ,* fl. *špǫla.*

[5] enn. *lādœres,* abt. *lavadvrəs,* buch. *lavadure,* fass. *lavadures, birǫtχ,* fl. *lavadvrə.*

[6] „Stachelbeeren": enn. *porózes,* abt. *āžiəs vārdəs,* buch. *parǫzole.*

[7] „Der Stall ist immer mit der Scheune verbunden, und zwar unter ihr angebracht. Es gibt in der Regel nur einen Stall; eigene Pferdeställe sind selten, weil wenige Bauern mehr als ein Pferd haben. Auch gibt es keine Schafställe: die Schafe bringt man in einem Verschlag im Stalle unter. Der Schweinstall ist am Stalle oder hinten am Hause angebaut. Die Fütterung des Viehes besorgt in grofsen Höfen ein eigener Futterknecht, sonst der Bauer selbst oder die Magd. Als Futter benutzt man Heu, Klee, Häcksel, das mit Kleie oder Heu vermischt, in einem Trog mit Wasser dämpfig gemacht wird, in Enneberg, Abtei und Buchenstein auch Bohnenstroh, in Greden getrocknete Rüben, Kleie mit Salz und Mehl, ein Gemisch von Heu und Häcksel". — Stall: enn. *štala,* abt. *štāla,* buch. *štala,* fass. *-lǫ,* fl. *-la.*

[8] „Schweinstall": enn., abt., buch. *štalót,* fass. *štalét,* fl. *štalǫt.*

[9] enn., abt. *pirúŋ,* buch. *pęl də fiern,* fass. *pel,* fl. *pal.*

[10] enn. *štandya,* abt. *štāndya,* buch. *štandya,* fass. *štandyǫ,* fl. *štaŋga.*

[11] enn., abt., buch. *štibla,* fass. —, fl. —.

[12] enn., abt., buch. *štiblé,* fass. —, fl. — (Fezzi scheint darunter nicht das Zurechtlegen jener Stangen zu verstehen, sondern das Auflegen der Garben).

[13] enn., abt. *štār,* buch. *štęr,* fass. *štę,* fl. *štar, štęr.*

[14] enn., abt. *mets štār,* buch. *tχalvia,* fass. *tχalviǫ,* fl. *męsəštęr.*

[15] enn., abt. *fiertl,* buch. *mesa tχalvia,* fass. *karté,* fl. *štarœl.*

[16] grd. *tχaluia,* enn. *dęrta,* abt. *dārta,* buch. *kartaruól,* fass., fl. —.

stärken *riŋfurtsę*; *štərkę*
starr *štar*
Starrkopf *tχavóŋ*, *maiók*
statt *mpe də*, *pər*
Statue *sant*, *štátua*
Staub *štuep*; sich aus dem St. machen *sə ŋ špari*, *sə mukę*
Staude *siena*, s. Strauch
stauen *štuę*
stechen *špoŋžər*; *štikę*; sich st. *sə furę*
stecken *fitχą*, *tutχą*
Stecken, der *fušt*
Stecknadel *dluva*, *dlua*
stehen *štę*
stehlen *rubę*
steif *štar*, *dur*
steifen *štərkę*
Steigbügel *štafier*
Steigeisen *grifəs*
steil *ąrt*
Stein *sas*; *sasóŋ*, *puróŋ*
Steinabfälle *škaia*, s. Steinsplitter
Steinbahre *tšəvia*
Steingerölle *rǫa*
Steinhaufen [1]
steinig *sasóus*, *dą saš*
Steinsplitter, -stückchen *škaia* [2]
Stelle *luedya*; *pǫšt*
stellen *mątər*, *aštilę*; sich st. *sə štilę*, *savaią*, *sə žətę*, *sə fę*
Stellung *puzitsióŋ*
Stemmeisen *škarpél*
stempeln *bolę*
Sterbeglocke *tsinliŋ*
sterben *murt*, *špirę*
Sterben, im *m pont də mǫrt*
Stern *štąila*
Steuer *koula*, *gabela*
Stich *pont*; *las*
sticheln *pitχą su*
Stiefbruder *fra dą ŋ kǫrn*
Stiefel *štivęl*
Stiefmutter *madrinya*, *oma də ląŋ*
Stiefschwester *sǫr dą ŋ kǫrn*
Stiefvater *padriŋ*
Stiege *šęla* [3]
Stiel *manə*, *aštla*
Stier *mants* [4]
stiften *štiftę*
Stilett *štilét*
still *kutš*
stillen *kietę*; *štanyą*
Stillschweigen : zum St. bringen *plakę žu*
Stimme *uš*
stinken *putsę*
Stirn *fruent*
Stirnband *friš*
stöbern *buią*
Stock *fušt*, *bakąt*; über St. und Stein *pər salandróŋs* [5]
stockfinster *škurąnt*
Stockfisch *štokfiš*
Stockwerk *partimąnt*
Stola *štǫla*
stolz *štolts*, *supęrbə*
Stolz *supęrbia*
stopfen *štrupę*
Stoppel *štobla* [6]
Stöpsel *tsafóŋ*
stören *dəšturbę*
störrig sein *fę l rəštier*
Störung *dəšturbo*
Stofs *štrika*, *žburdla*, *škas*
Stöfsel *pila*; *turnatšóŋ*, s. Butterstöfsel
stofsen *tušę*

---

[1] grd. *mažnęi*, enn., abt. *mašira*, buch. *mažiera*, fass. *mažiǫ*.

[2] „um Fugen auszufüllen“: enn. *škaies*, abt. *škaiəs*, buch. *škaie*, fass. *škaes*. — „Fugen damit ausfüllen“: grd. *tutχą*, *mątər itə škaiəs*, enn., abt., buch. *škaię*, fass. *škaęr*.

[3] enn., abt. *štiga*, buch. *šala*, fass. *šęlǫ*, fl. *škala*.

[4] enn., abt., buch. *mants*, fass., fl. *tǫro*.

[5] „Stock, der den Radkopf mit der Leiter verbindet und zur Befestigung beiträgt“: enn. *toiks*.

[6] enn., abt., buch. *štobla*, fass. *rəštobiǫ*.

Stoſsen *žburdlamąnt*
stottern *kukənyą*
Strafe *štroufoŋga, kaštik*
strafen *štroufę, kaštigę*
strahlen *lužər*
Strähne *atša*[1]
stramm *kun tsuk*; str. Bursche, Mädchen *kęrdl, -la*
strampeln *škarpəlę*
Strang *kǫrda*[2]
Strapaze *štrabáts*
Straſse *štręda*; *štradóŋ*; *kuntręda*
Straſsenkot *pantáŋ*
Straſsenräuber *sasiŋ də štręda*
Straube *fanęda*[3]
Straubentrichter *rurél*, s. Trichter
Strauch *siena*[4]
Strauſs *mals*
Sträuſschen *tšǫf*
Strecke *trat*
strecken *dəštrę*
Streich *bǫt, kolp*; *putsi*; *bęga, atχ, ną blǫta*
Streichbrett *outa*[5]
streicheln *fę aitša*
streichen *razę*; *štrišę*
Streifen *koda*
Streit *štrit, litiga, bataḷia*; in Str. geraten *uni ą lą patinəs*
streiten *štritę, bəgę, litigę*
streng *šǫrf, rigurous*; str. gehalten werden *vivər sot ą l bakąt*
Streu *štərdum*[6]; *daša*; Str. legen *štiąrdər*, s. einstreuen
streuen *štiąrdər*; *antərnę*
Strich *risa, štriša*
Strick *kurdóŋ, kurea*; *tχabl, žənloi*; *tərtšǫla*; *fum*[7]
stricken *fę tχautsa*[8]
Stricker *fumę*
Stricknadel *špąik*, s. Nadel
Strickspule *špǫla*, s. Spule
Striegel *štridl*[9]
striegeln *štridlę*[10]
Stroh *štram*; [11]; *patúts*
Strohbund *pušela, kueva, šturtsóŋ*[12]
Strohhalm *štram*
Strohsack *štərzǫk*[13]
Strohschneidemaschine *baŋk dą štram*[14]

---

[1] enn., abt. *ātša*, buch. *atša*, fass. *atšǫ*, fl. *atša*.

[2] „Stränge (f. Zugtiere)": enn. *kōrdes*, abt. *pǭsorəs*, buch. *tiradore*, fass. *tiradorəs*, *kǫrdes*, fl. *tiradori*.

[3] „Strauben": enn. *fortaies*, abt. *fortāiəs*, buch. *fortaie*, fass. *fortaes*, fl. *fortaie*.

[4] „Staude": enn. *trónyęra*, abt. *trónyora*, buch. *tronya*, *viškla*, fass. *retǫ*, *viškiǫ*, *tamuštχe*, fl. *tχeža*.

[5] „Streichbrett aus Eisenblech, vereinzelt auch nur ein Holz": enn., abt. *ōta*, buch. *outa*, fass. *outriǫ*.

[6] enn., abt. *štornvda*, buch. *štęrnúda*, fass. *štęrdúm*, fl. *štęrnvm*.

[7] „Lederstrick, aus Riemen geflochten": enn. *fæm*, abt. *fvm*, buch. *fum*, *tęrtšǫla*, fass. *fum*, fl. *fvm*. — „Strickhaken zur Spannung des Seiles, Strickes": enn., abt. *tlę̄r*, buch. *klęr*.

[8] enn., abt. *fa tχaltsa*, buch. *fę tχautsa*, fass. *fęr tχautsǫ*, fl. *far kausa*.

[9] enn., abt. *štrīdl*, buch. *štrigle*, fass. *štridyǫ*, fl. *ždredya*.

[10] enn., abt. *štridlé*, buch. *štriglé*, fass. *štridyęr*, fl. *ždredyár*.

[11] „gedroschenes, zerzaustes Stroh": enn., abt. *štrā*.

[12] „Nachdem einige Zeit gedroschen worden ist, nimmt man das lange ausgedroschene Stroh zusammen, während das kurze noch weiter gedroschen wird. Das schöne, lange Stroh bindet man in groſsen Garben und benutzt es als Streu, das kurze bindet man auch in Bündel, verfüttert es aber dann. Strohbund: grd. *pušela, kueva, šturtsóŋs* (Roggen), enn. *pošięla, kæ* (Roggen), abt. *pošela*, *kæ* (Roggen), buch. *kuos*, fass. *kef*, fl. *kæf*. In Enneberg macht man aus den Bändern von 60 Garben einen Strohbund: *tχāte*.

[13] grd. *štərzǫk*, *štrozǫk*, enn. *štrazǫk*, abt. *štrazǭk*, buch. *štramáts*, fass. *štramardts*, fl. *paiatits*, *štramds* „(neu)".

[14] enn., abt. *baŋ da štraŋ*, buch. *baŋ da štram*, fass. *baŋ da štraŋ*, fl. *baŋka da la paia*.

Strolch *lotər*
Strumpf *tχautsa*, s. stricken
Strumpfband *lidm*
Strunk *tšuk*[1]
Stube *štua*[2]
Stubenofen *furnél*, *mur*
Stubentür *uš*, s. Tür
Stück *tǫk*, *pets*, (*tsəntliŋ*); *petsa*; *tsəntrinya*; *tχa*
Stückchen *frutsia*
Student *študant*
studieren *študia*
Stufe *šaltr*, *šaliər*[3]; *soutél*
Stuhl *štuel*[4]
Stummel *tsomp*
stumpf *mok*, *bous*; st. machen *mokę*
Stunde *oura*
Stute *tχavala*[5]
Stutzärmel *manəgiŋ*
Stütze *štitsa*; *artaŋ*
stützen *štitsę*
Stutzstrumpf *tχautsa da tχampanela*
subtrahieren *sutrę*
suchen *kri*; *tsərkę*
sudeln *turtšənę*
südlich *da məzdi*
Summe *soma*
summen *zənę*
Summen *zənamant*
Sumpfheidelbeere *pədlouza*, *pudlouza*
sumpfig *da palük*[6]
Sünde *pilχá*
Sünder, -in *pilχadóur*, -*ra*
Sündflut *diluvio*
Suppe *žopa*[7]; *žopa tšourna*[8]; *ž. da panadla*[9]; *panitša*[10]; [11]
süfs *doutš*[12]
Tabak *tabák*
Tabakbeutel *butla*
Tabakdose *tabakiera*, *škátula*
Tabakpfeife *pipa*; *rękl*
tadeln *dəšprətsę*
Tafel *tofla*[13]
täfeln *taflę*, *tuflę*[14]
Tag *di*; es wird T. *štlęa*
Tagdieb *lutróŋ*
tagen *štlaia*
Tagesanbruch, bei *su l kərpę d'la pitla di*
Taglöhner *ourę*
Tagwerk *oura*
Tal *val*, *valęda*
Talent *talant*
Taler *talər*, *tǫlər*
Talg *saif*

---

[1] enn., abt. *tšvk*, buch., fass. *tšuk*.
[2] „Stube (darunter versteht man immer einen heizbaren Raum)": enn. *štœa*, abt. *štva*, buch. *štua*, fass. *štuǫ*, fl. *štuva*, *štvva*.
[3] enn. *lintrlŋ*, *limo*, abt. *škallŋ*, buch. *šallŋ*, fass. *šadyér*, fl *škaliŋ*.
[4] enn. *škany*, abt. *škany*, *karega* „(neu)", buch. *škany*, *karięga*, fass. *škany*, *kariegǫ*, fl. *škany*, *kadrega*.
[5] enn. *polēra*, abt. *tχavāla*, buch. *tχavala*, *puliera*, fass. *tχavalǫ*, fl. *-la*.
[6] enn., abt. *da parv*, buch. *da palü*, fass. *da palúf*.
[7] enn. *žopa*, *brœt*, abt. *žopa*, *brœt*, *žvfəs*, buch. *žopa*, *bruo*, *boie*, fass. *supǫ*, fl. *svpa*.
[8] „Wassersuppe (heifses Wasser auf Brotstücke gegossen)": enn., abt. *ēga bolida*, buch. *iega kota*, fass. *supǫ de egǫ*, fl. *aiva bolida*.
[9] „Brotsuppe": enn. *penada*, abt. *pənāda*, buch. *panada*, fass. *-dǫ*, fl. *-da*.
[10] „Gerstensuppe": enn., abt., buch. *panitša*, fass. *ǫrtš*.
[11] „Brennsuppe": grd. *žoparəštida*, enn., abt. *žoparəštida*, buch. *žoparoštida*, fass. *supǫ roštldǫ*, fl. *svparoštida*, *-rœštida*.
[12] enn., abt. *dūtš*, buch., fass. *doutš*, fl. *dotš*.
[13] „Die Stuben sind in der Regel getäfelt; in alten Häusern kann man oft noch schön geschnitzte und bemalte Täfelungen sehen. Bei neuen Bauten begnügt man sich mit einfacher Bretterverkleidung". — Tafel: enn. *taula*, abt. *taulüŋ*, buch., fass. *taulóŋ*, fl. *fœdra*.
[14] enn. *taulé*, abt. *taflé*, buch. *nflori*, fass. *fədręr*, fl. *fœdrár*.

tändeln *štərmənę, fuⁱą*; *fruᵉtənę, turtšənę*
Tanne *ląŋ dą vątəs*[1]
Tante *anda*
Tanz *bal*
tanzen *balę*
Tasche *purga*; *fuⁱa*
Taschenmesser *britula*, s. Messer
Taschenuhr *oᵘra dą fuⁱa*
Tasse *kopa dą l kafę*[2]
tatschen *tatšę*
Tatze *prǫtsa*
Tau, der *rušél*[3]
taub *soᵘrt*
Taube *tupa*
Taubnessel *urtia mata*
taubstumm *štom*
Taufe *batąⁱzuŋ*
taufen *batəžę*
Täufling *fiǫtš, -tša*
taugen *ugę, butę, pasnę*
tauglich *də uᵉga*
Taurotte[4]
Tausch *barát*
tauschen *fę barát*
täuschen *ndyanę*
Täuschung *ndyanęda*
tausend *milə*
Teich *lęk*
Teig *pašta*[5]; *bratsədęl*; *paštulá*
Teigkügelchen *papatšuᵉi*, s. Gerste
Teigplättchen *grošti*
Teil *pęrt, partida*
teilen *parti, dəšparti, šparti*
teilnehmen *štę ą lą pęrt*
Teilung *partida*
Teller *taiᵉr*[6]
Tellertuch *manipul*
Tenne *ęa*[7]
Teppich *koᵘtra*
teuer *tχąr*; *bel, karə*
Teuerung *tχareštia*
Teufel *dⁱaul, maláŋ, pęll, maladąl, taⁱkər*
tief *sot*
Tier *tiᵉr, beštⁱa*
Tinte *tinta*
Tisch *mąⁱza*[8]
Tischfufs *pe*, s. Fufs
Tischgabel *furkąta*
Tischlade *škriŋ dą mąⁱza, tχoᵘtsela*, s. Lade
Tischler *tišlər*[9]
Tischlerbank *pənitš*
Tischplatte *plata*, s. Platte
Tischtuch *tuaⁱa*[10]
Tochter *fia*
Tod *mǫrt*
Todsünde *pitχá mortęl*
Tollkirsche *tšariᵉža dą tuᵉsə*
Tölpel *tšąⁱšər, makaróŋ, košp, kęntl, tšorka*
tölpisch sein *veštər d'lą vąta grǫsa*
Ton 1. *son, tǫn*
Ton 2. *tⁱąra dą bukęⁱ*
tönen *sunę*

---

[1] enn. *aⁱdlŋ*, buch. *aväts*.

[2] „Schale“: enn. *kopa, šälelə*, abt. *kikęra*, buch. *tχikęra*, fass. *kikęrǫ*, fl. *kikęra*.

[3] enn., abt., buch. *rozada*, fass. *rozędǫ*, fl. *rvdyada, gᵘas*.

[4] „Taurotte“: enn. *mętər a la rōsa*, abt. *mät a rosé*, buch. *mät a rosé*, fass. *męlęr a sek, mažəręr*.

[5] enn. *pašta*, abt. *pāšta*, buch. *pašta*, fass. *pęštǫ*, fl. *pašta*.

[6] enn., abt. *tal*, buch. *pⁱat, taⁱęrlŋ* „(kleiner Teller)“: fass., fl. *pⁱat*. — „Holzteller (flach, um etwas zu schneiden)“: grd. *taiᵉr*, enn. *škidél*, abt. *tal də lǎny*, buch. *taⁱér*, fass. *taér*, fl. *taⁱér*. — „Zinnteller“: grd. *taiᵉr də štany, tsink*, enn. *tal də pélter*, abt. *tal də štany*, buch. *pⁱat də péltęr*, fass. *pⁱat də péltęr, peltrǫ*, fl. *péltęr*.

[7] enn., abt. *āra*, buch. *ęra*, fass. *aǫ*, fl. *ęra*.

[8] „Tisch (beweglich)“: enn. *męza*, abt. *mäza*, buch. *taᵘla*, fass. *dešk*, fl. *taᵘla*. — „Wandtisch (herabzulassen)“: grd. *mąⁱza dą lašę žu*, enn. *męza da paréⁱ*, abt. *mäza da paréⁱ*, buch. *däšk*, fass. *dešk da paréⁱ*, fl. *taᵘllŋ*.

[9] enn. *tišlər*, abt. *tižlər*, buch. *tlšklęr*, fass. *tikᵉęr*, fl. *tižlęr*.

[10] enn. *tovaⁱa*; abt. *təvāⁱa*, buch. *tovaⁱa*, fass. *toaǫ*, fl. *tovaⁱa, mantil*.

Tonerde *tiara da̧ bukęl*
Tonsur *plata*
Topf *ola*[1]; *katl*; *masaria*, siehe Blumentopf
Topfen s. Quark
Tor, das *pǫrta*, *purlóŋ*[2]
Tornister *taništ∂r*
Torte *tourta*
Tortenmodel *tęašl*
tosen *touzanę*
tot *mǫrt*
Totenbahre *bara*
traben *ži a̧ šparóŋ*, *ži a̧ trǫt*[3]
Tracht *mǫda*, *trǫχt*, *kuštím*
trachten *ginę*
trächtig *pla̧ina*[4]
träge sein *dyaža̧i*
tragen *purtę*
Traghimmel *tšalour*
Tragkorb *tšašlóŋ*, *tšašlóŋ*
Tragriemen *brantχa*
Träne *lęgrima*
Trank *burvanda*
tränken *aburvę*[5]
tratschen *trantšę*
Traube *ua*
trauen *sa ŋ fidę* (*d'uŋ*); *dę adúm*; sich tr. *sa ŋ fidę*
Traufe *štouža̧ina*
Traum *suen*, *ysuen*
träumen *sumia̧*, *samia̧*, *ysamia̧*
traurig *ŋkaršoul*, *traurik*
treffen *tukę*, *urtę*
treiben *manę*, *roušę*
Treiben *roušama̧nt*
trennen *dašparti*, *šparti*, *dašlǫ*
Tresse *špiga̧la*
treten *tsapę*; *tsapę adǫs*, *tulχa̧*
treu *fedél*
Trichter *trǫχtar*[6]; *rurél*[7]
triefen *gulę*
trinken *bevar*
Trinkgeld *bonamáŋ*
Trinkglas *gǫt*, s. Glas
Tritt *var*
Trittbrett *manadói*[8]
trocken *sut*, *sa̧k*, *siout*[9]; tr. stehen *ži maŋzęr*, *ži ueta*, s. unfruchtbar
Trockengerüst, -gestell *favę*[10]
Trockenheit *sut*, *siout*, *sa̧tχana*[11]
trocknen *suia̧*; *satχa̧*[12]
Trog *drǫk*[13]; *moutra*, *mutrę*[14]

[1] „Hafen": enn., abt. *ola* (*de kop*), buch. *pinyata*, fass. *-tǫ*, fl. *-ta*. — „Glockenspeisehafen": grd. *ola da bront*, enn., abt., buch. *ola da brom*, fass. *olǫ da broŋ*, fl. *ola da bronzo*.

[2] „Haustor": enn., abt. *pōrta*, buch. *pǫrta*, fass. *uš*, fl. *pǫrta*.

[3] enn. *troté*, *salté*, abt. *šprumé*, *ži a šprom*, *troté*, buch. *žl a trǫta*, *sauté*, fass. *žir a šperóŋ*, fl. *ndar a trǫt*.

[4] enn. *plęna*, abt., buch. *plăṇa*, fass. *pienǫ*, fl. *piena*. — Trächtig werden, „aufnehmen": grd. *tǫ su*, enn., abt. *to sæ*, buch. *to su*, fass. *tor su*, fl. *tor sv*.

[5] enn. *aboré*, abt. *abré*, buch. *bourę*, fass. *dubirer*, fl. *beverdr*.

[6] enn. *trǫχter*, abt. *trǫχtar*, buch. *piria*, fass., fl. *orél*.

[7] „Straubentrichter": enn. *rorél*, abt. *priæl*, buch. *pęriól*, fass., fl. *orél*.

[8] enn. *tšap*, abt. *manadú*. buch. *pedǫta*, fass. *pedęl*, fl. *padal*.

[9] enn. *sæt*, *sęk*, abt. *svt*, *săk*, buch. *sut*, *săk*, fass. *sut*, *sek*.

[10] „Stangengerüst, auf dem die Bohnen in Garben getrocknet werden (in Greden nur noch selten zu sehen): enn., abt. *favá*, buch. *favę*, fass., fl. —. — „Heureiter, Trockengestell" (für das Heu): enn. *štifler*, abt. *štiflar*.

[11] enn. *sętχa*, abt. *sătχa*, *svta*, buch. *sătχa*, fass. *satχerǫ*.

[12] „Das Gras muſs dann (nachdem es in Schwaden ausgebreitet ist) trocknen": enn. *setχé*, abt., buch. *sitχé*, fass. *setχer*, fl. *sakar*.

[13] „Schweinetrog": enn. *nāts*, abt., buch, fass. *nauts*, fl. *naus*. — „Trog (eines Brunnen) aus einem Baumstamm": enn. *vištl*, abt. *fišti*, buch. *fištl*, fass. *faštl*, fl. *albio*; „aus Brettern": enn. *brǫnta*, abt. *brănta*, buch. *brenta*, fass. *brents*, fl. *brens*. — „Trog dazu" (Heu und Häcksel dämpfig zu machen): grd. *drǫk da̧ bruę žu*, enn., abt. *drǫk da broé*, buch. *škriŋ*, *van da broé*, fass. *brentęlǫ*.

[14] „Teigtrog": enn. *moltra*, *vašél*, abt. *moltra*, buch. *moutra*, fass. *mutrǫ*, fl. *moltra*.

Trogscharre *kratsamoutra*[1]
Trommel *tambúrdl*
tropfen *gutę*
Tropfen *gola*
trösten *kuŋsəlę, -sulę*
trostlos *dəškuŋsulá*
Tröstung *kuŋsulatsióŋ*
Trotz *tratsaria*; zum Tr. *a pǫšta, da dyaŋ*
trotzdem *pər kal*
trotzig *tratsóus, uštiná*
trüb *tourdl, tourbl*
Truhe *truga, škriŋ*[2]; *ęrtχa*[3]
Trumpf *triumf*
Trunk *buda, truŋk*
Trunkenbold *təzoŋ, tχęk*
Tuch *drap*[4]; *štruk*[5]; *kutlina*[6]; *fatsulat*; *šal*; *žlapa*
Tuchende *padl*
Tuchschuh *škafarǫt*
tüchtig *fetər, da vęlk, da kęrdl*
tückisch *raidóus*
Tugend *virtú*
tun *fę*
Tunke *pria*[7]
Tunnel *tunęl*
Tür *uš*[8], *pǫrta*; *purlóŋ*; *purtela*; *antina*; *tχantšel*
Türklinke *žnǫla*, s. Klinke
Turm *tχampanil*
Turmknauf *pom*
Typhus *malátš*
übel *męl, męlamantər*; ü. dran sein *štę ęrt*; ü. aufnehmen *sə ŋ avai m pər męl*
Übel *męl*; *lęka*
üben *pratigę*
über *soura*; *də*; *pasa*; ü. — hin *pər*
überall *dloŋk, t'unyi luek*
Überbleibsel *avantsadura*; *antsadura*; *broša*[9]
überdenken *pəŋsę soura*
überdies *soura kašt, mǫ*
überdrüssig *štuf*; ü. werden *sə štufę*
übereinander *ŋsouralautər*
übereingekommen sein *veštər a una*
übereinkommen *fę ǫra*
Überfluſs *abundantsa*
überflüssig *da garát, də masa*
übergeben *štilę, kuŋsənya*
übergehen *ži pərsoura*
überhaupt *ŋsuma*
überlassen *lašę*
überlegen *pəŋsę soura*
überlisten *la fę*
übermorgen *dǫ dumáŋ*
überragen *pasę su*
überreden *ružnę su*
übersiedeln *trapinę*
Überstieg *pasadoia*
übervoll *kolm*[10]
übervorteilen *dę manəš*
überzahlen *štrapaia*
Überzug *tsieka, souratsieka*, s. Bettüberzug
übrig *antsá*; ü. lassen *avantsę, antsę*; ü. bleiben *rəštę*
übrigens *tsantsa, pər autər*

---

[1] „Kratzeisen, um den Teig im Trog zusammenzuscharren": enn. *rafarél*, abt. *rašadú*, buch. *rašadóu*, fass. *rašadói*.

[2] enn. *kasa*, abt. *kāsa*, buch. *škriŋ*, fass. *krinyǫ*.

[3] Korntruhe; fass. *ęrtχǫ*.

[4] „Stoff": enn., abt., buch., fass., fl. *drap*.

[5] „Gekaufter Tuchstoff": enn., abt., buch., fass., fl. *štruk*.

[6] „Leichtes, gekauftes Tuch (für Schürzen u. ä.)": enn. *petsa, bokęrán*, abt., buch. *petsi*, fass. *kotolinǫ*, fl. *-na*.

[7] „Sauce": enn. *prie*, abt., buch. *pria*, fass. *priǫ*, fl. *toŋko*.

[8] „Stubentür": enn. *vš*, abt. *v̄š*, buch., fass. *uš*, fl. *vš*.

[9] „Futterüberreste im Futtertrog": enn. *žbrošes*, abt. *brošəs*, buch. *broše*, fass. *brošes*.

[10] enn., abt., buch. *kolm*, fass. *kolm, špits*.

Übung *prátiga*
Uhr *oura*[1]
Uhu *puχiŋ*
um — herum *ntour*; um zu *pər*
umarmen *abratšę*
umbringen *matsę, kupę*
umdrehen *štǫržər*
umfallen *tumę ntour*
Umgang *pro-, prutsešióŋ*
umgeben *tšərtlę itə*
umgiefsen *druzę*
umhaben *avąi adǫs*
Umhängtasche *purga*
umher *ŋkantóur*
umherstreichen *ži ą žlǫndər, ži ą lotər*
umkehren *dę outa*; *druzę*
umreifsen *dəšfę*
umringen *tšərtlę itə*
Umschlag *kupęrta*
Umschlagtuch *šal*
umsonst *dəbant, pər nia*
Umweg *raida*
umwenden *outę*
umwerfen *trę ntour, šturtχą*
umwölken, sich *s'ąžniblę*
umzäunen *sivę*
umziehen *trapinę*
Unart *męlkriantsa*
unaufrichtig *fauts*
unbefruchtet[2]
unbekannt *škunəšú*
unecht *fauts*
Unehre *dəžunóur*
unentgeltlich *pər nia, dəbant*
Unflat *ləđam*
Unfriede *viąra*
unfruchtbar[3]; *štąrpa*
Ungeduld *impatsientsa*
ungeduldig *dəšpatsient, męlpatsient*
ungefähr *škęžə, aprąša, ntour, tsirka, rátadə*
Ungeheuer *bəštioŋ*
ungehorsam *dəžubədient*
ungekocht *kruf*
ungern *ndyąrt*
ungesalzen *ŋsouts*[4]
ungeschickter Mensch *tšąišər, tsompóŋ, tsomfóŋ, tšumpədóŋ*
ungesotten *kruf*
ungesund *męlsán*
ungläubig *iŋfedél*
ungleich *męlvalíf*
Unglück *dəšfərtuna, dəžgratsia, bęga*
unglücklich *šfərtuná, dəžgratsiá*
Uniform *mondúr*
unkeusch *impúr, dižonę́št*
Unkraut *ounátš*; *tsitsania*; *lidróŋ*; *ruzlóŋ, vątša*
unmöglich *impositbl*
Unordnung, in *sot soura*
Unrat *męrda*
unrecht *tǫrt*
unreif *męlmadúr*
unreinlich *pats*; u. Frauenzimmer *tǫrtšəna*
Unreinlichkeit *patsitá*
unruhig *buziąnt*
Unschlitt *sąif*
unsicher *męlsəgúr*
Unsinn *štrambaria*
unsymmetrisch *tšęk*
unten *dəsot, sot via, bas, žu, žu bas*; ganz u. *žą pe*; u. an *ą pe də*; u. in *žą, žuŋ*
unter *sot*; *frą, trą, ntrą, antər*
untereinander *sot soura*
unterer: auf d. u. Seite *so pęrt*
Unterfutter *sutrata*
untergehen *ži sot*
unterhalten *dəvərti*; sich u. *sə tripę*
Unterhemd *šǫsa*

[1] „Wanduhr“: enn. *ora*, abt. *ōra*, buch. *oıa*, fass. *orǫ*, fl. *orolǫio*.
[2] „galt gehen“: grd. *ži maŋzęr, ueta*, enn., abt. *ži maŋsāra, ǣta*, buch. *ži maŋzęra*, fass. *žir maŋzaǫ, iŋrədęr*, fl. *nia tu sæ*.
[3] grd. *bimba* (Ziege), enn. *plomātša* (Ziege), *štęrile*, abt. *plomātša* (Ziege), *məštltš*, buch. *bimba, guota, məštltš*, fass. *bimbǫ, štęrpǫ*, fl. *bimba, šterpa, bælna*.
[4] enn., abt. *ŋsūts*, buch., fass. *ŋsous*, fl. *dnavio*.

unterlassen *lašę*
unterlegen *matər sot*[1]
unterrichten *ŋštrui*
unterscheiden *dəšfrəntsia*
Unterschenkel *dyama*
Unterschied *dəfərantsa, dəfrantsia*; *gran dita*
unterschreiben *sotškrt*
untersetzen *matər sot*
untersinken *arsí, ži sot, šfundrę*
unterster *ža pe*; zu unterst in *ža pe də*
untersuchen *vižitę*
untreu *iŋfedél*
Untugend *vits*
unverfälscht *blot*
unvorhergesehen *improvís*
unwahr *fauts*
unwirsch *da lašəməštę*
Unwohlsein verursachen *fę kati-prǫ*
unzufrieden *mękuntant*
Urgroſsmutter *bəzava*
Urgroſsvater *bəzavóŋ*
Ursache *gauža, ražoŋ*
urteilen *dyudikę*
Vater *pęrə*
verachten *dəšprieżę, dəšprətsę*
veräuſsern *pantšę, pantšę via*
verbergen *škuendər*
verbessern *miurę*
verbieten *dəškumandę, proibí*
verblenden *adurbę*
verblüfft *ŋkantá*
verbogen *štǫrt*
verbrauchen *kuŋsumę*
Verbrechen *misfát*
verbreiten *šparpanya*
verbrennen *brużę*
verbringen *pasę*
Verdacht *sušpét*
verdächtigen *žagę*
verdammen *kundanę*; verdammt werden *sə kundanę*
verdauen *dədyəri, didyəri*
verderben *dətsipę, rəvinę, fę ži də męl*; *sə dətsipę, ži də męl*
Verderben *ruina*
verdienen *vadanya, davanya, mərilę*
Verdienst, das *mərit*
verdorrter Baum *səkoŋ*
verdrehen *ntǫržər*
verdreht *štǫrt*
verdrieſsen *štufę*
verdrieſslich *štufóus*
Verdruſs *mueia, fərdrus, dəšplažai*; *nəveləs*
Verein *fərain, unióŋ*
vereinigen *uní*
vereister Schnee *tǫla*, s. Harst
verenden *kərpę*
verengen *štraŋžər*
verfassen *matər adúm*
verfaulen *ŋfraidí*
verfehlen *sə falę* (*la štręda*)
verfluchen *bləštəmę*
verflüchtigen, sich *ži davan*
vergangen *pasá*
vergebens *dəbant, pər nia*
vergeblicher Gang *viatš a l vaškul*
Vergehen *šik*
vergelten *paia*
vergessen *sə dəžməntχa*
vergieſsen *štravę*
Vergleich: einen V. machen *tin-dya*; im V. mit *ŋkoŋfrónt də, pər mets a*
Vergnügen *plažai*
vergolden *ndurę*
verhältnismäſsig *dǫ la rata*
verharren (bei) *təni* (*a*)
verhärten *nduri*
verhaſst *męl ulú*
verheiraten *maridę*; sich v. *s'akum-panya*
verhöhnen *fę la figəs*
verhungern *kərpę da fam*
verirren, sich *sə piardər*
verjagen *škaramutšę*
verkalben *žətę*[2]

---

[1] (Eier): enn. *mętər sot*, abt., buch. *măt sot*, fass. *métęr sot*, fl. *métęr solə*.
[2] enn. *žœté*, abt. *žəté*, buch. *buté*, fass. *butęr*, fl. *dəšpęrdęr*.

verkaufen *vąndər*
Verkaufssteuer *p^{i}ąda*
verkehren (mit) *sə dę žu* (*kuŋ*)
verkehrt *dandǫ, dardó^{us}*
verklagen *akuzę, dę so^{u}ra*
verkleinern *žməndrę*
verkocht *pruštə*
verkohlen lassen *bruŋstlę*
verkünden *kunədí*
verkürzen *škurtę*
verlangen *damandę, žagę*
verlängern *žlundyą*
verlassen *arbandunę*; sich v. (auf) *sə ŋ fidę* (*də*)
verlegen *gram*
Verlegenheit *gramątsa*; *mpats*
Verleger *fərlegər*
verlieben, sich *sə namurę*
verlieren *p^{i}ąrdər, dəštχo^{u}dę*
verloren *andát*; v. gehen *ži pərdu*
verlöschen *sə dəštudę*
Verlust *dəštχa^{u}t*
vermehren *o^{u}məntę*
vermischen *məšədę*
vermifst werden *dəškuntšę*
vernachlässigen *dəžud^{i}ą, aržumę, traškurę*
vernageln *ntlo^{u}dę*
verneinen *dəždi, nəgę*
Vernunft *radyóŋ*
verpacken *mpakę*
verpassen *aržumę*
verpflichten *ubligę*
verpfuscht *męlfát*
verquetschen *šfulę*
verrenken *žlodyą, trę ǫra d'lu^{e}dya*
Verrichtungen *štrotš*; kleine V. machen *fru^{e}tmę*
verringern *žməndrę*
verrücken *mątər ǫra d'lu^{e}dya*
verrückt *ǫra də tšərvel*; v. werden *unt dą tšərvel*
versagen *škrukę*
versäumen *aržumę, traškurę*
verschaffen, sich *sə ŋžinyą*
verscheuchen *špavəntę*
verschieden *divęrs*; *pər sǫrt*
verschlagen *maladąt, malits^{i}ó^{u}s*
Verschlagenheit *zira*
verschlossen *štlut*
verschlucken *dlutí*
verschmitzt *malits^{i}ó^{u}s, furbo*
Verschmitztheit *furbaria*
verschütten *štravę*
verschwägert *kuŋsu^{e}gər*
verschweigen *škulę via*
verschwinden *dəšparí, šparí, sə šparí*
versehen *provədú*
versenden *špədí*
versetzen, einen Messerstich *fitχą ŋ kurtél*
versichern *asəgurę*
versiegen *agutę*
versinken *arsí*
versorgt *provədú*
verspätet *tardíf*
verspotten *mintšunę*
versprechen *mpərmątər*
Verstand *fərstǫnt*
verständig *ntəndo^{u}l, sapi^{e}nt*
Versteck *kutš, šku^{e}ndadó^{i}*
verstecken *šku^{e}ndər*
verstehen *ntąndər, kapí*
versteigern *litsitę ǫra*
Versteigerung *liŋkánt*
verstockt *uštiná*
verstopft[1]
verstreuen *štravę*
Verstreutes *štręvəna*
verstümmelt *šturp^{i}á*
Versuch *prǫa*
versuchen *purvę, pruvę, prue, təntę, tsərkę*
versündigen, sich *sə mpitχadrí*
verteidigen *dəfąndər*
verteilen *partí*
verteuern *ntχarí*
verteufelt *škə l ta^{i}kər*

---

[1] (von der Kub): grd. *mbifęda*, enn. *abiné, impətrida*, abt. *abiné, mpetrīda*, buch. *sarada də kǫrp, npetrida*, fass. *nia bonǫ də žboatšęr*.

Vertrag *pat, kuntrát*; einen V. schliefsen *tindyą*
vertragen *kumpurtę*; sich v. *s'užinę, s'uní*
vertrauen *sə y fidę* (*d'uy*)
Vertrauen *krąta, fidantsa, kuy-fidantsa*
vertreiben *dəžmənę, žmənę*
vertun *dəšfę, dəždru*
verwandt sein *sə purtəní*
Verwandter, -e *parąnt, -ta*
Verwandtschaft *parəntá, parəntela*
verwehen *žvəntę*
verweigern *nəgę*
verweilen *hukę*
Verweis *žlunęda*; einen V. geben *žlunę, salayzę ǫra*
verwerfen *dəžbutę*; *žətę*, s. verkalben
verwickeln *ntravaią*
verwickelt *ntravaiá, tsariǫus*
verwirrt *špęvə*
Verwunderung *maruęia*
verzagt *gram*
Verzagtheit *gramątsa, pəzima*
verzärteln *tsartigę*
verzeihen *pərdunę*
Verzeihung *pərdoy, pərdunantsa*
verzichten *ykəgę, rənuntsią*
verzinsen *afitę*
Verzögerung *trieva*
verzwecken *sobatər*
verzweifeln *dəšpərę*
Vesper *vešpra*
Vesperbrot *pitla marąnda*[1]
Vetter *žurmáy*; *səgont*
Vieh *bəštiam*
Viehmarkt *fiera*

Viehtrank *burvanda*
viel *truep, šaldi*; *truepišimo*
vielleicht *fǫrši, fǫrš, fǫš, povešlər*
vielmehr *plutǫšt*
vier *katər*
viereckig, -seitig *kędər*
Viertel *kęrt*; *kęrta*, s. Star; *kartóy*[2]
Viertelkreuzer *katríy*
vierter *sui katər, kuarto*
vierzehn *katǫrdəš*
vierzig *karanta*
Villa *vila*
Vogel *utšél*[3]
Vogelbeerstrauch *mənešlər*[4]
Vogelscheuche *špantędl*[5]
Volk *pǫpul*
voll *pląy*; *ręs*; *štərdu, tąis*
vollfressen, sich *sə ntafią*
Vollmond *luna kolma*
vollräumen, -stellen *yfratę*
von *də*; *dą*
vonstatten gehen *garatę, ži*
vor *day, dant ą*
Vorabend *vueia, ueia*
vorackern *brašę*
voraus, zum *day ǫra*
voraussehen *udąi day ǫra*; es ist vorauszusehen *l ie arəs*
vorbehalten *rəzərvę*
vorbeigehen *ži tręs, pasę*
vorbereiten *yžinyą, preparę*
vorbringen *purtę dant*
Vordergestell *brueis*[6]
vorgestern *dàntier*
Vorhang *fírhǫyk, fírǫyk, kultrina*
Vorhaus *pǫrtə*, s. Flur
vorher *dant*; *day ǫra*
vorig *pasá*; v. Jahr *an*

[1] enn. *pitša maręna*, abt. *pitšara maràna*, buch. *pikola marăna*, fass. *marəndél*, fl. *marəndǫla*.
[2] „Viertel eines Klotzes": enn., abt *kartír*, buch. *klapóŋ*, fass. *škartóŋ*.
[3] enn., abt. *vitšél*, buch., fass. *utšél*, fl. *autšęl*.
[4] „Vogelbeerbaum": enn. *manešter*, abt. *manăštər*, buch. *melęšter*, fass. *məléšter*.
[5] enn. *šparontádl*, abt. *špantádl*, *pavaró*, buch. *špavəntagle*, *bavaruól*, fass. *špavəntaie*, fl. *špœvrás*.
[6] „Vorderwagen": enn. *fōrkštéle*, abt. —, buch. *beguotša*, fass. *brǫts*, fl. *bręs davánt*. — „Vorderwagen mit feststehender Deichsel": grd. *bəguetša*, enn. *bigetša*, abt. *bigœtša*.

Vorkeller *folta*
Vorlegeschlofs *manəžlós*
vorlesen *liežər dant*
vorletzter *kạl daŋ dạ dədǫ, kạl daŋ l último*
vormachen *fę dant*
vormittag *dàməzdí*
Vormund *gręp*
vorne *dant, daŋ via*
vornehm *nǫbl*
vornehmen, sich *sə tǫ dant*
Vorrat *ŋfirá*
Vorsatz *proponimạnt*
vorschreiben *mạtər dant*
vorschwätzen *tχakulę dant, di dant*
vorsorgen *ŋfirę*
Vorspanndeichsel *təmontšél*
vorspannen *katrę*
vorspiegeln *fę dant*
Vorstand, -steher, -in *šęf, šęfra*
Vorstecknagel *pasél*, s. Achsennagel
vorstellen *prəžəntę*; sich v. *s'imadyinę*
Vorteil *fortl, vantadyo*
vortragen *purtę dant*
Vortuch *gurmęl*
vorübergehen *pasę*
Vorwand *viạrtla*
vorwärts *indánt, daŋ via*
vorwerfen *trę dant*
Vorzeichen *sənyạl*
wach *dəšəda, muntər*
Wache *vęrdia, gvardia, guardia*
wachen *vədlę*; *tχalę su*

Wacholder *žnevər*[1]
Wachs *tšạira*[2]
wachsen *krạšər*
Wachtel *bǫχtla*
wackelig *roudl*
wackeln *taštənę*; *tlutšl, tšəntənę*[3]
Wade *badl*
Waffe *ęrma*
Wage *štadiera*[4]
Wägelchen *bagl*
wagen *sə ŋ fidę, vagę, riziạ*
Wagen[5] *karạta*; *karǫtsa, kalés*; *tχaruia*; *grall, gratóŋ*; *vagóŋ*
wägen *pəzę*[6]
Wagenkorb *biena*[7]
Wagenspur *lǫza*
Wagner[8]
Wagnis *rizia*
Wahl *vęla*
wählen *kri ǫra*, (*liežər*)
wahr *vạira*; *verə*; nicht wahr? *kə tu?*
währen *durę*
während *ntaŋ*; *ntaŋ kə*; *ulá kə*
Wahrheit *ourità*
wahrscheinlich *probabilmạntər, plu də səgur*
Waise *ǫrfən*
Wald *bǫšk*[9]
Waldgeist *ǫrko*
wallfahrten *ži ạ dlieža*
Wallung *boi*
Walze *brodl*; *šadás*, s. Nudelwalze
wälzen *burdəlę, balaŋzę*; sich w. *sə burdəlę, ži dạ bərdoləs*
Wamme *žlap*[10]

[1] enn. *žənien*, abt. *žnior*, buch., fass. *žənéivęr*, fl. *žəneore*.
[2] enn. *tšęra*, abt. *tšęra, tšăra*, buch. *tšăra*, fass. *tšiętǫ*, fl. *tšięra*. — „Wachsmasse, die nach dem Auspressen des Honigs zurückbleibt": grd. *tšorúm*, enn. *tšorǽm*, abt. *tšərvm*, buch., fass. *tšęrúm*, fl. —.
[3] (von den Zähnen): enn. *tlotšl*, abt. *tlotšé*, buch. *klotšé*.
[4] enn. *štaldīra*, abt. *štadīra*, buch. *štadiera*. fass. *štadiǫ*, fl. *balansa*.
[5] „Wagen (allgemein)": grd. *tχar*, enn. *tχar*, abt. *tχār*, buch. *tχar*, fass. *tχęr*, fl. *kar*.
[6] enn. *apezé*, abt. *apəzé*, buch. *pezé*, fass. *pezęr*, fl. *pəzar*.
[7] „Benne": enn. *tšęšt*, abt., buch. *băna*, fass. *benǫ*, fl. *bęna*.
[8] grd. *rǫdər*, enn. *rōder*, abt. *rōdər*, buch. *ródęr*, fass. *rodęr*, fl. *rǽdęr*.
[9] enn., abt. *bǭšk*, buch., fass., fl. *bǫšk*.
[10] enn. *žlap*, abt. *žlāp*, buch. *žlap*, fass. *kolęnǫ*, fl. *kolana*.

Wand *parąi*[1]; *paladina*, *štrameza*[2]; [3]
Wanderer *viandant*
Wandtisch *mąiza dą lašę žu*, s. Tisch
Wanduhr *oura dą parąi*, s. Uhr
Wange *masela*
wann *kaŋ*
Wanne *banyadoia*, *moutra*
Wanst *tχampėtš*, *pantsa*
Wanze *bantsa*[4]
Ware *markantsia*, *rǫba*
Warenbahre *krama*
warm *tχaut*
Wärme *tχaut*; *tχoudiŋ*
warten *ašpitę*, *špitę*, *pasnę*; *fləgę*
warum *tχuldí*
Warze *baruia*
was für ein *kǫ uŋ*
Waschbecken *lavadói*
Waschbleuel *maiók*[5]
Wäsche *biaŋkaria*
waschen *lavę*[6]
Waschkessel *paiúel*, s. Kessel
Waschkufe *brąnta*
Wasen *vęža*
Wasser *ęga*
Wasserbutte *baritša*, s. Butte
Wassereimer *tlel*, s. Eimer
Wassergraben *agęl*
Wasserkrug *bukęl*, s. Krug
Wassernot *tχarəštia d'ęga*
Wasserradschaufel *palǫta*
Wasserrinne *roia*
Wasserschaff *brąnta*[7]; *patsąida*[8]
Wasserstrahl[9]
Wassersucht *męl dą l'ęga*
Wassersuppe *žopa tšourna*, siehe Suppe
Wauwau *baubáu*, *pavarúk*
weben *tiežər*[10]
Weber *tišęrə*[11]
Weberschiffchen *špǫla*
Webstuhl *tәlę*[12]
wechseln *dyamią*, *mudę*
Wedel *žbędl*
weder — noch *no* — *no*
Weg *via*, *štręda*; *puntóŋ*
weg *via*, *dəmets*
wegen *pər*, *dą via də*
wegfliegen *sə ŋ žulę*, *mutšę*
wegführen *mənę via*
weggeben *pantšę*, *pantšę via*
weggehen *mutšę*
wegjagen *tχatšę via*, *rumę tręs*, *rumę su*
weglaufen *sə pią via*, *pią via*, *sə ŋ kramę*, *mutšę*
weglegen *mąlər via*
wegnehmen *tǫ via*, *tǫ dəmets*
wegreifsen *tsarę via*, *žburdulę dəmets*

[1] enn. *parėi*, abt. *parăi*, buch., fass. *parėi*, fl. *paręi*.
[2] enn. *štramęza*, abt. *štramăza*, buch. *ntrameza*, fass. *ntramezǫ*, fl. *ntramęza*.
[3] „Bohlen- und Blockwand": grd. *parąi ntərtša*, enn. *parėi a tχadęna*, abt. *parăi a tχadăna*, buch. *parėi a tabladura*, fass. *parėi ntrətšá*.
[4] enn., abt. *antlüš*, buch. *bantsa*, fass. *žbantsǫ*, fl. *podiš*.
[5] enn., abt. *martsōra*, buch. *matsǫla*, fass. *maók*, fl. *madyokol*.
[6] „waschen (Lauge)": grd. *lavę*, *fę lišiva*, enn. *ziχtė*, *fa lišœa*, abt. *lavė*, *fa lišva*, buch. *lavė*, *fę lišiva*, fass. *lavęr*, *fęr lešivǫ*, fl. *lavdr*, *far lišiva*.
[7] „Wasserschaff (zum Waschen)": enn. *sędla*, abt. *sădla*, buch. *săgla*, fass. *seiǫ*, *sedyǫ*, fl. *seia*.
[8] „Wasserschaff (mit Tragöse in einer verlängerten Daube; in Enneberg als Melkgefäfs verwendet)": enn, abt. *patsúŋ*, buch. *patsóŋ*, fass. *štǫts*, fl. *seia*.
[9] (beim Brunnen): grd. *pilóŋ*, enn., abt. *piuŋ*, buch., fass. *pioŋ*.
[10] enn., abt. *tiešə*, buch. *fę tăla*, fass. *fęr teilǫ*.
[11] enn. *təšērə*, abt. *təšęrə*, buch. *tišęrə*, fass. *təšęrə*, fl. *təšarə*.
[12] grd. *baŋ' dą tišęrə*, *təlę*, enn. *tord*, abt. *tard*, buch. *telę*, fass. *tęlė*, fl. *təlęr*. — „In Enneberg und Abtei hat man nahezu in jedem Hause einen Webstuhl, der Weber kommt dann ins Haus arbeiten. In Greden gibt es keine einheimischen Weber mehr, in Buchenstein und Fassa nur vereinzelt".

wegschieben *šumlę*
wegschmeiſsen *širmę via*
wegschneiden, gerade *gaia*
wegstellen *matər via*
wegstoſsen *žburdulę dəmets*
wegtreiben *roušę dəmets*
wegwerfen *trę dəmets, trę via*
weh *baudi, bua*
Wehen *duelias*[1]
wehklagen *boudia*
wehren *parę*
Weib *aila, fana, landa; lola, tšǫŋka*
Weibchen *aila, baibla*
Weiberkleidung *guant dad aila*
Weiberrock *kill, rotša, šǫsa*
Weibsbild *olka, kulęla*
weich *tandər, mužęl*
weichen *tsedər*
Weide 1. *paštura*[2]; *trabə*
Weide 2. *laŋ da tǫrtəs*
weiden *pašturę*[3]
Weidenband *štrǫpa*
Weidenrutenband *tǫrta, ntǫrta*
Weideplatz *trabə*
Weihbrot *fuiatša*
Weihbrunnkessel *sidlél, bukęl da l'ęga santa*[4]
Weihe *sęgra*
weihen *sagrę, sənya; urdənę*
Weihnachten *nadęl*
Weihrauch *ntšaŋs*
Weihwedel *žbędl*
weil *kə, pər tχə, pər tšǫ kə, pər tšǫ, ažá kə, ža kə, da via kə, a veštər kə, tχuldí kə*
Weile *urela*; eine W. *m pets*
Weiler *vila*
Wein *viŋ*[5]
Weinbeere *bǫstla də ružiŋ*
Weinberg *vinya*
weinen *bradlę; rənę*
Weinfaſs *vašél* (*da l viŋ*)
Weinlese *vəndamia*; W. halten *vəndəmia*
Weintraube *ružiŋ, ružiŋ d'ua, ua*
weise *sapient*
Weise, der *sapientóŋ*
Weise, die *mǫda, mǫto*
weisen *avizę*
weiſs *blaŋk*
weiſsen *žblaŋkəžę*[6]
weit *drapú; lontš, dalóntš*; w. von *dalóntš də*
weiter *baitər*
Weizen *səliŋ*[7]; türkischer Weizen *sork*
welk *flatš, žmǫrt*
Welle *onda; gonf*
Wellrad *tširela*
Welt *mont*

---

[1] (von Kühen): grd. *dueiəs*, enn. *ara vlškorę ia* (*viškoré*), abt. *ăla sə štraŏš* (*štraožé*), buch. *olle*, ſass. *dolles, la vatχǫ šprem* (*šprémęr*).

[2] „Gröſsere Gemeindeweiden gibt es nur in Enneberg und Abtei, sonst sind sie gröſstenteils in kleinere Privatweiden aufgeteilt. Deshalb kommen auch nur gröſsere Schaf- und Ziegenherden vor, während das Rindvieh nur auf einzelnen Alpen in Herden vorkommt. Für die Schaf- und Ziegenherde wird ein eigener Hirt bestellt, der morgens seine Herde sammelt und abends wieder heimkehrt. In Greden und Buchenstein hat er noch einen Gehilfen, und zwar muſs jeder Bauer einen Gehilfen für soviel Tage beistellen, als er Tiere in der Herde hat. Der Hirt wird in jedem Hofe soviel Tage verköstigt, als der Bauer Tiere hüten läſst." — Weide: enn. *paštæra*, abt. *paštvra*, buch. *paštura, paškol*, ſass. *pašturǫ, pęškol*, fl. *paštura*; „eingezäunte Weide oder im Herbst Wiese und Feld": enn. *tšantadú*, abt. *pašantadú*, ſass. *pašəntadói*.

[3] „in den Wiesen weiden": grd. *vardę tə pra*, enn. *vardé a pašontada*, abt. *vardé a pašontāda*, buch. *paškolé nte pre*, ſass. *pašəntęr*.

[4] enn., abt. *boké*, buch. *seglél*, ſass. *bokél*, fl. *seiota*.

[5] enn., abt., buch., ſass., fl. *viŋ*.

[6] enn. *žblaŋkoté*, abt., buch. *žblaŋkəžé*, ſass. *žbiaŋkəzęr*, fl. *-žar*.

[7] enn. *formǫnt*, abt. *formănt*, buch., ſass., fl. *formént*.

wenden *ouṭę*[1]
Wendung *outa, raida*
wenig *puek*; *bǫ, dəbǫ*; ein w. *m puek, ŋ fregul, ŋ fruts, n tǫk, vęlga mia*
weniger *maŋkul*; w. werden *šfantę, šfantinę*
wenigstens *a l maŋkul*
wenn *šə, kə, šə męi kə, iŋ kažo męi kə, kažo męi kə, šə pu kə*
wer *ki*; w. immer *ki kə sia, ki kə męi*
werden *dəvəntę, uní*
werfen *trę*; *širmę, zənę*; *fę*[2]
Werg *štopa*[3]
Werk *ǫpra*; gutes W. *baŋ*
Werktag *di da lour*
Werkzeug *masaria*; *štrumant*
Wermut *šients*
wert sein *valai*
Wert *bęrt, valór*
Wertpapiere *papierəš də valuta*
Wespe *bešpia*[4]
Wespennest *koa də bešpiəs*[5]
Westen, gegen *su la saira*
westlich *da saira*
wetten *matər paŋy*
Wetter *tamp*[6]
wetterleuchten *tarluia*[7]
Wetzstein *kout*[8]
Wetzsteinbüchse *kuzę*, siehe Schlotterfaſs
wichsen *biksənę*
Widder *bagǫt*[9]; *kurnatl*
widerhallen *rundənt*
widrigenfalls *tsantsa*
wie *kǫ*; *škə*; wie wenn *ši kə*
wieder *inǫ*
wiedergutmachen *rəfę*
wiederkäuen *rumia*[10]
Wiederkaufsrecht *lužoŋga*
Wiege *kuna*[11]
wiegen 1. *nanę*[12]
wiegen 2. *pəzę*, s. wägen
wiehern *tšigę, tšigunya*[13]
Wiesbaum *pərsoi*[14]
Wiese *pra*[15]; *vara*[16]; *pęla*[17]
Wiesel *bəloura*[18]
Wiesengrenze *saida*
wild *salvęrə*
Wildnis *dəzęrt*
Wille *voləntá*; nach meinem W. *a mi muet*
willig *voləntíf*
Wind *vant*[19]; *pat*
Windel *panútš*

---

[1] (den Käse in der Käseform): enn. *öže*, abt. *öžə*, buch. *outé*, fass. *utęr*, fl. *otdr*.
[2] (von der Kuh): enn., abt. *fa*, buch. *fę*, fass. *fęr*, fl. *far*.
[3] enn., abt., buch. *štopa*, fass. *štopǫ*, fl. *štopa*.
[4] grd. *vešpia*, enn., abt. *æšpa*, buch. *vešpa*, fass. *bešpǫ*, fl. *bešpa*.
[5] enn. *ašpd*, abt. *ošpd*, buch. *vešpę*, fass. *koǫ də bešpes*, fl. *koa də b*.
[6] enn. *tǫmp*, abt. *tämp*, buch., fass., fl. *temp*.
[7] enn. *tranvdé*, abt. *tranié*, buch. *tęrluié*, fass. *tarluęr*.
[8] enn., abt. *ku*, buch. *kou*, fass. *perǫ*, fl. *preda*.
[9] enn. *bagǫt*, abt. *bagǭt*, *mot*, buch. *bagǫt*, *mot*, fass. *mutóŋ*, fl. *mautóŋ*.
[10] enn. *ræmié*, abt. *romié*, buch. *rumié*, fass. *romięr*, fl. *rvmegdr*.
[11] enn. *kæna*, abt. *kvna*, buch. *kuna*, fass. *kunǫ*, fl. *kvna*.
[12] enn. *nainé*, abt., buch. *niné*, fass. *nanęr*, fl. *nindr*.
[13] enn. *tšigonyé*, abt. *fringini*, buch. *tšigonyé*, fass. *renolęr*, fl. *tšigár*.
[14] enn., abt. *porsú*, buch. *sopęrsóu*, fass. *pęrsói*, fl. *prəšóŋ*.
[15] enn., abt., buch. *pre*, fass. *pra*. — „Kleine, eingezäunte Wiese": enn., abt. *gomina*.
[16] „Ebene Wiese": grd. *pra da plaŋ*, *vara*, enn. *pīntχa*, abt. *planvra*, buch. *vara*, fass. *vęrǫ*.
[17] „Steile, hängende Wiese": enn. *plās* (Plur.), abt. *pāra*, buch. *pala*, fass. *pęlǫ*.
[18] grd. *buloura*, enn. *bélora*, abt. *bəlōra*, buch. *arməliŋ*, fass. *bélorǫ*, fl. *bęrela*.
[19] enn. *ǫnt*, abt. *vānt*, buch., fass., fl. *vent*.

Windhafer *ounátš*[1]
Windhalm *vintlana*
windig sein *vəntę*
Windstoſs *gourdl*
Winkel *pits*; *kuts*
Winkelmaſs *škędra*
winken *biŋkę*, *dę də mǫt*
Winter *iŋviarn*[2]
Wipfel *pitsa*
wirklich *vairamantər*, *prǫpi*, *bel mpont*
Wirkung *fatsióŋ*
Wirrwarr *štravītš*
Wirt *pšt*
wirtschaften *ouzənę*
Wirtshaus *uštaria*
Wischtuch[3]
wissen *savai*
Witwer, -e *vaiduŋ*, *-ua*
witzigen *šoutrí*; gewitzigt sein *sə šoutrí*
wo *ulá*; *ulá kə*
Woche *ena*
Woge *onda*
woher *da ulá*, *da ulá ka*; *da ulá kə*
wohl *baŋ*, *andənó*; *aŋžədənó*
Wohl *baŋ*
wohlfeil *bomartχá*
wohlhabend *da l muet*; w. sein *avai milli*
Wohlleben *blaita*
Wohlverlei *pilǫt*
wohnen *štę*; *štę a fuek*
Wohnung wechseln *trapinę*
Wölbung *rəvout*
Wolf *louf*
Wolke *nibla*[4]
Wolle *lana*
wollen *ulai*
Wollfaden *fil*
woran ich bin *a tχə kə soŋ*
Worfel *vientla*, *štravóut*[5]
worfeln *vintlę*[6]
Wort *parǫla*
worthalten *mantəni parǫla*
wringen *šturtsę*
Wulst *baróut*
wund *da plęiəs*[7]
Wundarzt *pǫdər*
Wunde *plęa*, *frida*
Wunder *mirakul*
wunderlich *štramp*, *məšədá*
wundern, sich *sə fę marueia*
Wundkraut *manəštekul*
wünschen *bintšę*, *žagę*, *dəžidərę*
würdig *daŋy*
würdigen, sich *sə ndənya*
Wurf *kolp*
Würfel *dęi*
Wurfschaufel *vientla*, *štravóut*, s. Worfel
Wurm *iarm*
Wurst *lianya*[8]; *mula*
Wurzel *raviza*
Wut *sour*
Zacke *tsueka*
zagen *pəzimę*
zäh *štrantšóus*
Zahl *numər*
zahlen *paia*
zählen *kumpədę*
Zahler, schlechter *tsakaróŋ*, *štrantšóus*
Zahlpfennig *mədaia*
zähmen *plakę*

---

[1] „Windhafer (Unkraut)“: enn. *aunatša*, abt. *aunātša*, buch. *venatša*, fass. *venátš*, fl. *vənatš*.

[2] enn., abt. *iŋvę̄r*, buch. *inviern*, fass. *invęrn*.

[3] „Wischtuch (um die Ofenkrücke)“: grd. *vedla da l four*, *škudátš*, enn. *tsuise*, abt. *škuatš*, buch., fass. *škoatš*, fl. *škodátš*.

[4] enn. *tχarv*, abt. *nio*, *néora*, buch. *néola*, fass. *nígolǫ*.

[5] „Wurfschaufel“: enn. *ǫntra*, abt. *văntora*, buch. *véntola*, fass. *-lǫ*, fl. *-la*.

[6] enn., abt. *vantoré*, buch. *ventolé*, fass. *ventolęr*, fl. *vəntoldr*.

[7] enn. *da plaies*, abt. *da plāiəs*, buch. *da plaie*, fass. *da piaes*.

[8] enn., abt., buch. *lianya*, fass. *lienyǫ*, fl. *lugánəga*.

Zahn *dant*[1]; die Zähne zeigen *tsanę*; die Z. ausbrechen *dəž-dantę*
Zahnfleisch *žuŋživa*
Zange *tanaⁱa, tənaⁱa*[2]
Zank *putšęda*; *tsaŋka i tsęra*
zanken *tsaŋkę*
Zäpfchen *barbiŋ*[3]
Zapfen *dlatšóŋ*; *put, puta*[4]
zappeln *škarpəlę, tsapərlę*
Zarge *tsǫrga*
zart *tandər, tsəvil, -bil, dəlikát*
Zauberer, -in *štrióŋ, štria*
zaudern *pəzimę*
Zaum *brana*
Zaun *sieф*[5]
Zaunkönig *kulχa*
Zaunpfahl *sęva, pęl*[6]
Zaunring *rǫts*[7]
Zaunspalte *špęlta*
Zechine *tsəkiŋ*
Zehe *daⁱt*
zehn *dieš*
Zeichen *sany, marka*
zeichnen *dəsənya*; *markę*
Zeichnung *dəsany*
zeideln *milę*
zeigen *muštrę*
Zeile *lindya*
Zeisig *tsaⁱzl*
Zeit *tamp*, kurze Z. *štruf*; eine Z. lang *na tsaⁱtǫrum*; es ist Z. (zu) *la va (də)*; Z. haben *avaⁱ d'la urela*; sich Z. nehmen *sə tǫ d'la urela*
Zeitpunkt *pont*
Zeitung *tsaⁱtuŋ, tsaⁱtəs*
Zelle *tsela*
Zentner *tšəntənę*[8]
Zentrum *tsentrum*
zerbrechen *rumpi, frutsę*
zerbrochen *rot*
zerdrücken *šfraŋžər*
zerfallen *ži m brǫda*
zerfetzen *špintlę*
zergehen *ži m brǫda*
zerkleinern *dəšfę*[9]
zerknittern *šfulę*
zerlumpen *žburdənę*
zerlumpter Mensch *tsǫklər*
zerquetschen *šfraŋžər*
zerreifsen *špintlę, tsarę, žburdlę, žburdənę, dəšfę*[10]
zerren *tsarę*; an den Haaren z. *tšufę*
zerschlagen *frutsę*
zerstampfen *patutšę*
zerstören *dəždru*
zertreten *tχouting*; *patutšę*
Zettel *tsédula*
Zichorie *tsikǫrⁱa, tsəkǫrⁱa*
Zicklein *vəzuel, vəzǫla*[11]
Ziege *tχoura*[12], *tsieba*; *bimba, štarpa*, s. unfruchtbar

---

[1] enn. *dǫnt*, abt. *dänt*, buch., fass., fl. *dent*.
[2] enn. *tenaⁱa*, abt. *tənaⁱa*, buch. *tenaⁱa*, fass. *tenaǫ*, fl. *tənaⁱa*.
[3] „Ziege mit den zwei Zäpfchen unter dem Kinn": grd. *tχoura da barbiŋs*, enn. *tχæra da maržəlines*, abt. *tχōra da žmaržəlinəs*, buch. *tχoura da maržəline*, fass. *tχaurǫ da piroⁱ*.
[4] „Fichten-, Lärchen-, Föhrenzapfen": enn. *kǫka*, abt. *pita*, buch. *pitol*, fass. *piotol*, fl. *peotol*; s. Zirbelzapfen.
[5] enn., abt. *si*, buch. *sie, si*, fass. *sief*, fl. *palada*. — „Zaun mit gekreuzten Pfählen (und einer Stange darauf)": enn., abt. *si a laŋgīr*, buch. *si a laŋgiera*. — „Der Pfahlzaun mit gekreuzten Pfählen ist für Enneberg und Abtei typisch".
[6] grd. *pęl, špeltra*, enn., abt. *špelta*, buch., fass. *pęl*.
[7] „Zaunring (aus Fichtenzweigen gedreht)": enn., abt., buch., fass. *rǫts*.
[8] grd. *tšęntənę*, enn. *tšǫntənd*, abt. *tšęntəná*, buch. *tšentenę*, fass. *tšentənę*.
[9] (den Dünger auf dem Felde zerkleinern): enn. *tšodré*, abt. *šfrogoré*, buch. *dəšfę fǫra*, fass. *fregolęr*.
[10] „zerrissen (von e. Kleidungsstück)": grd. *tsard*, enn., abt. *škartsé*, buch *tsaré*, fass. *tsard*.
[11] enn., abt. *azó, azōra*, buch. *azǫl, -la*, fass. *zǫl, zǫlǫ*, fl. *kaurét*.
[12] enn. *tχǣra*, abt. *tχōra*, buch. *tχoura* fass. *tχaurǫ*, fl. *kaura*.

Ziegel *tsiedl*[1]
Ziegenbock *bąk*[2]
Zieger *tsigər*[3]
Ziehbrunnen *tsikl, pots*
ziehen *trę*
zielen *məzurę, muzərę*
Zielscheibe *šipa*
ziemen, sich *kuŋvənt*
ziemlich *bąŋ də bǫ, vęlga mia*
zieren *tsirlę, šikę*; sich z. *sə šikę*
Ziffer *tsifər, numər*
Zigarre *tsigara*
Zigeunerkraut *kalǫndər*
Zimmer *štua*, s. Stube
Zimmerdecke *plafóŋ, susót, fonts də soura*, s. Decke
Zimmermann *tsumpradóur*[4]
Zimmermannsfrau *tsumpradoura*
Zimmermannshacke *paiáŋ*, s. Axt
zimmern *tsumprę, škadrę*[5]
Zinke *bek*
Zinn *štany*
Zins *fit*; Z. zahlen *fitę*
Zirbel *tsirm*[6]
Zirbelnuſs *lintšǫla*[7]
Zirbelzapfen *brol*[8]
Zirkel *ries*
Zisterne *tsitl, tsištęrna*
Zitrone *limóŋ*
zittern *trəmę, tsitrę*; *žgritšę*
Zitze *tąt*[9]
Zoll 1. *dats*
Zoll 2. *tsol*[10]
Zopf *trątša*
Zorn *sąn, dəždąŋ, ira, rabia*, er gerät in Z. *l i vąŋ lą fota*
zornig *dəsənous, rot*
zu *ą, prą*; *dą* (Inf.), *də* (Inf.); *masa*
Zuber *tsubər*[11], *patsąida*
zubereiten *ŋžinyą*
zubinden *tšulę*
zubringen *pasę*
Zucht *kuštúm*; in Z. halten *kuštəmę*
züchten *tsidlę*
züchtigen *kuštəmę, dę kuštúm, škurią*
Zuchtschwein *purtšela*, s. Schwein
Zuchttier *tsidl, tier dą tsidlę*[12]

---

[1] enn., abt. *kadrél*, buch. *kuadrél*, fass. *kadrél*, fl. *kuadręl*.

[2] enn. *bęk*, abt., buch. *băk*, fass. *bek*, fl. *bęk*.

[3] „Die Ziegerbereitung ist noch einfacher als die des Käses. Man nimmt etwas Butter oder saure Milch und erwärmt. Lab wird selten gebraucht, auch ist die Bereitung aus Molken kaum üblich. Die Ziegermasse scheidet sich bald aus, man hängt sie in einem Tuchsäckchen zum Abtropfen auf. Da bleibt sie einige Zeit, wird dann gesalzen, mitunter auch mit Schnittlauch versetzt und in faustgroſse Kugeln geformt. Diese kommen dann in eine Truhe zur Reife. In Greden ist die Ziegerbereitung etwas verschieden. Der aus saurer Milch ausgeschiedene Topfen wird noch ungefähr eine halbe Stunde gekocht, bis er ganz pulverig und hart wird. Nach dem Abrinnen der Molken zerkleinert man die Masse noch einmal und läſst sie auf dem Ofen in einer Holzschüssel gären. Nach acht bis zehn Tagen, nachdem der starke Geruch nachgelassen hat, knetet man die Masse, salzt und formt sie in der bekannten Art. Diesen Zieger nennt man *kuet* zum Unterschied von dem *tsigər kruf*, wie er sonst hergestellt wird“. — Zieger: enn. *tsiger*, abt. *tsīgər*, buch., fass. *tsigęr*.

[4] enn., abt. *tsumpradú*, buch. *mariŋgóŋ*, fass., fl. *maraŋgóŋ*.

[5] enn., abt. *tsumpré*, buch. *škadré, škaré*, fass. *škadreęr*, fl. *škuadrdr*.

[6] enn. *tšīr*, abt. *tšīr, tšier*, buch. *tšīrum*, fass. *tsirm*, fl. *sIrom*.

[7] enn. *nitšǭra, nintšǭra*, abt. *nitšǭra*, buch. *nitšǫla*, fass. *nitšǫlǫ*, fl. *nožęla də sIrom*.

[8] enn. *brode*, abt *brodəš*, buch. *brodol*, fass. *brǫdol*, fl. *peotol*.

[9] enn. *tęta*, abt., buch. *tăta*, fass. *tet*, fl. *teto*.

[10] enn., abt. *untša*, buch. *ontša*, fass. *ontšǫ*.

[11] enn. *tsoge*, abt. *tsubər*, buch. *maštél*, fass. *maštél, tséibęr*, fl. *brenta*.

[12] enn., abt. *tier da tsidlé*, buch. *tier da tsiglé, da arlevé*, fass. *bęštiǫ da arlevęr*, fl. *bęštia da arləvár*.

Zucker *tsukər*[1]
zudecken *kurt, kurt prǫ*
zuerst *t'l prim*
Zufall *sǫrt*; *atsidạnt*
zufällig *pər atsidạnt*
zufrieden *kuntạnt*
Zufriedenheit *kuntəntạtsa*
zufriedenstellen *kuntəntę, ŋkuntəntę*
Zug *tsuk*; (*žufl*)
zugeben *dę prǫ, lašę prǫ, kuntsedər*
Zügel *tsigl, lǫtsǫl,* s. Leitseil
zugieſsen *mạtər su*
zugrundegehen *ži ŋ malǫra*; *ži də męl*
zugrunderichten *ruinę*
Zugtier *ti^{e}r dạ trę*[2]
zuhaken *tšulę*
zuhauen *dəžmatsę, žmatsę*; *tǫ lạ pa^{i}a*
zuhauf *ạ l iŋgrúm*
zuhören *škulę su*
zuknöpfen *tšulę, latšę*
zulassen *lašę, lašę prǫ*
zumachen *fę prǫ*
Zumme *tsuma,* s. Butte
Zunder *lạša*[3]
Zündholz *fulimạnt, fulminánt*[4]; *sulpriŋ*
zunehmen *sə miurę*
Zunge *lạŋga*
zurechtfinden, sich *sə ntupę, savạ^{i} ŋno^{ut}*; sich z. lernen *mparę no^{ut}*
zurechtmachen *kuntšę*[5]
zurück *tsruk, tsəruk*
zurückgeben *retər*
zurückweichen *tsəsę*
zurückweisen *dəžbutę*
zusammen *adúm, mprala^{u}tər*; *ŋso^{u}rala^{u}tər*; *dəbri̯ada*; alles z. *dut kant*
zusammenhalten *sə təni adúm, təni adúm, sə kuntəni*
zusammenkommen *s'abinę*
zusammenlesen *tlupę adúm*
zusammenraffen *rablę adúm*
zusammenschweiſsen *buli adúm*
zusammenstellen *mạtər adúm*
zusammenstürzen *tumę ŋso^{u}ra-la^{u}tər*
zusammenzählen *kumpədę adúm*
zusammenziehen *štrạŋžər*
zuschauen *tχalę prǫ, tχalę so^{u}ra*
Zustand *štato*
zustellen *štilę*
zustopfen *štrupę prǫ*
Zutat *kuntši^{e}r*
zutrinken *fę nạ viva*
zuviel *ṁasa*
zuwege bringen, nicht *no pərdužər*
zuwege kommen *uni ạ frida*
zuwerfen *žmardlę*
zuziehen, sich *p^{i}ạ*
zwanzig *vint*
Zwanziger *davint*
zwar *bạŋ*
Zweckel *mənudli,* s. Nudel
zwei *do^{i}*
zweifeln *dubitę*
zweiter *səgont*
Zwiebel *tš^{i}ola*[6]
Zwilch *štupátš*[7]
Zwilling *žumbliŋ, -ina*
zwingen *šfurtsę*
Zwirnfaden *fil*

---

[1] enn. *tsvker*, abt. *tsvkər*, buch., fass. *tsúkęr*, fl. *tsv́kęr*.

[2] enn , abt. *ti^{e}r da tra*, buch. *ti^{e}r da trę*, fass. *bęšt^{i}ǫ da tręr*, fl. *bęšt^{i}a da trar*.

[3] „Zündschwamm, Zündschnur“: enn. *polsūra*, *plonzæra*, abt. *lāška*, buch. *leška*, fass. *lešǫ*, fl. *eška*.

[4] enn., abt. *solprlŋ*, buch. *fulmindnt*, fass. *folminanto*, fl. *fvminanto*, *solfreto*.

[5] (die Korngarben auf dem offenen Gang oder in den Bansen): enn. *arkontšé ia*, abt. *arkontšé*, *kontšé*, buch. *kontšé*, fass. *kontšęr viǫ*.

[6] enn., abt. *tšōla*, buch. *tšéola*, fass. *tšigólǫ*, fl. *tšiola*.

[7] grd. *tarllš*, enn. *tarlīš*, abt. *tərlīš*, buch. —, fass. *tarllš*. — „Zwilch, im Hause bereitet“: grd. *krumərds*, enn., abt. *rās*.

zwischen *antər, ntrạ, trạ, frạ*
Zwischenwand *paladina, štrameza,* s. Wand
Zwischenzeit, in der *su l d'antər oᵘrəs*
Zwist *kraᵘnya*
zwölf *dodəš*
Zylinder *tsəlindər*
Zypresse *tsipresa*

Bozen, Ostern 1919.

Th. Gartner.

Verbesserung. S. 10, Z. 10 v. u. lies Azzolini statt Vatzzolini. — S. 116 war anzugeben, dafs die eingeklammerten grd. Wörter in der folgenden Wörtersammlung veraltete Wörter sind und dafs in den Fufsnoten die Zeichen *a* und *v* vorkommen und unser geschlossenes ö und ü bedeuten.

Dafs diese Arbeit noch bei meinen Lebenszeiten gedruckt werden konnte, verdankt man der grofsherzigen Unterstützung durch die Lia Rumontscha. Ihr, ihrem Präsidenten Giachen Conrad in Chur, dem Herrn Dr. Robert von Planta in Fürstenau und den Professoren Jakob Jud und Kaspar Pult spreche ich meinen wärmsten Dank aus.

Innsbruck, im Herbst 1922.

Der Verfasser.



Druck von Karras, Kröber & Nietschmann in Halle (Saale).

